



# 112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

14. - 17. September 2016  
Congress Center Hamburg



## HAUPTPROGRAMM

© C. Schultz

gemeinsam mit der

68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für  
Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)



54. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft  
für Kinderchirurgie (DGKCH)



38. Jahrestagung des Berufsverbandes  
Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)

**BeKD e.V.**

31. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische  
Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)



[www.dgkj2016.de](http://www.dgkj2016.de)

Veranstalter: m:con – mannheim:congress GmbH

Grußwort · Tagungspräsidenten .....	4
Wissenschaftliche Leitung .....	5
Grußwort · Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend .....	8
Abstract Komitees.....	9
Programmübersicht .....	10
Plenarsitzungen.....	21
Interdisziplinäre Sitzungen .....	25
Programm · Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin .....	41
Programm · Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin .....	131
Programm · Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie.....	151
Programm · Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland.....	161
Programm · Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung .....	168
Programm · PAAD · Jahrestagung .....	186
Posterausstellung.....	189
Referenten und Autoren.....	195
Sondersitzungen.....	208
Rahmenprogramm .....	216
Organisatorische Hinweise.....	225
Anreise .....	226
Raumübersicht .....	230
Abstract Veröffentlichung, Industrieausstellung .....	232
Medienannahme, Posterausstellung, Posterpreise .....	233
SB-Terminals, Tagungsbüro, Zertifizierung .....	234
CME Punkte .....	235
Teilnahmegebühren, Rahmenprogramm .....	236
Anmeldung.....	237
Industriesymposien.....	240
Aussteller und Sponsoren.....	247
Ausstellerplan.....	248
Ausstellerliste .....	250
Gemeinnützige Verbände und Selbsthilfegruppen .....	254
Sponsorenliste .....	258
Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien .....	260

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gelingende Kinder- und Jugendmedizin ist ein Balanceakt (siehe Titelmotiv der DGKJ-Jahrestagung 2016).

Wir möchten zwischen den Versorgungsbedürfnissen und Interessen unserer kleinen und größeren Patienten und ihrer Familien und unseren (oft begrenzten) Möglichkeiten ausgleichen. Ansprüche von „Organspezialisten“ einerseits und eine ganzheitliche Sichtweise auf die Probleme unserer Patienten auf der anderen Seite sollen miteinander verbunden werden, alles soll dabei im Blick bleiben. Die verschiedensten Berufsgruppen, Kostenträger, Politik und Gesellschaft fordern unsere Kompetenzen, Koordinationsfähigkeit und Ausdauer.

Neben den Schwerpunkten „Erkrankungen im Neugeborenenalter und lebenslange Folgen, Erkrankungen von Lunge und Magen-Darm-Trakt, Versorgungsforschung und transkultureller Dialog“, thematisiert die Tagung viele weitere aktuelle Aspekte der Pädiatrie und möchte auf breiter interdisziplinärer Basis alle Kolleginnen und Kollegen, Gruppen und Gesellschaften innerhalb der Kinder- und Jugendmedizin ansprechen.

Wir möchten beides: die konkrete Vermittlung von praktischem Wissen (zum Beispiel durch Workshops mit Fortbildungscharakter) einerseits, aber ebenso eine Darstellung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Debatten, die den akademischen Nachwuchs motivieren sollen, einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Wir laden Sie herzlichst ein, gerne auch aktiv, an dieser umfassenden Tagung zum Thema Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Jahr 2016 in Hamburg teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ertan Mayatepek  
**Präsident DGKJ**

Prof. Dr. Egbert Herting  
**Tagungspräsident DGKJ**

Prof. Dr. Ute Thyen  
**Tagungspräsidentin DGSPJ**

Prof. Dr. Benno Ure  
**Tagungspräsident DGKCH**

Birgit Pätzmann-Sietas  
**Tagungspräsidentin BeKD**

Prof. Dr. Michael Melter und Dr. Martin Claßen  
**Tagungspräsidenten GPGE**

### Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)



**Tagungspräsident**  
**Prof. Dr. Egbert Herting**

**Tagungssekretär**  
**Prof. Dr. Christoph Härtel**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universität zu Lübeck  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

**Kongress-Sekretariat**  
**Maren Groth**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universität zu Lübeck  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck  
Telefon: 0451 500-2956 oder 0451 500-2545  
dgkj2016@uni-luebeck.de

### Geschäftsstelle

Chausseestr. 128 / 129, 10115 Berlin  
Telefon: 030 3087779-0  
E-Mail: info@dgkj.de

**Schirmherrschaft**  
**Frau Ministerin Manuela Schwesig**

Bundesministerin für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

**Veranstalter**  
**m:con – mannheim:congress GmbH**

Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim  
Telefon: 0621 4106-137  
Fax: 0621 4106-80137  
dgkj@mcon-mannheim.de

### Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)

**Tagungspräsidentin**  
**Prof. Dr. Ute Thyen**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universität zu Lübeck  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck  
Telefon: 0451 500-2606  
E-Mail: geschaeftsstelle@dgspj.de



### Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

**Tagungspräsident**  
**Prof. Dr. Benno M. Ure**

Klinik für Kinderchirurgie  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 532-9260  
E-Mail: ure.benno@mh-hannover.de



### Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)

**Tagungspräsidentin**  
**Birgit Pätzmann-Sietas**

Janusz-Korczak-Allee 12  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 282-608  
E-Mail: bv-kinderkrankenpflege@t-online.de

**BeKD e.V.**

### Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)

**Tagungspräsidenten**  
**Prof. Dr. Michael Melter**

KUNO-Kliniken  
Universitätsklinikum Regensburg  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
Telefon: 0941 944-2001  
E-Mail: michael.melter@ukr.de



**Dr. Martin Claßen**

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Klinikum Links-der-Weser  
Senator-Weßling-Str. 1  
28277 Bremen  
Telefon: 0421 879-1444  
E-Mail: martin.classen@Klinikum-Bremen-LdW.de

## Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Kinder haben ein Recht auf ein gesundes Aufwachsen. Dazu gehört viel: medizinische Versorgung und gesunde Ernährung, Zugang zu Bildung und Teilhabe und Schutz vor Gewalt. Wichtig ist: Gesundheit und gesundes Aufwachsen gehören zusammen. Alle, die sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen einsetzen, sind besonders erfolgreich, wenn sie sich nicht allein, sondern in Verbindung und Abstimmung mit anderen Beteiligten dafür einsetzen. Ein gutes, erfolgreiches Beispiel für zusammenwirkende Professionen sind die mittlerweile etablierten Frühen Hilfen. Darum betrachte ich es als ein gutes Signal, wenn die Bundesfamilienministerin als Vertreterin der Kinder- und Jugendhilfe Schirmherrin der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin sein darf. In der Kinder- und Jugendmedizin tragen viele zu einem gelingenden Aufwachsen von Kindern bei.

Die diesjährige Jahrestagung legt einen Schwerpunkt auf das Thema Migration. Ein wichtiges und aktuelles Thema; denn alle Kinder sollen in Deutschland gesund aufwachsen, egal woher sie kommen. Die Kinder- und Jugendmedizin sieht die Kinder und ihre Familien und fragt nicht danach, welche Nationalität das kranke Kind hat. Danke, dass Sie sich dieser Aufgabe annehmen! Ich wünsche den Veranstaltern und den Gästen der Jahrestagung einen anregenden Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



## Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

Beck, James (Jena)	Krägeloh-Mann, Ingeborg (Tübingen)
Berner, Reinhard (Dresden)	Kratz, Christian (Hannover)
Bruns, Roswitha (Greifswald)	Maier, Rolf (Marburg)
Bührer, Christoph (Berlin)	Niehues, Tim (Krefeld)
Felderhoff-Müser, Ursula (Essen)	Rascher, Wolfgang (Erlangen)
Harms, Karsten (Hildesheim)	Roll, Claudia (Datteln)
Hauffa, Berthold (Essen)	Schrappé, Martin (Kiel)
Hiort, Olaf (Lübeck)	Schulte-Körne, Gerd (München)
Hoffmann, Florian (München)	Schulte-Markwort, Michael (Hamburg)
Hoffmann, Georg (Heidelberg)	Schuster, Antje (Düsseldorf)
Holterhus, Paul-Martin (Kiel)	Singer, Dominique (Hamburg)
Huppertz, Hans-Iko (Bremen)	Stiller, Brigitte (Freiburg)
Kececioğlu, Deniz (Bad Oeynhausen)	Stock, Philipp (Hamburg)
Kohl, Martina (Lübeck)	Wagner, Norbert (Aachen)
Kopp, Matthias (Lübeck)	

## Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)

Schlack, Robert (Berlin)  
Brockmann, Knut (Göttingen)  
von Kries, Rüdiger (München)  
Bode, Harald (Ulm)  
Borusiak, Peter (Wuppertal)

## Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

Barthlen, Winfried (Greifswald)	Lorenz, Christian (Bremen)
Boemers, Thomas (Köln)	Ludwikowski, Barbara (Hannover)
Fitze, Guido (Dresden)	Reismann, Marc (Berlin)
Lacher, Martin (Leipzig)	Rolle, Udo (Frankfurt am Main)
Leonhardt, Johannes (Hildesheim)	von Schweinitz, Dietrich (München)

## Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE)

Däbritz, Jan (Rostock)	Melchior, Ralph (Kassel)
Engelmann, Guido (Neuss)	Müller, Pascal (St. Gallen, CH)
Grabhorn, Enke (Hamburg)	Pfister, Eva Doreen (Hannover)
Hauer, Almuthe (Graz, A)	Posovszky, Carsten (Ulm)
Huber, Wolf-Dietrich (Wien, A)	Sturm, Ekkehard (Tübingen)
Iven, Enno (Hamburg)	Rauschenfels, Stefan (Hannover)
Kathemann, Simone (Essen)	Trenkel, Stefan (Potsdam)
Knoppke, Birgit (Regensburg)	Wenning, Daniel (Heidelberg)

# Programmübersicht

MITTWOCH, 14.09.2016

	Saal 7	Saal 8	Saal 11	Saal A4.1.	Saal A 4.2.	Saal A 4.3.	Saal A 4.4.	Saal B 4.1.	Saal B 4.2.	Saal B 4.3.	Saal B 4.4.	Saal C 4.1.	Saal C 4.2.	Saal C 4.3.	Saal C 4.4.	Saal D	Saal E	Saal F	Saal G2	
8:30														WS07 Kurs für Prüfer und Mitglieder der Prüfergruppe (Prüferarzt- kurs) Teil I					8:30	
8:45																			8:45	
9:00	WS01 Neugeborenen- notarzt	WS02 Kinder- notfälle: Crashkurs - was mache ich in den ersten 10 Minuten?		WS03 Adipositas - Rationelle Diagnostik und Thera- pie der Adipositas ...	WS04 Surfactant- applikation	WS23 Bewe- gungsstö- rungen im Kindes- alter	WS42 Ethikkurs für Medi- zinstudie- rende	WS06 Broncho- skopie		WS45 Tropische Infektions- krank- heiten und Tuberku- lose bei minder- jährigen ...	WS09 Blick- diagnosen in der Human- genetik	WS10 Wenn der Körper für die Seele spricht - Wann braucht der Pädiater ...		WS47 Blick- diagnose Kinder- radiologie	WS13 Beatmung in der Pädiatrie - Grund- lagen und klinische Anwendung				9:00	
9:15																			9:15	
9:30																			9:30	
9:45				Seite 47	Seite 47	Seite 48		Seite 49		Seite 50	Seite 51	Seite 51		Seite 52					9:45	
10:00																			FO11 Fortbildungs- block I - Entzünd- liche Darm- erkrankun- gen Seite 170	10:00
10:15																			10:15	
10:30																			10:30	
10:45																			10:45	
11:00																			11:00	
11:15																			11:15	
11:30			Business Meeting DGKCH: Konvent- kinderchi- rurgischer Hochschul- lehrer	WS12 Adipositas - Ernäh- rungsbe- ratung in Familien mit Migra- tionshin- tergrund	WS51 Kopf- schmerzen im Kindes- und Jugend- alter ...	WS08 Wie kann man die Attraktiv- ität einer Kinder- klinik erhöhen?		WS15 Spezifische Immun- therapie		WS49 Blick- diagnose Kinder- dermato- logie I	WS18 Parenterale Ernährung	WS19 Psychoso- matische Aspekte im pädiat- rischen Alltag - Chronische Krankheit ...	WS50 Wund- versorgung						11:30	
11:45				Seite 55	Seite 55	Seite 56	Seite 49	Seite 57		Seite 57	Seite 58	Seite 58	Seite 152						FO11 Fortbildung Block II - Entzündliche hepatobili- äre Erkran- kungen Seite 170	11:45
12:00																			12:00	
12:15																			12:15	
12:30																			12:30	
12:45																			12:45	
13:00																			13:00	
13:15																			13:15	
13:30																			13:30	
13:45																			13:45	
14:00						WS24 Diabetes Manifesta- tion Tag 1-3: vom Erstge- spräch zur Insulin- visite	WS27 Pädiat- rische Diätetik	WS25 Globale Kinderge- sundheit: Flüchtlings- medizin	WS46 Schulärzt- liche Untersu- chungen für seiten- einsteigen- de Schüler: ...	WS29 Ernäh- rungs- probleme/ Störungen der früh- kindlichen Interaktion	WS30 Schwierige Patienten!? Gesprächs- führung mit Kindern, Jugend- lichen & Eltern	WS20 Video-Work- shop: Minimal invasive Kinder- chirurgie - „Wie ich es mache“		WS22 Ultraschall- gesteuerte Botulinum- therapie: Das Bein Seite 132		WS32 Transitions- schulungen für chronisch kranke Ju- gendliche - ein Schritt in die Selbst- ständigkeit?	WS21 DNVf Ver- sorgungs- forschung für Einsteiger	FO 11 Fortbildung Block III - Spezial- nahrungen Seite 171	14:00	
14:15																			14:15	
14:30																			14:30	
14:45																			14:45	
15:00																			15:00	
15:15																			15:15	
15:30																			15:30	
15:45																			15:45	
16:00																			16:00	
16:15																			16:15	
16:30																			16:30	
16:45	Seite 44		Seite 209			WS35 Diabetes Typ 1: Manage- ment bei fieber- haften Infekten und bei Operationen Seite 64	WS36 Hilfe, ein Herzkind!	WS37 Geburtshilfe für Kinder- und Jugend- mediziner	WS38 Blick- diagnose Kinder- dermato- logie II	WS43 Rechts- medizin- ische Unter- suchung	WS34 Rheumato- logie - Unter- suchung bei juveniler rheuma- toider Arthritis	WS31 Wissen- schaftliches Arbeiten: „Scientific Marketing in der Kinder- chirurgie“			WS48 Harnin- kontinenz - Diagnostik und thera- peutische Möglich- keiten	WS17 Kinder- sport- medizin		Eröffnung der 31. Jahres- tagung der GPGE	16:45	
17:00																			17:00	
17:15																			17:15	
17:30																			17:30	
17:45		Seite 45																	17:45	
18:00																			18:00	
18:15																			18:15	
18:30																			18:30	
18:45																			18:45	
19:00																			19:00	

■ DGKJ 
 ■ DGSPJ 
 ■ DGKCH 
 ■ BeKD 
 ■ GPGE 
 ■ Gemeinsame Sitzung 
 ■ Plenarsitzung 
 ■ Industriesymposium 
 ■ Sondersitzung

# Programmübersicht

DONNERSTAG, 15.09.2016

	Saal 2	Saal 4	Saal 6	Saal 11	Saal 13+14	Saal 15	Saal A 2.1.	Saal A 2.2.	Saal B 2.1.	Saal B 2.2.	Saal C 2.1.	Saal C 2.2.	Saal D	Saal E	Saal F	Saal G1	Saal G2				
8:30			Kinderpneumologie meets Kinderchirurgie	Arbeitsgruppensitzung CEDATA		Projekt: NEU HIER? – Einführung Tutoren Geschlossener Teilnehmerkreis	Globale Kindergesundheit und ihre Bedeutung auch für Deutschland								Förderung der seelischen Gesundheit	Prävention	Obstipation und intestinale Innervationsstörungen	8:30			
8:45																		8:45			
9:00																		9:00			
9:15																		9:15			
9:30																		9:30			
9:45			Seite 128				Seite 72								Seite 138	Seite 73	Seite 26	9:45			
10:00																		10:00			
10:15	Feierliche Eröffnung der Gemeinsamen Jahrestagung			Seite 209														10:15			
10:30																		10:30			
10:45																		10:45			
11:00																		11:00			
11:15																		11:15			
11:30																		11:30			
11:45																		11:45			
12:00	Seite 26																	12:00			
12:15	Posterwalks					Business Meeting DGKCH: Konvent ... Seite 209								Posterkurzpräsentation Ernährung und Varia Seite 172	Posterkurzpräsentation Hepatologie Seite 173		Posterkurzpräsentation Gastroenterologie Seite 175	12:15			
12:30	Übersicht auf der folgenden Seite																	12:30			
12:45																		12:45			
13:00																		13:00			
13:15	Kinderkardiologische Notfälle	Diagnostik in der Kinderpneumologie	Update Nekrotisierende Enterocolitis			Projekt: NEU HIER? – Start mit Einführung	Chronische Krankheitsidentitätsbildung, Empowerment & Adhärenz		Aspekte der Kinder- und Jugendgynäkologie		Refresher Endokrinologie 1	Rehabilitation bei schweren Lungenerkrankungen		Rationelle Diagnostik der Adipositas im Kindes- und Jugendalter	Künstlerische Therapien	Outcome von Frühgeborenen	Vortragsblock II – Eosinophile Gastro-Intestinale Erkrankungen ... Seite 181	13:15			
13:30																		13:30			
13:45																		13:45			
14:00																		14:00			
14:15																		14:15			
14:30	Seite 74	Seite 74	Seite 154	Deutsches Frühgeborenen-netzwerk GNN – Studientreffen		Seite 71	Seite 75		Seite 75		Seite 76	Seite 76		Seite 76	Seite 138	Seite 77		14:30			
14:45																		14:45			
15:00																		15:00			
15:15	Erstversorgung Neonatologie	Aktuelle Studien in der Kinderpneumologie: ...	Kongenitale Zwerchfellhernie	Seite 209			Wenn der Körper für die Seele spricht ... – Psychosomatik in der Pädiatrie	Aktuelle Pädiatrisch-Epidemiologische Forschung in Deutschland	Psycho-soziale Unterstützung von Familien mit Frühgeborenen I	Seite 28	Wie geht es Menschen mit seltenen Erkrankungen ...	Familien mit Migrationsbiographien in der Rehabilitation und Kinderklinik	Seite 29	Erkrankungen der frühen Kindheit und deren Auswirkungen ...	Seite 80	Essverhalten bei adipösen Kindern und Jugendlichen	Seite 80	Transkulturelle Pädiatrie	Aktuelle Themen der Ernährungsmedizin	Seite 181	15:15
15:30																			15:30		
15:45																			15:45		
16:00	Seite 77	Seite 77	Seite 154				Seite 78	Seite 78											16:00		
16:15																			16:15		
16:30																			16:30		
16:45																			16:45		
17:00			Kinderchirurgische Forschung				Kooperation stationär und ambulant – Pädiatrie, Psychosomatik, ...	Notfälle in der Pädiatrischen Pneumologie & Allergologie											17:00		
17:15																			17:15		
17:30		10 Jahres neues musik forum: Musik als Wegbereiter – Musik & Medizin im Dialog																	17:30		
17:45																			17:45		
18:00																			18:00		
18:15																			18:15		
18:30																			18:30		
18:45																			18:45		
19:00																			19:00		

■ DGKJ 
 ■ DGSPJ 
 ■ DGKCH 
 ■ BeKD 
 ■ GPGE 
 ■ Gemeinsame Sitzung 
 ■ Plenarsitzung 
 ■ Industriesymposium 
 ■ Sondersitzung

# Programmübersicht · Poster

DONNERSTAG, 15.09.2016

Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Gastroenterologie, Stoffwechsel und Ernährung I Seite 84
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Gastroenterologie, Stoffwechsel und Ernährung II Seite 85
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie I Seite 86
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie II Seite 87
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie III Seite 88
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Pädiatrische Intensivmedizin Seite 89
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Infektiologie I Seite 90
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Infektiologie II Seite 91
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Pneumologie und Allergologie Seite 92
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Endokrinologie und Diabetologie Seite 93

Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Nephrologie und Arzneimitteltherapie Seite 94
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Hämatologie und Onkologie Seite 95
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Neuropädiatrie Seite 96
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Genetik und seltene Erkrankungen Seite 97
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Kinderkardiologie Seite 99
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Kindergesundheit Seite 101
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Seelische Gesundheit und Kinderschutz Seite 141
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Rehabilitation und Entwicklungsneurologie Seite 142
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterwalk mit Brotboxen Transkulturelle Pädiatrie Seite 143
Halle H	
12:15 - 13:00	Posterausstellung BeKD Seite 162
Foyer 2. OG vor Saal G	Posterausstellung GPGE



# Programmübersicht

FREITAG, 16.09.2016

	Saal 2	Saal 4	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 11	Saal 12	Saal 13+14	Saal 15	Saal A 2.1.	Saal A 2.2.	Saal B 2.1.	Saal B 2.2.	Saal C 2.1.	Saal C 2.2.	Saal D	Saal E	Saal F	Saal G1	Saal G2																	
8:30	Brennpunkte der Jugendmedizin Seite 120	Pneumologie trifft Infektiologie Seite 102	Update Kinderurologie Seite 32		Gerinnung Seite 103				Pädiatrische Intensivmedizin I Seite 103			Klinische Genetik: Selten bedeutet nicht unwichtig ... Seite 104	Emerging Infectious Diseases Seite 104		Du hast keine Zukunft - nutze sie!! Seite 105	Hämatologie – Management von Thalassemien Seite 105	Emotionale Misshandlung und Vernachlässigung ... Seite 144	Funktionelle Bauchschmerzen Seite 144	Neonatalogie und Neurologie Seite 105	„Cross-Talk“ zwischen Gastrointestinal (GI)-Trakt ... Seite 182	8:30																
8:45																					8:45																
9:00																					9:00																
9:15																					9:15																
9:30																					9:30																
9:45	9:45																																				
10:00																					10:00																
10:15	Plenarsitzung/ Keynote: Oberflächen und (Immun)antwort bzw. Umwelt Seite 23																			Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin im Deutschen Netzwerk ... Seite 210	10:15																
10:30																					10:30																
10:45																					10:45																
11:00																					11:00																
11:15																					11:15																
11:30																				11:30																	
11:45																				11:45																	
12:00			SoKo Diagnose - Entdecken und finden Sie seltene Erkrankungen Seite 240	Das extrem unreife Frühgeborene: Lebenslang ein Sorgenkind? Seite 240	Management und therapeutische Möglichkeiten bei kindlichen Koliken Seite 240	Business Meeting „MIC-AG ...“ Seite 210	Kolloquium: Prävention von Verletzungen bei kleinen Kindern Seite 165				Moderne Akne-Therapie ohne Antibiotika Seite 240	Flüchtlingskinder und seltene Erkrankungen – woran muss ich denken? Seite 241	Das Seltene im Alltäglichen Seite 241	Normal oder pathologisch? - Wachstumsstörungen frühzeitig erkennen und adäquat behandeln Seite 241	Personalisierte Therapie der Cystischen Fibrose: Wo stehen wir? Seite 242	Angeborene Gerinnungsstörungen – Häufiger als man denkt Seite 242	Ernährungsfragen in Forschung und Praxis Seite 242	Verleihung Stefan Engel Preis Seite 144			12:00																
12:15																																				12:15	
12:30																																					12:30
12:45																																					12:45
13:00																																					13:00
13:15																					13:15																
13:30	Schwerpunktthema Neonatalogie Seite 106	Refresher Nephrologie I Seite 107	Kinderchirurgische Varia Seite 156	Seltene Erkrankungen Seite 107			Jungensprechstunde in der pädiatrischen Praxis Seite 35	Pädiatrische Intensivmedizin II Seite 108	Infektionskrankheiten – Basisforschung findet klinische Anwendung Seite 108				Kinderpneumologie meets Schlafmedizin und Neuropädiatrie Seite 109	Aktuelles aus der Umweltmedizin Seite 109	Dermatologie Seite 109	Neues aus der Onkologie Seite 110	Bundesverband Bunter Kreis: Psychosoziale Geschwister ... Seite 110	Intrathekale Baclofen Therapie und Tiefenhirnstimulation ... Seite 145	Surfactantbehandlung von Frühgeborenen Seite 111	Freie Vorträge Seite 182	13:30																
13:45																					13:45																
14:00																					14:00																
14:15																					14:15																
14:30																					14:30																
14:45	14:45																																				
15:00																					15:00																
15:15																					15:15																
15:30	Erythropoietin Seite 111	Refresher Nephrologie II Seite 112	Der besondere Fall Seite 159	Moderne Diagnostik und Therapie Seite 112	AG Integrative Medizin in der Pädiatrie: Fieberhafte Infektionen Seite 113	BeKD Mitgliederversammlung Seite 210		Pädiatrische Intensivmedizin III Seite 113	Globale Kindergesundheit – Aktuelles Seite 114	Historisches Symposium Seite 115	Diagnostik und Therapie neurodegenerativer Erkrankungen ... Seite 115	Digital Health in der Pädiatrie Seite 116	Hot Topics aus der Kinderallergologie Seite 117	Refresher Endokrinologie II Seite 117				Stationäre Kinder- und Jugendrehabilitation Seite 145	Prägung der Immunität am Lebensbeginn Seite 117	Die Leber im Zentrum (des Lebens) Seite 183	15:30																
15:45																					15:45																
16:00																					16:00																
16:15																					16:15																
16:30																					16:30																
16:45	16:45																																				
17:00																					17:00																
17:15																					17:15																
17:30																					17:30																
17:45																					17:45																
18:00																					18:00																
18:15																					18:15																
18:30																					18:30																
18:45																					18:45																
19:00																					19:00																

■ DGKJ 
 ■ DGSJ 
 ■ DGKCH 
 ■ BeKD 
 ■ GPGE 
 ■ Gemeinsame Sitzung 
 ■ Plenarsitzung 
 ■ Industriesymposium 
 ■ Sondersitzung

# Programmübersicht

SAMSTAG, 17.09.2016

	Saal 2	Saal 6	Saal 7	Saal 8	Saal 11	Saal 12	Saal 13+14	Saal 15	Saal A 2.1.	Saal A 2.2.	Saal B 2.1.	Saal B 2.2.	Saal C 2.1.	Saal C 2.2.	Saal D	Saal E	Saal F	Saal G1	Saal G2	
8:30			Brennpunkte der Jugendmedizin	1 Jahr nach der neuen Pneumokokken-Impfempfehlung - wo stehen wir? Seite 243			Familienzentrierte Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise	WS05 Kinder- und jugendgynäkologische Aspekte der kinderärztlichen Praxis	Pole-Position für's Baby - Ein gesunder Start für eine gesunde ... Seite 120	Update Augenhilfkunde	Realität und Möglichkeiten bei Erkrankungen durch RS-Viren Seite 243	WS28 Infektanfälligkeit oder Immundefekt?	Cerebralparen - eine Aufgabe für die gesamte Pädiatrie: Frühzeitige ... Seite 146		Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	Missbrauch und Miss-handlung	Freie Vorträge	Update HNO/ Pädaudiologie	Abschlussveranstaltung der GPGE mit „Wissenschafts-Battle“ Seite 184	8:30
8:45																				8:45
9:00		Jahrestagung der PAAD																		9:00
9:15			Seite 120																	9:15
9:30																				9:30
9:45																				9:45
10:00																				10:00
10:15																				10:15
10:30	Plenarsitzung/ Keynote: Gesundheit und Chancen ... Seite 23																			10:30
10:45																				10:45
11:00																				11:00
11:15																				11:15
11:30																				11:30
11:45																				11:45
12:00																				12:00
12:15						DGKJ-Konvent														12:15
12:30							Aufgabenspektrum der Pflege von Kindern und Jugendlichen ... Seite 166	Lunchsymposium für kindergastroenterologische interessierte Pflegekräfte Seite 184		Wenn Essen keinen Spaß mehr macht - Herausforderungen bei der Ernährung von Kindern Seite 243	Impfungen - Eine besondere Herausforderung in der Kinder- und Jugendarztpraxis! Seite 244	Kurzdarm-syndrom bei Kindern und Jugendlichen	Dicke Leber - krumme Beine Stoffwechsellernungen in der täglichen Praxis Seite 244	Kombination, Koadministration, Konfusion (?) - Aktualisiert zum Impfen in der pädiatrischen Praxis Seite 245	Frühe Adipositasprävention: Welche Ernährungsmaßnahmen nehmen Einfluss? Seite 245					12:30
12:45																				12:45
13:00																				13:00
13:15																				13:15
13:30																				13:30
13:45			Impfungen	Pharmakotherapie im Kindesalter	Projekt: NEU HIER? - Abschluss Sitzung	WS14 Kontrazeption bei Jugendlichen - Update	Berufspolitik	WS44 Neu strukturierte Kinder-vorsorge U1-U9	Weiterbildung - brauchen wir neue Wege?	Säuglinge mit besonderen Risiken in der Praxis	Kinderernährung und Prävention beim gesunden und kranken Kind: ... Seite 123	Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen	Update Kieferorthopädie/ Kopf-chirurgie	Der vermeintliche Unfall: Verletzungen an der Schnittstelle ... Seite 124	PINA		Präventions-gesetz und Bundesinitiative Frühe Hilfen	Neonato-logie trifft ...	Vortrags-block VII - Was Sie schon ... Seite 185	13:45
14:00			Seite 122	Seite 122	Seite 119		Seite 166		Seite 122	Seite 123	Seite 123	Seite 123	Seite 124	Seite 124	Seite 125		Seite 148	Seite 39		14:00
14:15																				14:15
14:30																				14:30
14:45																				14:45
15:00																				15:00
15:15																				15:15
15:30	Preisverleihung		Endokrine Notfälle im Neugeborenenalter			Seite 118	Pädiatrische Palliativversorgung aus Sicht der Gesundheits ... Seite 167		Diabetes... und mehr	Kinderdermatologie	Skelett & Muskelerkrankungen	Medizin für Migranten	PädExpert - Das Telekonsil für die Pädiatrie: eine Alternative zu Google Seite 129	Kinderorthopädie	Hot Topics aus der Kinderpneumologie		Kinder in neuen Familienformen (Regenbogenfamilien)		Register in der modernen Kinder-/ Jugendmedizin Seite 185	15:30
15:45			Seite 126						Seite 127	Seite 127	Seite 128	Seite 128	Seite 129	Seite 129	Seite 129		Seite 148			15:45
16:00																				16:00
16:15																				16:15
16:30																				16:30
16:45																				16:45
17:00																				17:00
17:15																				17:15
17:30																				17:30
17:45																				17:45
18:00																				18:00
18:15																				18:15
18:30																				18:30
18:45																				18:45
19:00																				19:00

■ DGKJ ■ DGSPJ ■ DGKCH ■ BeKD ■ GPGE ■ Gemeinsame Sitzungen ■ Industriesymposien ■ Sonstige Sitzungen

---

# Plenarsitzungen

## Feierliche Eröffnung

DONNERSTAG, 15.09.2016

10:15 - 12:00

Saal 2

### Feierliche Eröffnung der Gemeinsamen Jahrestagung

#### Percussion: Samba Reggae

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

#### Begrüßung und Eröffnung der DGKJ Jahrestagung

Prof. Dr. Egbert Herting, Tagungspräsident DGKJ

#### Musikstück: Fantaisie Tzigane von Marcel Perrin

Levin Kimiai, Saxofon

#### Grußwort

Prof. Dr. Ertan Mayatepek, Präsident DGKJ

#### Grußwort

Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks MdB

bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

#### Begrüßung und Eröffnung der DGSPJ Jahrestagung

Prof. Dr. Ute Thyen, Tagungspräsidentin DGSPJ

#### Begrüßung und Eröffnung der BeKD Jahrestagung

Birgit Pätzmann-Sietas, Tagungspräsidentin BeKD

#### Percussion: Lolo

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

#### Begrüßung und Eröffnung der GPGE Jahrestagung

Prof. Dr. Michael Melter, Dr. Martin Claßen, Tagungspräsidenten GPGE

#### Break-Dance

TC Hanseatic Lübeck

#### Begrüßung und Eröffnung der DGKCH Herbsttagung

Prof. Dr. Benno Ure, Tagungspräsident DGKCH

#### Festvortrag „Geschäftsmodell Gesundheit“

Prof. Dr. Giovanni Maio

#### Schlußworte

Prof. Dr. Christoph Härtel, Tagungssekretär DGKJ

#### Percussion: Fässer

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

anschließend Get Together und Posterwalk mit Brotboxen

## Plenarsitzung

FREITAG, 16.09.2016

10:15 - 11:45

Saal 2

### Plenarsitzung / Keynote:

#### Oberflächen und (Immun)antwort bzw. Umwelt

Vorsitz: M. Melter (Regensburg), J. Kübler (Hannover)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und BeKD

10:15

Inter-SY-71

#### Oberflächen und Immunantworten bei Implantaten

H. Windhagen (Hannover)

10:45

Inter-SY-72

#### Entzündung an der „Grenzfläche Intestinaltrakt“

J. Wehkamp (Tübingen)

11:15

Inter-SY-73

#### Entzündung an der „Grenzfläche Respirationstrakt“ und deren Bedeutung für den Darm

M. Kabesch (Regensburg)

## Plenarsitzung

SAMSTAG, 17.09.2016

10:30 - 12:00

Saal 2

### Plenarsitzung / Keynote:

#### Gesundheit und Chancengerechtigkeit für Kinder – Daten für Taten!

Vorsitz: G. Glaeske (Bremen), U. Thyen (Lübeck)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und BeKD

10:30

Inter-SY-98

#### Versorgungsforschung in Deutschland

G. Glaeske (Bremen)

10:40

Inter-SY-99

#### Improving Programs for Child Health and Development

J. M. Perrin (Boston, USA)

11:10

Inter-SY-100

#### Flüchtlinge in Hamburg – Herausforderung und Chance

J. Nießen (Hamburg)

11:30

Inter-SY-101

#### Gesundheitsmonitoring für Kinder und Jugendliche in Deutschland

B.-M. Kurth (Berlin)



## Interdisziplinäre Sitzungen

DONNERSTAG, 15.09.2016

08:30 - 10:00

Saal 6

### **Kinderpneumologie meets Kinderchirurgie**

Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), J. Dingemann (Hannover)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

08:30

Inter-SY-01

### **Angeborene Fehlbildungen der Atemwege: Chirurgische Interventionen**

J. Dingemann (Hannover)

08:45

Inter-SY-02

### **Angeborene Fehlbildungen der Atemwege: Alternativen zu chirurgischen Interventionen**

N. Schwerk (Hannover)

09:00

Inter-SY-03

### **Management der komplizierten Pneumonie**

T. Ankeremann (Kiel)

09:30

Inter-SY-04

### **Interdisziplinäre Betreuungskonzepte für Kinder mit Ösophagusatresie**

A. Enninger (Stuttgart)

08:30 - 10:00

Saal G2

### **Obstipation und intestinale Innervationsstörungen**

Vorsitz: G. Fitze (Dresden), M. Claßen (Bremen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und GPGE

08:30

Inter-SY-05

### **Neues zur histologischen Diagnose intestinaler Innervationsstörungen: Indikation / Technik / Zuverlässigkeit**

U. Rolle (Frankfurt am Main)

08:55

Inter-SY-06

### **Neues zur Therapie des M. Hirschsprung**

B. Ure (Hannover)

09:15

Inter-SY-07

### **Chronische Obstipation – differentialdiagnostisches Vorgehen**

K. M. Keller (Wiesbaden)

09:40

Inter-SY-08

### **Chronische Obstipation: Therapieoptionen**

H. Lenhartz (Hamburg)

10:15 - 12:00

Saal 2

### **Feierliche Eröffnung der Gemeinsamen Jahrestagung**

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 22

## Interdisziplinäre Sitzungen

DONNERSTAG, 15.09.2016

13:15 - 14:45

Saal 6

### **Update Nekrotisierende Enterocolitis (NEC)**

Vorsitz: C. Bührer (Berlin), L. Wessel (Mannheim)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

13:15

Inter-SY-09

### **Ätiologie der NEC – aktueller Stand der Forschung**

M. Lacher (Leipzig)

13:35

Inter-SY-10

### **Prävention der NEC – neue Konzepte**

O. Genzel-Boroviczény (München)

13:55

Inter-SY-11

### **Neues zur chirurgischen Therapie der NEC**

L. Wessel (Mannheim)

14:15

Inter-SY-12

### **Langzeitergebnisse nach NEC**

M. Kohl (Lübeck)

13:15 - 14:45

Saal C 2.2.

### **Rehabilitation bei schweren Lungenerkrankungen**

Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), T. Spindler (Wangen im Allgäu)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Rehabilitation und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

13:15

Inter-SY-13

### **Was erwartet der spezialisierte niedergelassene Kinder- und Jugendarzt von qualifizierter Rehabilitation?**

B. Hinrichs (Buchholz)

13:40

Inter-SY-14

### **Was erwartet die spezialisierte pneumologische Ambulanz von qualifizierter Rehabilitation?**

N. Schwerk (Hannover)

14:05

Inter-SY-15

### **Möglichkeiten und Grenzen qualifizierter Rehabilitation bei schweren Lungenerkrankungen**

T. Spindler (Wangen im Allgäu)

14:30

Inter-FV01

### **Vorzeitige Entlassungen in der Kinder- und Jugendrehabilitation - Lösungsansätze zur Vermeidung vorzeitiger Entlassungen**

E. Waldeck (Bruchweiler), J. Oepen (Bad Kreuznach)

## Interdisziplinäre Sitzungen

DONNERSTAG, 15.09.2016

13:15 - 14:45

Saal G1

### Outcome von Frühgeborenen

Vorsitz: C. Roll (Datteln), B. Grieb (Frankfurt am Main)

Gemeinsam mit der DGKJ, DGSPJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“

13:15  
Inter-SY-16

### Langzeitüberlebensqualität ehemaliger kleiner Frühgeborener – wie sind die aktuellen Daten zum Langzeitoutcome?

D. Wolke, Ph.D. (Bristol, GB)

13:40  
Inter-SY-17

### Outcome von sehr kleinen Frühgeborenen – Ergebnisse einer regional repräsentativen Langzeitkohorte

N. Veelken (Hamburg)

14:05  
Inter-SY-18

### Interaktionsstörungen

S. Marinscheck (Graz, A)

14:30  
DGKJ-FV02

### Singen von Wiegenliedern für Frühgeborene auf der Intensivstation: Einfluss auf Vitalparameter und zerebrale Oxygenierung

S. Heitmann (Datteln), K. Faber (Datteln), P. Kutz (Datteln)

R. Haus (Datteln), C. Roll (Datteln)

15:15 - 16:45

Saal B 2.1.

### Psychosoziale Unterstützung von Familien mit Frühgeborenen

Vorsitz: E. Herting (Lübeck), K. Hameister (Unna)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, BeKD, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“

15:15  
Inter-SY-23

### Zur Psychologie des Elternwerdens bei Frühgeburt des Kindes

L. Bahr (Lübeck)

15:30  
Inter-SY-24

### Eltern durch Wissen stärken – ELWIS. Erfahrungen mit der Elternschulung

M. Diestel (Lübeck), I. Menrath (Lübeck)

15:45  
Inter-SY-25

### Frühförderung von sehr kleinen Frühgeborenen

J. Spiegler (Lübeck)

16:00  
Inter-SY-26

### Entwicklung der psychosozialen Versorgung von Frühgeborenen nach dem GBA-Beschluss – alles gut?

B. Grieb (Frankfurt am Main)

16:15  
Inter-SY-27

### Entwicklungsfördernde Pflege

I. Gildhoff-Voigt (Lübeck)

## Interdisziplinäre Sitzungen

DONNERSTAG, 15.09.2016

15:15 - 16:45

Saal C 2.2.

### Familien mit Migrationsbiographien in der Rehabilitation und Kinderklinik

Vorsitz: S. Scheewe (Westerland), S. Berghem (Borkum)

Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ

15:15  
Inter-SY-28

### Transkulturelle Medizin – was ist anders? Was müssen wir lernen?

S. Scheewe (Westerland)

15:40  
Inter-SY-29

### Migranten in der ambulanten Schulung – Probleme und Lösungen – Ergebnisse der ModuS-Studie

I. Menrath (Lübeck)

16:05  
Inter-SY-30

### Migranten in der stationären Rehabilitation: Chancen und Hindernisse – Ergebnisse einer Befragung

S. Berghem (Borkum)

16:30  
Inter-FV04

### Strukturelle Voraussetzungen zur Überwindung von Sprachbarrieren an Kinder- und Jugendkliniken in Nordrhein-Westfalen

T. Langer (Freiburg), T. Zapf (Witten), S. Wirth (Wuppertal)

B. Meyer (Germersheim), A. Wiegand (Wuppertal), H. Timmen (Wuppertal)

S. Gupta (Datteln), S. Schuster (Basel, CH), M. Geraedts (Witten)

15:15 - 16:45

Saal F

### Transkulturelle Pädiatrie

Vorsitz: E. Mayatepek (Düsseldorf), E. Sievers (Düsseldorf)

Gemeinsam mit DGSPJ und DGKJ

15:15  
Inter-SY-31

### Poor Children in Rich Countries

B. Dreyer (USA)

15:45  
Inter-SY-32

### Refugee Children in Europe – a Challenge for Social Pediatrics

A. Hjern (Stockholm, S)

16:15  
Inter-SY-33

### Modellprojekt „Traumatisierte Flüchtlingskinder“ in Luckenwalde – Ergebnisse eines Versorgungsforschungsprojektes vom Kindernetzwerk

R. Schmid (Aschaffenburg)

16:30  
Inter-FV05

### Einschätzung der derzeitigen Situation der Versorgung von Flüchtlingen in Sozialpädiatrischen Zentren- Ergebnisse einer Befragung von 2016

H. Lüdicke (Kerpen)

17:00 - 18:30

Saal C 2.2.

### **Infektiologische Versorgung von Flüchtlingen**

Vorsitz: J. Liese (Würzburg), H. Schroten (Mannheim)

Gemeinsam mit DGKJ, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

17:00

Inter-SY-34

### **Gesundheitliche Versorgung von Geflüchteten**

C. Kitz (Würzburg)

17:30

Inter-SY-35

### **Praktische Umsetzbarkeit der Handlungsempfehlungen**

J. Pfeil (Heidelberg)

18:00

Inter-SY-36

### **Tuberkulose – Herausforderungen in Diagnostik und Therapie**

F. Brinkmann (Bochum)

18:15

Inter-FV06

### **Pädiatrische Tuberkulose – Alte Erkrankung in neuem Gewand infolge Migration – Bremer Daten 2011-2015**

P. Kaiser-Labusch (Bremen), H.-I. Huppertz (Bremen)

17:00 - 18:30

Saal E

### **Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche – ein Update**

Vorsitz: R. Holl (Ulm), R. Stachow (Westerland)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter und Konsensusgruppe Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche

17:00

Inter-SY-37

### **12 Jahre standardisierte Adipositasdokumentation in Deutschland - welche Entwicklungen sind erkennbar?**

B. Bohn (Ulm)

17:20

Inter-SY-38

### **Adipositas-Schulungslandschaft in Deutschland**

U. Tiedjen (Westerland)

17:40

Inter-SY-39

### **Das adipöse Kind in der Praxis: Was tun?**

I. Gellhaus (Paderborn)

18:00

Inter-SY-40

### **Reha – und dann?**

R. Stachow (Westerland)

17:00 - 18:30

Saal F

### **Versorgungsforschung zu chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter**

Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), A. Wiesel (Mainz)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und AG Pädiatrische Epidemiologie

17:00

Inter-SY-41

### **Definition, Epidemiologie und Verlauf chronischer Krankheiten**

C. Poethko-Müller (Berlin)

17:15

Inter-SY-42

### **Evaluation von Maßnahmen in der Versorgungsforschung**

G. Glaeske (Bremen)

17:30

Inter-SY-43

### **Sozialpädiatrische Versorgungsforschung in Deutschland**

P. Borusiak (Wuppertal)

17:45

Inter-SY-44

### **Partizipation als Endpunkt in der pädiatrischen Versorgungsforschung**

F. De Bock (Mannheim)

18:00

Inter-SY-45

### **Bildung als Endpunkt in der pädiatrischen Versorgungsforschung**

M. Urschitz (Mainz)

17:00 - 18:30

Saal G1

### **Infektionen in der Neonatologie**

Vorsitz: H.-I. Huppertz (Bremen), L. Koch (Hamburg)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

17:00

Inter-SY-46

### **Neurologisches Outcome nach nosokomialen Infektionen**

A. Dame (Berlin)

17:25

Inter-SY-47

### **Kolonisationscreening bei sehr kleinen Frühgeborenen – 2 Jahre nach Einführung**

D. Frommhold (Heidelberg)

17:50

Inter-SY-48

### **Sicht des Nachbarn**

A. Berger (Wien, A)

18:15

Inter-FV07

### **Infektionsrisiko bei SGA-Frühgeborenen < 32 Schwangerschaftswochen – Beobachtungsstudie des Deutschen Frühgeborenennetzwerkes**

B. Tröger (Lübeck), E. Herting (Lübeck)

W. Göpel (Lübeck); C. Härtel (Lübeck)



## Interdisziplinäre Sitzungen

FREITAG, 16.09.2016

08:30 - 10:00

Saal 6

### Update Kinderurologie

Vorsitz: B. Ludwikowski (Hannover), J. Oh (Hamburg)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie

08:30  
Inter-SY-49

### Obstruktive Harntransportstörungen – Grundlagenwissenschaft

B. Lange-Sperandio (München)

08:45  
Inter-SY-50

### Obstruktive Harntransportstörungen – pädiatrisch klinische Perspektive

R. Beetz (Mainz)

09:00  
Inter-SY-51

### Obstruktive Harntransportstörungen – chirurgisch-klinische Perspektive

M. Stehr (Nürnberg)

09:15  
Inter-SY-52

### Hypospadie – chirurgische Perspektive

C. Lorenz (Bremen)

09:30  
Inter-SY-53

### Urogenitale Fehlbildungen/Hypospadie – endokrinologische Perspektiven

O. Hiort (Lübeck)

08:30 - 10:00

Saal C 2.2.

### Du hast keine Zukunft – nutze sie!!

Vorsitz: A. Trotter (Singen), K.-J. Eßer (Berlin)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland, Verband Leitender Kinder- und Jugendärzte und Kinderchirurgen Deutschlands und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

08:30  
Inter-SY-54

### Krankenhausstruktur(gesetz) – ohne Kinder- und Jugendmedizin?

N. Lutterbüse (Regensburg)

09:00  
Inter-SY-55

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflege: Ein Beruf mit Zukunft?

B. Pätzmann-Sietas (Stade)

09:30  
Inter-SY-56

### Die Zukunft(skommission)

M. Gahr (Dresden)

## Interdisziplinäre Sitzungen

FREITAG, 16.09.2016

08:30 - 10:00

Saal E

### Emotionale Misshandlung und Vernachlässigung – Auswirkungen und Interventionen

Vorsitz: D. Clauß (Halle/Saale), L. Simon-Stolz (Neunkirchen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

08:30  
Inter-SY-57

### Formen und Ursachen von emotionaler Misshandlung

J. Kühn-Velten (Düsseldorf)

08:50  
Inter-SY-58

### Intrauterine Mechanismen der transgenerationalen Transmission mütterlichen Kindheitstraumas

C. Buß (Berlin)

09:10  
Inter-SY-59

### Sozio-emotionale Auswirkungen und Entwicklungsstörungen

P. Plener, MHBA (Mannheim)

09:30  
Inter-SY-60

### Medizinische Interventionen und Kooperationen

V. Mall (München)

08:30 - 10:00

Saal F

### Funktionelle Bauchschmerzen

Vorsitz: R. Szczepanski (Osnabrück), H. Lenhartz (Hamburg)

Gemeinsam mit DGSPJ und GPGE

08:30  
Inter-SY-61

### Terminologie und rationelle Diagnostik bei funktionellen Bauchschmerzen und Reizdarmsyndrom

M. Claßen (Bremen)

08:50  
Inter-SY-62

### Funktionelle Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter: Die psychosoziale Situation der Kinder und ihrer Familien

P. Warschburger (Potsdam)

09:10  
Inter-SY-63

### Patientenschulungen bei funktionellen Bauchschmerzen

A. Ballauff (Krefeld)

09:30  
Inter-SY-64

### Chronische Bauchschmerzen bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

M. Kohl (Lübeck)

## Interdisziplinäre Sitzungen

FREITAG, 16.09.2016

08:30 - 10:00

Saal G1

### Neonatologie und Neurologie

Vorsitz: T. Höhn (Düsseldorf), C. Fusch (Nürnberg)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin

08:30

Inter-SY-65

### Antenatale Neuroprotektion – Rotwein oder Magnesium?

F. Louwen (Frankfurt am Main)

08:55

Inter-SY-66

### Postnatale Neuroprotektion – kühlen wir zu oft und zu lange?

M. Rüdiger (Dresden)

09:20

Inter-SY-67

### Cerebrale Bildgebung bei Früh- und Neugeborenen: Stellenwert der MR-Diagnostik im Vergleich zur Sonographie

I. Krägeloh-Mann (Tübingen)

09:45

Inter-FV08

### Gestörte Interaktion von Purkinje Zellen und kortikalen Neuronen des postnatalen Kleinhirns durch oxidativen Stress

T. Schmitz (Berlin), C. Bühner (Berlin)

08:30 - 10:00

Saal G2

### „Cross-Talk“ zwischen Gastrointestinal (GI)-Trakt und „Außer-GI“

Vorsitz: C. Posovszky (Ulm), A. Hörning (Erlangen)

Gemeinsam mit DGKJ und GPGE

08:30

Inter-SY-68

### GI + Haut

M. Radke (Potsdam, Rostock)

09:00

Inter-SY-69

### GI + Rheuma

N. Wagner (Aachen)

09:30

Inter-SY-70

### GI + Neuro

S. Dammann (Stuttgart)

10:30-14:00

Saal 13+14

### Kolloquium: Prävention von Verletzungen bei kleinen Kindern

Vorsitz: M. Albrecht (Dortmund), E. Zoller (Eislingen/Fils)

Gemeinsam mit DGKJ und BeKD

10:30

Inter-SY-74

### Prävention von Verletzungen bei kleinen Kindern

I. Ruhe (Bonn), S. Meier (Bochum), M. Albrecht (Dortmund)

## Interdisziplinäre Sitzungen

FREITAG, 16.09.2016

13:30 - 15:00

Saal 12

### Jungensprechstunde in der pädiatrischen Praxis

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte

13:30

Inter-SY-76a

### Falldiskussionen und interdisziplinäres Gespräch (Medizin und Psychologie), u.a. zu folgenden Themen:

Sind Jungen medizinisch schlechter versorgt?  
Hirsuties papillaris penis, Peniskurvatur, Hypospadie,

Hodenhochstand, Hodentorsion, Varikozele, Lichen sclerosus,  
Testikuläre Mikrolithiasis, Phimose / u.A. psych. Trauma,

Depressionen bei Jungen, Sexuelle Dysfunktion / Ejakulatio praecox

B. Stier (Butzbach), M. Stehr (Nürnberg)

M. Endres (München), W. Bühmann (Keitum)

15:30 - 17:00

Saal G1

### Prägung der Immunität am Lebensbeginn

Vorsitz: A. Müller (Bonn), J. Pagel (Lübeck)

Gemeinsam mit DGKJ, Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Immunologie und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

15:30

Inter-SY-77

### Konzept Ontogenese – ist „Unreife“ der passende Begriff?

M. Zemlin (Marburg)

15:50

Inter-SY-78

### Angeborene Immunität – auf das richtige Maß kommt es an

D. Viemann (Hannover)

16:10

Inter-SY-79

### Störfaktoren der immunologischen Prägung – aus akut wird chronisch

C. Gille (Tübingen)

16:30

Inter-FV09

### Verminderte Th17-Zellfrequenz im Nabelschnurblut

V. Coccejus (Marburg), T. Schindler (Marburg), V. Laudénbach (Marburg)

J. Wagner (Marburg), J. Lange (Marburg), S. Kerzel (Regensburg)

R.F. Maier (Marburg), S. Goedicke-Fritz (Marburg), T. Rogosch (Marburg)

M. Zemlin (Marburg)

16:40

Inter-FV10

### TLR vermittelte Apoptose nach Candida Infektion beim Neugeborenen:

Die Rolle von TLR2 und Caspase- 8 / MYD88 Komplexen

T. Orlikowsky (Aachen), S. Dreschers (Aachen), P. Saupp (Aachen)

C. Platen (Aachen), M. Hornef (Aachen)

## Interdisziplinäre Sitzungen

SAMSTAG, 17.09.2016

08:30 - 10:00

Saal 7

### **Brennpunkte der Jugendmedizin**

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen), B. Stier (Butzbach)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

08:30  
Inter-SY-80

### **Schulverweigerung und soziale Prognose**

G. Trost-Brinkhues (Aachen)

08:50  
Inter-SY-81

### **Die falsche Schule macht krank: Diagnostisches Vorgehen und die Konsequenzen**

R.G. Schmid (Altötting)

09:10  
Inter-SY-82

### **Zur Diskussion um die Altersdiagnostik bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**

T. Nowotny (Stephanskirchen)

09:30  
Inter-SY-83

### **Die neue Gefahr des Glücksspiels im Jugendalter durch das Internet**

U. Büsching (Bielefeld)

08:30-10:00

Saal 13+14

### **Familienzentrierte Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise**

Vorsitz: U. Gehrke (Rostock), B. Katthöfer (Bielefeld)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD und DGSPJ

08:30  
Inter-SY-84

### **Flüchtlingskinder – eine große Herausforderung für die Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**

A. Benke (Ebersbach/Fils)

09:00  
Inter-SY-85

### **Kulturelle und sozialrechtliche Aspekte – Die gesundheitliche Situation von Flüchtlingskindern und ihren Familien in Duisburg-Marxloh**

O. Pater Potschien (Duisburg)

09:30  
Inter-SY-86

### **Flüchtlingskinder und ihre Familie – eine neue Herausforderung im Alltag für die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**

B. Stöterau (Hamburg), J. Weigandt (Hamburg)

## Interdisziplinäre Sitzungen

SAMSTAG, 17.09.2016

08:30 - 10:00

Saal A 2.1.

### **Pole-Position für's Baby – Ein gesunder Start für eine gesunde Zukunft: Vorstellung der neuen Handlungsempfehlungen Ernährung und Bewegung im ersten Lebensjahr des Netzwerks Gesund ins Leben**

Vorsitz: M. Flothkötter (Bonn), B. Koletzko (München)

Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ

08:30  
Inter-SY-87

### **Der Weg zu den einheitlichen Handlungsempfehlungen des Netzwerks – Die Methodik des Konsensusprozess**

B. Koletzko (München)

08:45  
Inter-SY-88

### **Neue Handlungsempfehlungen: Stillen, Essen lernen**

C. Hellmers (Osnabrück)

09:10  
Inter-SY-89

### **Neue Handlungsempfehlungen: Beikost, Allergieprävention**

B. Koletzko (München)

09:35  
Inter-SY-90

### **Neue Handlungsempfehlungen: Bewegung von Säuglingen, Ernährung und Bewegung der stillenden Mutter**

C. Graf (Köln)

08:30 - 10:00

Saal C 2.1.

### **Cerebralparesen – eine Aufgabe für die gesamte Pädiatrie: Frühzeitige CP-Diagnostik – evidente Therapiekonzepte, langfristige Versorgung**

Vorsitz: A. Sprinz (Kempten), A. S. Schröder (München)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Gesellschaft für Neuropädiatrie

08:30  
Inter-SY-91

### **Cerebralparesen – frühe Diagnose. Und was können wir dann tun?**

A. S. Schröder (München)

08:55  
Inter-SY-92

### **CP-Therapien: Welchen Beitrag leisten sie zur Verbesserung der Lebensqualität bei Kindern, Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen?**

T. Bäumer (Lübeck)

09:15  
Inter-SY-93

### **Die Wirbelsäulenampel: Ein Screeninginstrument für alle Pädiater zur Früherkennung der neurogenen Skoliose bei CP**

D. Herz (Arnstadt), B.-C. Vehse (Siegen)

09:35  
Inter-SY-94

### **Kindernetzwerk und Netzwerk Cerebralparese: Der neue Patientenleitfaden „Therapieverfahren bei Cerebralparesen“**

H. M. Straßburg (Würzburg)

09:45  
Inter-SY-95

### **Cerebralparesen: Ein Plädoyer für vernetzte Versorgung**

A. Sprinz (Kempten)

08:30 - 10:00	Saal E
	<b>Missbrauch und Misshandlung</b> <i>Vorsitz: K. Rodens (Langenau), K. Hameister (Unna)</i> Gemeinsam mit DGSPJ und Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin
08:30 Inter-SY-96	<b>Sexueller Missbrauch</b> <i>N. Weissenrieder (München)</i>
09:10 Inter-SY-97	<b>Körperliche Misshandlung – auf welcher Evidenz beruhen unsere Diagnosen?</b> <i>B. Herrmann (Kassel)</i>
09:30 Inter-FV11	<b>Medizinischer Kinderschutz in Sachsen</b> <i>A. Zschieschang (Dresden), R. Berner (Dresden), A. Heilmann (Dresden) F. Schwier (Dresden), G. Fitze (Dresden), C. Erfurt (Dresden) U. Schmidt (Dresden), J. Krüger (Dresden)</i>
09:45 Inter-FV12	<b>Voraussetzungen für eine praktikable, erfolgreiche Zusammenarbeit für eine Verbesserung des Kinderschutzes</b> <i>A. Windorfer (Hannover)</i>

13:45 - 15:15	Saal A 2.2.
	<b>Säuglinge mit besonderen Risiken in der Praxis</b> <i>Vorsitz: R. Odendahl (Lübeck), J. Sonntag (Lüneburg)</i> Gemeinsam mit DGKJ, GPGE und DGSPJ
13:45 Inter-SY-102	<b>Das späte Frühgeborene – eine vernachlässigte Patientengruppe?</b> <i>M. Heckmann (Greifswald)</i>
14:10 Inter-SY-103	<b>Floppy Infant</b> <i>J. Spiegler (Lübeck)</i>
14:35 Inter-SY-104	<b>Differenzialdiagnose Gedeihstörung im Säuglingsalter</b> <i>S. Schulz-Jürgensen (Kiel)</i>
15:00 Inter-FV13	<b>XIAP-Defekte bei frühkindlichem Morbus Crohn</b> <i>Y. Zeissig (Dresden), B. Petersen (Kiel), M. Laaß (Dresden) R. Berner (Dresden), A. Franke (Kiel), S. Zeissig (Dresden)</i>

13:45 - 15:15	Saal G1
	<b>Neonatologie trifft ...</b> <i>Vorsitz: R.F. Maier (Marburg), M. Kirschstein (Celle)</i> Gemeinsam mit DGKJ, Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie, Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie und GPGE
13:45 Inter-SY-105	<b>Hämatologie</b> <i>A. Pekrun (Bremen)</i>
14:10 Inter-SY-106	<b>Gastroenterologie: Differenzialdiagnose der neonatalen Cholestase</b> <i>B. Rodeck (Osnabrück)</i>
14:35 Inter-SY-107	<b>Nephrologie: Postnatales Management konnataler Nephro- und Uropathien</b> <i>R. Beetz (Mainz)</i>
15:00 Inter-FV14	<b>Alloimmunisierung gegen Blutgruppenantigene bei Neugeborenen und Kinder bis zum dritten Lebensjahr</b> <i>T. Türkmén (Gießen), D. Qiu (Gießen), N. Cooper (Gießen), U. Sachs (Gießen) W. Wössmann (Gießen), D. Schranz (Gießen), K.P. Zimmer (Gießen) H. Ehrhardt (München), H. Hackstein (Gießen), G. Bein (Gießen)</i>

15:00 - 16:30	Saal G2
	<b>Register in der modernen Kinder- / Jugendmedizin</b> <i>Vorsitz: B. Kretzschmar (Eisenach), A. Busch (Tübingen)</i> Gemeinsam mit DGKJ und GPGE
15:00 Inter-SY-108	<b>German Neonatal Network</b> <i>W. Göpel (Lübeck)</i>
15:30 Inter-SY-109	<b>CEDATA</b> <i>J. De Laffolie (Gießen)</i>
16:00 Inter-SY-110	<b>Improve Care Now</b> <i>S. J. Steiner (Carmel, USA)</i>

---

# Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

WORKSHOPS | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | POSTERAUSSTELLUNG

08:30 -16:00	C 4.3. <b>WS07</b> <b>Kurs für Prüfer und Mitglieder der Prüfgruppe (Prüfarztkurs) Teil I</b> <i>Vorsitz: A.Ziegler (Lübeck)</i>
08:30 DGKJ-WS-01	<b>Einführung in klinische Studien</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>  Begrifflichkeiten, Studienarten, Studiendesign und Unterscheidung Arzneimittel / Medizinprodukte
09:30 DGKJ-WS-02	<b>Biometrische Aspekte klinischer Studien</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>  Studiendesign, Endpunkte, Fallzahlberechnung, Randomisierung und Maskierung, Glaubwürdigkeit von Daten
11:00	<b>Pause</b>
11:30 DGKJ-WS-03	<b>Qualitätsmanagement</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>  SOPs, Monitoring, Audits und Inspektionen, Datenmanagement, Ergebnisbewertung, Berichtspflichten und Publikation
13:30	<b>Pause</b>
14:00 DGKJ-WS-04	<b>Studienprotokoll</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>
14:30 DGKJ-WS-05	<b>Workshop Studienprotokoll Sondertraining</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>
15:15 DGKJ-WS-06	<b>Planung und Verantwortlichkeiten</b> <i>A.Ziegler (Lübeck)</i>  Patienteninformation und -einwilligung, Studienplanung und -management  Im Rahmen der DGKJ 2016 bietet das Zentrum für Klinische Studien (ZKS) der Universität zu Lübeck im Bereich der patientenorientierten klinischen Forschung den zweitägigen „Kurs für Prüfer und Mitglieder der Prüfgruppe (Prüfarztkurs)“ an.

**Inhalt:** Das zweitägige Seminar bietet in 16 Unterrichtsstunden Vorträge und Gruppenübungen mit erfahrenen Referenten der Universität zu Lübeck. Ausreichend Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten ist gegeben und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander ist explizit erwünscht.  
Der Kurs entspricht den speziellen Anforderungen des KKS-Netzwerkes. Die Teilnehmer erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

Hinweis: Der zweite Kurstag am Donnerstag, 15.09.2016 kann auch einzeln als GCP-Refresher-Kurs gebucht werden.

**Ziel:** In diesem zweitägigen Kurs werden den Teilnehmern die gesetzlichen Grundlagen und die ethischen Rahmenbedingungen sowie Kenntnisse über die Planung, Organisation und Durchführung klinischer Studien vermittelt. Ziel des Kurses ist es, den Prüfer zu befähigen, durch die im Kurs erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen eine klinische Studie gemäß den ethisch-rechtlichen, patientenorientierten und praktischen Anforderungen an Prüfer durchzuführen.

**Zielgruppe:** Ärzte in Kliniken und Instituten, Wissenschaftler und medizinisches Assistenzpersonal in der klinischen Forschung und niedergelassene Ärzte.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
Teil I: 14.09.16  
Teil II: 15.09.16  
Gesamtpreis für Teil I und II: 250,00 €  
Teil II einzeln als „GCP-Refresher Kurs“ buchbar: 140,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert den Prüfarztkurs Teil I mit 11 CME Punkten (Kat. C)  
Für die Teilnahme am Teil II des Prüfarztkurses erhalten die Teilnehmer 6 CME Punkte (Kat. A)

09:00 - 17:00

Saal 7

**WS01**

**Neugeborenennotarzt**

*T. Höhn (Düsseldorf)*

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

09:00

**Einführung**

DGKJ-WS-07

*T. Höhn (Düsseldorf)*

09:30

**Kritische Situationen in der Geburtshilfe**

DGKJ-WS-08

*P. Balan (Düsseldorf)*

10:00

**Physiologie der Adaptation**

DGKJ-WS-09

*C. Fusch (Nürnberg)*

10:30

**Reanimation des Neugeborenen**

DGKJ-WS-10

*T. Höhn (Düsseldorf)*

11:00

**Mekoniumaspiration**

DGKJ-WS-11

*M. Hoppenz (Köln)*

11:30

**Pause**

13:00

**Rechtliche Aspekte während Erstversorgung und Transport**

DGKJ-WS-12

*R. Schlößer (Frankfurt am Main)*

13:30

**Sepsis**

DGKJ-WS-13

*J. Pöschl (Heidelberg)*

14:00

**Kinderchirurgische Notfälle**

DGKJ-WS-14

*K. Wenke (Hamburg)*

14:30

**Techniken**

DGKJ-WS-15

*G. Selzer (Hamm)*

15:00

**Neugeborenentransport**

DGKJ-WS-16

*C. Wieg (Aschaffenburg)*

15:30

**Angeborene Herzfehler**

DGKJ-WS-17

*F. Pillekamp (Düsseldorf)*

16:00

**Strategien der Neuroprotektion**

DGKJ-WS-18

*M. Dzierko (Berlin)*

16:30

**Zusammenfassung**

DGKJ-WS-19

*T. Höhn (Düsseldorf)*

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder : 100,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 12 CME Punkten (Kat. C)

09:00 - 18:00

Saal 8

**WS02**

**Kindernotfälle: Crashkurs – was mache ich in den ersten 10 Minuten?**

*Vorsitz: T. Weisner (Lübeck), F. Hoffmann (München)*

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, PAESIM und Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin

09:00

**Begrüßung und Einführung**

DGKJ-WS-20

*P. Jung (Lübeck)*

09:15

**Die Erkennung des kritisch kranken Kindes – Vorgehen nach ABCD**

DGKJ-WS-21

*J. Keil (München)*

09:45

**A/B: Respiratorische Notfälle – Leitsymptome und Therapie**

DGKJ-WS-22

*G. Hillebrand (Itzehoe)*

10:20

**Pause**

10:50

**A/B: Notfall-Atemwegsmanagement**

DGKJ-WS-23

*T. Weisner (Lübeck)*

11:25

**C: Schockerkennung und Behandlung, Volumentherapie**

DGKJ-WS-24

*F. Hoffmann (München)*

12:00

**D: Der neurologische Notfall**

DGKJ-WS-25

*S. Brenner (Dresden)*

12:35

**Pause**

13:30

**Kardiopulmonale Reanimation – ERC Leitlinien 2015**

DGKJ-WS-26

*P. Jung (Lübeck)*

14:05

**Pause**

14:20

**Kardiopulmonale Reanimation – Basic Life Support – praktische Übungen**

DGKJ-WS-27

*F. Hoffmann (München), G. Hillebrand (Itzehoe), P. Jung (Lübeck)*

*T. Weisner (Lübeck), S. Brenner (Dresden), B. Naust (Itzehoe)*

*T. Diehl (Hamburg), J. Keil (München), D. Tennhardt (Lübeck), P. Paul (Lübeck)*

15:10

**Atemwegsmanagement – praktische Übungen mit Tipps und Tricks (Guedel, Maskenbeatmung, LMA, Rachenbeatmung)**

DGKJ-WS-28

*F. Hoffmann (München), G. Hillebrand (Itzehoe), P. Jung (Lübeck)*

*T. Weisner (Lübeck), S. Brenner (Dresden), B. Naust (Itzehoe)*

*T. Diehl (Hamburg), J. Keil (München), D. Tennhardt (Lübeck), P. Paul (Lübeck)*

15:55

**Pause**

- 16:10  
DGKJ-WS-29
- Respiratorische Insuffizienz – Videobeispiele**  
*F. Hoffmann (München), G. Hillebrand (Itzehoe), P. Jung (Lübeck)*  
*T. Weisner (Lübeck), S. Brenner (Dresden), B. Naust (Itzehoe)*  
*T. Diehl (Hamburg), J. Keil (München), D. Tennhardt (Lübeck), P. Paul (Lübeck)*
- 17:00  
DGKJ-WS-30
- Zugang und Medikamentenapplikation: i.o.-Zugang, Volumenmanagement, Analgesie, Adrenalin-Notfall-Perfusor**  
*F. Hoffmann (München), G. Hillebrand (Itzehoe), P. Jung (Lübeck)*  
*T. Weisner (Lübeck), S. Brenner (Dresden), B. Naust (Itzehoe)*  
*T. Diehl (Hamburg), J. Keil (München), D. Tennhardt (Lübeck), P. Paul (Lübeck)*
- 17:45  
DGKJ-WS-31
- Kursabschluss – Evaluation**
- Inhalt:** Der Fokus dieses Workshops liegt auf dem Erkennen und der Akutbehandlung des lebensbedrohlichen Kindernotfalls. Kurzen praxisorientierten Vorstellungen der theoretischen Grundlagen folgt das praktische Training an Fertigungsstationen.
- Zielgruppe:** sind alle Personen, die mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern in Kontakt kommen können (z.B. Ärzte in Klinik und Praxis, Pflegepersonal, Praxispersonal, etc.):
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder : 190,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 12 CME Punkten (Kat. C)**

- 09:00 - 11:00  
WS03
- Saal A 4.1.
- Adipositas – Rationelle Diagnostik und Therapie der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen**  
*Vorsitz: T. Reinehr (Datteln)*
- Gemeinsam mit der AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter
- Inhalt:** Praxisnah wird das praktische Vorgehen bei adipösen Kindern unter den begrenzten zeitlichen Ressourcen dargestellt. Dabei wird in Form eines interaktiven Seminars auf Diagnostik, Therapie, Lebensstilveränderung und Gesprächsführung vertiefend eingegangen.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**
- 
- 09:00 - 11:00  
WS04
- Saal A 4.2.
- Surfactantapplikation**  
*Vorsitz: C. Härtel (Lübeck), W. Göpel (Lübeck)*
- Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin
- Inhalt:** In dem Workshop werden die Indikationen zur Surfactant-Therapie und die unterschiedlichen Techniken, die zur Surfactant-Applikation zur Verfügung stehen ausführlich, auch interaktiv anhand von Videodemonstrationen und praktischen Übungen, demonstriert. Ein Schwerpunkt des Workshops beschäftigt sich mit der weniger invasiven Surfactant-Therapie (LISA = Less Invasive Surfactant Administration). Bei dieser Form der Surfactant-Gabe wird Surfactant mittels einer dünnen Sonde an spontanatmende Frühgeborene unter CPAP-Therapie verabreicht.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**



09:00 - 11:00

Saal A 4.3.

**WS23**

**Bewegungsstörungen im Kindesalter**

*Vorsitz: K. Brockmann (Göttingen), A. Münchau (Lübeck)*

09:00

DGKJ-WS-32

**Cerebralpareesen: Subtypen und Differentialdiagnosen**

*K. Brockmann (Göttingen)*

09:30

DGKJ-WS-33

**Dystonien**

*A. Münchau (Lübeck)*

10:00

DGKJ-WS-34

**Ataxien**

*K. Brockmann (Göttingen)*

10:30

DGKJ-WS-35

**Seltenes und Seltsames – was sind Wegweiser, was ist zu tun?**

*A. Münchau (Lübeck)*

**Inhalt:** Verglichen mit Epilepsien oder neuromuskulären Erkrankungen wird den Bewegungsstörungen im Kindes- und Jugendalter relativ wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Während der Terminus „Bewegungsstörungen“ (movement disorders) mitunter ausschließlich für Basalganglien-Erkrankungen verwendet wird, folgen wir der sich allmählich durchsetzenden Auffassung, den Begriff etwas weiter zu fassen und darunter phänomenologisch alle Störungen von Bewegungsabläufen zu verstehen. So ergibt sich eine Klassifikation der Bewegungsstörungen in spastische Syndrome, Chorea, Dystonie, Myoklonien, Tremor, Parkinson Syndrome, Stereotypien, Ataxie, paroxysmale Dyskinesien und Tics. In unserem Workshop werden wir uns einigen Formen widmen und anhand von Videosequenzen auf Phänomenologie, diagnostische Kriterien, differentialdiagnostische Überlegungen, Ätiologie und therapeutische Aspekte eingehen.

**Zielgruppe:** Der Workshop wendet sich an alle neurologisch interessierten Kinder- und Jugendärzte, ob in Weiterbildung oder mit Facharztanerkennung, sowie an Interessierte aus benachbarten Berufsgruppen.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 13:30

Saal A 4.4.

**WS42**

**Ethikkurs für Medizinstudierende**

*Vorsitz: M. Zemlin (Marburg), T. Schindler (Marburg), S. Sela (Gießen)*

**Inhalt:** Ethische Entscheidungskonflikte begegnen uns überall im medizinischen Alltag. Um sie professionell lösen zu können, müssen sie zunächst einmal erkannt werden. Zu den klassischen ethischen Konflikten gehören die Autonomie des Patienten und seiner Angehörigen, divergierende Handlungsoptionen und Therapiebegrenzung. Doch bereits das Übernehmen von Verantwortung für die medizinische Behandlung hat eine ethische Komponente. Besonders anspruchsvolle Spannungsfelder umfassen den Beginn sowie das Ende des Lebens, die in der Kinderheilkunde zeitlich nahe beieinander liegen können. Wir werden ethische Entscheidungskonflikte anhand von Fallberichten beleuchten. Nach dem „Ulmer Modell“ wird der Fall in verschiedenen Sequenzen aufgearbeitet. Die zentralen ethischen Prinzipien geben der Diskussion hierbei eine Struktur. Den Teilnehmern wird methodisches „Handwerkszeug“ zur Durchführung von ethischen Fallkonferenzen vermittelt, das im Team den rationalen Umgang mit emotional belastenden ethischen Entscheidungen erleichtert.

**Zielgruppe:** Ethikkurs mit Fallbeispielen für Medizinstudierende (kostenfrei)

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 7 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 11:00

Saal B 4.1.

**WS06**

**Bronchoskopie**

*Vorsitz: T. Ankermann (Kiel), B. Hinrichs (Buchholz), H. Köster (Oldenburg)*

Gemeinsam mit Norddeutsche AG für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie und Gesellschaft für Pädiatrische Intensivmedizin

09:00

DGKJ-WS-36

**Einführung in die Bronchoskopie bei Kindern (Techniken, Indikationen, Voraussetzung für Durchführung, Normalbefunde)**

*T. Ankermann (Kiel)*

09:30

DGKJ-WS-37

**Befunde an den oberen Atemwegen mit Fallbeispielen**

*B. Hinrichs (Buchholz)*

10:00

DGKJ-WS-38

**Befunde an den unteren Atemwegen mit Fallbeispielen**

*H. Köster (Oldenburg)*

10:30

DGKJ-WS-39

**Bronchoskopie auf der Intensivstation**

*T. Ankermann (Kiel)*

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 11:00

Saal B 4.3.

**WS45**

**Tropische Infektionskrankheiten und Tuberkulose bei minderjährigen Flüchtlingen – Fallbeispiel und Diskussionen zum Screening**

*Vorsitz: R. Kobbe (Hamburg)*

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit

09:00

DGKJ-WS-83

**Empfehlungen zum Screening auf Infektionskrankheiten bei minderjährigen Flüchtlingen – Fallbeispiele**

*R. Kobbe, Hamburg*

09:40

DGKJ-WS-71

**Erste Ergebnisse zum Screening auf Infektionskrankheiten im Rahmen der Jugenduntersuchung bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (J-umF)**

*T. Nowotny (Stephanskirchen), T. Kloning (München)*

10:20

DGKJ-WS-72

**Pro / Contra des Tuberkulose-Screening bei minderjährigen Flüchtlingen – was sagen die bisherigen Daten**

*M. Müller-Hermelink (Hamburg), J. Hannemann (Hamburg)*

**Inhalt:** Infektionserkrankungen sind bei minderjährigen Flüchtlingen häufig anzutreffen. Hier wird das Krankheitsspektrum von Tropenerkrankungen und der Tuberkulose an Hand von Fallbeispielen durchgespielt.

**Ziel:** Der Workshop soll eine praktische Hilfe zur Diagnose und zur Abwägung der Sinnhaftigkeit eines Screenings für die Praxis vermitteln.

**Zielgruppe:** Ärzte, die regelmässig minderjährige Flüchtlinge in der Betreuung haben

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 11:00

Saal B 4.4.

**WS09**

**Blickdiagnosen in der Humangenetik**

*Vorsitz: I. Hüning (Lübeck)*

Bei der klinischen Diagnosestellung in der Humangenetik stellen das Beschreiben von fazialen Dysmorphiezeichen und das Erkennen spezifischer Muster eine wichtige Basis dar. In diesem Workshop werden wir uns einerseits mit der Methode der fazialen Phänotypanalyse auseinandersetzen, die uns befähigt, faziale Merkmale zu erkennen, die im Einzelfall das Charakteristische, oft Unverwechselbare eines Gesichts ausdrücken. Diese analytische Vorgehensweise ist besonders in Situationen wichtig, in denen es darauf ankommt, das Gesicht eines Patienten mit unbekannter und vielleicht auch derzeit nicht zu klärender Diagnose zu beschreiben und zu kategorisieren.

Zusätzlich beinhaltet dieser Workshop eine interaktive Übung, bei der die Teilnehmer erlernen, die klinischen Charakteristika bekannter Dysmorphie-Syndrome selbst zu erkennen, zu beschreiben und zuzuordnen.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 11:00

Saal C 4.1.

**WS10**

**Wenn der Körper für die Seele spricht ... – Wann braucht der Pädiater den Kinder- und Jugendpsychiater, Psychologen oder Psychotherapeuten?**

*Vorsitz: Y. Heidenreich (Datteln), T. Lucas (Lübeck)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik

09:00

DGKJ-WS-40

**Angst + Übelkeit, Frust oder Null-Bock? Zur Genese und Behandlung von Schulabsentismus**

*H. Bahlol (Kassel)*

09:30

DGKJ-WS-41

**Konsiliarversorgung bzw. Überweisung – Voraussetzungen für eine gelingende alltagspraktische Kooperation zwischen Pädiatrie und „sprechender“ Medizin**

*J. Konrad (Lübeck)*

10:00

DGKJ-WS-42

**Wenn der Patient organisch keinen Befund hat, aber weiter von Beschwerden geplagt wird – Spektrum der Somatisierung & Nichtmedikamentöse Behandlungsansätze**

*K. E. Zillessen (Weimar)*

10:30

DGKJ-WS-43

**Selbstverletzendes Verhalten & Suizidalität – Wie unterscheide ich und wie gehe ich vor?**

*I. Suhl (Lübeck)*

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

09:00 - 11:00

Saal C 4.4.

**WS47**

**Blickdiagnose Kinderradiologie**

Vorsitz: J. Moritz (Kiel), M. Buchholz (Lübeck)

DGKJ-WS-73

**Traumadiagnostik im Notdienst**

M. Buchholz (Lübeck)

Vorgestellt werden die typischen Befunde aus der bildgebenden Diagnostik bei Verletzungen am Skelettsystem beim akzidentellen Trauma und verdächtige Befunde für nicht akzidentelle Verletzungen mit Schwerpunkt auf der Röntgen-diagnostik und Beispielen aus der weiterführenden Schnittbilddiagnostik.

DGKJ-WS-74

**Akutes Abdomen im Kindesalter**

J. D. Moritz (Kiel)

Vorgestellt werden die typischen Befunde in der Bildgebung von Erkrankungen, die mit einem akuten Abdomen einhergehen. Neben speziellen Krankheiten in der Neugeborenenperiode werden nicht-entzündliche und entzündliche Darmerkrankungen besprochen. Ferner wird auf Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege, des Pankreas, der Gallengänge und des weiblichen Genitale sowie einige Tumoren eingegangen.

DGKJ-WS-75

**Akutes Skrotum**

J. D. Moritz (Kiel)

Besprochen werden die typischen sonographischen Befunde bei Erkrankungen, die zu einem akuten Skrotum führen. Vorgestellt werden neben entzündlichen und ischämischen Erkrankungen des Hodens und Nebenhodens auch einige weniger häufige Krankheitsbilder. Besonders wird auf die charakteristischen sonographischen Veränderungen eingegangen, die eine Differenzierung der verschiedenen Krankheiten erlauben.

DGKJ-WS-76

**Thoraxdiagnostik im Notdienst**

M. Buchholz (Lübeck)

Vorgestellt werden die typischen Befunde in der Bildgebung des Thorax in der Notfalldiagnostik nach der Neugeborenenperiode und Beispiele aus dem Ultraschall des Thorax. Besonders werden Zeichen für Pneumonien, Atelektasen und Differenzierung zu Tumoren behandelt.

**Zielgruppe:** Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie in der Facharzt Ausbildung und mit Facharztstatus

**Ziel:** Ausbildung und Auffrischung der Kenntnisse bildgebender Befunde im Notdienst an Thorax, Abdomen, Skrotum und Skelett

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

09:00 - 16:00

Saal D

**WS13**

**Beatmung in der Pädiatrie – Grundlagen und klinische Anwendung**

Vorsitz: S. Herber-Jonat (München), A. Humberg (Lübeck)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Mit freundlicher Unterstützung der Drägerwerk AG & Co. KGaA

09:00

DGKJ-WS-44

**Pathophysiologische Grundlagen**

S. Herber-Jonat (München)

10:00

DGKJ-WS-45

**Welche Beatmungsformen kommen zum Einsatz?**

A. Humberg (Lübeck)

10:30

**Pause**

10:45

DGKJ-WS-46

**Erstversorgung von Früh- und Neugeborenen**

C. Härtel (Lübeck)

11:30

DGKJ-WS-47

**Synchronisierte Beatmungsformen**

H. Hummler (Ulm)

12:30

**Pause**

13:15

DGKJ-WS-48

**Nicht-invasive Beatmung**

C. Wieg (Aschaffenburg)

14:15

DGKJ-WS-49

**High-Flow, CPAP etc. aus pflegerischer Sicht**

B. Schröder (Lübeck)

15:00

DGKJ-WS-50

**Befeuchtungssysteme, Absaugen, Hygiene – welche Standards gibt es?**

A. Humberg (Lübeck)

15:45

**Zusammenfassung und Diskussion**

S. Herber-Jonat (München), A. Humberg (Lübeck)

**Inhalt:** Folgende Themen werden im Kurs beleuchtet: pathophysiologische Zusammenhänge der Beatmung, invasive und nicht-invasive Beatmungsformen in der Pädiatrie, Erstversorgung von Früh- und Neugeborenen, pflegerische Aspekte in der Beatmungsmedizin, hygienische Standards und andere wichtige supportive Maßnahmen am beatmeten Patienten. Während des Kurses werden vereinzelt Fragen mittels TED System ausgewertet. In den Pausen stehen Beatmungsgeräte zur Ansicht aus, und es können praktische Beatmungsversuche durchgeführt werden.

**Ziel:** Grundsätzliches Ziel in der pädiatrischen Beatmungsmedizin sollte die Vermeidung von (invasiver) Beatmung sein. Aber kein Vorteil ohne seinen Nachteil: Durch die reduzierte Anwendung von (invasiven) Beatmungsverfahren auf pädiatrischen und neonatologischen Intensivstationen lernen jüngere und unerfahrene Kolleginnen weniger mit Beatmung umzugehen und diese patientenorientiert anzuwenden. Gerade der Dschungel an Begriffen in der Nomenklatur oder die Entwicklung immer neuer Beatmungsmodi stellt für den Anfänger einen manchmal nicht überschaubaren Fundus an Möglichkeiten dar. Zudem ist Beatmung invasiv und kann den Patienten bei unsachgemäßer Bedienung gefährden und stellt deshalb immer wieder eine große Herausforderung an Ärzte und Pflegepersonal. Hierauf soll der Kurs vorbereiten.

**Zielgruppe:** Der Kurs ist an Anfänger in der Beatmung und alle die, die ihr Wissen auffrischen wollen, adressiert.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 100,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 10 CME Punkten (Kat. C)**

11:30 - 18:00

Saal 15

**Statistikurs GNN**

*Vorsitz: W. Göpel (Lübeck)*

Geschlossener Teilnehmerkreis

11:30 - 13:30

**WS12**

Saal A 4.1.

**Adipositas – Ernährungsberatung in Familien mit Migrationshintergrund**

*Vorsitz: A.-M. Bau (Berlin)*

Gemeinsam mit der AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter

**Inhalt:** In einer Einwanderungsgesellschaft wie in Deutschland geht es darum, ein (Selbst) Verständnis von Verschiedenartigkeit der in unserer Gesellschaft lebenden Menschen zu entwickeln und zu kommunizieren. Das praxisorientierte Sprechstundenkonzept BABELUGA bietet als multiprofessionelles Diagnostik- und Therapieinstrument der Adipositas die Möglichkeit mit den vielfältigen Patientengruppen auch bei unklarer Motivation und in schwieriger psychosozialer Lage eine tragfähige Betreuungsebene zu finden. Dabei ist weniger oft mehr und fragen besser als antworten. Das Seminar wird von einer langjährig erfahrenen Ökotrophologin gestaltet.

**Ziel:** am Ende der Veranstaltung haben sie einen „roten Faden in die Hand bekommen“ um strukturiert mit Familien jeglicher Couleur die Gewichtsentwicklung des Kindes zu besprechen!

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendärzte, Medizinische Fachangestellte, Ernährungstherapeuten

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

11:30 - 13:30

**WS51**

Saal A 4.2.

**Kopfschmerzen im Kindes- und Jugendalter – rationale Diagnostik und Therapie**

*Vorsitz: F. Ebinger (Paderborn)*

Kopfschmerzen sind ein häufiges Symptom bei Kindern und Jugendlichen. Der Workshop schildert Möglichkeiten der Einteilung, Diagnostik und Therapie.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

11:30 - 13:30

Saal A 4.3.

**WS08**

**Kann man die Attraktivität einer Kinderklinik erhöhen?**

*Vorsitz: N. Lutterbüse (Regensburg)*

**Inhalt:** Kinderkliniken und Kinderabteilungen nehmen flächendeckend an der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen, einschließlich der Versorgung im Notfall, teil. Sie sollten in einer angemessenen Zeit / Entfernung erreichbar sein, eine qualitativ hochwertige medizinische Leistung anbieten können und für Spezialfragestellungen mit Zentren gut vernetzt sein. In diesem Workshop sollen strategische Maßnahmen für den ambulanten und stationären Bereich durchgesprochen werden, die die Attraktivität einer Kinderklinik/-abteilung auch vor dem Hintergrund zunehmender wirtschaftlicher Schwierigkeiten kleiner und hochspezialisierter Kinderkliniken erhöht. Hierbei werden auch Projekte, wie „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“, Spezialambulanzen nach § 120 Abs. 1a und Abs. 2 SGB V sowie Instrumente zum Monitoring von Außenwirkung wie Eltern- und Einweiserbefragung behandelt.

**Ziele:** Maßnahmen für eine attraktive flächendeckende ambulante und stationäre Versorgung von Kindern an Kinderkliniken und Kinderabteilungen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

11:30 - 13:30

Saal B 4.1.

**WS15**

**Spezifische Immuntherapie**

*Vorsitz: M. Kopp (Lübeck), R. Odendahl (Lübeck), A. Herz (Lübeck)*

Gemeinsam mit Norddeutsche AG für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie

Allergische Erkrankungen im Kindesalter gehören zu den häufigsten Diagnosen in der kinderärztlichen Praxis. Die spezifische Immuntherapie (SIT, Hyposensibilisierung) ist dabei die einzige kausale Therapieform. Die SIT kann subkutan (SCIT) oder sublingual (SLIT) verabreicht werden. Im Rahmen dieses Workshops werden Grundkenntnisse der allergologischen Diagnostik und zur Indikation, Kontraindikation und praktischen Durchführung der SIT vermittelt (Aufdosierung, Erhaltungstherapie, Management von Nebenwirkungen). Besonderen Wert wird auf die praktische Durchführung von Haut-Prick-Testung und auf die richtige Technik der SCIT-Applikation gelegt.

**Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich an alle interessierte Ärzte in der Facharzt Ausbildung bzw. zu Beginn der Weiterbildung zum Allergologen / Kinderpneumologen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

11:30 - 13:30

Saal B 4.3.

**WS49**

**Blickdiagnose Kinderdermatologie I**

*Vorsitz: U. Mutschler (Hamburg)*

**Inhalt:** Es kommen hierbei die Differenzialdiagnosen unterschiedlicher Hauterscheinungen, ausgehend von den bekannten Primäreffloreszenzen, zur Sprache. Dabei sollen vorrangig kinderdermatologische Fragestellungen aus der täglichen Praxis behandelt werden.

**Ziel:** Gerade für jüngere Kolleginnen und Kollegen ist es gelegentlich nicht einfach, rasche diagnostische Entscheidungen bei hautkranken Kindern zu fällen und klare therapeutische Schritte zu unternehmen. Einiges sieht auf der Haut recht ähnlich aus, manches ist auch eher selten – es hilft, wenn man viel gesehen und gehört hat, um dann letztendlich für das Kind und seine Eltern eine sinnvolle Behandlung zu finden.

**Zielgruppe:** Dieser Workshop möchte speziell für den nicht so Erfahrenen und auch für die Kollegen kurz vor der Facharztprüfung vertiefte Kenntnisse und Freude an der Kinderdermatologie vermitteln.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

11:30 - 13:30

Saal B 4.4.

**WS18**

**Parenterale Ernährung**

*Vorsitz: M. Kohl (Lübeck)*

Der Workshop befasst sich mit parenteraler Ernährung im Kindes- und Jugendalter. Es wird die zunächst aktuelle Leitlinie vorgestellt. Weitere Inhalte erfassen sowohl die Ernährung auf neonatologischen und pädiatrischen Intensivstationen als auch die heimparenterale Ernährung. In interaktiven Fallbeispielen werden die Anwendung, Komplikationen und Strategien zur Vermeidung von Komplikationen der parenteralen Ernährung besprochen. Ein weiteres Thema ist die Sicherheit bei der Verordnung und Herstellung parenteraler Ernährung.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

11:30 - 13:30

Saal C 4.1.

**WS19**

**Psychosomatische Aspekte im pädiatrischen Alltag – Chronische Krankheit als Herausforderung**

*Vorsitz: K. Mönkemöller (Köln), K. Lion (Gelsenkirchen)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik

11:30  
DGKJ-WS-51

**Lebensqualität und Unterstützungsbedarf von Kindern nach Korrektur chirurgisch versorgter intestinaler Atresien im Langzeit-Verlauf**

*J. Dingemann (Hannover)*

12:00  
DGKJ-WS-52

**Chronisch entzündliche Darmerkrankungen**

*T. Berger (Datteln)*

12:30  
DGKJ-WS-53

**Verhaltenstherapie bei Neurodermitis am Beispiel des SORC-Schemas**

*K. Lion (Gelsenkirchen), D. Langer (Gelsenkirchen)*

13:00  
DGKJ-WS-54

**Kommunikation und Kooperation von Ärzten mit Betroffenen – Rolle und Erwartungen von Selbsthilfegruppen**

*R. Schmid (Aschaffenburg)*

Die Zunahme von chronischen Erkrankungen im Kindesalter stellt Pädiater alltäglich vor die Herausforderung, nicht nur – wie gewohnt – ganzheitlich mit Kindern und ihren Familien umzugehen, sondern dabei neben allen notwendigen somatischen Aspekten die psychischen Folgen der chronischen Erkrankung zu berücksichtigen und auch die psychischen Bedingungen im Auge zu behalten, die einer weiteren Chronifizierung entgegen wirken können. Welche Ressourcen können sich chronisch erkrankte Kinder und ihre Familien nutzbar machen, um psychosomatisch auf ihr Krankheitsgeschehen einzuwirken?

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal A 4.4.

**WS24**

**Diabetes Manifestation Tag 1-3: vom Erstgespräch zur Insulinvisite**

*Vorsitz: D. Schmidt (Lübeck), S. von Sengbusch (Lübeck)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Diabetologie

**Inhalt:** Als (junger) Arzt steht man im Dienst der Situation gegenüber, einer Familie und einem Kind die Diagnose „Diabetes Typ 1“ vermitteln zu müssen und die erste Insulinvisite nieder zu schreiben. Der Workshop soll helfen die Diagnoseeröffnung (Wortwahl, Inhalt) und die Insulin-Erstvisite sicher durchzuführen, vor allem, wenn ein kinderdiabetologisches Team kurzfristig nicht mit hinzugezogen werden kann. Die Einübung der Insulinisierung erfolgt anhand konkreter Beispiele.

**Ziel:** Gute Arzt-Eltern-Kind Kommunikation bei Übermittlung einer Diagnose und Sicherheit bei der Insulin-Erstvisite

**Zielgruppe:** Assistenzärzte

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal B 4.1.

**WS27**

**Pädiatrische Diätetik**

*Vorsitz: G. Müller-Hermes (Lübeck), F. Lang (Mainz)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Diätetik

14:00  
DGKJ-WS-55

**Krankheitsbilder rund um's Gluten**

*M. Kohl (Lübeck)*

14:30  
DGKJ-WS-56

**Unverträglichkeit oder Allergie von Nahrungsmitteln – wie unterscheidet sich allergologische und gastroenterologische Phänomene?**

*C. Binder (Berlin)*

15:00  
DGKJ-WS-57

**Malabsorption von Laktose, Fruktose und Reizdarm – Klinik, Diagnostik, Therapie**

*A. Ballauff (Krefeld)*

15:30  
DGKJ-WS-58

**Praktische Aspekte der Ernährungstherapie bei Malabsorption und Reizdarm**

*G. Müller-Hermes (Lübeck)*

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

14:00 - 16:00

Saal B 4.2.

**WS25**

**Globale Kindergesundheit: Flüchtlingsmedizin**

*Vorsitz: R. Kobbe (Hamburg)*

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit

14:00

DGKJ-WS-77

**Erste Ergebnisse zum Screening auf akut behandlungsbedürftige psychische Erkrankungen im Rahmen der Jugenduntersuchung bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (J-umF)**

*T. Nowotny (Stephanskirchen)*

14:30

DGKJ-WS-78

**Differentielle Traumafolgediagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit besonderer Berücksichtigung von Flüchtlingskindern und Jugendlichen**

*A. Zindler (Hamburg)*

15:30

DGKJ-WS-79

**Erfahrungen aus der Praxis: Krankheit und Gesundheit – zwischen ICD-10 und Public Health**

*N. Kaatsch (Hamburg)*

**Inhalt:** Psychische Erkrankungen, vor allem aber posttraumatische Belastungsstörungen, sind bei minderjährigen Flüchtlingen häufig anzutreffen. Hier wird das Krankheitsspektrum vermittelt und Fallbeispiele durchgespielt.

**Ziel:** Der Workshop soll eine praktische Hilfe zur Diagnose und Management für die Praxis vermitteln.

**Zielgruppe:** Ärzte, die regelmässig minderjährige Flüchtlinge in der Betreuung haben

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal B 4.3.

**WS46**

**Schulärztliche Untersuchungen für seiteneinsteigende Schüler: Ausgangspunkt bedarfsgerechter Versorgung, Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung?**

*Vorsitz: U. Horacek (Recklinghausen), E. Sievers (Düsseldorf)*

Die Zahl der neu zuwandernden Kinder und Jugendlichen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen: 31,1 Prozent der Asyl-Erstanträge (d.h. 137.479) wurden 2015 von Kindern und Jugendlichen gestellt. 2013 entsprach dies noch der Gesamtzahl aller ausländischen Kinder und Jugendlichen, die nach Deutschland kamen. In regionalen bzw. kommunalen Zuwanderungsschwerpunkten fällt der Anstieg besonders deutlich aus.

Kinder und Jugendliche, die nach dem Einschulungsalter nach Deutschland kommen, werden im Schulsystem unter „neu zuwandernde Kinder und Jugendliche“ zusammengefasst und als sogenannte Seiteneinsteigende beschult. Diese Kinder und Jugendlichen können aus EU-Mitgliedstaaten ebenso wie aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten kommen, sie können unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ebenso wie mit Familie eingereiste minderjährige Flüchtlinge sein.

Gerade für sie wäre die Chance einer schulärztlichen Untersuchung zu Beginn ihrer Schulzeit in Deutschland aber bedeutsam. Nur wenn schulrelevante sozialpädiatrische Befunde und Förderbedarfe erkannt werden, kann auf dieser Basis eine Beratung von Eltern und Schule und die Einleitung schulärztlicher Maßnahmen erfolgen. Hier ergibt sich auch die Chance, zeitnah regional handlungsrelevante Daten für eine Gesundheitsberichterstattung bzw. darüber hinaus für die Versorgungsforschung zu erheben.

Die Untersuchung von Seiteneinsteigenden ist teilweise, beispielsweise in Hessen und NRW, als verpflichtend verankert. In NRW wurde eine Handreichung für die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste erarbeitet, die als Orientierung dient.

Der Workshop gibt einen Einblick in den Hintergrund, Durchführung und mögliche Perspektiven der schulärztlichen Untersuchungen von neu zuwandernden Kindern und Jugendlichen als Seiteneinsteigende in das Schulsystem.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 35,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

WS29

Saal B 4.4.

**Ernährungsprobleme / Störungen der frühkindlichen Interaktion**

*Vorsitz: M. Dunitz-Scheer (Graz, A)*

**Inhalt:** Die Diversität frühkindlicher Ess- und Fütterungsstörungen ist groß und reicht von neurologisch bedingten Schluckstörungen über sensorische intraorale Wahrnehmungsdefizite bis hin zu Regulationsproblemen des Kindes selbst oder „nur“ interaktiv-psychologischen Konflikten in der Mutter-Kind Beziehung mit begleitender, teils kritischer Gedeihstörung, schwerer Malnutrition bis hin zu lebensgefährlicher Kachexie. In diesem Workshop werden sowohl die DC 0-3R Klassifikation vorgestellt, durch weitere häufige Störungsbilder erweitert wie auch Umgang, Aufgabe und Rolle des Kinderarztes diskutiert. Es gilt wie immer der Grundsatz: erst Sicherung der Diagnose, dann Therapie.

Was im Einzelfall bedeutet, die differentialdiagnostische Abklärung mittels Betrachtung der Wachstumsparameter aber auch der Indikationsstellung teilinvasiver Untersuchungen (z.B. Serologie, Endoskopie, Refluxdiagnostik mit Impedanz Ph-metrie, Magen-Darmpassage, Videolaryngoskopie etc.) sparsam und spezifisch zu empfehlen. Erst daraus können die geeignete therapeutische Intervention, eine etwaige medikamentöse Unterstützung sowie die Begleitung bis zur Linderung des Vorstellungssymptoms geplant und vereinbart werden. Voreiliges „mother blaming“ ist dabei genauso unangebracht wie wahllose klinische „Durchuntersuchung“ oder wochenlanges ungeschultes Beobachten im stationären Rahmen!

Durch die rasante Wachstumsrate des Kindes in den ersten Lebensjahren sind hier Erfahrung und Expertise gefragt, da Probleme in der Nahrungsauswahl und der Essentwicklung der Kleinen sowie massiv verunsicherte Eltern zu den häufigsten Vorstellungsgründen schlechthin gehören. Das Thema gehört - zumindest in der diagnostischen Phase in die Hände geschulter Kinderfachärzte, da sonst das Risiko besteht, dass eine unqualifizierte nichtärztliche Beratung die weitere Entwicklung des betroffenen Kleinkindes bedrohen könnten.

**Ziel:** Einblick in das Thema sowie Klärung, in welchen Situationen Geduld, Intuition und „Menschenverstand“ hilfreich sein können bzw. wann und wie eine weitere Zuweisung zu einer gezielten spezifischen Therapie zu erfolgen hat.

**Zielgruppe:** Niedergelassene und klinisch tätige Kinderfachärzte, interessierte Berater, Therapeuten, Pflegepersonal

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

WS30

Saal C 4.1.

**Schwierige Patienten!?  
 Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen & Eltern**

*Vorsitz: G. Bürk (Herne), D. Kunert (Kassel)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik

**Inhalt:** Der Deutsche Ethikrat hat aktuell eine am Patientenwohl ausgerichtete Ausgestaltung der Krankenhausversorgung angemahnt. Vordringlich sei dabei, eine bessere Kommunikation im Krankenhaus sicherzustellen. Die kommunikative Kompetenz sei zu fördern. Dies betreffe sowohl die Kommunikation mit Patienten als auch die interprofessionelle Kommunikation.

In diesem Workshop wird die Kommunikation / das Gespräch mit Patienten und deren Eltern in den Mittelpunkt gestellt. Die Inhalte sind grundsätzlich auf jede zwischenmenschliche Kommunikation anwendbar. Vermittelt werden die Grundlagen einer konstruktiven Kommunikation, was mehr ist als Gesprächsführung und rhetorische Kniffe. Anhand von Beispielen soll gezeigt werden, wie Gespräche mit Patienten und Eltern zufriedenstellender für beide Seiten gestaltet werden können, so dass tragfähige Arbeitsbeziehungen entstehen. Auftretende Konflikte werden dabei konstruktiv gelöst. Dies ist auch bei knappen zeitlichen Ressourcen möglich. Bedürfnisse seitens Patient und Eltern werden ebenso berücksichtigt wie Bedürfnisse von Ärzten und anderen professionellen Helfern. Die Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert, Beispiele aus der eigenen Praxis mitzubringen.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**



16:30 - 18:30

WS35

Saal A 4.4.

**Diabetes Typ 1: Management bei fieberhaften Infekten und bei Operationen**

*Vorsitz: D. Schmidt (Lübeck), S. von Sengbusch (Lübeck)*

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Diabetologie

**Inhalt:** Als (junger) Arzt steht man im Dienst Eltern gegenüber, deren an Typ 1 Diabetes erkranktes Kind an einem fieberhaften Infekt mit Erbrechen, Fieber oder Durchfall leidet. Was bedeutet jetzt „Keton im Blut“ oder „Keton im Urin“ und wie kann ein Arzt mit wenig diabetologischer Erfahrung bzw. ohne kinderdiabetologischen Hintergrund in dieser Situation richtig beraten? Ein Kind mit Typ 1 Diabetes muss operiert werden. Was gilt es zu beachten? Der Workshop soll helfen, diese Situationen auch dann gut zu managen, wenn ein kinderdiabetologisches Team kurzfristig nicht mit hinzugezogen werden kann.

**Ziel:** Sinnvolle Therapieempfehlungen bei Infektionskrankheiten erlernen, Sicherheit bei der Insulin-Visite vor kleinen und größeren Operationen

**Zielgruppe:** Assistenzärzte

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

WS36

Saal B 4.1.

**Hilfe, ein Herzkind!**

*Vorsitz: K. Seidemann (Hannover)*

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

**Inhalt:** Erkennen potentiell kardiologischer Notfallsituationen und Erstversorgung herzkranker Kinder außerhalb der Kinderkardiologie, Differentialdiagnose und Besonderheiten der Notfallversorgung in dieser speziellen Patientengruppe

**Ziel:** Pragmatisches pathophysiologisch orientiertes Denken üben und kinder-kardiologisch wichtige Differentialdiagnosen in der Notfallversorgung erkennen

**Zielgruppe:** Ärzte und Pflegepersonal, alle in der Notfallversorgung kritisch kranker Kinder involvierten medizinischen Berufe

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

WS37

Saal B 4.2.

**Geburtshilfe für Kinder- und Jugendmediziner**

*Vorsitz: M. Manz (Hamburg), V. Bossung (Lübeck)*

„Man arbeitet Wand und Wand und weiß doch oft so wenig voneinander... – Geburtshilfe für Neonatologen“

**Inhalt:** Was treibt „die Gynnies“ zu ihren Entscheidungen? Welche Erwägungen spielen mit? Was wollte ich schon immer wissen, hab´s mich aber nicht zu fragen getraut?

**Ziel:** Fachliches und dynamisches Verständnis füreinander, engere fachliche Verzahnung

**Zielgruppe:** Ärzte mit Interesse an Perinatalogie in Kliniken, insbesondere in Level 1/2-Häusern

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

WS38

Saal B 4.3.

**Blickdiagnose Kinderdermatologie II: Differentialdiagnose in der pädiatrischen Dermatologie anhand von ausgewählten Fällen**

*Vorsitz: P. Höger (Hamburg)*

Gemeinsam mit dem Netzwerk interdisziplinäre pädiatrische Dermatologie

DGKJ-WS-80

**Differentialdiagnosen des atopischen Ekzems**

*P. Höger (Hamburg)*

DGKJ-WS-81

**Differentialdiagnosen kindlichen Hauttumoren**

*D. Petersen (Hamburg)*

DGKJ-WS-82

**Differentialdiagnosen von Exanthemen**

*A. Teichler (Hamburg)*

**Inhalt:** Anhand konkreter Fallbeispiele soll das differentialdiagnostische Vorgehen bei kindlichen Hauterkrankungen vorgestellt bzw. diskutiert werden.

**Ziel:** Besseres Verständnis zum differentialdiagnostischen Vorgehen bei häufigen Dermatosen im Kindesalter

**Zielgruppe:** Kinderärzte aus Klinik und Praxis

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen. Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 € Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

Saal B 4.4.

**WS43**

**Rechtsmedizinische Untersuchung**

*Vorsitz: I. Gerling (Lübeck)*

**Inhalt:** Nach einer kurzen Einführung in das Thema, erfolgt die Einteilung in Kleingruppen, welche vorbereitete Fälle im Sinne eines problemorientierten Lernens bearbeiten und diese wechselseitig vorstellen und diskutieren.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

Saal C 4.1.

**WS34**

**Rheumatologie – Untersuchung bei juveniler rheumatoider Arthritis**

*Vorsitz: P. von Bismarck (Kiel)*

Die juvenile idiopathische Arthritis (JIA) ist eine Ausschlussdiagnose. Bei Verdacht auf eine chronisch entzündliche Gelenkerkrankung ist in erster Linie eine umfassende klinische Untersuchung des Patienten notwendig. Unterstützend kann eine bildgebende Diagnostik hinzugezogen werden. Laborchemische Untersuchungen dienen in erster Linie zum Ausschluss von wesentlichen Differentialdiagnosen. Aber auch die Betreuung eines pädiatrischen Patienten mit einer JIA unter medikamentöser Therapie macht eine spezifische klinische, laborchemische und bei Bedarf auch bildgebende Diagnostik notwendig, damit eine effiziente, dem Krankheitsverlauf optimierte Behandlung erfolgt. Der Kurs vermittelt für die Betreuung von Patienten mit einer JIA die notwendigen klinischen Untersuchungstechniken, erläutert die Interpretation der wichtigsten Laboranalysen und gibt einen Überblick über die am häufigsten genutzten bildgebenden Verfahren.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

Saal D

**WS48**

**Harninkontinenz – Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten**

*Vorsitz: M. van Husen (Osnabrück)*

**Inhalt:** Im Workshop werden in Anlehnung an die aktuelle AWMF-Leitlinie die verschiedenen klinischen Varianten der Harninkontinenz vorgestellt. An Fallbeispielen sollen ausführlich die in jeder kinderärztlichen Praxis durchführbare Basisdiagnostik erläutert und mögliche Therapieoptionen besprochen werden. Dabei wird insbesondere auf die Einordnung zwischen isolierter nächtlicher Enuresis und funktioneller Harninkontinenz mit Tagessymptomatik eingegangen. Auch Differentialdiagnosen und mögliche Komorbiditäten in Abgrenzung zur funktionellen Problematik werden diskutiert. Bei Wunsch der Teilnehmer können auch eigene Fälle besprochen werden.

**Ziel:** Kenntnisse über die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der kindlichen Harninkontinenz in der alltäglichen Praxis

**Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich an (werdende) Kinder- / Jugendärzte in Klinik und Praxis und auch Interessierte aus der Pflege

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

## Vorgeburtliches Problem mit Langzeitfolgen

# SGA – Mangelgeburt

## Ursachen – Risiken – Therapien

Urs Eiholzer



Dieses Buch erörtert leicht verständlich Herkunft, Entstehungsweise, Verlaufsform und mögliche Auswirkungen von SGA (Small for Gestational Age) einschliesslich der Behandlungsmöglichkeiten.

Diese kompetente und umfassende Publikation ist ein Muss für Kinderärzte, Neonatologen, Gynäkologen, Geburtshelfer und Endokrinologen sowie alle anderen Fachkräfte, die an Wachstumsstörungen, Adipositas, Diabetes und dem metabolischen Syndrom interessiert sind.



Urs Eiholzer (Zürich)  
**SGA – Mangelgeburt**  
XIV + 158 S., 77 Abb., 59 in Farbe, 5 Tab., 2016  
CHF 42.00 / EUR 39.00 (broschiert)  
ISBN 978-3-318-05862-8  
[www.karger.com/sga](http://www.karger.com/sga)  
[orders@karger.com](mailto:orders@karger.com)

Preisänderungen vorbehalten,  
MwSt. nicht enthalten  
EUR-Preis nur für Eurozone-Länder

**KARGER**

K116398

16:30 - 18:30

**WS17**

16:30  
DGKJ-WS-59

17:00  
DGKJ-WS-60

17:30  
DGKJ-WS-61

18:00  
DGKJ-WS-62

Saal E

**Kindersportmedizin**

Vorsitz: I. Menrath (Lübeck), L. Tüshaus (Lübeck)

**Die sportmedizinische Untersuchung von Kindern und Jugendlichen in der kinderärztlichen Praxis**

J. Noffz (Kiel)

**Sportwissenschaftliche und sportpädagogische Aspekte bei Jugendlichen: Beispiel Rudern**

M. Amort (Hamburg)

**Sportmedizin im Nachwuchsleistungssport**

R. P. Marshall (Hamburg)

**Die Bedeutung der kardiologischen Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen im Leistungssport: Wann ist ein Screening sinnvoll?**

S. Köster (Lübeck)

Die Sportmedizin stellt in der Kinder- und Jugendmedizin einen Querschnittsbereich dar, der in der Praxis spezielles Wissen und Kenntnisse der Kinder- und Jugendärzte erfordert. Der Workshop wendet sich an interessierte Kinder- und Jugendärzte, Kinderorthopäden, Kinderchirurgen, Allgemeinmediziner, Sportmediziner und Sportwissenschaftler.

Vier Dozenten vermitteln – jeweils mit unterschiedlichem Fokus – wichtige Aspekte der Sportmedizin im Kindes- und Jugendalter. Zum einen steht die sportmedizinische Untersuchung im Mittelpunkt. Im engen Austausch mit den Dozenten wird die Durchführung der sportmedizinischen Untersuchung in der kinderärztlichen Praxis diskutiert. Ferner wird auf den Stellenwert der kardiologischen Untersuchung eingegangen: Wann ist speziell die Indikation im Leistungssport gegeben und ist ein Screening sinnvoll?

Darüber hinaus wird sowohl aus sportmedizinischer als auch aus Sportwissenschaftlicher / sportpädagogischer Sicht das Thema Leistungssport im Kindes- und Jugendalter behandelt. Beispielhaft erfolgt dies an den Sportarten Rudern und Fußball. Durch die interdisziplinäre Betrachtung wird den Teilnehmern das vielschichtige Thema Sportmedizin im Kindes- und Jugendalter nähergebracht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

08:30 - 10:00

Saal 15

**Projekt: NEU HIER? – Einführung Tutoren**

*Vorsitz: U. Gaiser (Maulbronn)*

Einführung der Tutoren des Projektes NEU HIER?

**Geschlossener Teilnehmerkreis**

09:00 - 16:45

Saal 13+14

**WS07/1**

**Kurs für Prüfer und Mitglieder der Prüfgruppe (Prüfarztkurs) Teil II inklusive GCP-Refresher-Kurs**

*Vorsitz: A. Schreiber (Lübeck)*

09:00

DGKJ-WS-63

**Ethik und Recht sowie rechtliche Neuerungen**

*A. Schreiber (Lübeck)*

Ethischer Rahmen: Deklaration von Helsinki, GCP, Gesetzliche Bestimmungen: AMG, MPG, ICH-GCP, Berufsordnung für Ärzte, Arbeitsweise von Ethikkommissionen, Antragstellung und Fallstricke, EU-Verordnung 536/2014, ICH-GCP E6 (R2)

10:30

**Möglichkeit zur Teilnahme an der gemeinsamen Eröffnungsfeier**

12:00

**Pause**

13:15

DGKJ-WS-64

**Meldeverpflichtungen in laufenden Studien**

*K. Peters (Hamburg)*

Unerwünschte Ereignisse: AE, SAE, SUSAR

14:45

**Pause**

15:15

DGKJ-WS-65

**Praktische Durchführung und Monitoring in laufenden Studien**

*A. Schreiber (Lübeck)*

Verantwortlichkeiten der Beteiligten, Monitoring, essentielle Dokumente

16:00

DGKJ-WS-66

**Abschlusskolloquium / Prüfung**

*A. Schreiber (Lübeck)*

Im Rahmen der DGKJ 2016 bietet das Zentrum für Klinische Studien (ZKS) der Universität zu Lübeck im Bereich der patientenorientierten klinischen Forschung den „GCP-Refresher Kurs“ an. Dieser Kurstag ist auch der zweite Teil des Prüfarzturses (siehe WS07 – Prüfarztkurs).

**Ziel:** Der Kurs soll Prüfern und Mitgliedern der Prüfgruppe sowie medizinischem Personal die Möglichkeit bieten, wichtige Inhalte aufzufrischen und zu vertiefen. Der Nachweis über eine regelmäßige Aktualisierung der Kenntnisse im Bereich der Leitlinien und gesetzlichen Normen für klinische Studien wird von Ethikkommissionen und Sponsoren gefordert.

**Zielgruppe:** Ärzte in Kliniken und Instituten, Wissenschaftler und medizinisches Assistenzpersonal in der klinischen Forschung, Niedergelassene, die schon an einem grundlegenden GCP-Training teilgenommen haben oder eine Tätigkeit von mehr als 2 Jahren in klinischen Studien vorweisen können.

**Der Kurs entspricht den speziellen Anforderungen des KKS-Netzwerkes. Die Teilnehmer erhalten ein entsprechendes Zertifikat. (Punkte ÄK: voraussichtlich 6 CME Punkte (Kat. A))**

13:15 - 15:15

Saal 15

**Projekt: NEU HIER? – Start mit Einführung**

*Vorsitz: U. Gaiser (Maulbronn)*

- Welche Veranstaltungen sollte ich besuchen?
- Wo kann ich mich austauschen?
- Wie funktioniert eine Postersitzung?

WerkenntnichtdievielenFragen,diesichbeidererstenBesucheinesKongresses stellen. Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin möchte mit dem Programmpunkt „Neu hier?“ die Orientierung auf der Gemeinsamen Jahrestagung Kinder- und Jugendmedizin 2016 in Hamburg erleichtern.

Sie wollen zum ersten Mal die Jahrestagung der Kinder- und Jugendmedizin besuchen. Sie sind Student/in oder Ärztin/Arzt in Weiterbildung und interessieren sich für Kinder- und Jugendmedizin. Dann melden Sie sich an für unser Programm „Neu hier?“! Sie erhalten einen erfahrenen Facharzt als persönlichen Ansprechpartner für die Kongresstage. Zudem finden eine einführende Startveranstaltung und eine Schlussveranstaltung für alle „Kongressnewcomer“ statt.

Das Programm ist bereits ausgebucht.

08:30 - 10:00 Saal 6  
**Kinderpneumologie meets Kinderchirurgie**  
 Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), J. Dingemann (Hannover)  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 26

08:30 - 10:00 Saal A 2.1.  
**Globale Kindergesundheit und ihre Bedeutung auch für Deutschland**  
 Vorsitz: C. Krüger (Ahlen), R. Kobbe (Hamburg)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit

08:30 DGKJ-SY-01  
**Globale Strategien zur Verbesserung der Kindergesundheit im Rahmen der Sustainable Development Goals**  
 C. Krüger (Ahlen)

08:50 DGKJ-SY-02  
**Ursachen von fieberhaften Erkrankungen bei Kindern in Südwest-Tansania**  
 M. Alberer (München), N. Heinrich (München)

09:10 DGKJ-SY-03  
**Blick- und andere relevante Diagnosen bei Flüchtlings- und Migrantenkindern**  
 M. Maritz (Liestal, CH)

09:30 DGKJ-SY-04  
**Einsatzmöglichkeiten für Pädiater in Entwicklungsländern (Vorbereitung, Kurse, Organisationen, Einsatzfelder)**  
 S. Konopelska (Blantyre, Malawi)

08:30 - 10:00 Saal C 2.1.  
**Psychosomatik – Aktuelles**  
 Vorsitz: N. Kohl (Darmstadt), S. Walter (Hamburg)  
 08:30 DGKJ-FV07  
**Wie geht es dem Baby, wenn das Wunschkind nicht den Wünschen entspricht?**  
 D. Brandt (Hamburg)

08:50 DGKJ-FV08  
**Schulmeidendes Verhalten – Etwa 10-30% der Schüler in Deutschland haben Schwierigkeiten, die Schule zu besuchen. Der Vortrag benennt Erfahrungen und Handlungsstrategien. Mit Blick auf Netzwerke und Techniken.**  
 D. Dammann (Wangen im Allgäu)

09:10 DGKJ-FV11  
**Unerfüllte psychosoziale und spirituelle Bedürfnisse von Müttern kranker Neugeborener oder Frühgeborener**  
 M. Thiel (Remscheid), U. Wassermann (Herdecke), A. Büssing (Herdecke)

09:30 DGKJ-FV11a  
**Narrative Expositionstherapie in der stationären Behandlung traumatisierter Jugendlicher**  
 N. Kohl (Darmstadt)

08:30 - 10:00 Saal G1  
**Prävention**  
 Vorsitz: A. von der Wense (Hamburg), S. Wirth (Wuppertal)  
 Gemeinsam mit Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

08:30 DGKJ-SY-05  
**Hyperbilirubinämie**  
 M. Berns (Berlin)

08:55 DGKJ-SY-06  
**Vitamin K – Prophylaxe**  
 H. Hummler (Ulm)

09:20 DGKJ-SY-07  
**Kariesprophylaxe**  
 A. Jablonski-Momeni (Marburg)

09:45 DGKJ-FV01  
**Der Nationale Impfplan – von der Theorie in die Praxis**  
 M. Ludwig (Erlangen), C. Brennkemeyer (Erlangen), S. Speiser (Erlangen)  
 U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), G. Hölscher (Oberschleißheim)  
 C. Klinc (München), R. Fischer (München), W. Hierl (München)  
 B. Liebl (München), A. Zapf (Oberschleißheim)

08:30 - 10:00

Saal G2

**Obstipation und intestinale Innervationsstörungen**

Vorsitz: G. Fitze (Dresden), M. Claßen (Bremen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und GPGE

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 26

13:15 - 14:45

Saal 2

**Kinderkardiologische Notfälle**

Vorsitz: H. Kramer (Kiel), B. Stiller (Freiburg)

Gemeinsam mit Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie

13:15  
DGKJ-SY-08

**Tachypnoe, Husten und Bauchschmerzen:  
akute Differentialdiagnosen aus kinder-kardiologischer Sicht**  
B. Stiller (Freiburg)

13:40  
DGKJ-SY-09

**Rhythmologische Notfälle erkennen und behandeln**  
J. Nürnberg (Bremen)

14:05  
DGKJ-SY-10

**Was gibt es Neues in der Therapie angeborener Herzfehler?**  
I. Dähnert (Leipzig)

14:30  
DGKJ-FV02

**Behandlung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern  
aus Entwicklungsländern**  
B. Wannemacher (Leipzig), B. Lück (Leipzig), N. Bigl (Leipzig)  
M. Kostelka (Leipzig), I. Dähnert (Leipzig), M. Weidenbach (Leipzig)

13:15 - 14:45

Saal 4

**Diagnostik in der Kinderpneumologie**

Vorsitz: O. Fuchs (München), M. Mall (Heidelberg)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

13:15  
DGKJ-SY-11

**Säuglingslungenfunktion mittels Gasaswaschverfahren:  
Möglichkeiten und Grenzen**  
O. Fuchs (München)

13:40  
DGKJ-SY-12

**Indikation zur Bildgebung der Lunge mittels MRT**  
M. Stahl (Heidelberg)

14:05  
DGKJ-SY-13

**Tuberkulosedagnostik und Therapie im Zeitalter der Migration**  
F. Brinkmann (Bochum)

14:30  
DGKJ-FV03

**Bronchiale Hyperreagibilität (BHR):  
Spirometrie und Impulsoszillometrie nach Methacholinprovokation**  
A. Keßler (Pölchow), U. Kragl (Pölchow), M. Mahler-Kragl (Pölchow)  
S. M. Schmidt (Greifswald), D.-C. Fischer (Rostock)

13:15 - 14:45

Saal 6

**Update Nekrotisierende Enterocolitis (NEC)**

Vorsitz: C. Bührer (Berlin), L. Wessel (Mannheim)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 27

13:15 - 14:45

Saal A 2.1.

**Chronische Krankheit-Identitätsbildung, Empowerment & Adhärenz**

Vorsitz: K. Mönkemöller (Köln), J. Walter (Hamburg)

Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik

13:15  
DGKJ-SY-14

**Epilepsie und dann?**  
C. Reihle (Stuttgart)

13:35  
DGKJ-SY-15

**Vielfalt, nicht Krankheit? Varianten der Geschlechtsentwicklung:  
Intersexualität / DSD**  
L. Marshall (Lübeck)

13:55  
DGKJ-SY-16

**Diabetes, Adoleszenz & Identitätsbildung**  
K. Mönkemöller (Köln)

14:15  
DGKJ-SY-17

**Patientenschulungen: Verbesserung der Adhärenz durch Empowerment**  
I. Menrath (Lübeck)

13:15 - 14:45

Saal B 2.1.

**Aspekte der Kinder- und Jugendgynäkologie**

Vorsitz: H.-G. Dörr (Erlangen), P. G. Oppelt (Erlangen)

Gemeinsam mit der AG für Kinder- und Jugendgynäkologie

13:15  
DGKJ-SY-18

**Onkologische Erkrankungen im Kindesalter –  
Welche Auswirkungen gibt es auf die Fertilität?**  
A. Borgmann-Staudt (Berlin)

13:35  
DGKJ-SY-19

**Zyklusstörungen im Jugendalter –  
Welche Rolle spielen psychosomatische Erkrankungen?**  
J. Grimm (Erlangen)

13:55  
DGKJ-SY-20

**Auswirkungen eines Hypogonadismus auf den Knochenstoffwechsel**  
H. Hoyer-Kuhn (Köln)

14:15  
DGKJ-SY-21

**Sinn / Unsinn des Fertilitätserhalt bei Ulrich-Turner-Syndrom**  
P. G. Oppelt (Erlangen)

13:15 - 14:45	<p>Saal C 2.1.</p> <p><b>Refresher Endokrinologie 1</b>  <i>Vorsitz: J. Wölfle (Bonn), C. Grasmann (Essen)</i></p>
13:15 DGKJ-SY-22	<p><b>Adipositas: Sinnvolle Diagnostik und realistische Therapieziele – weg von der Stigmatisierung</b>  <i>M. Wabitsch (Ulm)</i></p>
13:45 DGKJ-SY-23	<p><b>Osteoporose im Kindesalter</b>  <i>C. Grasmann (Essen)</i></p>
14:15 DGKJ-SY-24	<p><b>Wachstumsstörungen im Kindesalter</b>  <i>J. Wölfle (Bonn)</i></p>
<hr/>	
13:15 - 14:45	<p>Saal C 2.2.</p> <p><b>Rehabilitation bei schweren Lungenerkrankungen</b>  <i>Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), T. Spindler (Wangen im Allgäu)</i></p> <p>Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Rehabilitation und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie</p> <p>Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 27</p>
<hr/>	
13:15 - 14:45	<p>Saal E</p> <p><b>Rationelle Diagnostik der Adipositas im Kindes- und Jugendalter</b>  <i>Vorsitz: K. Widhalm (Wien, A), C. Denzer (Ulm)</i></p> <p>Gemeinsam mit der AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter</p>
13:15 DGKJ-SY-25	<p><b>HbA1c und OGTT – was, wann, bei wem?</b>  <i>S. Ehehalt (Stuttgart)</i></p>
13:35 DGKJ-SY-26	<p><b>Dyslipidämie und Adipositas – Diagnostik und Therapie</b>  <i>K. Widhalm (Wien, A)</i></p>
13:55 DGKJ-SY-27	<p><b>Transaminasenerhöhung und Fettlebererkrankung</b>  <i>C. Denzer (Ulm)</i></p>
14:15 DGKJ-SY-28	<p><b>Hypertonus: Diagnostik und Therapie</b>  <i>D. Ehringer-Schetitska (Wien, A)</i></p>

13:15 - 14:45	<p>Saal G1</p> <p><b>Outcome von Frühgeborenen</b>  <i>Vorsitz: C. Roll (Datteln), B. Grieb (Frankfurt am Main)</i></p> <p>Gemeinsam mit der DGKJ, DGSPJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“</p> <p>Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28</p>
<hr/>	
15:15 - 16:45	<p>Saal 2</p> <p><b>Erstversorgung Neonatologie</b>  <i>Vorsitz: A. Kribs (Köln), H. Segerer (Regensburg)</i></p> <p>Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin</p>
15:15 DGKJ-SY-29	<p><b>Vom Scheintod zum Kunstfehler: Geschichte der Geburtsasphyxie</b>  <i>M. Obladen (Freiburg)</i></p>
15:45 DGKJ-SY-30	<p><b>Oxygenation in the delivery room</b>  <i>O. Saugstad (Oslo, N)</i></p>
16:15 DGKJ-SY-31	<p><b>Erstversorgung von Früh- und Reifgeborenen</b>  <i>M. Rüdiger (Dresden)</i></p>
<hr/>	
15:15 - 16:45	<p>Saal 4</p> <p><b>Aktuelle Studien in der Kinderpneumologie: Wie verändern sie unseren Behandlungsalltag?</b>  <i>Vorsitz: M. Kabesch (Regensburg), M. Kopp (Lübeck)</i></p> <p>Gemeinsam mit der Pädiatrische Pneumologie &amp; Allergologie</p>
15:15 DGKJ-SY-32	<p><b>Seltene Lungenerkrankungen ‚chILD‘: Neues aus dem europäischen Register</b>  <i>M. Griese (München)</i></p>
15:30 DGKJ-SY-33	<p><b>Ambulant erworbene Pneumonien – was wissen wir eigentlich? PedCapNetz-Studie</b>  <i>M. Wetzke (Hannover)</i></p>
15:45 DGKJ-SY-34	<p><b>Ehemalige Frühgeborene mit BPD: Was können wir aus dem GNN lernen?</b>  <i>W. Göpel (Lübeck)</i></p>
16:00 DGKJ-SY-35	<p><b>Asthma is not one disease but many</b>  <i>E. von Mutius (München)</i></p>
16:15 DGKJ-SY-36	<p><b>Können wir den Verlauf der Cystischen Fibrose früh beeinflussen?</b>  <i>M. Mall (Heidelberg)</i></p>

- 15:15 - 16:45 Saal A 2.1.  
**Wenn der Körper für die Seele spricht ...  
 – Psychosomatik in der Pädiatrie**  
*Vorsitz: Y. Heidenreich (Datteln), T. Lucas (Lübeck)*  
 Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik
- 15:15  
 DGKJ-SY-37 **Psychogene Lähmung? Was ist eine dissoziative Bewegungsstörung?**  
*K. E. Zillessen (Weimar)*
- 15:35  
 DGKJ-SY-38 **Beziehung, Körperkontakt & Oxytocin  
 – Neue Erkenntnisse zur Resilienzentwicklung**  
*H. Karpinski (Lauchhammer)*
- 15:55  
 DGKJ-SY-39 **Chronische Schmerzen und Therapieansätze im Kindes- und Jugendalter**  
*Y. Heidenreich (Datteln)*
- 16:15  
 DGKJ-SY-40 **Transkulturelle Beratung & Psychotherapie mit Flüchtlingsfamilien**  
*K. Stellermann-Strehlow (Hamburg)*

- 15:15 - 16:45 Saal A 2.2.  
**Aktuelle Pädiatrisch-Epidemiologische Forschung in Deutschland**  
*Vorsitz: W. Kiess (Leipzig), A. Queißer-Wahrendorf (Mainz)*  
 Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Epidemiologie  
 und Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie
- 15:15  
 DGKJ-SY-41 **LIFE Child Daten – Gesundheit und Soziodemographie**  
*W. Kiess (Leipzig)*
- 15:40  
 DGKJ-SY-42 **Inzidenz von Narkolepsie bei Kindern / H1N1-Impfung,  
 ein Zusammenhang?**  
*D. Oberle (Langen)*
- 16:05  
 DGKJ-SY-43 **Das Deutsche Mukoviszidose Register – vom Patient zur Epidemiologie**  
*L. Nährlich (Gießen)*
- 16:30  
 DGKJ-FV04 **Multizentrische Studie zur Diagnostik und Therapie  
 klinischer Symptome der Tuberöse-Sklerose-Complex-Erkrankung  
 von Kindern und Jugendlichen**  
*M. Flotats-Bastardes (Homburg), D. Ebrahimi-Fakhari (Homburg)  
 L. Mann (Homburg), L. Gortner (Homburg), S. Meyer (Homburg)*

- 15:15 - 16:45 Saal B 2.1.  
**Psychosoziale Unterstützung von Familien mit Frühgeborenen**  
*Vorsitz: E. Herting (Lübeck), K. Hameister (Unna)*  
 Gemeinsam mit DGSPJ, BeKD, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28

- 15:15 - 16:45 Saal B 2.2.  
**Wie geht es Menschen mit seltenen Erkrankungen in Deutschland?  
 Sind unsere Versorgungsansätze erfolgreich?**  
*Vorsitz: C. Engelhorn (Ruvigliana/Lugano, CH), G.F. Hoffmann (Heidelberg)*  
 Gemeinsam mit der Stiftung Kindness for Kids, München
- 15:15  
 DGKJ-SY-44 **Beratungskonzept von Kindern und Jugendlichen  
 mit Besonderheiten der Geschlechtsentwicklung**  
*W. Birnbaum (Lübeck)*
- 15:45  
 DGKJ-SY-45 **Behandlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit  
 schwerer Hämophilie oder HIV-Infektion auf dem Weg der Adoleszenz**  
*E. Hammer-Fomuki (Frankfurt am Main)*
- 16:15  
 DGKJ-SY-46 **Oesophagusatresie und Lebensqualität – Wie geht es betroffenen  
 Kindern und Jugendlichen und was berichten ihre Eltern?  
 Erste Ergebnisse einer Deutsch-Schwedischen Pilotstudie**  
*J. Quitmann (Hamburg)*

- 15:15 - 16:45 Saal C 2.2.  
**Familien mit Migrationsbiographien  
 in der Rehabilitation und Kinderklinik**  
*Vorsitz: S. Scheewe (Westerland), S. Berghem (Borkum)*  
 Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 29



- 15:15 - 16:45 Saal D  
**Erkrankungen der frühen Kindheit und deren Auswirkungen bis in das Erwachsenenalter**  
*Vorsitz: M. Urschitz (Mainz), A. Schlarb (Bielefeld)*  
 Gemeinsam mit der AG Pädiatrie der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin
- 15:15 DGKJ-SY-47 **Sind Regulationsstörungen der frühen Kindheit ein Indikator für Schlafstörungen im Erwachsenenalter?**  
*A. Schlarb (Bielefeld)*
- 15:35 DGKJ-SY-49 **Schnarchen im Kindesalter – ein Risiko für ein obstruktives Schlafapnoesyndrom im Erwachsenenalter?**  
*B. Koos (Rostock)*
- 15:55 DGKJ-SY-48 **Schlafstörungen bei Kindern und ihre Auswirkungen auf Lernen, Schulerfolg und Bildungslaufbahn**  
*M. Urschitz (Mainz)*

- 15:15 - 16:45 Saal E  
**Essverhalten bei adipösen Kindern und Jugendlichen**  
*Vorsitz: P. Warschburger (Potsdam), A. Hilbert (Marburg)*  
 Gemeinsam mit der AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter
- 15:15 DGKJ-SY-52 **Diagnostik und Verbreitung gestörten Essverhaltens bei Adipositas**  
*P. Warschburger (Potsdam)*
- 15:45 DGKJ-SY-50 **Binge Eating-Störung bei Kindern und Jugendlichen**  
*A. Hilbert (Leipzig)*
- 16:15 DGKJ-SY-51 **Flexible kognitive Kontrolle des Essverhaltens bei Kindern und Jugendlichen: Kann das funktionieren?**  
*J. Westenhöfer (Hamburg)*

- 15:15 - 16:45 Saal F  
**Transkulturelle Pädiatrie**  
*Vorsitz: E. Mayatepek (Düsseldorf), E. Sievers (Düsseldorf)*  
 Gemeinsam mit DGSPJ und DGKJ  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 29

- 17:00 - 18:30 Saal A 2.1.  
**Kooperation stationär und ambulant – Pädiatrie, Psychosomatik, Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
*Vorsitz: G. Bürk (Herne), D. Kunert (Kassel)*  
 Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Psychosomatik
- 17:00 DGKJ-SY-53 **Kooperation der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit der Pädiatrie am Beispiel des Wilhelmstifts**  
*J. Walter (Hamburg)*
- 17:20 DGKJ-SY-54 **Soma & Psyche, Einheit oder Spagat? Zu den Herausforderungen interdisziplinärer Kooperation**  
*N. Kohl (Darmstadt)*
- 17:40 DGKJ-SY-55 **Psychoziale Konsiliarversorgung im Klinikum Kassel**  
*D. Kunert (Kassel)*
- 18:00 DGKJ-SY-56 **Qualitätskriterien einer umfassenden Kooperation und Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher**  
*T. Lucas (Lübeck), D. Kunert (Kassel)*

- 17:00 - 18:30 Saal A 2.2.  
**Notfälle in der Pädiatrischen Pneumologie & Allergologie**  
*Vorsitz: M. Barker (Berlin), P. Ahrens (Lübeck-Küchnitz)*  
 Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie und Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin
- 17:00 DGKJ-SY-57 **Akute Dyspnoe im Kindesalter**  
*F. Hoffmann (München)*
- 17:25 DGKJ-SY-58 **Anaphylaxien bei Kindern: Auslöser und Management**  
*K. Beyer (Berlin)*
- 17:50 DGKJ-SY-59 **Asthma-Anfälle im Kindesalter**  
*P. Stock (Hamburg)*
- 18:15 DGKJ-FV12 **Postoperative Gly m4-assoziierte Anaphylaxie auf Soja bei einem 5-jährigen Knaben**  
*P. Lauenstein (Wiesbaden), K. M. Keller (Wiesbaden)  
 I. Wissen-Siegert (Wiesbaden), J. Gierich (Wiesbaden)*

17:00 - 18:30 Saal C 2.1.  
**Impfungen – Prävention und differenzierte Risikobewertung**  
*Vorsitz: M. Knuf (Wiesbaden), C. Schultz (Lübeck)*

17:00 **Sicht der STIKO**  
 DGKJ-SY-60 *F. Zepp (Mainz)*

17:30 **Individuell Impfen – Egoistisch? Unverantwortlich? Oder der mittlere Weg?**  
 DGKJ-SY-61 *S. Rabe (München)*

18:00 **Impfung von Kindern mit erhöhtem Allergierisiko**  
 DGKJ-SY-62 **- das Positionspapier der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie**  
*S. M. Schmidt (Greifswald)*

17:00 - 18:30 Saal C 2.2.  
**Infektiologische Versorgung von Flüchtlingen**  
*Vorsitz: J. Liese (Würzburg), H. Schroten (Mannheim)*

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 30

17:00 - 18:30 Saal D  
**Transitionsmedizin – Schwerpunkt Kinderonkologie**  
*Vorsitz: T. Langer (Lübeck), G. Calaminus (Bonn)*

17:00 **Geheilt nach Krebs im Kindesalter: Wo liegen die gesundheitlichen**  
 DGKJ-SY-63 **Einschränkungen bei den heute jungen Erwachsenen?**  
*G. Calaminus (Bonn)*

17:25 **Kompetenznetz angeborene Herzfehler: Betreuung der ehemals**  
 DGKJ-SY-64 **krebserkrankten Kinder im Hinblick kardiovaskulärer Risikofaktoren**  
*H. Abdul-Khaliq (Homburg)*

17:50 **Gesundheitsökonomie und Transition**  
 DGKJ-SY-65 *S. Stock (Köln)*

18:15 **Nachsorgesprechstunden und Nachsorgeempfehlungen für ehemals**  
 DGKJ-SY-66 **krebserkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**  
*T. Langer (Lübeck)*

17:00 - 18:30 Saal E  
**Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche – ein Update**  
*Vorsitz: R. Holl (Ulm), R. Stachow (Westerland)*

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter und Konsensusgruppe Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 30

17:00 - 18:30 Saal F  
**Versorgungsforschung zu chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter**  
*Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), M. Urschitz (Mainz)*

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und AG Pädiatrische Epidemiologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 31

17:00 - 18:30 Saal G1  
**Infektionen in der Neonatologie**  
*Vorsitz: H.-I. Huppertz (Bremen), L. Koch (Hamburg)*

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 31

- 12:15 - 13:00 Halle H  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Gastroenterologie, Stoffwechsel und Ernährung I**  
*Vorsitz: M. Kohl (Lübeck)*
- 12:15  
 DGKJ-P001 **Anwendbarkeit der ROME III Kriterien für Kinder mit wiederkehrenden Bauchschmerzen im Rahmen einer Vorstellung für eine randomisierte kontrollierte Interventionsstudie**  
*V. Roesler (Neu-Ulm), A. Kresz (Ulm), C. Calvano (Potsdam)*  
*P. Warschburger (Potsdam), C. Posovszky (Ulm)*
- 12:20  
 DGKJ-P002 **Angiodysplasie bei Turner-Syndrom und Wachstumshormontherapie**  
*J. Knoop (Köln), A. Müller (Bonn), G. Horneff (St. Augustin)*
- 12:25  
 DGKJ-P003 **Ein Zufallsbefund – Fortgeschrittene Leberzirrhose**  
*C. Blüml (Marburg), M. Roeßler (Marburg)*  
*R. Moll (Marburg), R.F. Maier (Marburg)*
- 12:30  
 DGKJ-P004 **Häufigkeit und klinische Relevanz von Clostridium difficile Infektionen bei pädiatrischen Patienten mit malignen Erkrankungen und Z.n. Organtransplantation**  
*C. Breuer (Hamburg), S. Trappe (Hamburg), J. Oh (Hamburg)*  
*H. Rohde (Hamburg), I. Görtitz (Hamburg), S. Rutkowski (Hamburg)*
- 12:35  
 DGKJ-P005 **Der Nutzen der Neutrophil-to-Lymphocyte Ratio bei der kindlichen Appendizitis ist limitiert**  
*M. Reismann (Berlin), M. Minderjahn (Berlin)*  
*J. Radtke (Berlin), K. Rothe (Berlin)*
- 12:40  
 DGKJ-P006 **Autoimmunhepatitis ohne Antikörpernachweis**  
*A. Sauerbrey (Erfurt), K. Lücke (Erfurt), H. Kosmehl (Erfurt)*
- 12:45  
 DGKJ-P007 **Erfolgreicher Einsatz der prophylaktischen Immunglobulin-Therapie bei neonataler Hämochromatose / Gestational alloimmune liver disease (GALD)**  
*J. Härtle (Gießen), Y. Kho (Gießen), J. Ortwein (Gießen)*  
*R. Axt-Fliedner (Gießen), D. Faas (Gießen), J. Riechmann (Gießen)*  
*J. De Laffolie (Gießen), K.P. Zimmer (Gießen)*
- 12:50  
 DGKJ-P008 **Asparagin-Synthetase-Mangel – nicht detektierbar in Stoffwechseluntersuchungen – verursacht therapierefraktäre Epilepsie und fortschreitende Neurodegeneration.**  
*A. Malenica (Köln), M. Topcu (Ankara,TR), D. Ardicli (Ankara,TR)*  
*K. Becker (Köln), S. Cirak (Köln)*

- 12:15 - 13:00 Halle H  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Gastroenterologie, Stoffwechsel und Ernährung II**  
*Vorsitz: A. Claass (Kiel)*
- 12:15  
 DGKJ-P009 **Neurologische Verschlechterung unter Therapie eines M. Wilson – Immer ein Aus für D-Penicillamin?**  
*N. Saleh (Bonn), G. Düker (Bonn), M. Jankofsky (Bonn)*  
*N. Thomas (Bonn), M. Vogel (Bonn), R. Ganschow (Bonn)*
- 12:20  
 DGKJ-P011 **Obstipation und Polyurie – Kasuistik**  
*T. Schneider (Hamburg)*
- 12:25  
 DGKJ-P012 **Abdominelle Koliken unter glutenfreier Ernährung**  
*T. Schneider (Hamburg)*
- 12:30  
 DGKJ-P013 **Toxisches Megakolon bei chronischer Obstipation mit lebensbedrohlichem, septischem Verlauf und extracorporaler Membranoxygenierung (ECMO)**  
*J. Ortwein (Gießen), Y. Kho (Gießen), J. Riechmann (Gießen)*  
*J. Härtle (Gießen), C. Neuhäuser (Gießen), J. Thul (Gießen)*  
*J. Riedel (Gießen), H. Akintürk (Gießen), K.P. Zimmer (Gießen)*  
*J. De Laffolie (Gießen)*
- 12:35  
 DGKJ-P014 **Stellenwert der koloskopischen Polypektomie bei nachgewiesener Infektion mit Schistosoma mansoni**  
*S. Behr (Merzenich), A. Pappa (Aachen), B. Hermanns-Sachweh (Aachen)*  
*N. Wagner (Aachen), T. Wenzl (Aachen)*
- 12:40  
 DGKJ-P015 **Steatosis hepatis bei langzeitparenteral ernährten Kindern – Vorkommen und Risikofaktoren**  
*F. vom Ende (Lübeck), S. Schulz-Jürgensen (Kiel)*  
*C. Härtel (Lübeck), M. Kohl (Lübeck)*
- 12:45  
 DGKJ-P016 **Vergleich verschiedener Interventionen zur Therapie der cholestatischen Hepatopathie bei langzeitparenteral ernährten Kindern**  
*F. vom Ende (Lübeck), S. Schulz-Jürgensen (Kiel)*  
*C. Härtel (Lübeck), M. Kohl (Lübeck)*

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie I**  
 Vorsitz: T. Körner (Bremen)
- 12:15 DGKJ-P017 **Reaktivierung einer latenten, kongenitalen CMV-Infektion bei einem ELBW Frühgeborenen durch E. Coli – Sepsis**  
*F. Cassel (Saarbrücken), D. Anhalt (Saarbrücken), J. Möller (Saarbrücken)*
- 12:20 DGKJ-P018 **Die motorische, kognitive und psychische Entwicklung extrem frühgeborener Kinder von der frühen Kindheit bis zur Adoleszenz - Längsschnittsanalyse einer populationsbasierten Kohorte -**  
*N. Stahlmann (Lübeck), M. Rapp (Lübeck), E. Herting (Lübeck)  
 K. Sell (Lübeck), U. Thyen (Lübeck)*
- 12:25 DGKJ-P019 **Die Alarmine S100A8 / S100A9 sind essentielle Regulatoren des neonatalen angeborenen Immunsystems und schützen vor septischen Krankheitsverläufen**  
*S. Pirr (Hannover), B. Fehlhaber (Hannover), T. Loof (Hannover)  
 A. Heinemann (Hannover), S. Pfeifer (Hannover), F. Reuner (Hannover)  
 M. Ginzel (Hannover), K. von Kaisenberg (Hannover)  
 M. von Köckritz-Blickwede (Hannover), D. Viemann (Hannover)*
- 12:30 DGKJ-P020 **Soziale Teilhabe (Partizipation) von extrem frühgeborenen Kindern in der Adoleszenz**  
*K. Sell (Lübeck), H. Muehlan (Greifswald), N. Stahlmann (Lübeck)  
 M. Rapp (Lübeck), U. Thyen (Lübeck)*
- 12:35 DGKJ-P021 **Milk analysis using milk analyzers in a standardized setting (Mamas) study: preliminary results**  
*G. Fusch (Hamilton, CDN), C. Kwan (Hamilton, CDN)  
 N. Rochow (Greifswald), C. Fusch (Nürnberg)*
- 12:40 DGKJ-P022 **Profiling Fatty Acid Concentrations in Hypertriglyceridemic Plasma from Preterm Infants**  
*A. Choi (Hamilton, CDN), G. Fusch (Hamilton, CDN), H. Abed (Hamilton, CDN)  
 N. Rochow (Nürnberg), C. Fusch (Nürnberg)*
- 12:45 DGKJ-P023 **Die gesundheitsbezogene Lebensqualität und psychische Auffälligkeiten bei extrem frühgeborenen Kindern in der Adoleszenz - Querschnittsanalyse einer populationsbasierten Kohorte -**  
*M. Rapp (Lübeck), N. Stahlmann (Lübeck), N. Eisemann (Lübeck)  
 K. Sell (Lübeck), U. Thyen (Lübeck)*
- 12:50 DGKJ-P024 **Koninatale Chloridarrhoe (congenital chlorid diarrhoe CCD) – eine Ursache für Elektrolytentgleisungen in der Neonatalperiode**  
*M. Halmburger (München), V. Vogelsang (Geretsried)  
 K. Breuling (München), S. Hosie (München)*

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie II**  
 Vorsitz: M. Bendiks (Kiel)
- 12:15 DGKJ-P025 **Intestinale CMV-Infektion und rezidivierende Darmperforationen bei einem Frühgeborenen: kausal oder akzidentell?**  
*P. Morhart (Erlangen), N. Naumann-Bartsch (Erlangen)  
 O. Rempel (Erlangen), D. Wachter (Erlangen), T. Vökl (Erlangen)*
- 12:20 DGKJ-P026 **Up-date on the NeoVitaA Trial: Obstacles, challenges, perspectives, and local experiences**  
*S. Meyer (Homburg), N. Study Group (Homburg)*
- 12:25 DGKJ-P027 **Postnatal Growth Velocity Calculation: Accuracy of Different Methods**  
*A. Ali (Hamilton, CDN), N. Rochow (Greifswald), R. Iskander (Hamilton, CDN)  
 G. Fusch (Hamilton, CDN), C. Fusch (Nürnberg)*
- 12:30 DGKJ-P028 **Body Composition Assessment in Preterm Infants: Comparison of Air Displacement Plethysmography and Dual-Energy X-Ray Absorptiometry**  
*A. Ali (Hamilton, CDN), G. Fusch (Hamilton, CDN), N. Rochow (Greifswald)  
 S. Atkinson (Hamilton, CDN), C. Fusch (Nürnberg),*
- 12:35 DGKJ-P029 **Infrared analyzers for breast milk analysis: fat levels can Influence the accuracy of protein measurements**  
*G. Fusch (Hamilton, CDN), C. Kwan (Hamilton, CDN)  
 N. Rochow (Greifswald), C. Fusch (Nürnberg)*
- 12:40 DGKJ-P030 **Transienter neonataler Diabetes bei familiär bekannter heterozygoter KCNJ11-Mutation bei einem Frühgeborenen der 27. Schwangerschaftswoche**  
*L. Stelzner (Dresden), B. Seipolt (Dresden), M. Mögel (Dresden)  
 A. Näke (Dresden), M. Rüdiger (Dresden)*
- DGKJ-P031 **New Innovative Concept to Predict Preterm Infants individual Growth Trajectories**  
*N. Rochow (Burlington, CDN), E. Landau-Crangle (Hamilton, CDN)  
 T. Fenton (Calgary, CDN), K. Liu (Hamilton, CDN), G. Fusch (Hamilton, CDN)  
 M. Marrin (Hamilton, CDN), C. Fusch (Nürnberg)*
- 12:50 DGKJ-P032 **Intrauterine und postnatale Koffeinexposition maskiert Undine Syndrom**  
*M. Blohm (Hamburg), P. Deindl (Hamburg), M. Hempel (Hamburg)  
 S. Müller-Stöver (Hamburg), C. Ebenebe (Hamburg), M. Bergers (Hamburg)  
 J. Trah (Hamburg), C. Zweyroh (Hamburg), B. Grolle (Hamburg)  
 D. Singer (Hamburg)*

12:15 - 13:00	Halle H <b>Posterwalk mit Brotboxen Neonatologie III</b> <i>Vorsitz: C. Wieg (Aschaffenburg)</i>
12:15 DGKJ-P033	<b>Frühzeitige Prognoseeinschätzung bei Neugeborenen mit angeborener Zwerchfellhernie mittels SNAP-II Score</b> <i>E. Gatzweiler (Bonn), F. Kipfmüller (Bonn), H. Reutter (Bonn) S. Bagci (Bonn), A. Heydweiller (Bonn), A. Müller (Bonn)</i>
12:20 DGKJ-P034	<b>Etanercept erweist sich als neue therapeutische Option in der Behandlung Neugeborener mit erhöhtem Sepsisrisiko infolge Endothel-Refraktärisierung</b> <i>M. Richter (Hannover), C. Böhne (Hannover), B. Fehlhaber (Hannover) M. Albrecht (Hannover), D. Viemann (Hannover)</i>
12:25 DGKJ-P035	<b>Metamphetaminkonsum in der Schwangerschaft als Ursache einer Schizenzephalie?</b> <i>F. Weber (Dresden), N. Näther (Dresden), G. Hahn (Dresden) M. Rüdiger (Dresden), J. Dinger (Dresden)</i>
12:30 DGKJ-P036	<b>Toxine als Ursache des fatalen Verlaufs bei Ichthyosis congenita gravis</b> <i>S. Römer (Berlin), V. Boos (Berlin), S. Winterhalter (Berlin) U. Blume-Peytavi (Berlin), M. Hüging (Berlin) C. Dame (Berlin), C. Bühner (Berlin)</i>
12:35 DGKJ-P037	<b>Spiritualität in der Neonatologie – Ergebnisse aus einer systematischen Literaturrecherche</b> <i>M. Thiel (Remscheid)</i>
12:40 DGKJ-P038	<b>Fgf10 Mangel ist ursächlich für die embryonale Fehldifferenzierung der Alveolarepithelzellen Typ II und die Mortalität im Mausmodell der Bronchopulmonalen Dysplasie</b> <i>C. Chao (Gießen), F. Yahya (Gießen), A. Moiseenko (Gießen) K.P. Zimmer (Gießen), S. Bellusci (Gießen)</i>
12:45 DGKJ-P039	<b>49'er – Eine seltene Ursache einer frühen Entwicklungsstörung mit syndromalem Charakter (49, XXXY-SYNDROM)</b> <i>C. Koch (Bonn), M. Born (Bonn), A. Algharghani (Bonn) R. Ganschow (Bonn), I. Franke (Bonn)</i>
12:50 DGKJ-P040	<b>Occipitale Weichteilschwellung bei einem Säugling – Sinus pericranii</b> <i>A. Mezger (Heilbronn), A. Mangatter (Heilbronn), G. Lemm (Heilbronn) N. Geier (Heilbronn), P. Ruef (Heilbronn)</i>

12:15 - 13:00	Halle H <b>Posterwalk mit Brotboxen Pädiatrische Intensivmedizin</b> <i>Vorsitz: C. Härtel (Lübeck)</i>
12:15 DGKJ-P041	<b>Wirksamkeit von Sebelipase alfa (SebA) auf das Überleben und die Leberfunktion bei Säuglingen mit rapid progressivem Verlauf der lysosomalen sauren Lipase Defizienz (LAL-D): 2-Jahres Follow-up</b> <i>F. Abel (Zürich, CH), S. Jones (Manchester, GB), A. Brassier (Paris, F) J. Hughes (Dublin, IRL), D. Plantaz (Grenoble, F), R. Vara (London, GB) C. Breen (Irvine, USA), J. Gargus (Irvine, USA), V. Valayannopou (Paris, F)</i>
12:20 DGKJ-P042	<b>Intoxikation mit dem Langzeitinsulin Glargin U300: ungewöhnlich lange Hypoglykämie nach einer Überdosierung in suizidaler Absicht</b> <i>E. Rose (Aachen), T. Orlikowsky (Aachen), N. Wagner (Aachen) K. Heimann (Aachen), M. Schoberer (Aachen)</i>
12:25 DGKJ-P043	<b>Lebensbedrohliche Hypernatriämie bei einer adipösen Jugendlichen: Salzintoxikation als mögliche Ursache</b> <i>F. Kaßberger (Göppingen), F. Baysal (Göppingen), D. Richter (Göppingen)</i>
12:30 DGKJ-P044	<b>Unterstützung elterlicher Entscheidungsfindung in der Betreuung einer Patientin mit spinaler Muskelatrophie Typ 1 – zwischen Intensiv- und Palliativbetreuung</b> <i>B. Dietrich (Rostock), A. Kühn (Rostock) H. Völzer (Schwerin), C. Classen (Rostock)</i>
12:35 DGKJ-P045	<b>Ertrinkungsunfall mit gutem Outcome nach Herz-Kreislauf-Stillstand</b> <i>A. Kühn (Kritzmo), B. Wichmann (Rostock), B. Dietrich (Rostock) C. Busjahn (Rostock), C. Spang (Rostock), C. Ginzkey (Rostock) T. Schuldt (Rostock), M. Radke (Potsdam, Rostock)</i>
12:40 DGKJ-P046	<b>Citrobacter koseri Meningoenzephalitis</b> <i>F. Beinert (Ingolstadt), C. Wiedmann (Neuburg an der Donau) J. Stoffels (Neuburg an der Donau), S. Asgari (Ingolstadt) S. Seeliger (Neuburg an der Donau)</i>
12:45 DGKJ-P047	<b>Takayasu-Arteriitis – eine Fallvorstellung</b> <i>C. Thangaratnarajah (Heilbronn), H. Full (Heilbronn), G. Lemm (Heilbronn) M. Zeier (Heidelberg), H. Katus (Heidelberg), P. Ruef (Heilbronn)</i>
12:50 DGKJ-P048	<b>Vaskuläre Malformationen mit Knochenbeteiligung</b> <i>M. Otte (Hamburg), P. Höger (Hamburg) A. Leenen (Hamburg), U. Hübner (Hamburg)</i>

- 12:15 - 13:00      Halle H  
**Posterwalk mit Brotboxen  
 Infektiologie I**  
*Vorsitz: T. Dresbach (Bonn)*
- 12:15  
 DGKJ-P056      **Effekte der Pneumokokken-Konjugatimpfung auf die Epidemiologie  
 der Otitis media bei Kindern in Deutschland von 2007 bis 2014**  
*M. Laurenz (Berlin), R. Sprenger (Berlin)  
 C. von Eiff (Berlin), A. Busse (Tegernsee)*
- 12:20  
 DGKJ-P050      **Pneumokokken – Playing hide and seek  
 Ungewöhnlicher Verlauf einer Pneumokokken-Meningitis**  
*R. Lehbrink (Wismar), D. Fischer (Rostock), G. Vollrath (Rostock)*
- 12:25  
 DGKJ-P051      **Infektionsprävention durch Impfungen in der Kardiologie:  
 Wie kann man Patienten mit angeboren und erworbenen  
 Herz-Kreislauf-Erkrankungen am besten schützen?  
 Bewährtes, Neues und Besonderheiten**  
*R. Eyermann (München)*
- 12:30  
 DGKJ-P052      **Effekte der Pneumokokken-Konjugatimpfung auf die Epidemiologie  
 der Pneumonie bei Kindern in Deutschland von 2007 bis 2014**  
*M. Laurenz (Berlin), R. Sprenger (Berlin)  
 C. von Eiff (Berlin), A. Busse (Tegernsee)*
- 12:35  
 DGKJ-P053      **Starke Rückenschmerzen bei einem 12-jährigen Jungen**  
*U. Wintergerst (Braunau, A), R. Stelzl (Braunau, A), C. Vicze (Braunau, A)*
- 12:40  
 DGKJ-P054      **Weichteil-Tuberkulose am Oberschenkel? – eine Fokussuche**  
*M. von Bibra (Bremen), P. Kaiser-Labusch (Bremen), K. Jablonka (Bremen)  
 A. Lemke (Bremen), H.-I. Huppertz (Bremen)*
- 12:45  
 DGKJ-P055      **Gedeihstörung und Gibbus = Pott´s disease  
 – eine seltene Manifestation einer häufigen Krankheit**  
*A. Gensbaur (Esslingen), O. Raecke (Esslingen), O. Dörr (Esslingen)  
 A. Longin (Esslingen), C. von Schnakenburg (Esslingen)*

- 12:15 - 13:00      Halle H  
**Posterwalk mit Brotboxen  
 Infektiologie II**  
*Vorsitz: S. Poralla (Bonn)*
- 12:15  
 DGKJ-P049      **Komplizierter Verlauf einer EBV-Infektion mit schwerer Hepatitis,  
 Fazialisparese und Meningitis bei einer 16-jährigen Patientin  
 mit Restitutio ad integrum**  
*R. Bonacker (Lübeck), I. Fortmann (Lübeck), M. Kohl (Lübeck)  
 C. Härtel (Lübeck), A. Herz (Lübeck)*
- 12:20  
 DGKJ-P057      **MRSA-Infektionen bei Kindern in Deutschland  
 – ein zunehmendes Problem ?**  
*A. Jakitsch (Bremen), P. Kaiser-Labusch (Bremen), H.-I. Huppertz (Bremen)*
- 12:25  
 DGKJ-P058      **Kikuchi-Fujimoto-Erkrankung  
 (histiozytäre nekrotisierende Lymphadenitis) – ein Fallbericht**  
*J. Herbst (Augsburg), G. Buheitel (Augsburg), U. Walden (Augsburg)*
- 12:30  
 DGKJ-P059      **Kawasaki-Syndrom bei einem 13-Jährigen**  
*K. Heerich (Frankfurt am Main), P. Hofstetter (Frankfurt am Main)  
 A. Esmaili (Frankfurt am Main), D. Schranz (Frankfurt am Main)*
- 12:35  
 DGKJ-P060      **Ungewöhnlicher Verlauf einer Autoimmunthyreoiditis  
 bei Superinfektion mit Treponema pallidum**  
*U. Jacoby (Rostock), S. Emmert (Rostock)  
 A. Podbielski (Rostock), M. Radke (Potsdam, Rostock)*
- 12:40  
 DGKJ-P061      **Familiärer Chilblain Lupus durch eine aktivierende Mutation in STING**  
*V. Tüngler (Dresden), N. König (Dresden), C. Fiehn (Baden-Baden)  
 C. Wolf (Dresden), M. Schuster (Dresden), E. Cura Costa (La Plata, RA)  
 H. Alvarez (La Plata, RA), O. Chara (La Plata, RA)  
 R. Goldbach-Mansky (Bethesda, USA), C. Günther (Dresden), M. Lee-Kirsch (Dresden)*
- 12:45  
 DGKJ-P062      **Genetische Untergruppen der schweren angeborenen Neutropenien  
 – Klinik und Langzeitprognose**  
*C. Zeidler (Hannover), S. Mellor-Heineke (Hannover)  
 A. Nickel (Hannover), J. Skokowa (Tübingen), K. Welte (Tübingen)*
- 12:50  
 DGKJ-P063      **16 jähriger Patient mit Pleuraerguss  
 – atypische Präsentation eines familiären Mittelmeerfiebers  
 (compound heterozygot E148Q/R202Q) – eine Fallvorstellung**  
*S. Bauer (Heilbronn), H. Full (Heilbronn)  
 G. Lemm (Heilbronn), P. Ruef (Heilbronn)*
- 12:55  
 DGKJ-P064      **Hyper IgE Syndrom ohne erhöhtes IgE bei einer Patientin  
 mit Dock8 Mutation**  
*P. Lankisch (Düsseldorf), A. Hönscheid (Düsseldorf), C. Schipp (Düsseldorf)  
 M. Lorenz (Ulm), H. Laws (Düsseldorf)*

12:15 - 13:00	Halle H
	<b>Posterwalk mit Brotboxen Pneumologie und Allergologie</b> <i>Vorsitz: A. Herz (Lübeck)</i>
12:15 DGKJ-P065	<b>Kaverne bei einem 14-jährigen Mädchen: Tuberkulose, na klar!?</b> <i>N. Schroeder (Trier), W. Thomas (Trier)</i>
12:20 DGKJ-P066	<b>Nasale High-Flow-Therapie: Ursache eines Pneumothorax?</b> <i>F. Schmid (Rostock), A. Kühn (Rostock)</i> <i>B. Dietrich (Rostock), M. Ballmann (Rostock)</i>
12:25 DGKJ-P067	<b>Gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Kindern mit Primärer Ziliärer Dyskinesie</b> <i>A. Lofruth (Münster), L. Behan (Southampton, GB), A. Quittner (Miami, USA)</i> <i>J. Lucas (Southampton, GB), H. Holling (Münster), C. Edelbusch (Münster)</i> <i>J. Wallmeier (Wiesloch), H. Omran (Münster), C. Werner (Münster)</i>
12:30 DGKJ-P068	<b>Einfach nur Pneumonie?</b> <i>J. Roschinsky (Bochum), F. Brinkmann (Bochum), T. Lücke (Bochum)</i> <i>C. M. Heyer (Bochum), C. Körner-Reitberg (Bochum)</i>
12:35 DGKJ-P069	<b>Anaphylaxie nach abgeschlossener spezifischer Immuntherapie (SIT) mit Insektengift</b> <i>M. Lettl (Hamburg), J. Lemke (Hamburg)</i>
12:40 DGKJ-P070	<b>Thymuszysten – Sollen wir operieren?</b> <i>R.-B. Tröbs (Bochum), V. Sander (Herne), M. Neid (Bochum)</i>
12:45 DGKJ-P071	<b>2 Jahre alter Junge mit Bauchschmerzen – Sonographische Diagnostik der abszedierenden Pneumonie bei unauffälligem Röntgenbild des Thorax</b> <i>A. Borrmann (Göttingen), M. Steinmetz (Göttingen), P. Lauerer (Göttingen)</i> <i>J. Menke (Göttingen), C. Lex (Göttingen)</i>
12:50 DGKJ-P072	<b>Basale Pneumonitis: seltene extraintestinale Komplikation einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (CED) oder Ausdruck einer unklaren Systemerkrankung?</b> <i>S. de Vries (Bochum), F. Brinkmann (Bochum), J. Roschinsky (Bochum)</i> <i>C. Körner-Reitberg (Bochum), A. Tannapfel (Bochum), W. Schmidt (Bochum)</i> <i>T. Lücke (Bochum), A. Schmidt-Choudhury (Bochum)</i>

12:15 - 13:00	Halle H
	<b>Posterwalk mit Brotboxen Endokrinologie und Diabetologie</b> <i>Vorsitz: S. Wudy (Gießen)</i>
12:15 DGKJ-P073	<b>Cushing-Syndrom bei einem Säugling durch dermale Anwendung eines Klasse IV Corticosteroids</b> <i>E. Busemann (Hamburg), T. Aslan (Hamburg)</i> <i>S. Wenzel (Hamburg), E. Hammer (Hamburg)</i>
12:20 DGKJ-P074	<b>Obstruktives Schlafapnoesyndrom bei einem Kleinkind mit extremer Adipositas – ein Fallbericht</b> <i>S. Linke (Hamburg), B. Willig (Hamburg), C. Kemen (Hamburg)</i> <i>B. Grolle (Hamburg), E. Hammer (Hamburg)</i>
12:25 DGKJ-P075	<b>Morbus Basedow im Kindes- und Jugendalter – Erfahrungen eines Zentrums</b> <i>T. Penger (Erlangen), A. Albrecht (Erlangen), M. Marx (Erlangen)</i> <i>J. Jüngert (Erlangen), T. Völkl (Erlangen), T. Kuwert (Erlangen)</i> <i>H.-G. Dörr (Erlangen)</i>
12:30 DGKJ-P076	<b>Metabolic Syndrome in obese children and adolescents – influence of the degree of obesity, age, gender and puberty</b> <i>M. Hübers (Kiel), M. Pourhassan (Kiel), H. Humeida (Kiel)</i> <i>W. Braun (Kiel), C. Geisler (Kiel), C.-C. Glüer (Kiel)</i> <i>S. Plachta-Danielzik (Kiel), M. Müller (Kiel)</i>
12:35 DGKJ-P077	<b>Aktuelle Prävalenz der diabetischen Ketoazidose (DKA) bei Erstmanifestation eines Typ-1-Diabetes (T1DM) im Vogtland (Sachsen)</b> <i>S. Pötzsch (Plauen), T. Kehler (Plauen)</i>
DGKJ-P078	<b>Untypische Erstmanifestation eines M. Basedow: Sick-Sinus-Syndrom maskiert Tachykardie</b> <i>C. Frische (Tübingen), A. Hornung (Tübingen), P. Haber (Tübingen)</i> <i>G. Binder (Tübingen), L. Sieverding (Tübingen), M. Hofbeck (Tübingen)</i>
12:45 DGKJ-P079	<b>Adipositas und metabolisches Syndrom bei Kindern und Jugendlichen in der Region Mecklenburgische Seenplatte (Mecklenburg-Vorpommern)</b> <i>S. Armbrust (Neubrandenburg), A. Nautsch (Neubrandenburg)</i> <i>V. Galani (Neubrandenburg), A. Beder (Neubrandenburg)</i> <i>B. Kinder (Neubrandenburg)</i>
12:50 DGKJ-P080	<b>Case report of a girl with secondary amenorrhea associated with aurantiasis cutis</b> <i>R. Decker (Hamburg), J. Jacobeit (Hamburg)</i>

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Nephrologie und Arzneimitteltherapie**  
 Vorsitz: M. Schumacher (Möln)
- 12:15  
 DGKJ-P081 **Influenza getriggertes atypisches hämolytisch-urämisches Syndrom: eine Kasusistik**  
 M. Halbig (Bonn), B. Hoppe (Bonn), H. Kyrieleis (Bonn), M. Feldkötter (Köln)
- 12:20  
 DGKJ-P082 **Rezidivierende Makrohämaturie-Episoden bei Teleangiectasien der Harnblasenschleimhaut im Rahmen einer Ataxia teleangiectatica – ein therapeutisches Dilemma**  
 K. Buder (Dresden), R. Knöfler (Dresden), J. Fischer (Dresden)  
 C. Kruppa (Dresden), B. Mayer (Dresden)
- 12:25  
 DGKJ-P083 **Infantile Hyperkalzämie bei SLC34A1-Mutation**  
 U. Jacoby (Rostock), H. Staude (Rostock), K. Konrad (Münster)  
 S. Gellert (Parchim), M. Radke (Potsdam, Rostock)
- 12:30  
 DGKJ-P084 **Lebensbedrohlich verlaufende Purpura Schoenlein-Henoch**  
 B. Wichmann (Rostock), A. Kühn (Rostock), H. Staude (Rostock)  
 F. Speth (Rostock), M. Radke (Potsdam, Rostock)
- 12:35  
 DGKJ-P085 **Erfolgreiche Therapie eines akuten Nierenversagens bei einem Frühgeborenen nach „akzidenteller“ pränataler Candesartan-Exposition**  
 H. v. Osten (Rostock), K. Linnemann (Greifswald), M. Heckmann (Greifswald)
- 12:40  
 DGKJ-P086 **Dietl´s crisis – seltene Ursache von intermittierend auftretenden Bauch- / Flankenschmerzen und deren diagnostische Tücken**  
 B. Mayer (Dresden), J. Weber (Dresden)  
 C. Kruppa (Dresden), H. Taut (Dresden)
- 12:45  
 DGKJ-P087 **Gehäuftes Auftreten von Enzephalopathien nach Umstellung des Ifosfamid-Präparats**  
 J. Spiegler (Lübeck), C. Stille (Lübeck), J. Ketzer (Lübeck)  
 H. Erdmann (Lübeck), T. Langer (Lübeck), M. Lauten (Lübeck)
- 12:50  
 DGKJ-P088 **Seltene Ursache einer schweren Gedeihstörung im späten Säuglingsalter**  
 A. Kiess (Leipzig), R. Wagner (Leipzig), M. Vollroth (Leipzig)  
 I. Dähnert (Leipzig), M. Kostelka (Leipzig)

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Hämatologie und Onkologie**  
 Vorsitz: G. Cario (Kiel)
- 12:15  
 DGKJ-P089 **Atypisch teratoide Rhabdoidtumoren (AT / RT) umfassen drei molekulare Subgruppen und sind gekennzeichnet durch eine repressive Chromatinstruktur**  
 P. Johann (Heidelberg), S. Erkek (Heidelberg), K. Kerl (Münster)  
 M. C. Frühwald (Augsburg), A. Kulozik (Heidelberg), M. Hasselblatt (Münster)  
 S. Pfister (Heidelberg), M. Kool (Heidelberg)
- 12:20  
 DGKJ-P090 **Toxizität, Ansprechen und Überlebensanalysen nach Langzeit-Infusion mit anti- GD2 Antikörper ch14.18 / CHO bei Patienten mit Hochrisiko Neuroblastom**  
 I. Müller (Greifswald), K. Ehlert (Greifswald), S. Endres (Greifswald)  
 L. Pill (Greifswald), N. Siebert (Greifswald), S. Kietz (Greifswald)  
 C. Eger (Greifswald), P. Brock (London, GB), A. Garaventa (Genova, I)  
 D. Valteau-Couanet (Villejuif Cedex, F), E. Janzek (Wien, A)  
 H. Loibner (Wien, A), R. Ladenstein (Wien, A), H. Lode (Berlin)
- 12:25  
 DGKJ-P091 **Fallbericht: Erstdiagnose Carney-Komplex bei einem Jungen mit linksatrialer Raumforderung und Lentiginos**  
 T. Ripperger (Hannover), A. Behnert (Hannover), T. Jack (Hannover)  
 D. Franke (Hannover), A. Horke (Hannover), C. Kratz (Hannover)
- 12:30  
 DGKJ-P092 **Ungewöhnliche Ursache pulmonaler Rundherde bei Patientin mit T-ALL**  
 C. Meinert (Hannover), L. Berthold (Hannover), K. Ringe (Hannover)  
 N. Schwerek (Hannover), L. Grigull (Hannover), C. Kratz (Hannover)  
 A. Behnert (Hannover)
- 12:35  
 DGKJ-P093 **Morbus Hodgkin bei einer Patientin mit kongenitaler lamelläer Ichthyose**  
 J. Ketzer (Lübeck), M. Demmert (Lübeck), C. Hagemann (Lübeck)  
 A. Till (Lübeck), F. Ernst (Lübeck), T. Langer (Lübeck), M. Lauten (Lübeck)
- 12:40  
 DGKJ-P094 **Neonatale AML mit t(8;16)(p11;p13), manifestiert in subkutanen Infiltraten**  
 J. Fasold (Rostock), C. Classen (Rostock), U. Kyank (Rostock)
- 12:45  
 DGKJ-P095 **Inzidenz von Schilddrüsenveränderungen bei ALL Patienten in der Nachsorge – eine longitudinale single-center Studie**  
 S. Radtke (Erlangen), S. Langguth (Erlangen), M. Metzler (Erlangen)  
 H.-G. Dörr (Erlangen), T. Langer (Lübeck), J. Jüngert (Erlangen)
- 12:50  
 DGKJ-P096 **Lebensqualität und Gesundheitszustand junger Erwachsener nach einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter**  
 S. Rieken (Lübeck), J. Gebauer (Lübeck), E. Wolschon (Lübeck)  
 T. Langer (Lübeck), M. Lauten (Lübeck)



- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Neuropädiatrie**  
*Vorsitz: A. van Baalen (Kiel)*
- 12:15  
 DGKJ-P097 **Rezidivierende ADEM-ähnliche Episoden mit CK-Erhöhung als Erstsymptome einer X-chromosomal vererbten Charcot-Marie-Tooth-Neuropathie (XCMT1)**  
*S. Rügner (Erlangen), O. Rompel (Erlangen), R. Trollmann (Erlangen)*
- 12:20  
 DGKJ-P098 **Akute Encephalopathie nach leichtem Schädel-Hirn-Trauma: Manifestation einer Vanishing White Matter Disease (VWM)**  
*U. Wacker (Esslingen), R. Baegi (Esslingen), A. Longin (Esslingen)*  
*C. von Schnakenburg (Esslingen), H. Eitel (Esslingen)*
- 12:25  
 DGKJ-P099 **Messung der alterstypischen Struktur des Schlafes in gewohnter häuslicher Umgebung**  
*F. Uphoff (Oldenburg), S. Schulz-Jürgensen (Kiel), P. Eggert (Kiel)*
- 12:30  
 DGKJ-P100 **Contusio bulbi links mit Verlangsamungsherd rechts frontotemporal im EEG**  
*M. Lettl (Hamburg), A. Leenen (Hamburg), B. Püst (Hamburg)*
- 12:35  
 DGKJ-P101 **Idiopathische intrakranielle Hypertension – ein seltenes Krankheitsbild?**  
*I. Eckhardt (Nürnberg), H. Schirmer-Zimmermann (Ansbach)*
- 12:40  
 DGKJ-P102 **A case of autoimmune encephalitis by VGKC-antibodies in a 10-year-old boy with inconsistent laboratory testing**  
*S. Willier (München), E. Maier (München), L. Gerstl (München)*  
*I. Borggräfe (München), A. Blaschek (München)*
- 12:45  
 DGKJ-P103 **Hirnblutung bei Immunthrombozytopenie**  
*S. Fröhling (Bremen), C. Titgemeyer (Bremen), L. Billecke (Bremen)*  
*L. Saatashvili (Rotenburg (Wümme)), K. Jablonka (Bremen)*  
*F. Weller-Heinemann (Bremen), A. Pekrun (Bremen)*
- 12:50  
 DGKJ-P104 **Ataluren: Ergebnis der klinischen Studien in Duchenne-Muskeldystrophie mit Nonsense-Mutation (nmDMD)**  
*A. Gangfuß (Essen), C. McDonald (Sacramento, USA)*  
*K. Bushby (Newcastle upon Tyne, GB), M. Tulinius (Göteborg, S)*  
*R. Finkel (Orlando, USA), H. Topaloglu (Ankara, TR), J. Day (Palo Alto, USA)*  
*K. Flanigan (Columbus, USA), L. Lowes (Columbus, USA)*  
*M. Eagle (Newcastle upon Tyne, GB), X. Luo (South Plainfield, USA)*  
*G. Elfring (South Plainfield, USA), H. Kroger (South Plainfield, USA)*  
*P. Riebling (South Plainfield, USA), T. Ong (South Plainfield, USA)*  
*R. Spiegel (South Plainfield, USA), S. Peltz (South Plainfield, USA)*  
*U. Schara (Essen)*

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Genetik und seltene Erkrankungen**  
*Vorsitz: H. Omran (Münster)*
- 12:15  
 DGKJ-P105 **Effektivität und Sicherheit von Asfotase alfa (AA) bei Patienten mit infantiler Hypophosphatasie (HPP): Update der nicht kontrollierten, open-label Phase II Studie mit einer Behandlung von bis zu 3,5 Jahren**  
*C. Hoffman (Würzburg), J. Liese (Würzburg), P. Harmatz (Oakland, USA)*  
*G. Vockley (Pittsburgh, USA), H. Zhang (New Haven, USA)*  
*K. Fujita (New Haven, USA), C. Rockman-Greenberg (Winnipeg, CDN)*
- 12:20  
 DGKJ-P106 **Daten zur Sicherheit der Therapie von Lysosomaler Saurer Lipase Defizienz (LAL-D) mit Sebelipase Alfa (SebA) aus 3 klinischen Studien bei Kindern und Erwachsenen**  
*K. Schwab (Freiburg), M. Friedman (New Haven, USA)*  
*V. Valayannopoulos (Paris, F), C. Grande (Madrid, E)*  
*A. Consuelo-Sánchez (Mexico, USA), J. Kane (San Francisco, USA)*  
*M. Kostyleva (Moscow, RUS), A. Tylki-Szymańska (Warsaw, PL)*  
*R. Sharma (Salford, GB), S. Rojas-Caro (New Haven, USA)*  
*N. Wolfendale (New Haven, USA), B. Burton (Chicago, USA)*
- 12:25  
 DGKJ-P107 **Mulibrey (Muscle-liver-brain-eye) Nanismus – Kasuistik**  
*C. Van Quekelberghe (Frankfurt am Main), M. Hansen (Frankfurt am Main)*  
*C. Rietschel (Frankfurt am Main), C. Bergmann (Ingelheim)*  
*K. Latta (Frankfurt am Main)*
- 12:30  
 DGKJ-P108 **Translarna™ (Ataluren) in der klinischen Anwendung bei Duchenne-Muskeldystrophie verursacht durch eine Nonsense-Mutation (nmDMD) – ein Fallbeispiel**  
*A. Gangfuß (Essen), E. Temme (Essen), E. Giagkou (Essen)*  
*C. Seifert (Essen), B. Andres (Essen), U. Schara (Essen)*
- DGKJ-P109 **Neue homozygote Genmutation der mitochondrialen arginyl-tRNA Synthetase 2 (RARS2) ohne pontocerebelläre Hypoplasie Typ 6**  
*S. Lühl (Ulm), H. Bode (Ulm), B. Schmitz (Ulm)*  
*R. Horvath (Newcastle upon Tyne, GB)*  
*M. Bartsakoulia (Newcastle upon Tyne, GB)*  
*A. Abicht (München), J. Kirschner (Freiburg), S. Grünert (Freiburg)*
- 12:40  
 DGKJ-P110 **Schwere epileptische Enzephalopathie bei neuropathischer autosomal-rezessiver Osteopetrose ohne Störung der Hämatopoese – eine seltene Differentialdiagnose**  
*F. Michalski (Dresden), G. Hahn (Dresden), S. Brenner (Dresden)*  
*A. Schulz (Ulm), S. Walsh (Rostock), M. Smitka (Dresden)*  
*U. Kornak (Berlin), M. von der Hagen (Dresden)*

- 12:45  
DGKJ-P111 **Neuer Fall mit SLC6A5 - Mutation und gutartigem Verlauf bei Hyperekplexie**  
*A. Malenica (Köln), P. Herkenrath (Köln), K. Becker (Köln)*  
*M. Karakaya (Köln), S. Cirak (Köln)*
- 12:50  
DGKJ-P112 **Better not without: Exomsequenzierung mittels „Next-generation-Sequencing (NGS)“ als ein wichtiges diagnostisches Werkzeug zur Aufklärung genetischer Erkrankungen im Kindesalter**  
*H. Gabriel (Tübingen), S. Biskup (Tübingen)*

- 12:15 - 13:00 **Halle H**  
**Posterwalk mit Brotboxen**  
**Kinderkardiologie**  
*Vorsitz: D. Kececioğlu (Bad Oeynhausen)*
- 12:15  
DGKJ-P113 **Kardiale Resynchronisationstherapie (CRT) bei Kindern**  
*A. Hornung (Tübingen), C. Frische (Tübingen), G. Kerst (Gießen)*  
*C. Schlensak (Tübingen), M. Hofbeck (Tübingen), L. Sieverding (Tübingen)*
- 12:20  
DGKJ-P114 **4D-Flussmessung in der kardialen MRT: Validierung bei Patienten mit angeborenem Herzfehler**  
*W. Binder (Tübingen), A. Hornung (Tübingen), P. Martirosian (Tübingen)*  
*U. Kramer (Tübingen), J. Schäfer (Tübingen), M. Hofbeck (Tübingen)*  
*L. Sieverding (Tübingen)*
- 12:25  
DGKJ-P115 **Sinusarrest als Ursache konvulsiver Synkopen**  
*R. Kozlik-Feldmann (Hamburg), F. Stute (Hamburg)*  
*J. Denecke (Hamburg), N. Gosau (Hamburg), P. Hauck (Hamburg)*  
*J. Johannsen (Hamburg), G. Müller (Hamburg), C. Thiel (Ahrensburg)*
- 12:30  
DGKJ-P116 **Aortenbogenanomalien mit Gefäßring – Darstellung mittels Niedrigdosis-Computertomographie**  
*A. Hornung (Tübingen), M. Hofbeck (Tübingen), I. Tsiflikas (Tübingen)*  
*J. Schäfer (Tübingen), G. Wiegand (Tübingen), W. Baden (Tübingen)*  
*R. Kaulitz (Tübingen), M. Hoopmann (Tübingen), K. Kagan (Tübingen)*  
*L. Sieverding (Tübingen)*
- 12:35  
DGKJ-P117 **Chronische Herzinsuffizienz (HI) – Medikamentöse Therapieansätze, Bewegungstherapie und ein völlig neues Behandlungsprinzip zur Verbesserung der Exercise-Intoleranz**  
*R. Eyermann (München)*
- 12:40  
DGKJ-P118 **Eignet sich der Body Mass-Index(BMI) als Prädiktor für das kardiovaskuläre(CV) und metabolische Risiko?**  
*R. Eyermann (München)*
- 12:45  
DGKJ-P119 **3-D-Bild-Integration optimiert anpresskraftkontrollierte Ablation von Arrhythmien bei Erwachsenen mit Angeborenem Herzfehler (EMAH) und reduziert Strahlung**  
*C. Frische (Tübingen), A. Hornung (Tübingen), P. Seizer (Tübingen)*  
*M. Gramlich (Tübingen), M. Gawaz (Tübingen)*  
*M. Hofbeck (Tübingen), J. Schreieck (Tübingen)*
- 12:50  
DGKJ-P120 **Kardiale MRT bei Herzschrittmacherträgern?!**  
*W. Binder (Tübingen), A. Hornung (Tübingen), C. Frische (Tübingen)*  
*G. Kerst (Gießen), P. Martirosian (Tübingen), U. Kramer (Tübingen)*  
*M. Hofbeck (Tübingen), L. Sieverding (Tübingen)*

## LUNCH SYMPOSIUM

# FLÜCHTLINGSKINDER UND SELTENE ERKRANKUNGEN – WORAN MUSS ICH DENKEN?

**Vorsitz:** Priv.-Doz. Dr. med. Jun Oh, Hamburg

**FREITAG 16. SEPTEMBER 2016 - 12:00 - 13:00 UHR**

Saal B 2.1.

14. – 17. September, 2016

CCH – Congress Center Hamburg

Am Dammtor / Marseiller Straße

20355 Hamburg

**12:00 - 12:25** Prof. Dr. med. Anibh M. Das, MHH Hannover  
Angeborene Stoffwechselerkrankungen bei Flüchtlingskindern: Wann muss ich daran denken, worauf muss ich achten?

**12:25 - 12:50** Priv.-Doz. Dr. med. Jun Oh, UKE Hamburg  
Cystinurie oder Cystinose – der feine Unterschied mit praktischen Fallbeispielen

**12:50 - 13:00** **Diskussion**

12:15 - 13:00	Halle H <b>Posterwalk mit Brotboxen Kindergesundheit</b> <i>Vorsitz: R. Kobbe (Hamburg)</i>
12:15 DGKJ-P121	<b>Gesundheitszustand und Infektionsrisiko unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge – Implementation einer Sprechstunde in der Kölner Universitätskinderklinik</b> <i>N. Reuter (Troisdorf), J. Jäschke (Köln), K. Langhammer (Köln) D. Bongartz (Köln), A. Weyersberg (Köln), J. Dötsch (Köln) S. Habbig (Köln), L. Weber (Köln)</i>
12:20 DGKJ-P122	<b>Ramadan-Fasten in der Schwangerschaft: Auswirkungen auf das Geburtsgewicht?</b> <i>C. Naujeck (Kiel), C. Geisler (Kiel), D. Kiosz (Kiel), M. Müller (Kiel)</i>
12:25 DGKJ-P123	<b>Ökonomisch motivierte Entscheidungskonflikte in der Pädiatrie</b> <i>A. Weyersberg (Köln), V. Romotzky (Köln), C. Woopen (Köln)</i>
12:30 DGKJ-P124	<b>Einführung eines neuen Screeningverfahrens – Voraussetzungen für eine aussagekräftige Evaluation</b> <i>I. Brockow (Oberschleißheim), A. Lüders (Oberschleißheim) U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)</i>
12:35 DGKJ-P125	<b>Endoskopische Bergung nach Tabletten-Ingestion? Noxenidentifikation und Vorstellung einer Alternative zur klassischen Magenspülung im Kindesalter</b> <i>M. Spehl (Freiburg), P. Gerner (Freiburg) U. Stedtler (Freiburg), M. Hermanns-Clausen (Freiburg)</i>
12:40 DGKJ-P126	<b>ESPED-Studie: Tuberöse Sklerose Komplex-Erkrankung (TSC) bei Kindern und Jugendlichen</b> <i>L. Mann (Homburg), D. Ebrahimi-Fakhari (Homburg), M. Poryo (Homburg) B. Heinrich (Düsseldorf), M. Flotats-Bastardes (Homburg) L. Gortner (Homburg), S. Meyer (Homburg)</i>
12:45 DGKJ-P127	<b>Tuberöse Sklerose Complex-Erkrankung (TSC) bei Kindern und Jugendlichen: Follow-up der ESPED-Patienten und Evaluierung der TAND (TSC-Associated-Neuropsychiatric-Disorders)-Checkliste</b> <i>D. Ebrahimi-Fakhari (Homburg), L. Mann (Homburg), S. Meyer (Homburg)</i>
12:50 DGKJ-P128	<b>Diagnostik des Marfansyndroms im Kindesalter – wie wichtig, hilfreich oder notwendig ist die molekulargenetische Untersuchung?</b> <i>S. Singer (Münster), S. Kotthoff (Münster) B. Dworniczak (Münster), C. Jux (Münster)</i>

08:30 - 10:00

Saal 2

**Aspekte der Prävention in der Jugendmedizin**

Vorsitz: U. Büsching (Bielefeld), R.G. Schmid (Altötting)

Gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

08:30  
DGKJ-SY-67

**Was kann der Pädiater im Jugendalter dafür tun, dass die Arteriosklerose im Erwachsenenalter nicht zu früh Probleme macht?**  
K. Schwab (Freiburg)

08:45  
DGKJ-SY-68

**Reichen die Pille und das Kondom? Prävention von Teenagerschwangerschaften und sexuell übertragbaren Erkrankungen**  
N. Weissenrieder (München)

09:00  
DGKJ-SY-69

**Das Dilemma der unruhigen Jungen – Fehldiagnose ADHS**  
B. Stier (Butzbach)

09:15  
DGKJ-SY-70

**Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Folgerungen für Prävention und Versorgung**  
U. Ravens-Sieberer (Hamburg)

09:30  
DGKJ-SY-71

**Risiko- und Schutzfaktoren für psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland**  
F. Klasen (Hamburg)

08:30 - 10:00

Saal 4

**Pneumologie trifft Infektiologie**

Vorsitz: U. Baumann (Hannover), K. Paul (Berlin)

Gemeinsam mit Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

08:30  
DGKJ-SY-72

**Das „infektanfällige Kind“: Diagnostisches Vorgehen**  
U. Baumann (Hannover)

08:55  
DGKJ-SY-73

**Das rote Baby: Differentialdiagnose schwerer Ekzeme im Säuglingsalter**  
H. Ott (Hannover)

09:20  
DGKJ-SY-74

**Was tun bei Verdacht auf Bronchiektasen im Kindes- und Jugendalter?**  
A. Schuster (Düsseldorf)

09:45  
DGKJ-FV13

**Effekte der Pneumokokken-Konjugatimpfung auf die Epidemiologie invasiver Pneumokokkenkrankungen bei Kindern in Deutschland**  
M. van der Linden (Aachen), M. Imöhl (Aachen)

08:30 - 10:00

Saal 6

**Update Kinderurologie**

Vorsitz: B. Ludwikowski (Hannover), J. Oh (Hamburg)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie  
Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 32

08:30 - 10:00

Saal 8

**Gerinnung**

Vorsitz: W. Eberl (Braunschweig), U. Nowak-Göttl (Kiel)

08:30  
DGKJ-SY-75

**Thrombosen im Kindesalter: Prävalenz thrombophiler Risikofaktoren: Screening ja oder Nein?**  
W. Eberl (Braunschweig)

09:00  
DGKJ-SY-76

**Prophylaxe bei von Willebrand Syndrom: Was gibt es Neues?**  
U. Nowak-Göttl (Kiel)

09:30  
DGKJ-SY-77

**Hemmkörperhämophilie: Einfluss rekombinanter und plasmatischer Faktor VIII-Präparate**  
C. Escuriola (Frankfurt am Main)

08:30 - 10:00

Saal 15

**Pädiatrische Intensivmedizin I**

Vorsitz: J. Möller (Saarbrücken), H. Proquitté (Jena)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin

08:30  
DGKJ-SY-78

**Die Situation der pädiatrischen Intensivmedizin in Deutschland**  
F. Hoffmann (München)

08:55  
DGKJ-SY-79

**Verbrühung und Verbrennung**  
C. Beckmann (Hamburg)

09:20  
DGKJ-SY-80

**Das Polytrauma aus intensivmedizinischer Sicht**  
K. Seidemann (Hannover)

09:45  
DGKJ-FV14

**„Fast tracking“ in einem Kindernotfall: wie schnell gehts wirklich? Preliminäre Erfahrungen an einem Schweizer Regionalspital.**  
G. Kaczala (Fribourg, CH), B. Huber (Fribourg, CH)  
J. Wildhaber (Fribourg, CH), C. Pharisa (Fribourg, CH)

08:30 - 10:00

Saal B 2.1.

**Klinische Genetik: Selten bedeutet nicht unwichtig  
– Genetik von seltenen Erkrankungen**

Vorsitz: D. Wieczorek (Düsseldorf), G. Gillissen-Kaesbach (Lübeck)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Humangenetik

08:30  
DGKJ-SY-81

**Alt werden wir alle – aber was sind genetische Ursachen einer vorzeitigen Alterung?**

C. Kubisch (Hamburg)

08:55  
DGKJ-SY-82

**Wozu brauchen wir Kohesinringe  
Das Cornelia de Lange-Syndrom und verwandte Krankheitsbilder**

G. Gillissen-Kaesbach (Lübeck)

09:20  
DGKJ-SY-83

**Kraniofaziale Fehlbildungen  
– mehr als nur eine Störung der Gesichtsentwicklung**

D. Wieczorek (Düsseldorf)

09:45  
DGKJ-FV15

**Die Integrin-beta-6-Rezeptor Integrität hat Einfluss auf die Geweberegeneration und bietet einen neuen ätiologischen Ansatz für die Pathogenese kongenitaler, intractabler Diarrhoen.**

R. van den Bruck (Düsseldorf), P. Weil (Wuppertal), S. Vogel (Wuppertal)

D. Gödde (Wuppertal), P. Schreiner (Würzburg), S. Juranek (Würzburg)

S. Wirth (Wuppertal), A. Jenke (Oberhausen), J. Postberg (Wuppertal)

08:30 - 10:00

Saal B 2.2.

**Emerging Infectious Diseases**

Vorsitz: R. Berner (Dresden), R. Bruns (Greifswald)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

08:30  
DGKJ-SY-84

**Zika-Virus-Infektionen**

J. Schmidt-Chanasit (Hamburg)

08:55  
DGKJ-SY-85

**MERS, SARS u.a. – Risikobewertung von respiratorischen Viren**

A. Müller (Bonn)

09:20  
DGKJ-SY-86

**Neue Erkenntnisse zu längst überwunden geglaubten Infektionserkrankungen – das Beispiel Masern**

J. Liese (Würzburg)

09:45  
DGKJ-FV16

**Impfstatus von Kindern und Jugendlichen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen in der Schweiz**

T. Freye (Birsfelden, CH), T. Zumbunn (Basel, CH), J. Bonhoeffer (Basel, CH)

E. Cannizzaro Schneider (Zürich, CH), R. Carlomagno (Lausanne, CH)

V. Hentgen (Le Chesnay, F), M. Hofer (Lausanne, CH)

D. Kaiser (Luzern, CH), A. Wörner (Basel, CH)

08:30 - 10:00

Saal C 2.2.

**Du hast keine Zukunft – nutze sie!!**

Vorsitz: A. Trotter (Singen), K.-J. Eßer (Berlin)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland, Verband Leitender Kinder- und Jugendärzte und Kinderchirurgen Deutschlands und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 32

08:30 - 10:00

Saal D

**Hämatologie – Management von Thalassämien**

Vorsitz: M. Lauten (Lübeck), H. Cario (Ulm)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

08:30  
DGKJ-SY-87

**Diagnostik, Behandlung und Komplikationen beim Management von Thalassämien**

R. Grosse (Hamburg)

09:00  
DGKJ-SY-88

**Die Rolle der matched sibling SZT in der Behandlung von Thalassämien**

K. Sykora (Hannover)

09:30  
DGKJ-SY-89

**Die Rolle der haploidenten SZT in der Behandlung von Thalassämien**

S. Corbaciouglu (Regensburg)

08:30 - 10:00

Saal E

**Emotionale Misshandlung und Vernachlässigung – Auswirkungen und Interventionen**

Vorsitz: D. Clauß (Halle / Saale), L. Simon-Stolz (Neunkirchen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 33

08:30 - 10:00

Saal G1

**Neonatologie und Neurologie**

Vorsitz: T. Höhn (Düsseldorf)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

08:30 - 10:00 Saal G2  
**„Cross-Talk“ zwischen Gastrointestinal (GI)-Trakt und „Außer-GI“**  
 Vorsitz: C. Posovszky (Ulm), A. Hörning (Erlangen)  
 Gemeinsam mit DGKJ und GPGE  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

10:30-14:00 Saal 13+14  
**Kolloquium: Prävention von Verletzungen bei kleinen Kindern**  
 Vorsitz: M. Albrecht (Dortmund), E. Zoller (Hannover)  
 Gemeinsam mit DGKJ und BeKD  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

13:30 - 15:00 Saal 2  
**Schwerpunktthema Neonatologie**  
 Vorsitz: D. Olbertz (Rostock), E. Kattner (Hannover)  
 Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie  
 und Pädiatrische Intensivmedizin

13:30  
 DGKJ-SY-90

**Grenze der Lebensfähigkeit**  
 C. Bühner (Berlin)

13:55  
 DGKJ-SY-91

**Komplikationen von Frühgeburtlichkeit  
 – welchen Einfluss haben Genetik und Umwelt?**  
 W. Göpel (Lübeck)

14:20  
 DGKJ-SY-92

**Intrauterine Prägung – Relevant für den klinischen Alltag?**  
 J. Dötsch (Köln)

14:45  
 DGKJ-FV17

**Target Fortification with Protein, Lactose and Fat  
 for Preterm Infants Improves Growth Outcomes:  
 A Double-Blinded Randomized Controlled Trial**  
 C. Fusch (Nürnberg), N. Rochow (Greifswald), G. Fusch (Hamilton, CDN)  
 A. Ali (Hamilton, CDN), A. Bhatia (Hamilton, CDN), S. Ahmad (Hamilton, CDN)  
 A. Nguyen (Hamilton, CDN), L. Chessell (Hamilton, CDN)  
 S. el Helou (Hamilton, CDN)

13:30 - 15:00 Saal 4  
**Refresher Nephrologie I**  
 Vorsitz: M. Kemper (Hamburg), C. von Schnakenburg (Esslingen)  
 Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie

13:30  
 DGKJ-SY-93

**Neues zur Therapie des nephrotischen Syndroms**  
 M. Kemper (Hamburg)

13:50  
 DGKJ-SY-94

**Die Purpura Schönlein-Henoch aus der Sicht des Nephrologen**  
 M. Pohl (Freiburg)

14:10  
 DGKJ-SY-95

**Indikationen zur Dialyse im Kindesalter**  
 J. Oh (Hamburg)

14:40  
 DGKJ-FV18

**Synthese und Sekretion oberflächenaktiver Phospholipide  
 in humanen peritonealen Mesothelzellen**  
 S. Pichl (Heidelberg), M. Bartosova (Heidelberg), A. Rudolf (Posznan, PL)  
 J. Witowski (Posznan, PL), M. Eberl (Cardiff, GB), A. Liuzzi (Cardiff, GB)  
 D. Fraser (Cardiff, GB), T. Hackert (Heidelberg), K. Schmidt (Heidelberg)  
 J. Okun (Heidelberg), C. Schmitt (Heidelberg)

13:30 - 15:00

Saal 7

**Seltene Erkrankungen**

Vorsitz: A. Grüters-Kieslich (Berlin), A. Muntau (Hamburg)

13:30  
 DGKJ-SY-96

**Überweisungswege und Arbeitsweisen  
 im Zentrum für Seltene Erkrankungen**  
 A. Münchau (Lübeck)

13:55  
 DGKJ-SY-97

**Die Arbeit des NAMSE-Prozesses**  
 A. Grüters-Kieslich (Berlin)

14:20  
 DGKJ-SY-98

**Die ERN Initiative**  
 O. Hiort (Lübeck)

14:45  
 DGKJ-FV19

**Chitotriosidase bei lysosomalen Speichererkrankungen**  
 K. Stumpfe (Köln), E. Mengel (Mainz), M. Beck (Mainz)

13:30 - 15:00

Saal 12

**Jungensprechstunde in der pädiatrischen Praxis**

Vorsitz: W. Bühmann (Keitum), M. Endres (München)

M. Stehr (Nürnberg), B. Stier (Butzbach)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Berufsverband  
 der Kinder- und Jugendärzte

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 35

13:30 - 15:00 Saal 15  
**Pädiatrische Intensivmedizin II**  
*Vorsitz: T. Höhn (Düsseldorf), J. Kunkel (Regensburg)*  
 Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

13:30 DGKJ-SY-99 **Leitlinie zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls**  
*B. Roth (Köln)*

13:55 DGKJ-SY-100 **Lungenversagen im Kindesalter**  
*J. Möller (Saarbrücken)*

14:20 DGKJ-SY-101 **Leitlinienempfehlungen Sepsis**  
*A. Bosk (Speyer)*

14:45 DGKJ-FV20 **Medizinische und ethische Herausforderungen bei Diagnose und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Bewusstseinsstörungen**  
*T. Budick (München), R. Jox (München)*

13:30 - 15:00 Saal A 2.1.  
**Infektionskrankheiten – Basisforschung findet klinische Anwendung**  
*Vorsitz: D. Viemann (Hannover), C. Gille (Tübingen)*  
 Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

13:30 DGKJ-SY-102 **Antikörperdiagnostik oder zelluläre Immunität – eine Interpretationssache**  
*M. Prelog (Würzburg)*

13:50 DGKJ-SY-103 **Norovirus und Muttermilch**  
*S. Weichert (Mannheim)*

14:10 DGKJ-SY-104 **CMV-Update Diagnostik und Therapie**  
*H. Buxmann (Frankfurt am Main)*

14:30 DGKJ-FV21 **Validierung von MRP8 / 14 Serumwerten als Biomarker für die Diagnose der Systemischen Juvenilen Idiopathischen Arthritis bei Fieber unklarer Genese**  
*D. Holzinger (Münster), M. Miranda-Garcia (Münster), C. Pretzer (Münster), H.-I. Huppertz (Bremen), G. Horneff (S. Augustin), J.-P. Haas (Greifswald), G. Ganser (Sendenhorst), J. Kümmerle-Deschner (Tübingen), M. Frosch (Datteln), J. Roth (Münster), D. Föll (Münster)*

13:30 - 15:00 Saal B 2.2.  
**Kinderpneumologie meets Schlafmedizin und Neuropädiatrie**  
*Vorsitz: U. Mellies (Essen), E. Hamelmann (Bielefeld (Bethel))*  
 Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie und Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin

13:30 DGKJ-SY-105 **Mein Kind schläft schlecht – was tun?**  
*U. Mellies (Essen)*

14:00 DGKJ-SY-106 **Kinderpneumologische Betreuungskonzepte für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen**  
*F. Ahrens (Hamburg)*

14:30 DGKJ-SY-107 **Die tonsilläre Hyperplasie als Ursache schlafbezogener Atemstörungen im Kindesalter: moderne therapeutische Optionen**  
*H. Frenzel (Lübeck)*

13:30 - 15:00 Saal C 2.1.  
**Aktuelles aus der Umweltmedizin**  
*Vorsitz: T. Lob (Osnabrück), C. Höller (Oberschleißheim)*  
 Gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

13:30 DGKJ-SY-108 **Medizinisch klinische Diagnostik bei Schimmelpilzexposition in Innenräumen – was ist wichtig für die Praxis?**  
*T. Lob (Osnabrück)*

14:00 DGKJ-SY-109 **Übertragung von Legionellen über die Außenluft: Relevanz aus Sicht von Public Health**  
*C. Herr (München)*

14:30 DGKJ-SY-110 **Wie sicher ist unser Trinkwasser? – Ein Blick in die nahe Zukunft**  
*C. Höller (Oberschleißheim)*

13:30 - 15:00 Saal C 2.2.  
**Dermatologie**  
*Vorsitz: N. Wagner (Aachen), O. Kannt (Schwerin)*

13:30 DGKJ-SY-111 **Diagnostik und Therapie bullöser Autoimmunerkrankungen im Kindesalter**  
*E. Schmidt (Lübeck)*

13:55 DGKJ-SY-112 **Leitliniengerechte Therapie von Hämangiomen**  
*P. Höger (Hamburg)*

14:20 DGKJ-SY-113 **Dermatologischer Notfall**  
*H. Ott (Hannover)*

14:45 DGKJ-FV22 **Erythema exsudativum multiforme – Parainfektiose Dekoration oder Handlungsbedarf?**  
*L. Kallmayer (Kaiserslautern)*

13:30 - 15:00

Saal D

**Neues aus der Onkologie**

Vorsitz: M. Schrappe (Kiel), H. Cario (Ulm)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

13:30  
DGKJ-SY-114

**Genetische Leukämie- und Tumorprädisposition im Kindes- und Jugendalter: Was gibt es Neues?**

C. Kratz (Hannover)

13:55  
DGKJ-SY-115

**Hirntumoren: Was gibt es Neues?**

S. Rutkowski (Hamburg)

14:20  
DGKJ-SY-116

**Solide Tumoren: Was gibt es Neues?**

S. Bielack (Stuttgart)

14:45  
DGKJ-FV23

**Myeloische Neoplasien mit Keimbahnmutation**

C. Niemeyer (Freiburg)

13:30 - 15:00

Saal E

**Der GeschwisterClub – ein übertragbares Versorgungskonzept zur psychosozialen Begleitung für Geschwister von kranken oder behinderten Kindern**

Vorsitz: K. Gröger (Lübeck), A. Podeswik (Augsburg)

Gemeinsam mit dem Bundesverband Bunter Kreis

13:30  
DGKJ-SY-117

**Der GeschwisterClub - ein übertragbares Versorgungskonzept: Implementierung eines Geschwisterprogramms vom ersten Runden Tisch bis zur regionalen Versorgung von 140 Kindern pro Jahr.**

T. Spilger (Augsburg)

13:45  
DGKJ-SY-118

**Krankheitsaufklärung für Geschwisterkinder am Beispiel der Kinderonkologie**

C. Neidhardt (Dresden)

14:00  
DGKJ-SY-119

**SuSi - Ein Stressbewältigungstraining für Geschwisterkinder**

K. Kowalewski (Augsburg)

14:15  
DGKJ-SY-120

**GeschwisterTREFF: „Jetzt bin ich mal dran!“ – Ein Training zur Resilienzförderung über sozial-emotionale Kompetenzen bei Geschwisterkindern**

T. Kiwitt (Berlin)

14:30  
DGKJ-SY-121

**Einzelbegleitung – Beratungsansatz**

F. Schepper (Leipzig)

13:30 - 15:00

Saal G1

**Surfactantbehandlung von Frühgeborenen**

Vorsitz: C. Speer (Würzburg), M. Heckmann (Greifswald)

Gemeinsam mit Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

13:30  
DGKJ-SY-122

**Surfactanttherapie als Teil der Erstversorgung bei extrem kleinen Frühgeborenen**

A. Kribs (Köln)

14:00  
DGKJ-SY-123

**Synthetic Surfactant**

J. Johansson (Huddinge, S)

14:30  
DGKJ-SY-124

**Surfactant: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**

C. Speer (Würzburg)

15:30 - 17:00

Saal 2

**Erythropoietin**

Vorsitz: C. Niemeyer (Freiburg), J. Dötsch (Köln)

Gemeinsam mit Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie

15:30  
DGKJ-SY-125

**Blutanomalie oder Doping? Epo in Sport und Medizin**

W. Jelkmann (Lübeck)

16:00  
DGKJ-SY-126

**Epo und Anämie**

R.F. Maier (Marburg)

16:30  
DGKJ-SY-127

**Epo als Neuroprotektivum**

U. Felderhoff-Müser (Essen)



15:30 - 17:00

Saal 4

**Refresher Nephrologie II**

Vorsitz: M. Kemper (Hamburg), U. Querfeld (Berlin)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie

15:30  
DGKJ-SY-128

**Nephrogenetik im klinischen Alltag**

S. Weber (Marburg)

15:55  
DGKJ-SY-129

**Ziliopathien aus der Sicht des Nephrologen**

M. Liebau (Köln)

16:20  
DGKJ-SY-130

**Therapie des systemischen Lupus erythematoses aus nephrologischer Sicht“**

D. Haffner (Hannover)

16:45  
DGKJ-FV24

**Homozygote SLC34A3 Mutation als Ursache einer Nephrokalzinose bei einem 11-jährigen Jungen**

S. Brunner (Augsburg), G. Buheitel (Augsburg), K. Amann (Erlangen)  
K. Schlingmann (Marburg), U. Walden (Augsburg)

15:30 - 17:00

Saal 7

**Moderne Diagnostik und Therapie**

Vorsitz: K. Debatin (Ulm), A. Rody (Lübeck)

Gemeinsam mit Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin

15:30  
DGKJ-SY-131

**Genomchirurgie – eine Hoffnung für die Zukunft?**

F.-J. Müller (Kiel)

15:55  
DGKJ-SY-132

**Intrauterine Therapiemöglichkeiten – wann, wo, wie?**

K. Hecher (Hamburg)

16:20  
DGKJ-SY-133

**Moderne Reproduktionsmedizin – Chancen und Risiken**

A. Schultze-Mosgau (Lübeck)

16:45  
DGKJ-FV25

**Whole Exome Sequencing im klinischen Alltag: Chancen, Limitationen, Pitfalls**

J. Denecke (Hamburg), J. Johannsen (Hamburg), A. Neu (Hamburg)  
R. Santer (Hamburg), K. Kloth (Hamburg), S. Lüttgen (Hamburg)  
T. Strom (Münster), T. Haack (München), E. Mahler (Hamburg)  
C. Kubisch (Hamburg), D. Lessel (Hamburg), M. Hempel (Hamburg)

15:30 - 17:00

Saal 8

**Fieberhafte Infektionen**

**– Stellenwert von Integrativer Medizin im Kindesalter  
AG Integrative Medizin in der Pädiatrie**

Vorsitz: A. Längler (Herdecke), G. J. Seifert (Berlin)

15:30  
DGKJ-SY-134

**Komplementärmedizin und Integrative Medizin im Kindesalter – Einführung**

G. J. Seifert (Berlin)

15:45  
DGKJ-SY-135

**Alternativ- und Komplementärmedizin im Kindesalter – Von Risiken und Nebenwirkungen**

T. Zuzak (Herdecke)

16:00  
DGKJ-SY-136

**Anthroposophische Medizin und Homöopathie bei Kindern mit fieberhaften Infektionen**

A. Längler (Herdecke)

16:20  
DGKJ-SY-137

**Phytotherapie bei Kindern bei Infektionen der oberen Luftwege**

G. J. Seifert (Berlin)

16:45  
DGKJ-SY-138

**Die komplementäre Behandlung von Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter mit der homöopathischen Therapie“**

M. Dorcsi-Ulrich (München)

15:30 - 17:00

Saal 15

**Pädiatrische Intensivmedizin III**

Vorsitz: M. Dördelmann (Flensburg), L. Schrod (Frankfurt am Main)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

15:30  
DGKJ-SY-139

**Sicherheit von Parenteralia auf der Intensivstation**

T. Orlikowsky (Aachen)

16:00  
DGKJ-SY-140

**Ertrinkungsunfälle – gibt es Evidenz?**

D. Singer (Hamburg)

16:30  
DGKJ-SY-141

**Welche Infusionslösungen brauchen wir wann?**

S. Brenner (Dresden)

DGKJ-FV26

**S100 ein möglicher Biomarker für zerebrale Zellschädigung nach kardiochirurgischen Eingriffen mit Herzlungenmaschine im Säuglingsalter – Einfluss der zerebralen Gewebeoxygenierung**  
L. Kissner (Kiel), J. H. Hansen (Kiel), G. Chitadze (Kiel), J. Logoteta (Kiel)  
O. Jung (Kiel), P. Dütschke (Kiel), J. Scheewe (Kiel), H.-H. Kramer (Kiel)

15:30 - 17:00

Saal A 2.1.

**Globale Kindergesundheit – Aktuelles**

Vorsitz: K. Harms (Hildesheim), S. Poralla (Bonn)

15:30  
DGKJ-FV27

**Professionelle Geburtsbegleitung, Müttersterblichkeit, neonatale Mortalität und Totgeburtenrate in Asien**

C. Krüger (Ahlen)

15:40  
DGKJ-FV28

**Fast vergessene Komplikationen eines Diabetes mellitus Typ I bei einem Flüchtlingskind aus Afghanistan**

J. Roguski (Viersen), S. Pross (Geldern), M. Stappert (Geldern)  
M. Karypidou (Geldern), R. Mihaylova (Geldern), A. Salapata (Geldern)  
M. Ungerechts (Geldern), A. Kalkowski (Geldern), K. Thiel (Geldern)  
C. Dohmen (Geldern), J. Sitz (Geldern)

15:50  
DGKJ-FV29

**Flüchtlingsmedizin: Afghanische Geschwister mit Glutaracidurie Typ 1 – Problem erkannt- Gefahr gebannt?**

S. Stolz (Cottbus), U. Blümlein (Cottbus), G. Schwabe (Cottbus)

16:00  
DGKJ-FV30

**Grenzen und Schwierigkeiten eines Tuberkulose Screenings für asylsuchende Kinder und Jugendliche in Hamburg**

M. Müller-Hermelink (Hamburg), R. Kobbe (Hamburg)

16:10  
DGKJ-FV31

**Ein afghanisches Mädchen mit Husten, Anämie und Proteinurie**

L. Kurzidim (Rostock), U. Jacoby (Rostock), H. Staude (Rostock)  
C. Hauenstein (Rostock), M. Ballmann (Rostock)

16:20  
DGKJ-FV32

**Der Zugang von Kindern ohne Papiere zu medizinischer Versorgung in Deutschland, Befunde einer explorativen Studie**

W. Borschlegl (Erlangen), P. Borschlegl (Erlangen)

16:30  
DGKJ-FV33

**Bakterielle Meningitis durch A-Streptokokken: 2 Fallberichte**

B. Mattulat (Göppingen), B. Lemmer (Göppingen), F. Kaßberger (Göppingen)

16:40  
DGKJ-FV34

**Differentialdiagnose der Hepatitis mit Pneumonie beim Kleinkind – Q-Fieber-Infektion**

B. Berlemann (Mülheim), P. Seiffert (Duisburg)

15:30 - 17:00

Saal A 2.2.

**Historisches Symposium**

Vorsitz: T. Beddies (Berlin), K. Ullrich (Hamburg)

15:30  
DGKJ-SY-142

**Rudolf Degkwitz und das Masern-Rekonvaleszentenserum (1920)**

K. Ullrich (Hamburg)

16:00  
DGKJ-SY-143

**Das Lübecker Impfunglück 1930 in der Wahrnehmung von Zeitzeugen**

H. Jonas (Bielefeld)

16:30  
DGKJ-SY-144

**Diphtherie-Serum und Serumtherapie-Entwicklung - Entwicklung, Produktion und Regulierung um 1900**

A. C. Hüntelmann (Berlin)

15:30 - 17:00

Saal B 2.1.

**Diagnostik und Therapie neurodegenerativer Erkrankungen des Kindesalters**

Vorsitz: R. Steinfeld (Göttingen), F. Stehr (Hamburg)

Gemeinsam mit der Neuronale Ceroid Lipofuszinose-Stiftung

15:30  
DGKJ-SY-145

**Rationale Diagnostik und Therapiemöglichkeiten bei kindlichen Demenzerkrankungen**

R. Steinfeld (Göttingen)

15:50  
DGKJ-SY-146

**Intracerebroventrikuläre Therapie mit Cerliponase alfa (BMN190) bei Kindern mit CLN2 Krankheit: Ergebnisse einer Phase 1 / 2 Dosissteigerungsstudie**

A. Schulz (Hamburg)

16:10  
DGKJ-SY-147

**Patientin mit juveniler NCL – Aufträge an die Palliativversorgung**

C. Hasan (Datteln)

16:30  
DGKJ-SY-148

**Neurodegeneration with Brain Iron Accumulation (NBIA): Klinik, Genetik, Therapie**

T. Klopstock (München)

16:50  
DGKJ-SY-149

**NBIA in der medizinischen Versorgung – Möglichkeiten und Herausforderungen aus Patientenperspektive**

A. Klucken (Velbert)

15:30 - 17:00

Saal B 2.2.

**Digital Health in der Pädiatrie**

Vorsitz: B. Graubner (Göttingen), K.-J. Eßer (Berlin)

15:30  
DGKJ-SY-150

**Einführung**

B. Graubner (Göttingen)

15:40  
DGKJ-SY-151

**Patient Data Management Systeme (PDMS) in der Pädiatrie**

R. Röhrig (Oldenburg)

15:55  
DGKJ-SY-152

**Medizinische Apps im klinischen pädiatrischen Alltag**

T. Weisner (Lübeck)

16:10  
DGKJ-SY-153

**Medizinische Apps im ambulanten pädiatrischen Alltag**

M. Lang (Augsburg)

16:25  
DGKJ-SY-154

**Wieviel Digitalisierung ist noch gesund?  
Der Patient als ‚APP‘ im klinischen Umfeld?**

A. Franken (Bonn)

16:40  
DGKJ-SY-155

**Wie geht es weiter?**

K.-J. Eßer (Berlin)

16:50  
DGKJ-SY-156

**Schlusswort**

K.-J. Eßer (Berlin)

Das Symposium informiert über aktuelle Fragen der Implementierung von Digital Health in Klinik und Praxis der Pädiatrie. Die Referenten beschäftigen sich insbesondere mit Fragen der Wertigkeit von Gesundheits-Apps für die Pädiatrie, der Einbindung von patientenorientierten Datenverarbeitungssystemen in die Behandlungsprozesse und der Unterstützung der ambulanten und stationären Arzneimittelverordnung durch Informationstechnologie-Verfahren (IT). Das Symposium wird ausgerichtet von der Geschäftsstelle der DGKJ und dem seit 1975 bestehenden gemeinsamen Arbeitskreis „Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin“ der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS), der DGKJ und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ). Es ist geplant, auf dem Symposium den Arbeitskreis in die Arbeitsgruppe „Digital Health in der Pädiatrie“ der DGKJ sowie des BVKJ und der GMDS umzuwandeln. Handlungsoptionen, Themen und agierende Personen sollen diskutiert und die AG-Leitung gewählt werden. Ärztliche und nichtärztliche Kolleginnen und Kollegen, die bereits jetzt in ihren Kliniken und Praxen derartige Aufgaben erfüllen oder an ihnen interessiert sind, sind herzlich eingeladen, an diesem Symposium teilzunehmen und / oder sich an der AG zu beteiligen.

15:30 - 17:00

Saal C 2.1.

**Hot Topics aus der Kinderallergologie**

Vorsitz: C. Vogelberg (Dresden), T. Ankermann (Kiel)

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin

15:30  
DGKJ-SY-157

**Molekulare Allergiediagnostik: (K)ein Buch mit sieben Siegeln**

L. Lange (Bonn)

16:00  
DGKJ-SY-158

**Der polysensibilisierte Patient in der Praxis: Wie gehe ich vor?**

C. Vogelberg (Dresden)

16:30  
DGKJ-SY-159

**Therapiekonzepte für Säuglinge und Kleinkinder mit atopischem Ekzem**

P. Höger (Hamburg)

15:30 - 17:00

Saal C 2.2.

**Refresher Endokrinologie II**

Vorsitz: O. Kordonouri (Hannover), O. Hiort (Lübeck)

15:30  
DGKJ-SY-160

**Störungen der Geschlechtsentwicklung**

O. Hiort (Lübeck)

15:55  
DGKJ-SY-161

**Update Diabetes**

O. Kordonouri (Hannover)

16:20  
DGKJ-SY-162

**Nachsorge von Kindern mit endokrinologischen Erkrankungen**

C. Denzer (Ulm)

16:45  
DGKJ-FV35

**Update des Inzidenztrends des Typ 2-Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen**

J. Rosenbauer (Düsseldorf), A. Stahl-Pehe (Düsseldorf)

C. Bächle (Düsseldorf), T. Meissner (Düsseldorf)

R. Holl (Ulm), K. Castillo (Düsseldorf)

15:30 - 17:00

Saal G1

**Prägung der Immunität am Lebensbeginn**

Vorsitz: A. Müller (Bonn), J. Pagel (Lübeck)

Gemeinsam mit DGKJ, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Immunologie und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 35

08:30 - 10:30 Saal 15  
**WS05** **Kinder- und jugendgynäkologische Aspekte der kinderärztlichen Praxis**  
*Vorsitz: S. Lehmann-Kannt (Homburg)*  
 Gemeinsam mit der AG für Kinder- und Jugendgynäkologie  
**Inhalt:** Kindergynäkologie in der pädiatrischen Praxis anhand von Fallbeispielen: Was tun bei Labiösynchie, Fluor vaginalis, Labienhypertrophie, zu früher / zu später Pubertätsentwicklung, Menstruationsstörungen, PCO, V.a. sexuellen Missbrauch...  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

08:30 - 11:00 Saal B 2.2.  
**WS28** **Infektanfälligkeit oder Immundefekt?**  
*Vorsitz: T. Niehues (Krefeld)*  
 08:30 **Einführung**  
 DGKJ-WS-67 *T. Niehues (Krefeld)*  
 08:45 **Leitlinie Abklärung von Immundefekten**  
 DGKJ-WS-68 *E. Förster-Waldl (Wien, A)*  
 09:30 **Funktionstests des Immunsystems**  
 DGKJ-WS-69 *C. Speckmann (Freiburg)*  
 10:15 **Abklärung immunologisch nicht charakterisierbarer Immundefekte**  
 DGKJ-WS-70 *S. Ghosh, MD (London, GB)*  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

13:45 - 15:45 Saal 12  
**WS14** **Kontrazeption bei Jugendlichen – Update**  
*Vorsitz: B. Delisle (München)*  
 Gemeinsam mit der AG für Kinder- und Jugendgynäkologie  
**Inhalt:** In diesem Workshop werden die verschiedenen Verhütungsmittel, die für Jugendliche mit oder ohne Handicap geeignet sind, vorgestellt.  
**Ziel:** Ist das Wissen der Kinder- und Jugendärzte besonders über hormonelle Kontrazeptiva zu erweitern und neue Alternativen vorzustellen.  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

13:45 - 15:15 Saal 11  
**WS28** **Projekt: NEU HIER? Abschluss-Sitzung**  
*Vorsitz: U. Gaiser (Maulbronn)*

13:45 - 15:45 Saal 15  
**WS44** **U1 bis U9 nach der neuen Kinder-Richtlinie des G-BA ab 1.10.2016**  
*Vorsitz: B. Lawrenz (Arnsberg)*

13:45 DGKJ-WS-71 **Praktische Durchführung der U1 bis U9 nach der Neuen Kinder-Richtlinie des G-BA**  
*B. Lawrenz (Arnsberg)*

**Inhalt:** Standardisierte praktische Durchführung einschließlich Brückner-Test und vorausschauende Beratung, Schwierigkeiten, Fallstricke, Dokumentation

**Ziel:** U1 und U2 nach der neuen Kinder-Richtlinie kennen und durchführen können; U3 bis U9 in der Kinder- und Jugendarzt-Praxis korrekt und zeiteffektiv organisieren, den Brückner-Test lernen, Neuerungen gegenüber den alten Kinder-Richtlinien kennen, korrekt dokumentieren, in GKV, Selektivverträgen und PKV effizient abrechnen.

15.15 Uhr **Kommunikation mit Eltern bei den Kinder-Früherkennungsuntersuchungen**  
*I. Somm (Köln)*

**Inhalt:** Kommunikationstypen, Wünsche der Eltern, Probleme, häufige Fehler

**Ziel:** Die Kommunikation mit Eltern besser verstehen und dadurch verbessern

**Zielgruppe:** Pädiater, die sich in der Organisation der Vorsorgen nach der neuen Kinder-Richtlinie (gültig wahrscheinlich ab 1. Oktober 2016) noch unsicher fühlen oder die für ihre Praxisorganisation dazu lernen möchten. Die Teilnehmer sollen eigene Ophthalmoskope mitbringen, soweit vorhanden.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**

08:30 - 10:00

Saal 7

**Brennpunkte der Jugendmedizin**

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen), B. Stier (Butzbach)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 36

08:30-10:00

Saal 13+14

**Familienzentrierte Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise**

Vorsitz: U. Gehrke (Rostock), B. Katthöfer (Bielefeld)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 36

08:30 - 10:00

Saal A 2.1.

**Pole-Position für's Baby – Ein gesunder Start für eine gesunde Zukunft: Vorstellung der neuen Handlungsempfehlungen Ernährung und Bewegung im ersten Lebensjahr des Netzwerks Gesund ins Leben**

Vorsitz: M. Flothkötter (Bonn), B. Koletzko (München)

Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 37

08:30 - 10:00

Saal A 2.2.

**Update Augenheilkunde**

Vorsitz: D. Schneider (Dortmund), P. von Bismarck (Kiel)

08:30  
DGKJ-SY-163

**Refraktionsanomalien und Amblyopie**

B. Neppert (Lübeck)

09:00  
DGKJ-SY-164

**Frühgeborenenretinopathie – Diagnostik, Therapie, Nachsorge**

S. Grisanti (Lübeck)

09:30  
DGKJ-SY-165

**Entzündungen des Auges im Kindes- und Jugendalter**

B. Nölle (Kiel)

08:30 - 10:00

Saal C 2.1.

**Cerebralpareesen – eine Aufgabe für die gesamte Pädiatrie: Frühzeitige CP-Diagnostik**

**– evidente Therapiekonzepte langfristige Versorgung**

Vorsitz: A. Sprinz (Kempten), A. S. Schröder (München)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Gesellschaft für Neuropädiatrie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 37

08:30 - 10:00

Saal D

**Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates**

Vorsitz: C. Korenke (Oldenburg), K. Schelling (Hamburg)

08:30  
DGKJ-SY-166

**Skoliose – Diagnostik, Risikofaktoren, Behandlungsmöglichkeiten**

K. Schelling (Hamburg)

08:55  
DGKJ-SY-167

**Fußfehlstellungen im Kindesalter**

D. Vogt (Lübeck)

09:20  
DGKJ-SY-168

**Arthralgie oder Arthritis?**

H.-I. Huppertz (Bremen)

09:45  
DGKJ-FV36

**Aktivierungsabhängiger Zelltod in humanen Monozyten als neuer Mechanismus zur Feinregulierung von Entzündung bei Juveniler Idiopathischer Arthritis (JIA)**

D. Föll (Münster), T. Weinlage (Münster), J. Däbritz (Rostock)

G. Varga (Münster), T. Schwarz (Sendenhorst), T. Wirth (Münster)

J. Ehrchen (Münster), K. Barczyk-Kahlert (Münster)

08:30 - 10:00

Saal E

**Missbrauch und Misshandlung**

Vorsitz: K. Rodens (Langenau), K. Hameister (Unna)

Gemeinsam mit DGSPJ und Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 38

08:30 - 10:00

Saal G1

**Update HNO / Päaudiologie**

Vorsitz: F. Zepp (Mainz), J. Seidenberg (Oldenburg)

08:30  
DGKJ-SY-169

**Tonsillitis – wann, welche Therapie?**

**Die Sicht der Kinder- und Jugendmedizin**

M. Prelog (Würzburg)

09:00  
DGKJ-SY-170

**TO, TE – wann, welche Therapie? Die Sicht der HNO-Heilkunde**

H. Frenzel (Lübeck)

09:30  
DGKJ-SY-171

**Hörstörungen im Kindesalter**

**– Screening, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten**

R. Schönweiler (Lübeck)

13:45 - 15:15	<b>Saal 7</b> <b>Impfungen</b> <i>Vorsitz: F. Zepp (Mainz)</i> Gemeinsam mit Robert Koch Institut / Ständige Impfkommission
13:45 DGKJ-SY-172	<b>Neuerungen in den aktuellen STIKO-Impfempfehlungen 2016</b> <i>O. Wichmann (Berlin)</i>
14:00 DGKJ-SY-173	<b>Aktueller Stand zur HPV-Impfung (9-valenter HPV-Impfstoff, Jungen-Impfung)</b> <i>M. Wiese-Posselt (Berlin)</i>
14:15 DGKJ-SY-174	<b>Zukünftige Impfstoffentwicklungen: RSV, Norovirus und Herpes Zoster</b> <i>F. Zepp (Mainz)</i>
14:30 DGKJ-SY-175	<b>Fragen an die STIKO</b>

13:45 - 15:15	<b>Saal 8</b> <b>Pharmakotherapie im Kindesalter</b> <i>Vorsitz: W. Rascher (Erlangen), B. Roth (Köln)</i> Gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin
13:45 DGKJ-SY-176	<b>Besonderheiten der Arzneimitteltherapie im Kindesalter</b> <i>M. Schwab (Stuttgart)</i>
14:15 DGKJ-SY-177	<b>Sedativa und Analgetika</b> <i>B. Roth (Köln)</i>
14:45 DGKJ-SY-178	<b>Rationaler Einsatz von Antibiotika im Kindesalter</b> <i>R. Berner (Dresden)</i>

13:45 - 15:15	<b>Saal A 2.1.</b> <b>Weiterbildung – brauchen wir neue Wege?</b> <i>Vorsitz: G. Hillebrand (Itzehoe), K. Dick (Rendsburg)</i>
13:45 DGKJ-SY-179	<b>Perspektiven der ärztlichen Weiterbildung – was ist von der Novelle der Weiterbildungsordnung zu erwarten?</b> <i>F.-J. Bartmann (Bad Segeberg)</i>
14:15 DGKJ-SY-180	<b>Wie entwickelt sich der Bedarf an Kinder- und Jugendmedizin in der Zukunft?</b> <i>D. Banthien (Bad Oldesloe)</i>
14:45 DGKJ-SY-181	<b>Verbundweiterbildung in Schleswig-Holstein – Ein möglicher Beitrag zur Problemlösung?</b> <i>C. Weiß-Becker (Husum)</i>

13:45 - 15:15	<b>Saal A 2.2.</b> <b>Säuglinge mit besonderen Risiken in der Praxis</b> <i>Vorsitz: R. Odendahl (Lübeck), J. Sonntag (Lüneburg)</i> Gemeinsam mit DGKJ, GPGE und DGSPJ Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 38
---------------	--

13:45 - 15:15	<b>Saal B 2.1.</b> <b>Kinderernährung und Prävention beim gesunden und kranken Kind: von der Forschung in die Anwendung</b> <i>Vorsitz: M. Kersting (Dortmund), T. Lücke (Bochum)</i> Gemeinsam mit Forschungsinstitut für Kinderernährung
13:45 DGKJ-SY-182	<b>Optimierte Mischkost – oder besser vegetarisch?</b> <i>M. Kersting (Dortmund)</i>
14:05 DGKJ-SY-183	<b>Stoffwechsel-Diät: (Wie weit) muss sie von der Mischkost abweichen?</b> <i>T. Lücke (Bochum)</i>
14:25 DGKJ-SY-184	<b>Beikost und Eisenversorgung – (wie) geht das?</b> <i>H. Kalhoff (Dortmund)</i>
14:45 DGKJ-SY-185	<b>Ernährung bei behinderten Kindern – Sonde und / oder Mischkost?</b> <i>A. Schmidt-Choudhury (Bochum)</i>

13:45 - 15:15	<b>Saal B 2.2.</b> <b>Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen</b> <i>Vorsitz: F. Ebinger (Paderborn), R. Pothmann (Hamburg)</i> Gemeinsam mit der AK Schmerz bei Kindern und Jugendlichen
13:45 DGKJ-SY-186	<b>Differenzialdiagnose muskuloskelettaler Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen</b> <i>N. Draheim (Garmisch-Partenkirchen)</i>
14:10 DGKJ-SY-187	<b>Schmerzvermeidung und -behandlung bei Früh- und Neugeborenen</b> <i>K. Buschmann-Prayon (Heidelberg)</i>
14:35 DGKJ-SY-188	<b>Migräne – Pathophysiologie, Therapie, Besonderheiten im Kindesalter</b> <i>F. Ebinger (Paderborn)</i>
15:00 DGKJ-FV37	<b>Cannabinoide bei Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen Eine Single-Center Erfahrung</b> <i>C. Finetti (Essen), C. Gerling (Essen)</i>

13:45 - 15:15	Saal C 2.1.
	<b>Update Kieferorthopädie / Kopfchirurgie</b> <i>Vorsitz: B. Erdlenbruch (Minden), N. N.</i>
13:45 DGKJ-SY-189	<b>Kieferorthopädie... häufige Krankheitsbilder</b> <i>B. Kahl-Nieke (Hamburg)</i>
14:05 DGKJ-SY-190	<b>Ohrfehlbildungen - welche Therapie ist zeitgemäß?</b> <i>H. Frenzel (Lübeck)</i>
14:25 DGKJ-SY-191	<b>Das shuntversorgte Kind</b> <i>F. Knerlich-Lukoschus (Kiel)</i>
14:45 DGKJ-SY-192	<b>Schädeldeformitäten im Kindesalter – Aktuelles zu Diagnostik und Therapie</b> <i>C. Roldan (Hamburg)</i>

13:45 - 15:15	Saal C 2.2.
	<b>Der vermeintliche Unfall: Verletzungen an der Schnittstelle von Vernachlässigung und Misshandlung</b> <i>Vorsitz: H. Böhmann (Delmenhorst), T. Fischbach (Solingen)</i> Gemeinsam mit Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
13:45 DGKJ-SY-193	<b>Gemeinsamkeiten von Verletzungen durch Unfälle, Vernachlässigung und Gewalt</b> <i>M. Albrecht (Dortmund)</i>
14:00 DGKJ-SY-194	<b>Der Brandenburger Leitfaden zur Früherkennung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Epidemiologie, Fallmanagement und Hilfesysteme</b> <i>G. Ellsäßer (Zossen)</i>
14:15 DGKJ-SY-195	<b>Die europäische Injury Date Base IDB – der vermeintliche Unfall: Konsequenzen für die Fortbildung des Assistenzpersonals</b> <i>T. Erler (Potsdam)</i>
14:30 DGKJ-SY-196	<b>Internetbasierte Weiterbildung im medizinischen Kinderschutz: Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kliniken. Eine regionale Kooperation mit der holländischen Augeo-Foundation.</b> <i>K. Boos (Oldenburg)</i>
14:45 DGKJ-SY-197	<b>Kinderärzte in Netzwerke(n!) zur Prävention von Verletzungen: Rolle und Bedeutung von Netzwerken auf kommunaler Ebene</b> <i>J. Böhmann (Delmenhorst)</i>

13:45 - 15:15	Saal D
	<b>PINA</b> <i>Vorsitz: M. Kopp (Lübeck), P. Stock (Hamburg)</i>
13:45 DGKJ-SY-198	<b>Prävention und Therapie der Nahrungsmittelallergie in der Praxis</b> <i>B. Ahrens (Frankfurt am Main)</i>
14:15 DGKJ-SY-199	<b>Hilfe aus dem Inhalationsdschungel!</b> <i>M. Gerstlauer (Augsburg)</i>
14:45 DGKJ-SY-200	<b>Nicht alles, was pfeift, ist Asthma: Dysfunktionelle respiratorische Syndrome</b> <i>B. Niggemann (Berlin)</i>

13:45 - 15:15	Saal G1
	<b>Neonatologie trifft ...</b> <i>Vorsitz: R.F. Maier (Marburg), M. Kirschstein (Celle)</i> Gemeinsam mit DGKJ, Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie, Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie und GPGE Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 39

15:00 - 16:30	Saal G2
	<b>Register in der modernen Kinder- / Jugendmedizin</b> <i>Vorsitz: B. Kretzschmar (Eisenach), A. Busch (Tübingen)</i> Gemeinsam mit DGKJ und GPGE Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 39

15:30 - 17:00	Saal 2
	<b>Preisträgersitzung mit Verleihung der Posterpreise und des Kindness for Kids-Preises</b> <i>Vorsitz: E. Mayatepek (Düsseldorf), M. Weiß (Köln), J. Dötsch (Köln)</i>
15:30 DGKJ-SY-228	Adalbert-Czerny-Preis <b>Spinale Muskelatrophie mit Knochenfrakturen und der ASC-1 Komplex</b> <i>E. Knierim (Berlin)</i>
15:55 DGKJ-SY-227	Selma-Meyer-Dissertationspreis <b>Relevance of transgender research for male pre-pubertal oncology patients with regard to fertility management</b> <i>F. Schneider (Datteln/Münster)</i>
16:20 DGKJ-SY-229	Kindness for Kids Versorgungspreis <b>MyTherapy DermaKids – verbesserte Versorgung von Kindern mit der seltenen Hautkrankheit Ichthyose</b> <i>K. Giehl (München)</i>
16:45	<b>Verleihung Posterpreise DGKJ</b> <i>E. Mayatepek (Düsseldorf)</i>
16:55	<b>Ausblick auf 2017 – Kongress für Kinder- und Jugendmedizin in Köln</b> <i>M. Weiß (Köln), J. Dötsch (Köln)</i>

15:30 - 17:00	Saal 7
	<b>Endokrine Notfälle im Neugeborenenalter</b> <i>Vorsitz: B. Karges (Aachen), S. Wudy (Gießen)</i>
	Gemeinsam mit der Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -diabetologie
15:30 DGKJ-SY-201	<b>Hypoglykämie</b> <i>T. Meissner (Düsseldorf)</i>
15:55 DGKJ-SY-202	<b>Hypokalzämie</b> <i>D. Schnabel (Berlin)</i>
16:20 DGKJ-SY-203	<b>Hyperthyreose</b> <i>B. Karges (Aachen)</i>
16:45 DGKJ-FV38	<b>Späte neonatale symptomatische Hypokalzämie bei ausgeprägtem mütterlichen Vitamin D-Mangel</b> <i>M. Hermesen (Ahlen), O. Sager (Ahlen), G. Bär (Ahlen) C. Konietzka (Ahlen), C. Krüger (Ahlen)</i>

15:30 - 17:00	Saal A 2.1.
	<b>Diabetes... und mehr</b> <i>Vorsitz: S. von Sengbusch (Lübeck), T. Kapellen (Leipzig)</i>
	Gemeinsam mit der AG Pädiatrische Diabetologie
15:30 DGKJ-SY-204	<b>Diabetes und Psychiatrie – ADHS und andere Erkrankungen</b> <i>M. Meusers (Herdecke)</i>
15:55 DGKJ-SY-205	<b>Diabetes und Begleitung: Zöliakie und Hashimoto Thyreoditis</b> <i>T. Kapellen (Leipzig)</i>
16:20 DGKJ-SY-206	<b>Diabetes und Haut: Nicht nur Lipodystrophien</b> <i>H. Ott (Hannover)</i>
16:45 DGKJ-FV39	<b>Einsatz von Diabetestechnologie und Stoffwechselkontrolle bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes: Auswertung des DPV-Registers von 1995 bis 2015</b> <i>B. Heidtmann (Hamburg), E. Lilienthal (Bochum), M. Holder (Stuttgart) T. Kapellen (Leipzig), S. Hofer (Innsbruck), A. Schumacher (Göppingen) K. Mönkemöller (Köln), C. Vogel (Chemnitz), R. Holl (Ulm)</i>

15:30 - 17:00	Saal A 2.2.
	<b>Kinderdermatologie</b> <i>Vorsitz: U. Mutschler (Hamburg), M. Radke (Potsdam, Rostock)</i>
15:30 DGKJ-SY-207	<b>Pigmentmale im Kindesalter</b> <i>S. Krenzel (Lübeck)</i>
15:50 DGKJ-SY-208	<b>Haarausfall bei Kindern – Eine differentialdiagnostische Herausforderung</b> <i>N. Garcia-Bartels (Berlin)</i>
16:10 DGKJ-SY-209	<b>Erkrankungen der Nägel</b> <i>U. Mutschler (Hamburg)</i>
16:30 DGKJ-SY-210	<b>Akne - Diagnostik und Therapie</b> <i>S. Greven (Kiel)</i>



15:30 - 17:00	Saal B 2.1.
	<b>Skelett &amp; Muskelerkrankungen</b>
	<i>Vorsitz: E. Schönau (Köln), J. Spiegler (Lübeck)</i>
15:30	<b>Knochen und Muskel – eine funktionelle Einheit</b>
DGKJ-SY-211	<i>E. Schönau (Köln)</i>
15:55	<b>Hyper-CKämie – was nun?</b>
DGKJ-SY-212	<i>E. Wilichowski (Göttingen)</i>
16:20	<b>Osteogenesis imperfecta – ambulante und stationäre Versorgung</b>
DGKJ-SY-213	<i>J. Bartz-Seel (Hamburg)</i>
16:45	<b>Hypoparathyreoidismus, Kardiomyopathie und Enzephalomyopathie als Leitsymptome eines durch eine neue VARS2-Mutation verursachten mitochondrialen Depletionssyndroms</b>
DGKJ-FV40	<i>K. Straßer (Erlangen), T. Haack (München), U. Ahting (München)</i> <i>H.-G. Dörr (Erlangen), R. Trollmann (Erlangen)</i>

15:30 - 17:00	Saal B 2.2.
	<b>Medizin für Migranten</b>
	<i>Vorsitz: C. Krüger (Ahlen), F. Aksu (Datteln)</i>
15:30	<b>Die Arbeit eines Pädiaters für Ärzte ohne Grenzen in Krisengebieten</b>
DGKJ-SY-214	<i>S. Wolters (Hannover)</i>
15:55	<b>Sichelzellkrankheiten – inzwischen ein Alltagsproblem in der Praxis</b>
DGKJ-SY-215	<i>R. Dickerhoff (Düsseldorf)</i>
16:20	<b>Flüchtlingsmedizin aktuell: Was ist relevant für die kinderärztliche Praxis?</b>
DGKJ-SY-216	<i>A. Jablonka (Hannover)</i>
16:45	<b>Seroprävalenz von Hepatitis B und C bei Flüchtlingskindern in Deutschland im Jahr 2015</b>
DGKJ-FV41	<i>C. Happle (Hannover), C. Dopfer (Hannover), A. Jablonka (Hannover)</i> <i>M. Stange (Hannover), P. Solbach (Hannover), R. Schmidt (Hannover)</i> <i>G. Behrens (Hannover)</i>

15:30 - 17:00	Saal C 2.1.
	<b>PädExpert – Das Telekonsil für die Pädiatrie: eine Alternative zu Google &amp; Co.</b>
	<i>Vorsitz: M. Lang (Augsburg), S. Köster (Lübeck)</i>
15:30	<b>PädExpert, das pädiatrische Telekonsilsystem (Start des bundesweiten, kassenfinanzierten Telekonsilsystems in der Pädiatrie)</b>
DGKJ-SY-217	<i>M. Lang (Augsburg)</i>
16:00	<b>Live Demonstration: PädExpert</b>
DGKJ-SY-218	<i>W. Landendörfer (Nürnberg), L. Meyer (München)</i>
16:15	<b>Gewollt oder unaufhaltsam? Wie Internetmedizin die Gesundheitsversorgung verändert</b>
DGKJ-SY-219	<i>M. Müschenich (Berlin)</i>
16:45	<b>Päd.Assist, Patienten-Coaching via App, insbesondere bei chronischen Krankheiten und Jugendlichen (in Entwicklung)</b>
DGKJ-SY-220	<i>S. Monks (München)</i>

15:30 - 17:00	Saal C 2.2.
	<b>Kinderorthopädie</b>
	<i>Vorsitz: R. Krauspe (Düsseldorf), R. Rödl (Münster)</i>
15:30	<b>Coxitis fugax, septische Arthritis, Osteomyelitis</b>
DGKJ-SY-221	<i>R. Rödl (Münster)</i>
16:00	<b>Hüftgelenkdysplasie</b>
DGKJ-SY-222	<i>T. Dreher (Heidelberg)</i>
16:30	<b>Morbus Perthes &amp; Co.</b>
DGKJ-SY-223	<i>R. Krauspe (Düsseldorf)</i>

15:30 - 17:00	Saal D
	<b>Hot Topics aus der Kinderpneumologie</b>
	<i>Vorsitz: G. Hansen (Hannover), A. Schuster (Düsseldorf)</i>
15:30	<b>Asthma bronchiale: was gibt es Neues für den Kliniker?</b>
DGKJ-SY-224	<i>M. Kopp (Lübeck)</i>
15:55	<b>Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei chronischem Husten</b>
DGKJ-SY-225	<i>J. Seidenberg (Oldenburg)</i>
16:20	<b>Neugeborenen-Screening CF: Erste Erfahrungen mit dem landesweiten Screening</b>
DGKJ-SY-226	<i>J. Hammermann (Dresden)</i>
16:45	<b>Bedeutung viraler Erreger von akuten Atemwegserkrankungen bei Kleinkindern in Kinderarztpraxen in Bayern, 2013-2015</b>
DGKJ-FV42	<i>A. Streng (Würzburg), C. Hittmeyer (Würzburg), C. Prifert (Würzburg)</i> <i>L. Geschwind (Würzburg), A. Sauerbrei (Jena)</i> <i>B. Weißbrich (Würzburg), J. Liese (Würzburg)</i>

---

# Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin

WORKSHOPS | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | POSTERAUSSTELLUNG

13:30 - 15:00

Saal C 4.4.

**WS22**

**Ultraschallgesteuerte Botulinumtherapie: Das Bein**

*Vorsitz: U. Hustedt (Hattingen), T. Bäumer (Lübeck)*

13:30  
DGSPJ-WS-1

**Indikationsstellungen für BTX Injektionen am Bein**

*U. Hustedt (Hattingen), T. Bäumer (Lübeck)*

13:40  
DGSPJ-WS-2

**Sonoanatomie der wichtigsten Zielmuskeln**

*T. Bäumer (Lübeck), U. Hustedt (Hattingen)*

13:50  
DGSPJ-WS-3

**Praktische Übungen am Gegenüber**

*U. Hustedt (Hattingen), T. Bäumer (Lübeck)*

**Inhalt:** Grundlage einer erfolgreichen Behandlung mit Botulinumtoxin am Bein ist u.a. eine genaue klinische Analyse und Therapieziel-Definition. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die präzise Injektion von Botulinumtoxin in die zuvor identifizierten betroffenen Muskeln. Die ultraschallgestützte Therapie gilt mittlerweile als Goldstandard. Inhalt der einleitenden Vorträge sind die technischen und anatomischen Grundlagen der Muskelsonographie. Anhand klinischer Beispiele von Patienten werden spastische Muster und die relevanten Muskeln für die Behandlung der Spastik am Bein vorgestellt. Die Bedeutung einer ultraschallgesteuerten Injektionstechnik am Bein wird dargestellt. Im praktischen Teil wird das Auffinden der Muskeln am Bein mittels Ultraschall von den Referenten demonstriert und die Teilnehmer haben die Möglichkeit unter Anleitung und selbständig das Auffinden von spezifischen Muskeln mittels Ultraschall zu üben.

**Ziel:** Ziel ist es, Grundlagen der klinischen Analyse betroffener Muskeln des Beines und die Muskelidentifikation mittels Ultraschall bei spastischen und dystonen Bewegungsstörungen zu vermitteln. Im praktischen Teil sollen die Teilnehmer an die Untersuchungstechnik und Identifikation der Muskeln am Bein herangeführt werden.

**Zielgruppe:** Ärzte und Therapeuten, die Kinder mit spastischen und dystonen Bewegungsstörungen behandeln

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

15:15 - 16:45

Saal C 4.4.

**WS33**

**Ultraschallgesteuerte Botulinumtoxintherapie: Der Arm**

*Vorsitz: U. Hustedt (Hattingen), T. Bäumer (Lübeck)*

15:15  
DGSPJ-WS-7

**Vortrag: Indikationsstellungen für BTX Injektionen am Arm**

*T. Bäumer (Lübeck), U. Hustedt (Hattingen)*

15:25  
DGSPJ-WS-8

**Vortrag: Sonoanatomie der wichtigsten Zielmuskeln**

*T. Bäumer (Lübeck), U. Hustedt (Hattingen)*

15:35  
DGSPJ-WS-9

**Praktische Übungen am Gegenüber**

*U. Hustedt (Hattingen), T. Bäumer (Lübeck)*

**Inhalt:** Siehe Beschreibung: Ultraschallgesteuerte Botulinumtherapie: Das Bein

**Ziel:** Ziel ist es, Grundlagen der klinischen Analyse betroffener Muskeln des Armes und die Muskelidentifikation mittels Ultraschall bei spastischen und dystonen Bewegungsstörungen vermitteln. Im praktischen Teil sollen die Teilnehmer an die Untersuchungstechnik und Identifikation der Muskeln am Arm herangeführt werden.

**Zielgruppe:** Ärzte und Therapeuten, die Kinder mit spastischen und dystonen Bewegungsstörungen behandeln

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)

13:30 - 16:45

Saal F

**WS21**

**DNVF Versorgungsforschung für Einsteiger**

*Vorsitz: N. Ernstmann (Köln)*

13:30

**Praxisteil**

*N. Ernstmann (Köln)*

15:15

DGSPJ-WS-4

**Praxisbeispiel: Routinedaten in Sozialpädiatrischen Zentren und Qualitätssicherung**

*P. Borusiak (Wuppertal)*

15:45

DGSPJ-WS-5

**Praxisbeispiel: Soziale Ungleichheit in der Versorgung**

*E. Müller-Godeffroy (Lübeck)*

16:15

DGSPJ-WS-6

**Praxisbeispiel: Rehaforschung, Qualitative Methoden**

*M. Jürgensen (Lübeck)*

**Inhalt:** Mit Versorgungsforschung geht das Ziel einher, die Praxis der gesundheitsbezogenen Versorgung zu untersuchen. In dem Seminar werden die primär aus der Sozialforschung stammenden qualitativen Forschungsmethoden, die Messmethoden zu Patient-Reported Outcomes (PRO) und die methodische Grundlagen bei der Nutzung von Routinedaten in der Versorgungsforschung dargestellt.

Im zweiten Abschnitt dieses Workshops wird über Projekte berichtet, die die Verbesserung der Patientenversorgung zum Gegenstand haben. Die Veranstaltung wird interaktive Elemente und praktische Übungen beinhalten.

**Zielgruppe:** Mit der Veranstaltung soll eine breite Zielgruppe möglicher Disziplinen angesprochen werden, insbesondere Personen mit Interesse an der Forschung mit Routinedaten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 5 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal B 4.3.

**WS46**

**Schulärztliche Untersuchungen für seiteneinsteigende Schüler: Ausgangspunkt bedarfsgerechter Versorgung, Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung?**

*Vorsitz: U. Horacek (Recklinghausen), E. Sievers (Düsseldorf)*

Die Zahl der neu zuwandernden Kinder und Jugendlichen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen: 31,1 Prozent der Asyl-Erstanträge (d.h. 137.479) wurden 2015 von Kindern und Jugendlichen gestellt. 2013 entsprach dies noch der Gesamtzahl aller ausländischen Kinder und Jugendlichen, die nach Deutschland kamen. In regionalen bzw. kommunalen Zuwanderungsschwerpunkten fällt der Anstieg besonders deutlich aus.

Kinder und Jugendliche, die nach dem Einschulungsalter nach Deutschland kommen, werden im Schulsystem unter „neu zuwandernde Kinder und Jugendliche“ zusammengefasst und als sogenannte Seiteneinsteigende beschriftet. Diese Kinder und Jugendlichen können aus EU-Mitgliedstaaten ebenso wie aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten kommen, sie können unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ebenso wie mit Familie eingereiste minderjährige Flüchtlinge sein.

Gerade für sie wäre die Chance einer schulärztlichen Untersuchung zu Beginn ihrer Schulzeit in Deutschland aber bedeutsam. Nur wenn schulrelevante sozialpädiatrische Befunde und Förderbedarfe erkannt werden, kann auf dieser Basis eine Beratung von Eltern und Schule und die Einleitung schulärztlicher Maßnahmen erfolgen. Hier ergibt sich auch die Chance, zeitnah regional handlungsrelevante Daten für eine Gesundheitsberichterstattung bzw. darüber hinaus für die Versorgungsforschung zu erheben.

Die Untersuchung von Seiteneinsteigenden ist teilweise, beispielsweise in Hessen und NRW, als verpflichtend verankert. In NRW wurde eine Handreichung für die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste erarbeitet, die als Orientierung dient.

Der Workshop gibt einen Einblick in den Hintergrund, Durchführung und mögliche Perspektiven der schulärztlichen Untersuchungen von neu zuwandernden Kindern und Jugendlichen als Seiteneinsteigende in das Schulsystem.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.**  
**Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 35,00 €**  
**Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal E

WS32

**Transitionsschulungen für chronisch kranke Jugendliche  
– ein Schritt in die Selbständigkeit?**

*Vorsitz: N. Gebert (Panketal), F. Bomba (Hamburg)*

**Inhalt:** Neben den normalen Entwicklungsaufgaben ihrer Altersgruppe müssen chronisch kranke Jugendliche lernen, kontinuierlich mehr Verantwortung für die Behandlung ihrer Erkrankung zu übernehmen und selbständig ihre weiterführende medizinische Versorgung zu organisieren. Besonders bei neuen Lebensthemen wie beim Wechsel des Arztes, dem Einstieg ins Berufsleben, dem Auszug von Zuhause oder den ersten Gedanken an die Familienplanung formulieren viele Jugendliche einen großen Unterstützungsbedarf und den Wunsch nach Austausch mit anderen Betroffenen. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Lübeck, der Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Universität Greifswald und das Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. (KomPaS) bietet deshalb deutschlandweit seit 2012 von ihnen entwickelte und evaluierte Transitionsschulungen an. Diese Gruppenschulungen (1,5 Tage inklusive eines Elternmoduls) finden in Kliniken, Rehaeinrichtungen und Praxen statt und sollen chronisch kranke Jugendliche auf den Schritt ins Erwachsenenleben vorbereiten, sie in ihren Kompetenzen bestärken und ermutigen, sich über ihre Erkrankung zu informieren und Unterstützungsangebote anzunehmen. Inhalte der Transitionsschulung sind unter anderem die Organisation des Krankheitsmanagements, Perspektiven der Weiterbehandlung, Kennenlernen von krankheitsspezifischen Unterstützungsangeboten, Ablösung von den Eltern, Berufsfindung / -ausbildung und Partnerschaft. Auf einer im Projekt entwickelten Internetseite ([www.between-kompas.de](http://www.between-kompas.de)) können Jugendliche und ihre Eltern Informationen zur Transition erhalten und sich in Foren untereinander austauschen. Die Transitionsschulungen werden von den Jugendlichen sehr gut angenommen und als hilfreich bewertet.

**Ziel:** In unserem Workshop wollen wir Sie mit dem Aufbau, dem Inhalt und den Materialien der Transitionsschulung vertraut machen und Teile davon ganz praktisch ausprobieren. Außerdem werden wir uns darüber austauschen, wie Sie dieses Schulungsangebot für Ihre jugendlichen Patienten in Ihr Kliniksetting bzw. Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

**Zielgruppe:** alle, die interessiert an und / oder erfahren in Patientenschulungen für Jugendliche sind

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

19:30 - 21:00

Basler Hof

**Get together-DGSPJ (nur für Mitglieder der DGSPJ)**

08:30 - 10:00

Saal F

**Förderung der seelischen Gesundheit**

Vorsitz: R. L. Bergmann (Berlin), K. E. Bergmann (Berlin)

08:30  
DGKJ-SY-01

**Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Wo stehen wir und was brauchen wir?**

U. Ravens-Sieberer (Hamburg)

09:00  
DGKJ-SY-02

**Die Prävention expansiver Verhaltensstörungen**

G. Esser (Potsdam)

09:30  
DGKJ-SY-03

**Welchen Einfluss hat Religiosität auf die psychische Gesundheit?**

M. Utsch (Berlin)

13:15 - 14:45

Saal F

**Künstlerische Therapien**

Vorsitz: H. Hollmann (Bonn), U. Thyen (Lübeck)

13:15  
DGSPJ-SY-04

**Musik- und Tanzpädagogik für Jugendliche**

N.N.

13:45  
DGSPJ-SY-05

**Kinder brauchen Kunst – künstlerisch-pädagogische Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen**

R. Wagenblast (Hamburg), S. Gerber (Hamburg)

14:15  
DGSPJ-FV01

**Clowns in der Kinderchirurgie – weniger Angst und mehr Glück ? Eine Pilotstudie**

W. Barthlen (Greifswald), D. Höppner (Potsdam)

A. Grotevendt (Greifswald), T. Scheel (Leipzig)

13:15 - 14:45

Saal C 2.2.

**Rehabilitation bei schweren Lungenerkrankungen**

Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), T. Spindler (Wangen im Allgäu)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Rehabilitation und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 27

13:15 - 14:45

Saal G1

**Outcome von Frühgeborenen**

Vorsitz: C. Roll (Datteln), B. Grieb (Frankfurt am Main)

Gemeinsam mit der DGKJ, DGSPJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28

15:15 - 16:45

Saal B 2.1.

**Psychosoziale Unterstützung von Familien mit Frühgeborenen**

Vorsitz: E. Herting (Lübeck), K. Hameister (Unna)

Gemeinsam mit DGSPJ, BeKD, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“  
Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28

15:15 - 16:45

Saal C 2.2.

**Familien mit Migrationsbiographien in der Rehabilitation und Kinderklinik**

Vorsitz: S. Scheewe (Westerland), S. Berghem (Borkum)

Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 29

17:00 - 18:30

Saal E

**Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche – ein Update**

Vorsitz: R. Holl (Ulm), R. Stachow (Westerland)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ, AG Adipositas im Kindes- und Jugendalter und Konsensusgruppe Adipositaschulung für Kinder und Jugendliche

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 30

17:00 - 18:30

Saal F

**Versorgungsforschung zu chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter**

Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), M. Urschitz (Mainz)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und AG Pädiatrische Epidemiologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 31

17:15 - 18:45	<p>Saal 4</p> <p><b>10 Jahre neues musik forum: Musik als Wegbereiter – Musik &amp; Medizin im Dialog</b> <i>Vorsitz: H. Hollmann (Bonn), U. Stiff (Kleinmachnow)</i></p> <p>Ehrevorsitz: M. Brandis (Freiburg)</p> <p>Vorsitz: U. Stiff (Kleinmachnow), H. Hollmann (Bonn)</p> <p><b>1. Musik als Begleiter von früher Kindheit an – Musik &amp; Medizin im Dialog</b></p>
17:15	<p><b>Keynote</b> <b>Neurophysiologische und -psychologische Wirkungen von Musik auf Kinder</b> <i>E. Altenmüller (Hannover)</i></p> <p><b>Roundtable</b> <i>M. Brandis (Freiburg), E. Altenmüller (Hannover) im Roundtable-Gespräch:</i></p> <p>„Musik für sehr kranke Kinder und ihre Familien“ <i>C. Bühner (Berlin)</i></p> <p>„Musikalische (Hoch)Begabung – eine Ressource zwischen Leistungsentfaltung, Persönlichkeitsentwicklung und gesundheitlichen Herausforderungen“ <i>H. Gembris (Paderborn), F. Ebinger (Paderborn)</i></p> <p>„Stress Bewältigen - Sicher Auftreten“ – „Voraussetzung für die Entfaltung musikalischer Potentiale“ <i>M. Schuppert (Würzburg)</i></p> <p><b>2. Musik als Wegbereiter im interkulturellen Dialog – moments musicaux</b></p>
17:45	<p><b>Wege der Musik im interkulturellen Dialog: „Auf der Suche nach der gemeinsamen Zeit“</b> <i>K. Schumacher (Berlin)</i></p>
17:55	<p><b>Wege der Kindermusiktherapie im interkulturellen Dialog: „Zugänge bei Traumatisierungen. Begegnung – Stabilisierung – Behandlung.“</b> <i>B. Reichert (Münster)</i></p>
18:05	<p><b>Migration &amp; Flucht – Musik als Wegbereiter: Perspektiven – „Kunst der Musik“</b> <i>L. Neugebauer (Witten)</i></p> <p><b>Diskussion</b></p> <p><b>Musik live</b></p> <p>Dokumentationsmaterial aus dem interdisziplinären Musikprojekt „Musik für Kinder – MusikDialog“ (Projektleitung: Ursula Stiff) u.a. unter Mitwirkung: Helena Madoka Berg, Nabil Shehata, Karin Schumacher, Maria Schuppert, Anja Borkmann-Staudt, Rainer Stiff, Charikla Tonn</p>

12:15 - 13:00	<p>Saal 16</p> <p><b>Posterwalk mit Brotboxen Seelische Gesundheit und Kinderschutz</b> <i>Vorsitz: K. Brockmann (Göttingen)</i></p>
12:15 DGSPJ-P01	<p><b>Wirkung von Yoga bei chronischen Kopfschmerzen im Jugendalter – Vorstellung einer randomisiert-kontrollierten multizentrischen Interventionsstudie</b> <i>D. Anheyer (Essen), M. Anheyer (Essen), C. Schütze (Landshut) G. Dobos (Essen), H. Cramer (Essen), C. Finetti (Essen)</i></p>
12:20 DGSPJ-P02	<p><b>Interdisziplinäre Handlungsstrategien bei Schulabsentismus in der Schulärztlichen Sprechstunde der Landeshauptstadt München</b> <i>C. Kupzyk (München), N. Neuhoff (München), A. Meyer-Borgstädt (München) B. Strasser-Vogel (München), A. Franz (München)</i></p>
12:25 DGSPJ-P03	<p><b>Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Spina bifida Ergebnisse einer multizentrischen Studie</b> <i>K. Kohleis (Braunschweig), M. Rapp (Lübeck), S. Ortfeld (Lübeck) F. D. Kuhn (Darmstadt), A. Hirsch (Bayreuth), M. Storck (Sudenburg) H. Bode (Ulm)</i></p>
12:30 DGSPJ-P04	<p><b>Wie gut erfasst der Computer-adaptive Test Kids-CAT die gesundheitsbezogene Lebensqualität von chronisch erkrankten Kindern und Jugendlichen?</b> <i>D. Barthel (Hamburg), S. Nolte (Berlin), C. Otto (Hamburg) K. Fischer (Berlin), U. Thyen (Lübeck), M. Klein (Kiel) M. Rose (Berlin), U. Ravens-Sieberer (Hamburg)</i></p>
12:35 DGSPJ-P05	<p><b>RISKID – Risikokinder Informationssystem Deutschland Hilfsmittel für Ärzte, um die Diagnose Kindesmisshandlung frühzeitiger stellen zu können</b> <i>P. Seiffert (Duisburg), R. Kownatzki (Duisburg) M. Reichelt (Duisburg), H. Sprenger (Duisburg)</i></p>
12:40 DGSPJ-P06	<p><b>Gesundheitsbezogene Lebensqualität von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen – Übereinstimmung von Selbst- und Elternberichten im KIDSCREEN-27</b> <i>A.-K. Meyrose (Hamburg), D. Barthel (Hamburg), S. Nolte (Berlin) M. Klein (Hamburg), U. Thyen (Lübeck), H. Golke (Greifswald) H. Muehlan (Greifswald), M. Bullinger (Hamburg), S. Schmidt (Greifswald) M. Rose (Berlin), U. Ravens-Sieberer (Hamburg), C. Otto (Hamburg)</i></p>
12:45 DGSPJ-P07	<p><b>Entwicklung und Validierung der Kurzform des YHC-SUN Instrumentes zur Erfassung der Versorgungszufriedenheit chronisch kranker Kinder und Jugendlicher</b> <i>H. Golke (Greifswald), H. Muehlan (Greifswald), I. Menrath (Lübeck) U. Thyen (Lübeck), S. Schmidt (Greifswald)</i></p>

12:50  
DGSPJ-P08 **Die Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen im klinischen Setting**  
*K. Fischer (Berlin), D. Barthel (Hamburg), C. Otto (Hamburg)*  
*U. Ravens-Sieberer (Hamburg), U. Thyen (Lübeck), M. Klein (Kiel)*  
*M. Rose (Berlin), S. Nolte (Berlin)*

12:15 - 13:00

Saal 17

**Posterwalk mit Brotboxen  
Rehabilitation und Entwicklungsneurologie**  
*Vorsitz: V. Mall (München)*

12:15  
DGSPJ-P09 **EICAM-Studie zur Wirksamkeit der Rehabilitation bei kindlichem Asthma bronchiale**  
*E. Felicetti (München), J. Rosenecker (München)*

12:20  
DGSPJ-P10 **Zur Bedeutung des Schulsportes und der Sport- und Bewegungstherapie bei gesunden und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung eigener Untersuchungen bei AHF, Dm1 und Asthma**  
*R. Eyermann (München)*

12:25  
DGSPJ-P11 **Begleitung einer Schulung zur Implementierung der ICF-CY sowie Teilhabeorientierung in SPZs: Studiendesign einer longitudinalen Studie mit semistrukturierten Interviews und quantitativer Auswertung**  
*M. Eichinger (Mannheim), H. Philippi (Frankfurt am Main)*  
*F. De Bock (Mannheim)*

12:30  
DGSPJ-P12 **Palliative Versorgungsoptionen von Kindern und Jugendlichen in einem SPZ – eine neue Versorgungsoption in sogenannten Flächenländern**  
*T. Mandel (Fronhausen)*

12:35  
DGSPJ-P13 **Hilfsmittelversorgung von Kindern und Jugendlichen in Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ): Ergebnisse der Kinderreha-Versorgungsstudie**  
*F. Röwekamp (Osnabrück), D. Langner (Hamburg), B. Babitsch (Berlin)*

12:40  
DGSPJ-P14 **Sozialpädiatrische Beratung in Kindertageseinrichtungen (Kitas) zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung vom Kleinkind bis zur Einschulung – ein Baustein der Frühen Hilfen – Frühen Chancen (FH-FC)**  
*A. Wünsch (Hannover), H. Nieberg (Hannover), U. Koglin (Oldenburg)*  
*S. Bantel (Hannover), C. Ehrhardt (Hannover)*

12:45  
DGSPJ-P15 **Sehbeeinträchtigungen nach Frühgeburt – Möglichkeiten und Grenzen eines Screenings des Sehens in der Nähe bei 5-7 jährigen Frühgeborenen**  
*N. Gawehn (Bochum), V. Kerkmann (Dortmund), L. Kösters (Dortmund)*  
*D. Jaeger (Dortmund), C. Freitag (Dortmund), F. Hogrebe (Dortmund)*  
*B. Suchan (Bochum), D. T. Schneider (Dortmund), R. Walthes (Dortmund)*

12:50  
DGSPJ-P16 **Validierung des Early Development Instruments (EDI) zur Identifizierung von vulnerablen Kindern in deutschen Kindergärten**  
*J. Hamsch (Mannheim), S. Georg (Mannheim), F. de Bock (Mannheim)*

12:15 - 13:00

Saal 18

**Posterwalk mit Brotboxen  
Transkulturelle Pädiatrie**

*Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), H. Lüdicke (Kerpen)*

12:15  
DGSPJ-P17 **Nicht-invasive Eisenmangeldiagnostik mittels faser-optischer Gewebe-Fluoreszenzmessung zur Bestimmung von Zink-Protoporphyrin an Kleinkindern**

*F. Maier (München), C. Homann (München), G. Hennig (München)*  
*A. Lang (München), H. Stepp (München), G. Brittenham (New York, USA)*  
*L. Holdt (München), B. Koletzko (München)*

12:20  
DGSPJ-P18 **Ressourcenstärkende Maßnahmen und präventive Beratung zur Erhöhung der Gesundheitschancen von Flüchtlingen im Setting „Familie“**  
*W. Schimana (Altötting), K. Müller (München), A. Westues (München)*  
*F. Bohnhoff (München), M. Scheitler (München), H. Dietrich (München)*

12:25  
DGSPJ-P19 **Betreuung von Flüchtlingskindern mit chronischen, nicht-infektiösen Erkrankungen in Münchner Unterkünften**  
*W. Schimana (Altötting), K. Müller (München), C. Fauser (München)*  
*M. Scheitler (München), H. Dietrich (München), A. Meharie (München)*  
*S. Schinseck (München), H. Merz (München), U. Mellinger (München)*

12:30  
DGSPJ-P20 **Zugang zu medizinischer Versorgung und gruppenspezifische Bedarfe von Kindern mit rumänischem / bulgarischem Migrationshintergrund in Mannheim: eine Mixed Methods Studie**  
*M. Steinisch (Heidelberg), F. De Bock (Mannheim)*

12:45  
DGSPJ-P23 **Widerspiegelung der sozialen / kulturellen Integration oder Abbildung eines soziodemografischen Merkmals – welche Definition des Migrationshintergrundes hat für die Beurteilung der Ergebnisse aus der SEU größere Relevanz?**  
*G. Hölscher (Oberschleißheim), T. LeThi (Oberschleißheim)*  
*A. Heißenhuber (Oberschleißheim), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)*

12:50  
DGSPJ-P24 **Dein Ticket zur J1: Informationskampagne zur Erhöhung der Teilnahmerate an der J1 in Bayern**  
*U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), A. Beck (München)*  
*T. Huber (München), H. Debertain (München), A. Rauh-Pfeiffer (München)*  
*M. Junk (Erlangen), K. Grimmer (Erlangen), G. Hölscher (Oberschleißheim)*



08:30 - 10:00

Saal E

**Emotionale Misshandlung und Vernachlässigung  
- Auswirkungen und Interventionen**

Vorsitz: D. Clauß (Halle/Saale), L. Simon-Stolz (Neunkirchen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutschen Gesellschaft  
für Kinderschutz in der Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 33

08:30 - 10:00

Saal F

**Funktionelle Bauchschmerzen**

Vorsitz: R. Szczepanski (Osnabrück), H. Lenhartz (Hamburg)

Gemeinsam mit DGSPJ und GPGE

08:30  
Inter-SY-61

**Terminologie und rationale Diagnostik  
bei funktionellen Bauchschmerzen und Reizdarmsyndrom**  
M. Claßen (Bremen)

08:50  
Inter-SY-62

**Funktionelle Bauchschmerzen im Kindes- und Jugendalter:  
Die psychosoziale Situation der Kinder und ihrer Familien**  
P. Warschburger (Potsdam)

09:10  
Inter-SY-63

**Patientenschulungen bei funktionellen Bauchschmerzen**  
A. Ballauff (Krefeld)

09:30  
Inter-SY-64

**Chronische Bauchschmerzen bei Kindern und Jugendlichen  
mit Behinderungen**  
M. Kohl (Lübeck)

12:15 - 13:15

Saal F

**Verleihung Stefan-Engel-Preis mit Festvortrag**

Vorsitz: C. Fricke (Hamburg)

12:15  
DGSPJ-SY-06

**Laudatio**  
H.G. Schlack (Bonn)

12:25  
DGSPJ-SY-07

**Verleihung Posterpreis der DGSPJ**  
K. Brockmann (Göttingen)

12:30  
DGSPJ-SY-08

**Verleihung Posterpreis Transkulturelle Pädiatrie**  
H. Lüdicke (Kerpen)

12:35  
DGSPJ-SY-09

**Survey of Wellbeing of Young Children**  
– developmental milestones, symptoms, risks and family stress  
(Überblick über die seelische Gesundheit von Kleinkindern  
– Meilensteine der Entwicklung, Symptome, Risiken und familiärer Stress)  
E. C. Perrin, M.D. (Boston, USA)

13:30 - 15:00

Saal F

**Intrathekale Baclofen Therapie und Tiefenhirnstimulation  
für die Behandlung der schweren Dystonie und Spastik**

Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), A. Sprinz (Kempten)

13:30  
DGSPJ-SY-10

**Tiefe Hirnstimulation bei ICP**  
A. Koy (Köln)

13:50  
DGSPJ-SY-11

**Tiefe Hirnstimulation bei Dystonien**  
T. Bäumer (Lübeck)

14:10  
DGSPJ-SY-12

**Intrathekale Baclofentherapie bei Kindern**  
B. Wilken (Kassel)

14:30  
DGSPJ-SY-13

**Operative Besonderheiten der ITB und THS bei Kindern**  
D. Rasche (Lübeck)

15:30 - 17:00

Saal F

**Stationäre Kinder- und Jugendrehabilitation**

Vorsitz: E. Waldeck (Bruchweiler), B. Kentner-Figura (Bad Kreuznach)

15:30  
DGSPJ-SY-14

**Barrieren bei der Inanspruchnahme stationärer Rehabilitation  
– Ergebnisse einer qualitativen Studie**  
M. Jürgensen (Lübeck)

15:45  
DGSPJ-FV03

**Die Rehabilitation aus Perspektive der Allgemeinpädiatrie:  
strukturelle Zugangsbarrieren und Optimierungspotentiale**  
N. Schumann (Halle/Saale), O. Martin (Halle/Saale)  
E. Fach (Halle/Saale), M. Richter (Halle/Saale)

16:00  
DGSPJ-SY-15

**Zugangswege zur Rehabilitation**  
R. Stachow (Westerland)

16:15  
DGSPJ-SY-16

**Vorzeitige Entlassungen in der Kinder- und Jugendrehabilitation:  
schwierige Fälle und Lösungsansätze**  
J. Oepen (Bad Kreuznach), E. Waldeck (Bruchweiler)

16:30  
DGSPJ-SY-17

**Modulare Transitionsschulung (ModuS) für chronisch  
kranke Jugendliche und ihre Eltern**  
R. Szczepanski (Osnabrück)

16:45  
DGSPJ-SY-18

**Reha oder mehr – Kinder und Jugendliche mit Epilepsie**  
E. Korn-Förster (Murnau)

08:30 - 10:00

Saal 7

**Brennpunkte der Jugendmedizin**

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen), B. Stier (Butzbach)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 36

08:30-10:00

Saal 13+14

**Familienzentrierte Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise**

Vorsitz: U. Gehrke (Rostock), B. Katthöfer (Bielefeld)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 36

08:30 - 10:00

Saal A 2.1.

**Pole-Position für's Baby – Ein gesunder Start für eine gesunde Zukunft: Vorstellung der neuen Handlungsempfehlungen Ernährung und Bewegung im ersten Lebensjahr des Netzwerks Gesund ins Leben**

Vorsitz: M. Flothkötter (Bonn)

Gemeinsam mit DGKJ und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 37

08:30 - 10:00

Saal C 2.1.

**Cerebralpareesen – eine Aufgabe für die gesamte Pädiatrie: Frühzeitige CP-Diagnostik – evidente Therapiekonzepte langfristige Versorgung**

Vorsitz: A. Sprinz (Kempten), A. S. Schröder (München)

Gemeinsam mit DGKJ, DGSPJ und Gesellschaft für Neuropädiatrie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 37

08:30 - 10:00

Saal E

**Missbrauch und Misshandlung**

Vorsitz: K. Rodens (Langenau), K. Hameister (Unna)

Gemeinsam mit DGSPJ und Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 38

08:30 - 10:00

Saal F

**Freie Vorträge**

Vorsitz: K. Brockmann (Göttingen)

08:30  
DGSPJ-FV03

**Wie erleben Kinder und Jugendliche ihre Anfälle? Eine Analyse von Krankheitskonzepten, Wissen und Krankheitsverarbeitung anhand von strukturierten Interviews und Zeichnungen zum Anfallserleben**

A. Bertsche (Leipzig), J. Pauschek (Leipzig), M. Bernhard (Leipzig)

S. Syrbe (Heidelberg), P. Nickel (Leipzig), M. Neining (Leipzig)

W. Kiess (Leipzig), A. Merckenschlager (Leipzig), T. Bertsche (Leipzig)

08:45  
DGSPJ-FV04

**Transition chronisch neurologisch kranker Jugendlicher in die Erwachsenenmedizin**

K. Brockmann (Göttingen), L. Albers (München), E. Koch (Göttingen)

M. Lingen (Göttingen), R. von Kries (München)

09:00  
DGSPJ-FV05

**Niedriges Einschulungsalter und Symptome einer Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung: Ergebnisse einer Kohortenstudie mit deutschen Waldorfschülern**

M. Schmidt (Mainz), J. Wendt (Mainz), J. König (Mainz)

R. Patzlaff (Stuttgart), M. Urschitz (Mainz)

09:15  
DGSPJ-FV06

**Elterntrainings als Ergänzung zur medizinischen Standardbehandlung für entwicklungsauffällige und behinderte Kinder – Reduktion von Verhaltensstörungen und elterlichen Belastungen**

R. Hasmann (Neunkirchen), O. Hampel (Oberthal)

N. Karpinski (Bremen), F. Petermann (Bremen)

09:30  
DGSPJ-FV07

**Psychosoziale Belastung und Einschränkungen der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit seltenen angeborenen Hauterkrankungen**

R. Stachow (Westerland), M. Küppers-Chinnow (Wenningstedt)

F. Ufer (Westerland), S. Scheewe (Westerland), P. Hampel (Flensburg)

09:45  
DGSPJ-FV08

**Übereinstimmung der Selbstberichte von chronisch kranken Kindern und Fremdbenachrichtungen ihrer Eltern bei chronisch-generischer und krankheitsspezifischer Lebensqualität**

H. Golke (Greifswald), U. Thyen (Lübeck), M. Klein (Kiel)

H. Muehlan (Greifswald), D. Barthel (Hamburg), C. Otto (Hamburg)

A. Meyrose (Hamburg), S. Nolte (Berlin), M. Rose (Berlin)

U. Ravens-Sieberer (Hamburg), S. Schmidt (Greifswald)

13:45 - 15:15

Saal A 2.2.

**Säuglinge mit besonderen Risiken in der Praxis**

Vorsitz: R. Odendahl (Lübeck), J. Sonntag (Lüneburg)

Gemeinsam mit DGKJ, GPGE und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 38

13:45 - 15:15

Saal F

**Präventionsgesetz und Bundesinitiative Frühe Hilfen**

Vorsitz: U. Horacek (Recklinghausen), M. Balters (Hamburg)

13:45

DGSPJ-SY-19

**Prävention im Setting Ansatz: erste Schritte der Umsetzung**

H. Thaiss (Köln)

14:10

DGSPJ-SY-20

**Interdisziplinäre Qualitätszirkel Frühe Hilfen**

– ein Modell der KV in Baden-Württemberg

J. Suder (Tübingen)

14:35

DGSPJ-SY-21

**FGKIKP und Familienhebammen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

M. Lüdeke (Kiel)

15:00

DGSPJ-FV09

**Stillprävalenz und Stilldauer bei KITA-Kindern im Land Brandenburg**

G. Ellsäßer (Zossen), S. Gottschalk (Zossen), C. Friedrich (Zossen)

15:30 - 17:00

Saal F

**Kinder in neuen Familienformen (Regenbogenfamilien)**

Vorsitz: A. Oberle (Stuttgart), U. Thyen (Lübeck)

15:30

DGSPJ-SY-22

**Changing Family Patterns: Emerge of Non-Traditional Families**

E. C. Perrin, M.D. (Boston, USA)

16:00

DGSPJ-SY-23

**Leben und Aufwachsen in Regenbogenfamilien in Deutschland**

P. Bergold (Bamberg)

16:30

DGSPJ-SY-24

**Diskussion mit Eltern aus Regenbogenfamilien**

MIT ZWEI IMPFUNGEN AM ZIEL.  
JETZT GEGEN ROTAVIREN IMPFEN.

**Rotarix®**

**Rotarix®:**

**Wirkstoff:** Suspension zum Einnehmen, Rotavirus-Lebendimpfstoff **Zusammensetzung:** 1 Dosis enthält Humanes Rotavirus R1X4414-Stamm, lebend, attenuiert (mind. 10<sup>6,0</sup> ZKID 50). Sonstige Bestandteile: Saccharose, Dinatriumadipat, Dulbecco's modifiziertes Eagle-Medium (DMEM), Steriles Wasser. **Anwendungsgebiete:** Rotarix® ist zur aktiven Immunisierung von Säuglingen im Alter von 6 bis 24 Wochen indiziert, um einer Rotavirus-Gastroenteritis vorzubeugen. Die Anwendung von Rotarix® sollte auf der Grundlage der offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Bestandteile des Impfstoffes; Überempfindlichkeit nach vorheriger Gabe eines RV-Impfstoffes, Invagination in der Anamnese, angeborene Fehlbildungen des GI-Traktes mit Prädisposition zur Invagination, schwerer kombinierter Immundefekt (SCID), Verschiebung der Impfung auf einen späteren Zeitpunkt bei Durchfall oder Erbrechen und bei akuten, schweren, mit Fieber einhergehenden Erkrankungen; banale Infekte stellen keine Kontraindikation dar. Bei Frühgeborenen (geboren vor der vollendeten 28. SSW) sollte bei der Grundimmunisierung das potentielle Risiko von Apnoen und die Überwachung der Atmung erwogen werden. **Nebenwirkungen:** Häufig: Reizbarkeit, Durchfall. **Gelegentlich:** Bauchschmerzen, Blähungen, Dermatitis. In der Postmarketing-Surveillance wurden beobachtet: Apnoe bei Frühgeborenen vor der vollendeten 28. SSW, Blut im Stuhl. Sehr selten: Invagination. Das Nebenwirkungsprofil war sowohl bei alleiniger Gabe von Rotarix® als auch bei der gleichzeitigen Verabreichung mit anderen Kinderimpfstoffen demjenigen von Kindern, die Placebo bzw. dieselben Kinderimpfstoffe und Placebo erhielten, vergleichbar. Der Arzt sollte als Vorsichtsmaßnahme auf Symptome, die auf eine Invagination hinweisen können (starke Bauchschmerzen, anhaltendes Erbrechen, blutige Stühle, geblähter Bauch und/oder hohes Fieber) achten. Daten aus Beobachtungsstudien zur Sicherheit zeigen ein erhöhtes Risiko für eine Invagination hauptsächlich innerhalb von 7 Tagen nach der Rotavirus-Impfung. Die Eltern/Erziehungsberechtigten sollten angewiesen werden, diese Symptome umgehend ihrem Arzt mitzuteilen. Säuglinge mit schwerem kombinierten Immundefekt (SCID) können Gastroenteritis haben und den Impfvirus in ihrem Stuhl ausscheiden. Anzeichen einer Gastroenteritis können Übelkeit, Erbrechen, Magenkrämpfe oder Durchfall sein. Fälle von Übertragung des ausgeschiedenen Impfvirus auf seronegative Personen wurden beobachtet, jedoch ohne Symptome auszulösen. **Warnhinweise:** Rotarix® ist ausschließlich zur oralen Anwendung bestimmt und darf nicht injiziert werden! **Verschreibungspflichtig. Stand:** Januar 2016 **GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München.** www.glaxosmithkline.de

**Weitere Informationen über das Arzneimittel: Dosierung und Art der Anwendung:** Die Impfserie besteht aus zwei Dosen, ab einem Alter von 6 Wochen. Zwischen den einzelnen Dosen ist ein Zeitabstand von mindestens 4 Wochen einzuhalten. **Weitere Warnhinweise laut Fachinformation:** Die Verabreichung von Rotarix an Säuglinge mit einer bekannten oder vermuteten Immunschwäche oder mit engem Kontakt zu immungeschwächten oder immunsupprimierten Personen sollte nur mit Vorsicht und nach sorgfältiger Abwägung der möglichen Nutzen und Risiken erfolgen. Patienten mit seltener hereditärer Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Sucrase-Isomaltase-Mangel sollten diesen Impfstoff nicht einnehmen. Weitere Informationen siehe Fachinformation. **Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an die GSK-Hotline: 0800-1223355**

\* Die Darstellung hat ausschließlich symbolischen Charakter. Bitte beachten Sie, dass Schlafen in Bauchlage ein Risikofaktor für die Gesundheit des Kindes darstellen kann (BZgA, www.kindergesundheit-info.de).

---

# Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie

WORKSHOPS | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | POSTERAUSSTELLUNG

11:30-13:30

Saal C 4.2.

**WS50**

**Wundversorgung**

Referenten: P. Rogge (Kiel), I. Eckhardt (Nürnberg), C. Fortmann (Hannover)  
A. Hofmann (Hannover), B. Schwab-Eckhardt (Nürnberg)

Neben den theoretischen Grundlagen soll vor allem praxisnah die Versorgung von Wunden in der pädiatrischen und kinderchirurgischen Notaufnahme mittels Klammerpflaster, Wundkleber und einfacher Naht vermittelt werden.

**Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich an Ärztinnen und Ärzte der Pädiatrie und Kinderchirurgie

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

14:00 - 16:00

Saal C 4.2.

**WS20**

**Video-Workshop: Minimal invasive Kinderchirurgie „Wie ich es mache“**

Vorsitz: M. Lacher (Leipzig), O. J. Münsterer (Mainz)

**Inhalt:** Es wird von ausgewiesenen Experten das aktuelle Wissen von der Indikationsstellung über moderne Operationsverfahren bis hin zur Nachsorge vermittelt. Es werden sowohl weit verbreitete Operationsverfahren besprochen (z.B. Appendektomie, Leistenherniotomie) als auch minimalinvasive Eingriffe in der Neugeborenenperiode.

**Ziel:** Die minimalinvasive Chirurgie nimmt heute in der Kinderchirurgie einen breiten Raum im klinischen Alltag ein. Trotz dieser Entwicklung stellt die lange Lernkurve zur Beherrschung minimalinvasiver Techniken immer noch ein Problem dar.

**Zielgruppe:** Weiterbildungsassistenten, Fachärzte und junge Oberärzte

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

16:30 - 18:30

Saal C 4.2.

**WS31**

**Wissenschaftliches Arbeiten:  
„Scientific Marketing in der Kinderchirurgie“**

Vorsitz: U. Rolle (Frankfurt am Main)

16:30

DGKCH-WS-1

**How to Write a Paper**

U. Rolle (Frankfurt am Main)

16:50

DGKCH-WS-2

**Vortrag / Poster: wie geht das?**

G. Seitz (Tübingen)

17:10

DGKCH-WS-3

**Ethische Fragen der Publikation**

B. Ure (Hannover)

17:30

DGKCH-WS-4

**Der globale Markt: wissenschaftliche Gesellschaften in der Kinderchirurgie**

B. Ure (Hannover)

17:50

DGKCH-WS-5

**Bewertung von Publikationen / EBM**

J. Dingemann (Hannover)

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
Anmeldegebühr Mitglieder / Nichtmitglieder: 65,00 €  
Die ÄK Hamburg zertifiziert diesen Workshop mit 3 CME Punkten (Kat. C)**

08:30 - 10:00 Saal 6  
**Kinderpneumologie meets Kinderchirurgie**  
*Vorsitz: N. Schwerk (Hannover), J. Dingemann (Hannover)*  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 26

08:30 - 10:00 Saal G2  
**Obstipation und intestinale Innervationsstörungen**  
*Vorsitz: G. Fitze (Dresden), M. Claßen (Bremen)*  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und GPGE  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 26

13:15 - 14:45 Saal 6  
**Update Nekrotisierende Enterocolitis (NEC)**  
*Vorsitz: C. Bühner (Berlin), L. Wessel (Mannheim)*  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 27

15:15 - 16:45 Saal 6  
**Kongenitale Zwerchfellhernie (CDH)**  
*Vorsitz: K. Rothe (Berlin), J. Dingemann (Hannover)*

15:15 Inter-SY-19  
**Beatungsstrategien bei CDH**  
*H. Köditz (Hannover)*

15:35 Inter-SY-20  
**Extracorporale Membranoxygenierung (ECMO) bei angeborener Zwerchfellhernie**  
*T. Schaible (Mannheim)*

15:55 Inter-SY-21  
**Thorakoskopischer CDH-Verschluss**  
*J. Fuchs (Tübingen)*

16:15 Inter-SY-22  
**Varianten des offenen CDH-Verschlusses**  
*K. Zahn (Mannheim)*

16:35 Inter-FV03  
**Therapeutische Ansätze zur Behandlung der pulmonalen Hypertonie bei Kindern mit angeborener Zwerchfellhernie**  
*F. Kipfmüller (Bonn), E. Gatzweiler (Bonn), H. Reutter (Bonn)  
 S. Bagci (Bonn), A. Heydweiller (Bonn), A. Müller (Bonn)*

17:00 - 18:30 Saal 6  
**Kinderchirurgische Forschung**  
*Vorsitz: D. von Schweinitz (München), V. Ellerkamp (Tübingen)*

17:00 DGKCH-FV-01  
**Die Wirkung von Curcumin in kindlichen soliden Tumoren in vivo und in vitro am Beispiel von epithelialen Lebertumoren und Rhabdomyosarkomen**  
*V. Ellerkamp (Tübingen), E. Schmid (Tübingen), N. Bortel (Tübingen)  
 C. Sorg (Tübingen), S. Armeanu-Ebinger (Tübingen), J. Fuchs (Tübingen)*

17:11 DGKCH-FV-02  
**Multiphoton Mikroskopie in der Diagnostik von soliden Tumoren im Kindesalter am Beispiel des Hepatozellulären Karzinoms**  
*L. Waldron (Wiesbaden), C. Ries (Mainz), L. Sehls (Mainz)  
 F. Simon (Mainz), O. Muensterer (Birmingham, USA), J. Gödeke (Mainz)*

17:22 DGKCH-FV-03  
**Lysosomale Enzyme: eine neue Klasse von Biomarkern in der Nekrotisierenden Enterokolitis?**  
*T. Benkö (Wien, A), T. Mechtler (Wien, A), M. Pones (Wien, A)  
 K. Klebermass-Schrehof (Wien, A), W. Rehandl (Wien, A)  
 M. Metzelder (Wien, A), D. Kasper (Wien, A)*

17:33 DGKCH-FV-04  
**Thrombose-Modulation führt zu einer signifikanten Verminderung der Darmschädigung nach einem Volvulus bei Ratten**  
*M. Boettcher (Hamburg), S. Mietzsch (Hamburg), R. Bergholz (Hamburg)  
 T. Fuchs (Hamburg), K. Reinshagen (Hamburg)*

17:44 DGKCH-FV-05  
**Potential noninvasive biomarker for VUR obtained by urinary proteomics**  
*S. Baumann (Wien, A), G. Mitulovic (Wien, A), D. Csaicsich (Wien, A)  
 A. Weinhandl (Wien, A), M. Metzelder (Wien, A), A. Springer (Wien, A)*

17:55 DGKCH-FV-06  
**Leitlinien- gerechte Behandlung brandverletzter Kinder in Deutschland? Neuerungen der AWMF-Leitlinie 2015**  
*V. Ellerkamp (Tübingen), A. Gottwald (Norderstedt), M. Sinnig (Hannover)  
 B. Hartmann (Berlin), I. Königs (Hamburg)*

18:06 DGKCH-FV-07  
**Schwermetall-Intoxikation nach Minimalinvasiver Trichterbrustkorrektur**  
*C. Fortmann (Hannover), J. Kuebler (Hannover), M. Krüger (Hannover)  
 T. Göen (Erlangen), C. Petersen (Hannover)*

18:17 DGKCH-FV-08  
**Was leistet die optische Kohärenztomographie (OCT) für die Beurteilung der Verbrennungswunde?**  
*L. Wünsch (Lübeck), J. Lindert (Lübeck), A. Bacia (Lübeck)  
 B. Marie (Lübeck), A. Antunez-Mora (Lübeck), G. Kotnik-Oven (Lübeck)  
 K. Tafazzoli-Lari (Lübeck), L. Tüshaus (Lübeck)*

08:30 - 10:00 Saal 6  
**Update Kinderurologie**  
 Vorsitz: B. Ludwikowski (Hannover), J. Oh (Hamburg)  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 32

13:30 - 15:00 Saal 6  
**Kinderchirurgische Varia**  
 Vorsitz: F. Eckoldt (Jena); K. Reinshagen (Hamburg)

13:30 Endoskopisch-assistierte laparoskopische Gastrostomie im Kindesalter  
 DGKCH-FV-09 – eine Alternative ?  
 T. Lehnert (Leipzig), M. Zurek (Leipzig), C. Spranger (Leipzig)  
 C. Hempel (Leipzig), C. Geyer (Leipzig)

13:40 Congenitale Ovarialzysten: Nicht immer ist das primäre Ziel  
 DGKCH-FV-10 der Organerhaltung umsetzbar  
 U. Hübner (Hamburg)

13:50 Ipsilaterale ureteroureterale Anastomosen  
 DGKCH-FV-11 bei komplizierten Nierendoppelanlagen  
 M. Götz (Dresden), C. Kruppa (Dresden)  
 K. Schuchardt (Dresden), G. Fitze (Dresden)

14:00 Operationszeitpunkt bei Hodenhochstand in Deutschland:  
 DGKCH-FV-12 Leitlinie und Realität anhand von 4307 Fällen einer Multicenterstudie von 2009 bis 2015  
 V. Ellerkamp (Tübingen), A. Schmidt (Tübingen), W. Astfalk (Reutlingen)  
 S. Loff (Stuttgart), G. Hrivatakis (Stuttgart), J. Fuchs (Tübingen)

14:10 Die Anzahl chirurgischer Komplikationen nach Implantation  
 DGKCH-FV-13 von Peritonealdialysekathetern ist abhängig vom Gewicht der Kinder  
 J. Radtke (Berlin), A. Lemke (Kiel), M. Kemper (Hamburg)  
 B. Nashan (Hamburg), M. Koch (Hamburg)

14:20 Mekonium-Ileus bei Extrem-Frühgeborenen  
 DGKCH-FV-14 – Therapiekonzept und Fallvorstellungen  
 C. Driller (Valencia, E), J. Vila Carbo (Valencia, E)

14:30 Vaskuläre Malformationen im Genitalbereich  
 DGKCH-FV-15 U. Hübner (Hamburg)

14:40 Nationale Umfrage zur Existenz von Kinderschutzgruppen an deutschen  
 DGKCH-FV-16 Kinderkliniken der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin für das Jahr 2014 – Online Fragebogen über surveymonkey® (DGKJ) und per Email (DGKCH)  
 I. Franke (Bonn), S. Banaschak (Köln), D. Clauß (Halle/Saale)  
 S. von Bismarck (Berlin), B. Herrmann (Kassel)  
 F. Ullmann (Bonn), M. Born (Bonn)

14:50 Klumpfußprojekt Tansania – eine afrikanische Herausforderung  
 DGKCH-FV-17 U. Brückner (Bremen)

13:30 - 15:00 Saal 12  
**Jungensprechstunde in der pädiatrischen Praxis**  
 Vorsitz: W. Bühmann (Keitum), M. Endres (München)  
 M. Stehr (Nürnberg), B. Stier (Butzbach)  
 Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 35

# DIE GENERATION 9 BEGINNT JETZT

Humane Papillomviren (HPV) können anogenitale Krebserkrankungen verursachen.

Das neue GARDASIL® 9 ist der erste 9-valente Impfstoff zur Prävention von ca. 89% der HPV-assoziierten anogenitalen Krebserkrankungen sowie 90% der Genitalwarzen.<sup>1,2</sup>

Mit GARDASIL® 9 können Sie jungen Mädchen und Frauen jetzt einen noch breiteren Impfschutz vor HPV-assoziierten Krebserkrankungen bieten.

<sup>1</sup> GARDASIL® 9 Fachinformation, Stand: Mai 2016. <sup>2</sup> Hartwig S et al. Estimation of the epidemiological burden of HPV-related anogenital cancers, precancerous lesions, and genital warts in women and men in Europe: potential additional benefit of a nine-valent second generation HPV vaccine compared to first generation HPV vaccines. Papillomavirus Res 2015; 1: 90–100.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sollten jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Paul-Ehrlich-Institut melden. Gardasil® 9 Wirkstoff: 9-valenter Humaner Papillomvirus-Impfstoff (rekombinant, adsorbiert) Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: 30 µg HPV-Typ 6 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 11 L1-Protein, 60 µg HPV-Typ 16 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 18 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 31 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 33 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 45 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 52 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 58 L1-Protein, adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (0,5 mg Al); HPV = Humanes Papillomvirus; L1-Proteine in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANADE 3C-5 [Stamm 1895]) mittels rekombinanter DNA-Technologie; sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumborat, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Gardasil® 9 ist zur aktiven Immunisierung von Personen ab einem Alter von 9 Jahren gegen folgende HPV-Erkrankungen indiziert: Vorstufen maligner Läsionen und Karzinome, die die Zervix, Vulva, Vagina und den Anus betreffen und die durch die Impfstoff-HPV-Typen verursacht werden; Genitalwarzen (*Condylomata acuminata*), die durch spezifische HPV-Typen verursacht werden. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile; Überempfindlichkeitsreaktion auf eine frühere Gabe einer Dosis Gardasil®/Silgard® (HPV-Typen 6, 11, 16 und 18) oder Gardasil 9. Nebenwirkungen: Daten aus klinischen Studien: Sehr häufig: Schmerz, Schwellung, Erythem an der Injektionsstelle; Kopfschmerz; häufig: Einblutung, Pruritus an der Injektionsstelle; Fieber, Abgeschlagenheit, Schwindel und Übelkeit. Zusätzliche Daten aus der Post-Marketing-Beobachtung: Folgende Nebenwirkungen wurden für Gardasil®/Silgard® berichtet und können möglicherweise auch nach Verabreichung von Gardasil 9 auftreten: Synkopen, manchmal begleitet von tonisch-klonischen Bewegungen, Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich anaphylaktischer/anaphylaktoider Reaktionen, Lymphadenopathie, Muskelschwäche, Guillain-Barré-Syndrom, akute disseminierte Enzephalomyelitis, Erbrechen, Arthralgie, Myalgie, Asthenie, Schüttelfrost, Krankheitsgefühl, idiopathische thrombozytopenische Purpura, Zellulitis an der Injektionsstelle. Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Alexanderufer 3, 10117 Berlin, Stand: 05/2016 RA-4.0

**GARDASIL® 9**  
9-valenter Humaner Papillomvirus-Impfstoff  
(rekombinant, adsorbiert)

  
**sanofi pasteur MSD**  
impfstoffe fürs leben

DE02824

## Programm · DGKCH · Symposien

FREITAG, 16.09.2016

- 15:30 - 17:00 Saal 6  
**Der besondere Fall**  
*Vorsitz: S. Kellnar (München), C. Lorenz (Bremen)*
- 15:30  
DGKCH-FV-18 **Iodinduzierte Hypothyreose bei Säuglingen nach Versorgung von thermischen Verletzungen**  
*M. Flury (Dresden), M. Richter (Dresden), T. Kosk (Dresden)*  
*A. Hübner (Dresden), G. Fitze (Dresden)*
- 15:38  
DGKCH-FV-19 **Infizierte Sinus piriformis-Zyste – eine lebensbedrohliche Erkrankung des Neugeborenen**  
*R.-B. Tröbs (Bochum), B. Cleveland (Datteln), C. Roll (Datteln)*
- 15:46  
DGKCH-FV-20 **Trichterförmiger Anus – Charakteristischer Befund bei Rektumstenose Fallbericht eines 3 Monate alten Säuglings mit Erstdiagnose eines Currarino-Syndroms**  
*J.-H. Gosemann (Leipzig), S. Mayer (Leipzig)*  
*R. Wachowiak (Leipzig), M. Lacher (Leipzig)*
- 15:54  
DGKCH-FV-21 **Retroanaler Porus in der Medianlinie – Spitze des Eisberges**  
*M. Alrefai (Herne), R.-B. Tröbs (Bochum)*
- 16:02  
DGKCH-FV-22 **Idiopathische Ductus choledochus Perforation bei einem Neugeborenen**  
*B. Mack-Detlefsen (Köln), T. Boemers (Köln), T. Klein (Köln)*
- 16:10  
DGKCH-FV-23 **Mediastinales Teratom – seltene Ursache eines kongenitalen Stridor**  
*S. Mayer (Leipzig), M. Kostelka (Leipzig), M. Siekmeyer (Leipzig)*  
*R. Wachowiak (Leipzig), W. Kiess (Leipzig), A. Kiess (Leipzig)*  
*H. Christiansen (Marburg), M. Lacher (Leipzig)*
- 16:18  
DGKCH-FV-24 **Die infantile Myofibromatose als solitäre Lungenmanifestation, ein sehr seltener Fall!**  
*C. Hörz (Dresden), C. Kruppa (Dresden), C. Vogelberg (Dresden)*  
*G. Hahn (Dresden), G. Fitze (Dresden)*
- 16:26  
DGKCH-FV-25 **Osteomyelitis des Oberarms mit Pyrazinamid-resistenten Mycobacterien nach BCG-Impfung (BCGitis)**  
*N. Klingenberg (Berlin), R. Ridwelski (Berlin), K. Rothe (Berlin)*
- 16:34  
DGKCH-FV-26 **Doch keine Sportverletzung: Pyomyositis bei einem Jugendlichen mit sekundärer ossärer Beteiligung**  
*U. Hübner (Hamburg), B. Sannwaldt (Hamburg), J. Stegmann (Hamburg)*
- 16:42  
DGKCH-FV-27 **Interdisziplinäre differentialdiagnostische Herausforderung: Kopfschwarzenphlegmone bei Dermatophytose**  
*C. Müller (Rostock), U. Prüter (Rostock), B. Brauns (Rostock)*
- 16:50 **Vortragspreis**
- 16:55 **Abschlussworte**

FREITAG

DGKCH



---

# **Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland**

WORKSHOPS | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | POSTERAUSSTELLUNG

12:15-13:00

Halle H

**Posterausstellung BeKD**

BeKD-P01

**Aktueller Stand der AWMF Kinderschutzleitlinie**

*I. Franke (Bonn), J. Freiberg (Bonn), S.-M. Blesken (Bonn)  
L. Kurylowicz (Bonn), S. Banaschak (Köln), D. Clauß (Halle/Saale)  
B. Herrmann (Kassel), S. von Bismarck (Berlin), F. Ullmann (Bonn)  
M. Born (Bonn)*

BeKD-P02

**Das Passwort findet den Weg auf die Kinderintensivstation**

*M. Bergers (Hamburg), S. Spahl (Hamburg), N. Wiesli (Hamburg)*

BeKD-P03

**Kasuistik: Domino-LTX im Rahmen von MSUD**

*K. Richter (Hamburg), A. Betz (Hamburg)  
E. Grabhorn (Hamburg), D. Singer (Hamburg)*

13:15 - 14:45

Saal G1

**Outcome von Frühgeborenen**

*Vorsitz: C. Roll (Datteln), B. Grieb (Frankfurt am Main)*

Gemeinsam mit der DGKJ, DGSPJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28

15:15 - 16:45

Saal B 2.1.

**Psychosoziale Unterstützung von Familien mit Frühgeborenen**

*Vorsitz: E. Herting (Lübeck), K. Hameister (Unna)*

Gemeinsam mit DGSPJ, BeKD, Bundesverband „Das frühgeborene Kind“

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 28

17:00 - 18:30

Saal G1

**Infektionen in der Neonatologie**

*Vorsitz: H.-I. Huppertz (Bremen), L. Koch (Hamburg)*

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin und Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 31

...bei Kurzdarmsyndrom mit  
chronischem Darmversagen<sup>1</sup>

Die Resorptionsfähigkeit des Restdarms  
verbessern zur Reduktion der parenteralen  
Ernährung (PE) und der Gewinnung  
PE-freier Tage<sup>2,3</sup>

## Revestive<sup>®</sup>

vergrößerte die Darmzotten um 38 %  
und die Kryptentiefe um 22 %.<sup>4</sup>



### 63%

der Revestive-Patienten erreichten eine  $\geq 20$  % Reduktion  
der parenteralen Ernährung zur Baseline in Woche 20 und 24 im Vergleich  
zu 30 % unter Placebo ( $p=0,002$ ).<sup>3</sup>

### 70%

der Revestive-Patienten  
konnten nach 24- bzw. 30-monatiger  
Therapie, ihr PE-Volumen um mindes-  
tens einen Tag reduzieren.<sup>2</sup>



#### Literaturverzeichnis

1. Lamrecht G. et al., 2014; <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1369922> *Aktuell Ernährungsmed* 2014; 39: e67-e71
2. Revestive Fachinformation Stand Oktober 2015
3. Jeppesen PB, et al. *Gastroenterology* 2012;143:1473-1481
4. Jeppesen PB, et al. *Gut* 2005;54(9):1224-1231

Revestive<sup>®</sup> 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung  
Teduglutid

**Wirkstoff:** Teduglutid, analog dem Glucagon-like Peptid 2, hergestellt in Escherichia coli-Zellen mittels rekombinanter DNA-Methode. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 5 mg Teduglutid. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 5 mg Teduglutid in 0,5 ml Lösung, entsprechend einer Konzentration von 10 mg/ml. **Sonstige Bestandteile:** Pulver: L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H<sub>2</sub>O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H<sub>2</sub>O, Natriumhydroxid/Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung). **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Erwachsenen mit Kurzdarmsyndrom. Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaption abgewartet werden, die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der Bestandteile oder das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer Vorgeschichte einer malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatobiliären Systems, in den vergangenen fünf Jahren. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Atemwegsinfektionen, Kopfschmerzen, abdominale Schmerzen, Blähungen, Erbrechen, Übelkeit, gastrointestinale Stoma-Komplikationen, peripheres Ödem, Reaktionen an der Injektionsstelle (z. B. Erytheme, Hämatome, Schmerzen). Häufig: Grippe, vermindertes Appetit, Angstzustände, Schlafstörungen, Parästhesie, kongestive Herzinsuffizienz, Hitzegefühl, Dyspnoe, Husten, Pankreatitis, Darmverschluss, Cholestase, Cholezystitis, allergische Dermatitis, Gelenkschmerzen, Nierenkoliken, Empfindlichkeit im Nierenlager, Brustschmerzen, nächtliches Schwitzen, C-reaktives Protein erhöht.

**Gelegentlich:** Synkopen. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig.**

NPS Pharma Holdings Limited, 5 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Irland.  
Stand der Information: Dezember 2015.

Shire

DE/C-APROM/TED/16/0033

FREITAG, 16.09.2016

08:30 - 10:00

Saal C 2.2.

### Du hast keine Zukunft – nutze sie!!

Vorsitz: A. Trotter (Singen), K.-J. Eßer (Berlin)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland, Verband Leitender Kinder- und Jugendärzte und Kinderchirurgen Deutschlands und Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 32

08:30 - 10:00

Saal G1

### Neonatologie und Neurologie

Vorsitz: T. Höhn (Düsseldorf)

Gemeinsam mit DGKJ, BeKD, Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

10:30-14:00

Saal 13+14

### Kolloquium: Prävention von Verletzungen bei kleinen Kindern

Vorsitz: M. Albrecht (Dortmund), E. Zoller (Eislingen/Fils)

Gemeinsam mit DGKJ und BeKD

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

08:30-10:00 Saal 13+14  
**Familienzentrierte Pflege in Zeiten der Flüchtlingskrise**  
*Vorsitz: U. Gehrke (Rostock), B. Katthöfer (Bielefeld)*  
 Gemeinsam mit DGKJ, BeKD und DGSPJ  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 36

12:00-13:30 Saal 13+14  
**Aufgabenspektrum der Pflege von Kindern und Jugendlichen mit Schwer- und Mehrfachbehinderung**  
*Vorsitz: C. Stellhorn (Hannover), C. Wollstädter (Mainz)*

12:00 BeKD-SY-01 **Ethische Aspekte und Besonderheiten der Ernährung von Kindern mit schwerer Mehrfachbehinderung**  
*F. Lindmayer (Karlsruhe)*

12:30 BeKD-SY-02 **Das Recht von Familien und deren Kindern und Jugendlichen mit Schwer- und Mehrfachbehinderung auf Unterstützung**  
*C. Wollstädter (Mainz)*

13:00 BeKD-SY-03 **Ambulante und stationäre Unterstützungsangebote aus der Perspektive der betroffenen Familie und der betreuenden Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin**  
*C. Stellhorn (Hannover)*

13:45-15:15 Saal 13+14  
**Berufspolitik**  
*Vorsitz: B. Pätzmann-Sietas (Stade), E. Zoller (Eislingen/Fils)*

13:45 BeKD-SY-04 **Sachstand zum Pflegeberufereformgesetz**  
*B. Pätzmann-Sietas (Stade)*

14:15 BeKD-SY-05 **Frühe Hilfen**  
*E. Zoller (Eislingen/Fils)*

14:45 BeKD-SY-06 **Schulgesundheitspflege**  
*N. N.*

15:30-17:00 Saal 13+14  
**Pädiatrische Palliativversorgung aus Sicht der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**  
*Vorsitz: M. Kowalski (Aldenhoven), C. Wollstädter (Mainz)*

15:30 BeKD-SY-07 **Arbeit eines Kinderhospizes**  
*U. Nerge (Hamburg)*

16:00 BeKD-SY-08 **SAPPV- eine besondere Hilfe für Familien mit schwerstkranken Kindern**  
*B. Lehmann (Kiel), C. Timke (Kiel)*

16:30 BeKD-SY-09 **Begleitungsbedarf der Geschwister onkologisch erkrankter Kinder aus pflegewissenschaftlicher Sicht – Erfordernisse beruflicher Handlungs- und Pflegekompetenzen der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**  
*C. Groß-Schmidt (Bielefeld)*

---

# Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung

WORKSHOPS | WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | POSTERAUSSTELLUNG

09:00 - 15:30

Saal 14

**GPGE Vorstandssitzung**

10:00 - 11:30

Saal G2

**FO11 Fortbildungsblock I – Entzündliche Darmerkrankungen**

*Vorsitz: A. Findeisen (Greifswald), A. Dick (Würzburg)*

10:00  
GPGE-FO-1

**Entzündliche Darmerkrankungen (EGID, CED, immun-mediert, Immundefizienz) – Pathophysiologie**  
*C. Posovszky (Ulm)*

10:30  
GPGE-FO-2

**Entzündliche Darmerkrankungen (EGID, CED, immun-mediert, Immundefizienz) – Diagnostik**  
*J. Däbritz (Rostock)*

11:00  
GPGE-FO-3

**Entzündliche Darmerkrankungen (EGID, CED, immun-mediert, Immundefizienz) – Therapie**  
*T. Lang (Regensburg)*

**Fortbildungsblock I-III**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
150,00 € für Mitglieder / 200,00 € für Nichtmitglieder

11:45 - 13:15

Saal G2

**FO 11 Fortbildung Block II – Entzündliche hepatobiliäre Erkrankungen**

*Vorsitz: E. F. Grabhorn (Hamburg), E. Lainka (Essen)*

11:45  
GPGE-FO-4

**Entzündliche Erkrankungen hepatobiliär – Pathophysiologie**  
*E. Sturm (Tübingen)*

12:15  
GPGE-FO-5

**Entzündliche Erkrankungen hepatobiliär – Diagnostik**  
*E.D. Pfister (Hannover)*

12:45  
GPGE-FO-6

**Entzündliche Erkrankungen hepatobiliär – Therapie**  
*S. Wirth (Wuppertal)*

**Fortbildungsblock I-III**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
150,00 € für Mitglieder / 200,00 € für Nichtmitglieder

14:00 - 15:30

Saal G2

**FO 11 Fortbildung Block III – Spezialnahrungen**

*Vorsitz: T. Berger (Datteln), R. Adam (Mannheim)*

14:00  
GPGE-FO-7

**Spezialnahrung im 1. Lebensjahr**  
*H. Engelhardt (Landshut)*

14:30  
GPGE-FO-8

**Spezialnahrung nach dem 1. Lebensjahr**  
*D. Wenning (Heidelberg)*

15:00  
GPGE-FO-9

**Spezialnahrung bei Stoffwechselstörung etc.**  
*K. Wimmer (Hannover)*

**Fortbildungsblock I-III**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung wird empfohlen.  
150,00 € für Mitglieder / 200,00 € für Nichtmitglieder

16:00 - 17:30

Saal G2

**Eröffnung der 31. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung**

08:30 - 10:00

Saal G2

**Obstipation und intestinale Innervationsstörungen**

Vorsitz: G. Fitze (Dresden), M. Claßen (Bremen)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH und GPGE

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 26

12:15 - 13:15

Saal E

**Ernährung und Varia**

Vorsitz: M. Friedt (Düsseldorf), H. Skopnik (Worms)

12:15

GPGE-P01

**Zöliakie – eine sehr häufige, oftmals unerkannte Erkrankung – Ergebnisse einer Screeningstudie**

C. Goldhardt (Leipzig), M. Zurek (Leipzig), J. Wolf (Leipzig)

T. Mothes (Leipzig), T. Woischnik (Worms), C. Spranger (Leipzig)

A. Schumann (Leipzig), E. Bertko (Leipzig), T. Richter (Leipzig)

12:20

GPGE-P02

**Refeeding-Syndrom bei Morbus Crohn unter enteraler Ernährungstherapie**

A. Jordan (Mannheim), S. Weichert (Mannheim), R. Adam (Mannheim)

12:25

GPGE-P03

**Medikamentenbezoar im Magen nach Medikamentenüberdosierung mit Quetiapine**

J. Kittel (Regensburg), M. Melter (Regensburg), T. Lang (Regensburg)

12:30

GPGE-P04

**Chronisches Inflammationsgeschehen bei 17-jähriger Jugendlicher – von Sonografie über MRT zur Laparoskopie mit überraschendem Ergebnis**

J. Knechtel (Witten), J. Aschenbrenner (Witten), M. Senkal (Witten)

J. Junker (Witten), R. Wunsch (Witten), A. Tannapfel (Bochum)

R. Seul (Castrop-Rauxel)

12:35

GPGE-P05

**Relevanz der Nahrungs- und Pollenallergie bei der eosinophilen Ösophagitis**

S. Becker (Darmstadt), D. Halberstadt (Darmstadt), A. Brunert (Darmstadt)

A. Krahl (Darmstadt), J. De Laffolie (Gießen)

12:40

GPGE-P06

**Mikroskopische Kolitis bei einem 10jährigen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1, Zöliakie und exokriner Pankreasinsuffizienz**

S. Trenkel (Potsdam), M. Augustin Goncalves (Potsdam)

L. Morawietz (Potsdam), M. Radke (Potsdam, Rostock)

12:45

GPGE-P07

**Frühkindliches Leberversagen und Laktatazidose – Reversibilität bei 2 Patienten mit Mitochondriopathie und TRMU Mutationen**

F. Köstner (Düsseldorf), F. Distelmaier (Düsseldorf), T. Haack (München)

E. Mayatepek (Düsseldorf), M. Friedt (Düsseldorf)

12:50

GPGE-P08

**Akutes Leberversagen und hepatozelluläre Proliferationen bei einem Säugling mit Tuberoöse-Sklerose-Komplex**

D. Krebs-Schmitt (Hamburg), A. Briem-Richter (Hamburg)

F. Brinkert (Hamburg), H. Schäfer (Hamburg)

L. Fischer (Hamburg), E. F. Grabhorn (Hamburg)

12:55

GPGE-P09

**Fallbericht: Dilatative Kardiomyopathie aufgrund schwerer nutritiver Eisenmangelanämie (Hb 1,4g/dl)**

A. Kresz (Ulm), C. Dangel (Ulm), J. Essers (Ulm), C. Apitz (Ulm)

H. Hummler (Ulm), K. Debatin (Ulm), C. Posovszky (Ulm)

13:00

GPGE-P10

**Abetalipoproteinämie bei einem Säugling mit Gedeihstörung und Meteorismus**

M. Kurzai (Jena), M. Rose (Jena), R. Husain (Jena)

13:05

GPGE-P11

**Die Überempfindlichkeit gegenüber Fruktose – korreliert mit den klinischen Symptomen bei Kindern mit chronischen abdominellen Schmerzen**

V. Hammer (Wien, A), K. Hammer (Wien, A)

K. Hammer (Wien, A), J. Hammer (Wien, A)

13:10

GPGE-P12

**Hilft die ÖGD bei Kindern zur Abklärung von Bauchschmerzen ohne konkrete Verdachtsdiagnose weiter ?**

J. Niggeschmidt (Krefeld), K. Hensel (Wuppertal)

A. Ballauff (Krefeld), S. Wirth (Wuppertal)

12:15 - 13:15

Saal F

**Hepatology**

Vorsitz: J. Vermehren (Regensburg), F. Brinkert (Hamburg)

12:15

GPGE-P13

**Domino-Split-Lebertransplantation bei Ahornsirup-Krankheit – eine Leber für drei Empfänger**

E. Grabhorn (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg), U. Herden (Hamburg)

L. Fischer (Hamburg), R. Santer (Hamburg)

12:20

GPGE-P14

**Anti-HBe-Serokonversion bei Kindern und Jugendlichen mit chronischer Hepatitis B unter Nukleos(t)idanaloga-Langzeittherapie**

S. Wirth (Wuppertal), C. Fritz (Wuppertal), K. Hensel (Wuppertal)

G. Taskaya (Wuppertal), J. Postberg (Wuppertal)

12:25

GPGE-P15

**TIMP1 und APRI als Serum-Marker zur Abschätzung der Transplantatfibrose nach Lebertransplantation im Kindesalter**

F. Brinkert (Hamburg), J. Beime (Hamburg), S. Hischke (Hamburg)

T. Krech (Hamburg), E. F. Grabhorn (Hamburg)

- 12:30  
GPGE-P16 **Hämatopoetische Stammzelltransplantation als Rescue-Therapie für eine autoantikörpervermittelte BSEP Erkrankung nach Lebertransplantation bei PFIC-2**  
*F. Brinkert (Hamburg), A. Briem-Richter (Hamburg)*  
*D. Krebs-Schmitt (Hamburg), V. Keitel-Anselmino (Düsseldorf)*  
*I. Müller (Hamburg), E. F. Grabhorn (Hamburg)*
- 12:35  
GPGE-P17 **Psychosoziale Entwicklung nach pädiatrischer Lebertransplantation**  
*E.D. Pfister (Hannover), K. Mayer (Hannover), U. Baumann (Hannover)*
- GPGE-P18 **Rituximab zur Behandlung einer schweren autoimmun Hepatitis – primär Sklerosierende Cholangitis overlap, in einem Kind mit chronischer graft versus host disease nach allogener Stammzelltransplantation – ein Fallbericht**  
*J. Verdú Amorós (Gießen), H. Hauch (Gießen), S. Diana (Gießen)*  
*K.P. Zimmer (Gießen), W. Wölsmann (Gießen), J. De Laffolie (Gießen)*
- 12:45  
GPGE-P19 **Zirrhotische Kardiomyopathie bei pädiatrischen Patienten vor und nach Lebertransplantation**  
*N. Junge (Hannover), C. Junge (Hannover), J. Schröder (Hannover)*  
*E.D. Pfister (Hannover), U. Baumann (Hannover)*
- 12:50  
GPGE-P20 **Durchführung und Monitoring von Lebendimpfungen für Mumps / Masern / Röteln (M) und Varizellen (VZV) bei Kindern vor und nach Lebertransplantation (LTX)**  
*E. Lainka (Essen), H. Bundesmann (Essen), J. Nehles (Duisburg)*  
*B. Hegen (Essen), D. Pilic (Essen), S. Kathemann (Essen), P. Hoyer (Essen)*  
*P. Gerner (Freiburg), M. Fiedler (Essen), J. Rekowski (Essen)*
- 12:55  
GPGE-P21 **Infantile hepatische Hämangiomatose mit Cholestase: Erfolgreiche Therapie mit Propranolol und UDCA**  
*A. Elfers (Bremen), M. Claßen (Bremen)*
- 13:00  
GPGE-P22 **Fallbericht einer idiopathischen D.choledochus-Stenose: Differentialdiagnosen und therapeutische Möglichkeiten**  
*M. Vogel (Köln), T. Weismüller (Bonn), R. Ganschow (Bonn)*  
*N. Saleh (Bonn), G. Düker (Bonn), M. Jankofsky (Bonn)*
- 13:05  
GPGE-P23 **Operative Ligatur des Ductus venosus als therapeutische Option nach Enterovirus-getriggertem neonatalen Leberversagen**  
*B. Naust (Itzehoe), A. Briem-Richter (Hamburg), J. Herrmann (Hamburg)*  
*U. Herden (Hamburg), G. Hillebrand (Itzehoe), E. Grabhorn (Hamburg)*
- 13:10  
GPGE-P24 **Neonatale Hämochromatose – eine Single-Center Fallserie**  
*K. Bienemann (Düsseldorf), S. Kathemann (Essen), B. Hegen (Essen)*  
*P. Hoyer (Essen), D. Pilic (Essen), E. Lainka (Essen)*

- 12:15 - 13:15 **Saal G2**  
**Gastroenterologie**  
*Vorsitz: G.Engelmann (Neuss), R. Kardorff (Wesel)*
- 12:15  
GPGE-P25 **Prävalenz und Bewertung der Predictors of Poor Outcome bei Kindern und Jugendlichen mit Morbus Crohn – Daten aus CEDATA GPGE**  
*J. De Laffolie (Gießen), Y. Kho (Gießen), C. Wendt (Gießen)*  
*A. Hauer (Graz, A), K.P. Zimmer (Gießen)*  
*.. CEDATA GPGE Study Group (Gießen)*
- 12:20  
GPGE-P26 **Familiäres Mittelmeerfieber und Morbus Crohn – Koinkidenz oder Komorbidität?**  
*S. Welsch (Essen), P. Oommen (Düsseldorf)*  
*E. Mayatepek (Düsseldorf), M. Friedt (Düsseldorf)*
- 12:25  
GPGE-P27 **Therapierefraktärer Morbus Crohn: ist Ustekinumab (Stelara®) eine Therapieoption?**  
*S. Trenkel (Potsdam), M. Augustin Goncalves (Potsdam)*  
*M. Radke (Potsdam, Rostock)*
- GPGE-P28  
12:30 **Erfahrungsbericht einer Kohortenstudie von 4 Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und additiver Therapie mit Trichuris suis ova (TSO)**  
*T. Rechenauer (Erlangen), A. Rückel (Erlangen), T. Götze (Erlangen)*  
*G. Siebenlist (Erlangen), W. Rascher (Erlangen), A. Hörning (Erlangen)*
- 12:35  
GPGE-P29 **Systemisches Mastzellaktivierungssyndrom (MCAS): Fallbericht eines Patienten mit chronischen Bauchschmerzen**  
*T. Rechenauer (Erlangen), T. Götze (Erlangen), A. Rückel (Erlangen)*  
*G. Siebenlist (Erlangen), W. Rascher (Erlangen), A. Hörning (Erlangen)*
- 12:40  
GPGE-P30 **Impfstatus von Kindern und Jugendlichen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Autoimmunhepatitis in Deutschland**  
*C. Posovszky (Ulm), L. Cagol (Ulm), A. Krahl (Darmstadt)*  
*N. Förster (Darmstadt), P. Gerner (Freiburg), H. Lenhartz (Hamburg)*  
*M. Radke (Potsdam, Rostock), S. Trenkel (Potsdam)*
- 12:45  
GPGE-P31 **CIPO durch Ganglioneuromatose aufgrund PTEN-Gen-Mutation bei einem 2-jährigen Mädchen**  
*P. Lauenstein (Wiesbaden); K. M. Keller (Wiesbaden), J. Rößler (Freiburg)*  
*U. Teufel (Heidelberg), K. Wieczorek (Heidelberg), U. Moog (Heidelberg)*  
*P. Romero (Heidelberg), D. Wenning (Heidelberg)*
- 12:50  
GPGE-P32 **„Notwendigkeit der Integration von somatischer und psychosomatischer Behandlung bei schwer chronisch erkrankten Kindern und Jugendlichen im stationären Bereich am Beispiel der chronisch entzündlichen Darmerkrankung“**  
*J. Giess (Darmstadt), B. Lettgen (Darmstadt), N. Förster (Darmstadt)*  
*N. Kohl (Darmstadt), S. Gerlach (Darmstadt), A. Krahl (Darmstadt)*



- 12:55  
GPGE-P33 **CED-Therapie mit Infliximab nach hämophagozytischer Lymphohistiozytose unter Azathioprin – zwei Fallberichte**  
*S. Arens (Kassel), D. Nielsen (Kassel), M. Nathrath (Kassel)  
F. Tegtmeyer (Kassel), R. Melchior (Kassel)*
- 13:00  
GPGE-P34 **XIAP-Defizienz als Ursache einer CED bei einem 14-jährigen Patienten und erfolgreiche Behandlung mit Infliximab**  
*D. Tegtmeyer (Freiburg), C. Klemann (Freiburg)  
C. Speckmann (Freiburg), P. Gerner (Freiburg)*
- 13:05  
GPGE-P35 **Transfusionspflichtige gastrointestinale Blutungen bei asymptomatischen Kindern: eine interdisziplinäre Herausforderung**  
*K. Lang (Ulm), A. Serra (Ulm), E. Zizer (Ulm), A. Kleger (Ulm)  
F. Leithäuser (Ulm), T. Barth (Ulm), A. Kresz (Ulm), B. Ammann (Ulm)  
C. Leriche (Ulm), A. Meining (Ulm), C. Posovszky (Ulm)*
- 13:10  
GPGE-P36 **Prävalenz von Thromboembolien bei PatientInnen mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung – Daten aus dem CEDATA-GPGE®-Register**  
*A. Hauer (Graz, A), A. Deutschmann (Graz, A), J. De Laffolie (Gießen)  
C. Wendt (Gießen), A. Ballauff (Krefeld), R. Behrens (Nürnberg)  
C. Blüml (Marburg), M. Claßen (Bremen), S. Koletzko (München)  
M. Laaß (Dresden), T. Lang (Regensburg), S. Wirth (Wuppertal)  
CEDATA-Institut-GPGE® (Gießen)*

- 09:00 - 18:00  
**Foyer 2.OG, vor Saal G2**  
**Posterausstellung**
- GPGE-P37 **Prävalenzabschätzung von Zöliakie bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland**  
*J. Wolf (Leipzig), G. Flemming (Leipzig), J. Thiery (Leipzig), W. Kiess (Leipzig)  
C. Dähnrich (Lübeck), A. Jahnke (Lübeck), T. Richter (Leipzig)  
C. Kutzner (Leipzig), T. Mothes (Leipzig), N. Händel (Leipzig)*
- GPGE-P38 **Der zeitliche Verlauf der Symptome während und nach dem Fruktose Atemtest bei Kindern mit chronischen abdominellen Beschwerden**  
*K. Hammer (Wien, A), V. Hammer (Wien, A), J. Hammer (Wien, A)*
- GPGE-P39 **Destruierter Schließmuskel bei einem Knaben mit Morbus Crohn – Nicht nur ein Problem der „Organmedizin“**  
*P. Lauenstein (Wiesbaden), K. M. Keller (Wiesbaden), L. Duschka (Wiesbaden)*
- GPGE-P40 **Transiente Zöliakie bei einem 9 jährigen Mädchen bei Manifestation Typ-1-Diabetes oder nur diagnostisches Dilemma?**  
*G. Düker (Bonn), F. Schreiner (Bonn), D. Goltz (Bonn)  
E. Salvey (Bonn), M. Jankofsky (Bonn), N. Saleh (Bonn)  
M. Vogel (Bonn), J. Wölfle (Bonn), R. Ganschow (Bonn)*
- GPGE-P41 **CEDATA GPGE – Entwicklung einer erweiterten Online Plattform zur Qualitätsverbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen**  
*J. De Laffolie (Gießen), B. Schwarz (Gießen), C. Wendt (Gießen)  
K. Sohrabi (Gießen), K.P. Zimmer (Gießen), CEDATA GPGE Study Group (Gießen)*
- GPGE-P42 **Komplikationen mit Domino-Effekt bei Colitis ulcerosa unter langjähriger Steroidtherapie**  
*T. Kaiser (Münster), E. Dammann (Münster), A. Täuber (Münster)  
B. Fiedler (Münster), R. Bettels (Münster)*
- GPGE-P43 **StartFragment Temporäre, endoskopische Fixierung von Dünndarmsonden mittels Hemoclip**  
*M. Deckers (Freiburg), M. Stenzel (Jena)  
I. Liebold (Freiburg), P. Gerner (Freiburg)*
- GPGE-P44 **Interstitielle Nephritis unter Mesalazintherapie bei einem Jugendlichen mit Linksseitenkolitis ulcerosa**  
*I. Stadelmann (Dresden), B. Mayer (Dresden), M. Laaß (Dresden)*
- GPGE-P45 **Non-Invasive diagnostische Option bei neonataler Diarrhoe: Molekulargenetischer Nachweis des kongenitalen Laktasemangels**  
*L. Schröder (Itzehoe), R. Herzog (Itzehoe), B. Naust (Itzehoe)  
J. Bergmann (Hamburg), G. Hillebrand (Itzehoe), R. Santer (Hamburg)*
- GPGE-P46 **Notfallset für den Einsatz bei verstopfter PEG-Sonde**  
*J. Springer (Krefeld), A. Ballauff (Krefeld)*

- GPGE-P47 **Erfolgreiche orale Valganciclovirtherapie bei einem 2 Monate alten immunkompetenten Säugling mit schwerer CMV-Kolitis**  
*D. Pilic (Bochum), K. Bienemann (Essen), P. Hoyer (Essen)  
E. Lainka (Essen), B. Hegen (Essen)*
- GPGE-P48 **Unklare Unruhe bei einer Patientin mit einer Mitochondriopathie – Fallstricke bei Patienten mit eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit**  
*A. Brunert (Darmstadt), M. Wedel (Darmstadt)  
S. Becker (Darmstadt), A. Krahl (Darmstadt)*
- GPGE-P49 **Lebertransplantation bei pädiatrischen Patienten mit Ahornsirupkrankheit**  
*A. Briem-Richter (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg), K. Harnacke (Hamburg)  
R. Santer (Hamburg), E. F. Grabhorn (Hamburg)*
- GPGE-P50 **Gesundheitsbezogene Lebensqualität nach kombinierter Leber- und Nierentransplantation im Kindes- und Jugendalter**  
*K. Schmäsche (Hamburg), S. Lezius (Hamburg), E. Grabhorn (Hamburg)  
M. Kemper (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg)*
- GPGE-P51 **Erfahrungen mit dem mTOR-Inhibitor Everolimus nach pädiatrischer Lebertransplantation**  
*M. Wehming (Hamburg), A. Briem-Richter (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg)  
L. Fischer (Hamburg), E. Grabhorn (Hamburg)*
- GPGE-P52 **Pädiatrische Lebertransplantation – Vergleich der Ergebnisse abhängig vom Alter bei Transplantation**  
*J. Özen (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg), A. Briem-Richter (Hamburg)  
L. Fischer (Hamburg), E. Grabhorn (Hamburg)*
- GPGE-P53 **Orthotope Lebertransplantation bei einem Kind mit myotubulärer Myopathie nach Leberblutung bei Peliosis hepatis**  
*M. Jankofsky (Bonn), J. Pollok (Bonn), R. Camara (Bonn), M. Breil (Bonn)  
H. Reutter (Bonn), A. Müller (Bonn), R. Ganschow (Bonn)*
- GPGE-P54 **Sekundär sklerosierende Cholangitis kritisch kranker Patienten (SSC-CIP) im frühen Kindesalter – Drei Fallberichte**  
*K. Pieper (Essen), A. Dechene (Essen), B. Hegen (Essen), D. Pilic (Essen)  
S. Kathemann (Essen), C. Hünseler (Köln), U. Teufel (Heidelberg)  
A. Paul (Essen), P. Hoyer (Essen), E. Lainka (Essen)*
- GPGE-P55 **Intrathekale Applikation von liposomalem Amphotericin B bei einem lebertransplantierten Kind mit refraktärer cerebraler Aspergillose**  
*B. Hegen (Essen), C. Dohna-Schwake (Essen), P. Rath (Essen), E. Lainka (Essen)  
D. Pilic (Essen), P. Hoyer (Essen), S. Kathemann (Essen)*
- GPGE-P56 **Hepatopathie-assoziiertes myelodysplastischen Syndrom vom Typ der hypozellulären refraktären Zytopenie**  
*Ö. Dogan (Stuttgart), T. Heigele (Stuttgart)  
S. Dammann (Stuttgart), A. Enninger (Stuttgart)*

- GPGE-P57 **Das postnatale Screening der neonatalen Cholestase im Neugeborenen- und Säuglingsalter**  
*O. Madadi-Sanjani (Hannover), C. Petersen (Hannover)*
- GPGE-P58 **Inzidenz und Ätiologie des akuten Leberversagens im Kindes- und Jugendalter: eine ESPED basierte Studie ab Januar 2016 in Zusammenarbeit mit der GPGE und der APS**  
*D. Lenz (Heidelberg), C. Staufner (Heidelberg), S. Kölker (Heidelberg)  
D. Wenning (Heidelberg), H. Prokisch (München), I. Eckerle (Bonn)  
B. Heinrich (Düsseldorf), P. Burgard (Heidelberg), G. F. Hoffmann (Heidelberg)*
- GPGE-P59 **Erfolgreiche Behandlung einer Riesenzellhepatitis mit autoimmunhämolytischer Anämie durch Rituximab**  
*K. Weber (Dresden), M. Laaß (Dresden)*
- GPGE-P60 **Einsatz des mTOR-Inhibitors Everolimus nach pädiatrischer Lebertransplantation aufgrund einer Tumorerkrankung**  
*M. Wehming (Hamburg), A. Briem-Richter (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg)  
L. Fischer (Hamburg), E. Grabhorn (Hamburg)*
- GPGE-P61 **Outcome von Kindern und Jugendlichen mit Autoimmunhepatitis – Hamburger Erfahrungen**  
*P. von Holten (Hamburg), D. Nielsen (Kassel), H. Lenhartz (Hamburg)  
A. Briem-Richter (Hamburg), E. F. Grabhorn (Hamburg), F. Brinkert (Hamburg)*
- GPGE-P62 **2jähriges Mädchen mit Abernathy Malformation Typ Ia und hepatischer Encephalopathie**  
*M. Augustin Gonçalves (Potsdam), S. Trenkel (Potsdam)  
M. Radke (Potsdam, Rostock)*
- GPGE-P63 **Seltene Differentialdiagnose der cholestatischen Lebererkrankung eines 5-jährigen Jungen: Das ARC-Syndrom**  
*T. Storbeck (Essen), M. Cetiner (Essen), M. Friedt (Düsseldorf), B. Hegen (Essen)  
S. Kathemann (Essen), D. Pilic (Essen), P. Hoyer (Essen), E. Lainka (Essen)*
- GPGE-P64 **Maturation der portalen Zirkulation in einem Fall von Atypischer Abernathy Malformation**  
*F. Knieling (Erlangen), J. Jüngert (Erlangen), O. Rompel (Erlangen)  
T. Götze (Erlangen), A. Rückel (Erlangen), A. Hörning (Erlangen)*
- GPGE-P65 **Ein atypischer Fall einer chronisch aktiven EBV-Infektion mit fulminanter Hepatitis und immunologischen Auffälligkeiten**  
*E. Schwanck (Düsseldorf), E. Lainka (Essen), R. Beier (Hannover)  
S. Ehl (Freiburg), K. Bienemann (Düsseldorf)  
K. Lehmburg (Hamburg), G. Dückers (Krefeld)*
- GPGE-P66 **Arteria mesenterica superior Syndrom bei Anorexia nervosa – erfolgreiche konservative Therapie mit einer Jejunalsonde**  
*L. Kroschel (Bremen), A. Kreplin (Bremen), M. Claßen (Bremen)*

# WIE DEFINIEREN SIE PROTEKTION BEI HÄMOPHILIE A?



## Elocta® – niedrige Blutungsraten und geringe Injektionsfrequenz<sup>1,2</sup>

- Die mediane ABR bei Erwachsenen und Jugendlichen lag durch individualisierte Prophylaxe mit Elocta® bei **1,6**<sup>1</sup>
- Die mediane ABR bei Kindern < 12 Jahren durch Prophylaxe mit Elocta® lag bei **1,96**<sup>2</sup>
- Die meisten Blutungen wurden mit einer einzigen Injektion gestillt\*<sup>1,2</sup>
- Insgesamt waren weniger Injektionen in der Prophylaxe nötig\*\*<sup>3</sup>

## Elocta – der erste in der EU zugelassene, rekombinante Faktor VIII mit Halbwertszeitverlängerung

\*87,3 % der Blutungen bei Erwachsenen und Jugendlichen<sup>1</sup>, 81,4 % der Blutungen bei Kindern<sup>2</sup>. \*\*98,8 % der Erwachsenen und Jugendlichen, die eine individualisierte Prophylaxe mit Elocta erhielten, benötigten weniger Injektionen im Vergleich zur Therapie vor Studienabschluss, 74,2 % der mit Elocta behandelten Kinder benötigten weniger Injektionen im Vergleich zur Therapie vor Studienabschluss.<sup>3</sup>

Literatur: 1. Mahlangu J, et al. Blood. 2014;123:317–25. 2. Young G, et al. J Thromb Haemost. 2015;13:967–77. 3. Shapiro AD, et al. J Thromb Haemost. 2014;12:1788–800.

**ELOCTA 250 I.E., ELOCTA 500 I.E., ELOCTA 750 I.E., ELOCTA 1000 I.E., ELOCTA 1500 I.E., ELOCTA 2000 I.E., ELOCTA 3000 I.E. ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Durchstechflasche enthält nominal 250/500/750/1000/1500/2000/3000 I.E. Efmoroctocog alfa (Blutgerinnungsfaktor VIII, Fc-Fusionsprotein [rFVIII/Fc]) vom Menschen, der gentechnisch mittels rekombinanter DNS-Technologie aus humanen embryonalen Nierenzellen produziert wird. Sonstige Bestandteile: 0,6 mmol (oder 14 mg) Natrium als Natriumchlorid, Sucrose, L-Histidin, Calciumchlorid-Dihydrat, Polysorbat 20, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung) und Salzsäure (zur pH-Einstellung). **ANWENDUNGSGEBIET:** Behandlung und Prophylaxe von Blutungen bei Patienten mit Hämophilie A (angeborener Mangel an Faktor VIII). ELOCTA kann bei allen Altersgruppen angewendet werden. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff (rekombinanter humaner Gerinnungsfaktor VIII und/oder Fc Domäne) oder einen der sonstigen Bestandteile. **NEBENWIRKUNGEN:** Allergische Überempfindlichkeitsreaktionen auf ELOCTA sind möglich. Falls Symptome einer Überempfindlichkeit auftreten, sollte den Patienten angewiesen werden, die Anwendung des Arzneimittels sofort zu unterbrechen und ihren Arzt aufzusuchen. Im Falle eines anaphylaktischen Schocks sollte eine Schocktherapie entsprechend des medizinischen Standards durchgeführt werden. Gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100): Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Geschmacksstörung, Bradykardie, Hypertonie, Hitzegefühl, Angiopathie, Husten, Schmerzen im Unterbauch, Ausschlag, Arthralgie, Myalgie, Rückenschmerzen, Gelenkschwellung, Unwohlsein, Brustschmerz, Kältegefühl, Wärmegefühl, Antikörper gegen Faktor VIII positiv und Hypotonie im Rahmen eines Eingriffs. **VER-SCHREIBUNGSPFLICHTIG. PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Swedish Orphan Biovitrum AB (publ); SE-112 76 Stockholm, Schweden **Weitere Informationen s. Fach- und Gebrauchsinformation. STAND:** März 2016

Sobi und Elocta sind Marken von Swedish Orphan Biovitrum AB (publ).  
© 2015 Swedish Orphan Biovitrum AB (publ) – Alle Rechte vorbehalten

13:15 - 14:45

Saal 6

### Update Nekrotisierende Enterocolitis (NEC)

Vorsitz: C. Bühner (Berlin), L. Wessel (Mannheim)

Gemeinsam mit DGKJ, DGKCH, GPGE und Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 27

13:15 - 14:45

Saal G2

### Vortragsblock II – Eosinophile Gastro-Intestinale Erkrankungen (EGID) und Allergie

Vorsitz: P. Gerner (Freiburg), H. Köhler (Aarau, CH)

13:15  
GPGE-SY-01

**EDIG und Allergie: Nahrungsmittelallergien, Wege der Sensibilisierung und potentielle Prävention**  
S. Kerzel (Regensburg)

13:45  
GPGE-SY-02

**EGID und Allergie: EGID allgemein**  
H. Uhlig (Oxford, GB)

14:15  
GPGE-SY-03

**EGID und Allergie: Eosinophile Ösophagitis**  
A. Schmidt-Choudhury (Bochum)

15:15 - 16:45

Saal G2

### Aktuelle Themen der „Ernährungsmedizin“

Vorsitz: M. Kersting (Dortmund), S. Liptay (München)

15:15  
GPGE-SY-04

**FODMAP, pro und contra**  
S. Buderus (Bonn), A. Enninger (Stuttgart)

15:45  
GPGE-SY-05

**Non-celiac gluten sensitivity – pro und contra**  
A. Hauer (Graz, A), K. P. Zimmer (Gießen)

16:15  
GPGE-SY-06

**Malnutrition im Krankenhaus**  
B. Koletzko (München)

17:00 - 18:30

Saal G2

### GPGE Mitgliederversammlung

08:30 - 10:00 Saal G2  
**„Cross-Talk“ zwischen Gastrointestinal (GI)-Trakt und „Außer-GI“**  
*Vorsitz: C. Posovszky (Ulm), A. Hörning (Erlangen)*  
 Gemeinsam mit DGKJ und GPGE  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 34

08:30 - 10:00 Saal F  
**Funktionelle Bauchschmerzen**  
*Vorsitz: R. Szczepanski (Osnabrück), H. Lenhartz (Hamburg)*  
 Gemeinsam mit DGSPJ und GPGE  
 Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 33

13:30 - 15:00 Saal G2  
**Freie Vorträge**  
*Vorsitz: B. Rodeck (Osnabrück), N. N.*

13:30  
 GPGE-FV01 **Prospektive multizentrische Studie zur Antikörperdiagnostik bei pädiatrischer Zöliakie (AbCD): Ergebnisse nach abgeschlossener Rekrutierung von 949 Kindern mit Zöliakieverdacht in 13 europäischen Studienzentren**  
*J. Wolf (Leipzig), D. Petroff (Leipzig)*  
*D. Hasenclever (Leipzig), T. Mothes (Leipzig)*

13:43  
 GPGE-FV02 **Praktisches Vorgehen bei akuter Gastroenteritis in Österreich: Ergebnisse einer nationalen Umfrage zu parenteraler Rehydratation**  
*A. Hauer (Graz, A), S. Bauchinger (Graz, A), J. Waldner (Graz, A)*  
*E. Zöhrer (Graz, A), J. Jahnel (Graz, A)*

13:56  
 GPGE-FV03 **Hepatitis X Protein dirigiert Hepatitis B Virus cccDNA intranukleär in gentranskriptionsaktive Lakunen: epigenetische Modifikationen und Zellkernlokalisation als Elemente der Chronifizierung und malignen Entartung**  
*K. Hensel (Wuppertal), F. Cantner (Wuppertal), C. Hagedorn (Witten)*  
*H. Lipps (Witten), S. Wirth (Wuppertal), J. Postberg (Wuppertal)*

14:09  
 GPGE-FV04 **Differentialdiagnostik metabolischer Hepatopathien durch Next Generation Sequencing**  
*E.D. Pfister (Hannover), A. Stalke (Hannover), T. Illig (Hannover)*  
*B. Skawran (Hannover), B. Schlegelberger (Hannover), U. Baumann (Hannover)*

14:22  
 GPGE-FV05 **Multiplex-Analysen zur Prädiktion chronisch-remittierender Verläufe bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED)**  
*D. Föll (Münster), M. Lavric (Münster), C. Kessel (Münster)*  
*T. Weinhage (Münster), J. Däbritz (Rostock)*

14:35  
 GPGE-FV06 **Follow up nach Kolektomie und Pouchanlage bei 28 pädiatrischen Patienten mit Colitis ulcerosa – Erhebung Arbeitskreis Gastro West**  
*A. Ballauff (Krefeld)*

14:48  
 GPGE-FV07 **Systematische Ursachenerhebung von Hämatochezie im Kindes- und Jugendalter mit besonderem Augenmerk auf Antibiotika-assoziierte Kolitis und den Pathobionten Klebsiella oxytoca**  
*L. Stampfer (Graz, A), D. Andrea (Graz, A), E. Dür (Graz, A)*  
*F. Eitelberger (Wels, A), T. Fürpass (Leoben, A), G. Gorkiewicz (Graz, A)*  
*P. Heinz-Erian (Innsbruck, A), I. Heller (Innsbruck, A), K. Herzog (Graz, A)*  
*B. Hopfer (Leoben, A), R. Kerbl (Leoben, A), E. Klug (Oberwart, A)*  
*R. Krause (Graz, A), E. Leitner (Graz, A), C. Mache (Graz, A)*  
*T. Müller (Innsbruck, A), J. Pansy (Graz, A), M. Pocivalnik (Graz, A)*  
*E. Scheuba (Wels, A), G. Schneditz (Graz, A), G. Schweintzger (Leoben, A)*  
*E. Sterniczky (Oberwart, A), E. Zechner (Graz, A), A. Hauer (Graz, A)*  
*C. Högenauer (Graz, A), K. Hoffmann (Graz, A)*

15:30 - 17:00 Saal G2  
**Die Leber im Zentrum (des Lebens)**  
*Vorsitz: R. Ganschow (Bonn), W. Luck (Berlin)*

15:30  
 GPGE-SY-07 **Immunmedierte biliäre Störungen**  
*B. Knoppke (Regensburg)*

16:00  
 GPGE-SY-08 **Hepato-intestinale Achse**  
*A. Lohse (Hamburg)*

16:30  
 GPGE-SY-09 **Hepato-renale Achse (Zilien etc.)**  
*U. Vester (Essen)*

08:30 - 09:45

Saal G2

**Abschlussveranstaltung der GPGE mit „Wissenschafts-Battle“**

Vorsitz: S. Buderus (Bonn), M. Melter (Regensburg)

Präsentation der Wettbewerbsbeiträge und Abstimmung des Publikums, Verleihung der Preise der GPGE

12:00 - 13:30

Saal 15

**Lunchsymposium für kindergastroenterologisch interessierte Pflegekräfte**

Vorsitz: A. Ballauff (Krefeld)

12:00

IN-25

**Zöliakie, wann biopsieren und wann nicht**

A. Ballauff (Krefeld)

12:20

IN-26

**Ernährungstherapie bei M. Crohn – die praktische Durchführung**

J. Niggeschmidt (Krefeld)

12:40

IN-27

**PEG- / Jejunalsondenanlage: Komplikationen**

J. Bläsing (Krefeld)

Das Symposium richtet sich an Pflegekräfte, die schwerpunktmäßig in der Kindergastroenterologie tätig sind und sich hier treffen und miteinander austauschen können. Es sollen praxisrelevante Themen dargestellt werden, bei denen ausreichend Zeit für eine gemeinsame Diskussion eingeräumt werden wird. Das Symposium wird von der Fa. Nutricia finanziell unterstützt.

13:45 - 15:15

Saal A 2.2.

**Säuglinge mit besonderen Risiken in der Praxis**

Vorsitz: R. Odendahl (Lübeck), J. Sonntag (Lüneburg)

Gemeinsam mit DGKJ, GPGE und DGSPJ

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 38

13:45 - 15:15

Saal G1

**Neonatologie trifft ...**

Vorsitz: R. F. Maier (Marburg), M. Kirschstein (Celle)

Gemeinsam mit DGKJ, Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie, Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie und GPGE

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 39

13:45 - 14:45

Saal G2

**Vortragsblock VII – Was Sie schon immer über die akute Pankreatitis wissen wollten**

Vorsitz: P. Bufler (München), H. Witt (München)

13:45

GPGE-SY-10

**Akute Pankreatitis – State of the Art – bei Erwachsenen**

H. Seifert (Oldenburg)

14:15

GPGE-SY-11

**Akute Pankreatitis – State of the Art – gilt das auch im Kindesalter?**

M. Laaß (Dresden)

15:00 - 16:30

Saal G2

**Register in der modernen Kinder- / Jugendmedizin**

Vorsitz: B. Kretzschmar (Eisenach), A. Busch (Tübingen)

Gemeinsam mit DGKJ und GPGE

Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 39

08:30 - 18:30	Saal 6
	<b>Jahrestagung der Pädiatrische Arbeitsgemeinschaft Aids Deutschland Session 1</b> <i>Vorsitz: U. Baumann (Hannover), R. Kobbe (Hamburg)</i>
9:00	<b>Prävalenz der HIV Infektion bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland</b> <i>C. Königs (Frankfurt am Main)</i>
9:15	<b>Pediatric HIV in Europe – where are we going?</b> <i>S. Welch (Birmingham, GB)</i>
9:45	<b>Chronische Immunaktivierung aus dem Blickwinkel HIV-infizierter Kinder</b> <i>M. Altfeld (Hamburg)</i>
10:15	<b>Pause</b>
	<b>Session 2</b> <i>Vorsitz: C. Königs (Frankfurt am Main), C. Feiterna-Sperling (Berlin)</i>
10:45	<b>HIV Exposition und was dann? Nachsorge und Maßnahmen bei (perinataler) HIV-Exposition</b> <i>B. Buchholz (Mannheim)</i>
11:30	<b>HIV exponierte Kinder – Was wissen wir und was nicht?</b> <i>T. Niehues (Krefeld)</i>
11:45	<b>Altered lipid metabolism in ART-HIV-exposed infants induces ER stress and pro-inflammatory responses</b> <i>M. J. Bunders (AMSTERDAM, NL)</i>
12:15	<b>„Chosing wisely“ – welche Untersuchungen gehören zur Routine?</b> <i>U. Baumann (Hannover)</i>
12:30	<b>Pause</b>
	<b>Session 3</b> <i>Vorsitz: T. Niehues (Krefeld), B. Buchholz (Mannheim)</i>
12:30	<b>Diagnostik und Behandlung der pädiatrischen HCV Infektion</b> <i>S. Wirth (Wuppertal)</i>
11:15	<b>Konnatale Toxoplasmose – Risikofaktor HIV Exposition</b> <i>U. Groß (Göttingen)</i>
13:00	<b>HIV/TB-Koinfektionen im Kindes- und Jugendalter – in Europa ein Thema?</b> <i>E. Maritz (Liestal, CH)</i>
15:00	<b>Pause</b>

	<b>Session 4</b> <i>Vorsitz: U. von Both (München), E. Maritz (Liestal, CH)</i>
15:30	<b>Retroviruses and Opportunistic Infections 2016 – ein Update</b> <i>C. Feiterna-Sperling (Berlin)</i>
16:00	<b>Die neuen PENTA Studien zur Therapie der HIV-Infektion bei Kindern</b> <i>K. Mantzsch (Frankfurt am Main)</i>
16:15	<b>Unterschiede von Geburtsgewicht und Wachstum bei HIV-exponierten Neugeborenen</b> <i>T. T. Truc Nguyen (Hamburg)</i>
16:30	<b>HIV Prävention – das Schulprojekt der Michael Stich Stiftung</b> <i>H. Doll (Hamburg)</i>
16:45	<b>Freie Vorträge und Case Reports</b> <i>bitte Beiträge einreichen: r.kobbe@uke.de</i>
	<b>Dolutedgravir in Muttermilch und im Plasma eines gestillten Kindes</b> <i>R. Kobbe (Hamburg)</i>
	<b>Der 10-fach Fehler – AZT Intoxikation bei HIV-exponierten Kindern</b> <i>U. Schulze-Sturm (Hamburg)</i>
	<b>CAVE – „pitfalls“ bei der ART bei Kindern im Alter unter 2 Jahren</b> <i>U. von Both (München)</i>
18:00	<b>PAAD Mitgliederversammlung</b> anschließend gemeinsames PAAD Dinner (hierfür bitte Anmeldung unter r.kobbe@uke.de)

---

# Posterausstellung

## Posterausstellung

Die traditionelle Posterausstellung der DGKJ befindet sich in der Halle H des Congress Centers.  
Die Posterausstellung der GPGE findet im Foyer 2. OG des Congress Centers Hamburg statt.

## Aufhängen der Poster

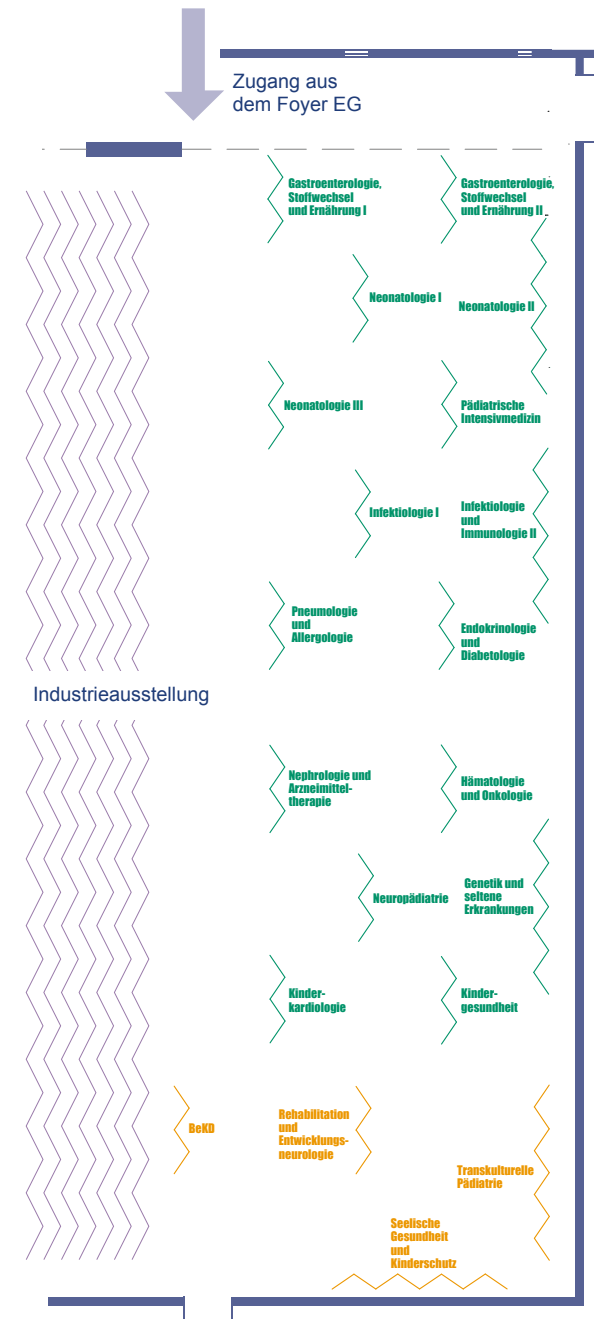
Donnerstag, 15. September 2016 07:30 - 10:30 Uhr

## Abhängen der Poster

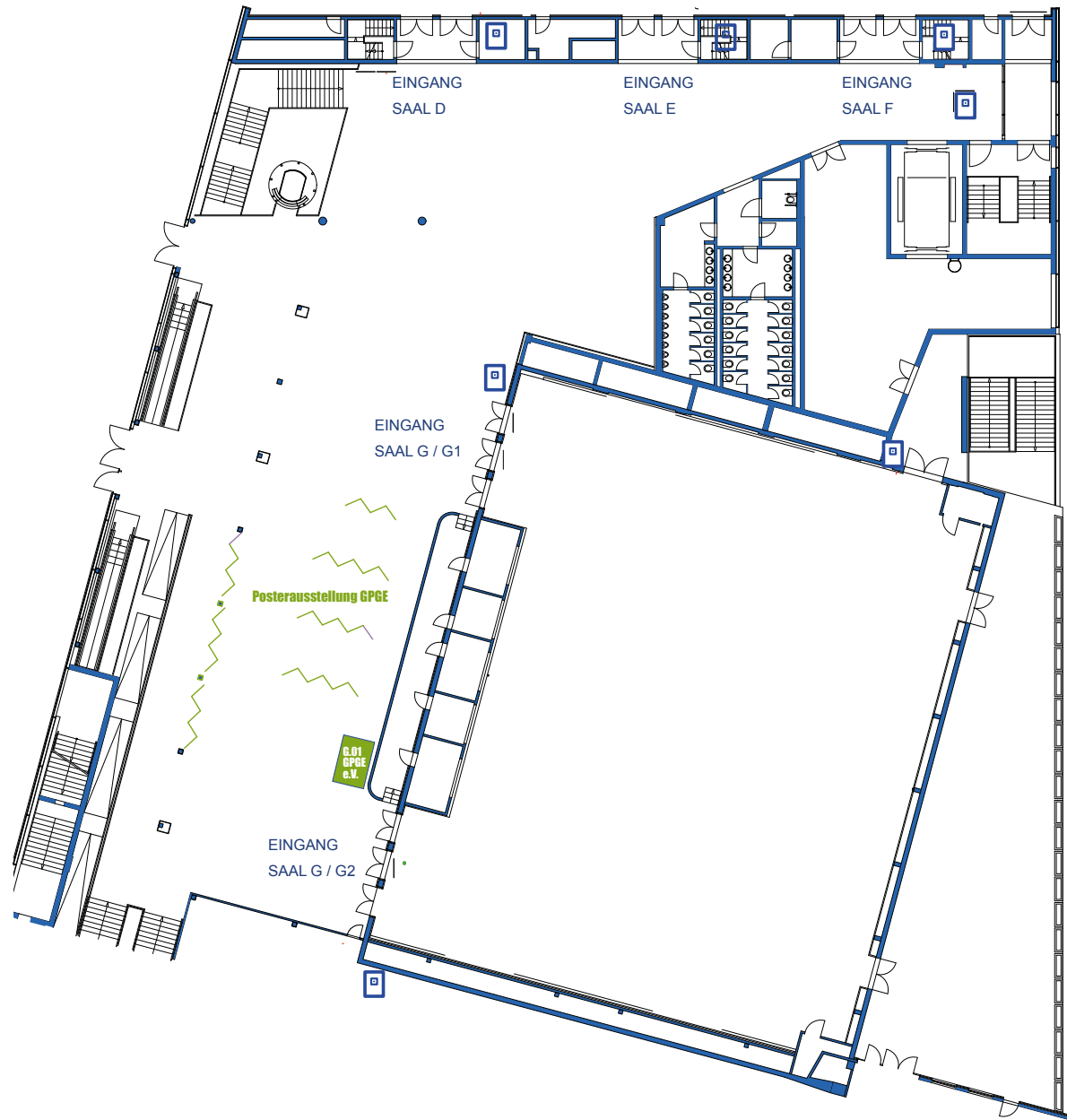
Samstag, 17. September 2016 14:00 - 16:00 Uhr

## Die Posterbegehungen der DGKJ und DGSPJ finden zu folgender Zeit statt:

Donnerstag, 15. September 2016 12:15 - 13:00 Uhr







---

# Referenten und Autoren

REFERENTEN | VORSITZENDE | WORKSHOPLEITER | VORTRAGENDE AUTOREN  
(POSTER UND FREIE VORTRAGE)

# Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

<b>A</b>	Berger, Thomas	Vorsitz	Büsching, Uwe	Vorsitz
		DGKJ-WS-52		Inter-SY-83
	Berger, Angelika	Inter-SY-48	Buschmann-Prayon, Kirsten	DGKJ-SY-187
Abdul-Khaliq, Hashim	Berghem, Stefan	Vorsitz	Buß, Claudia	Inter-SY-58
Adam, Rüdiger		Inter-SY-30	Busse, Andreas	IN-22
Ahrens, Peter	Bergmann, Karl E.	Vorsitz	Buxmann, Horst	DGKJ-SY-104
Ahrens, Frank	Bergmann, Renate L.	Vorsitz		
Ahrens, Birgit	Bergold, Pia	DGSPJ-SY-23	<b>C</b>	
Ahrens, Jeanette	Berner, Reinhard	Vorsitz		
Aksu, Fuat		DGKJ-SY-178	Calaminus, Gabriele	Vorsitz
Alberer, Martin	Berns, Monika	DGKJ-SY-005		DGKJ-SY-63
Albrecht, Matthias	Beyer, Kirsten	DGKJ-SY-58	Cario, Gunnar	Vorsitz
		IN-40	Cario, Holger	Vorsitz
	Bielack, Stefan	DGKJ-SY-116	Claaß, Andreas	Vorsitz
Altfield, Marcus	Binder, Christiane	DGKJ-WS-56	Claßen, Martin	Vorsitz
Amort, Mark	Birnbaum, Wiebke	DGKJ-SY-44		
Ankermann, Tobias	Bläsing, Judith	IN-27	Clauß, Daniel	Inter-SY-61
	Böhmman, Hans	Vorsitz		IN-29
	Böhmman, Johann	DGKJ-SY-197	Corbaciouglu, Selim	DGKJ-SY-89
	Bohn, Barbara	Inter-SY-37	<b>D</b>	
	Bomba, Franziska	Vorsitz		
	Boos, Kristina	DGKJ-SY-196	Däbritz, Jan	GPGE-FO-2
<b>B</b>	Borgmann-Staudt, Anja	DGKJ-SY-18		IN-6
	Borusiak, Peter	Vorsitz	Dähnert, Ingo	DGKJ-SY-10
Bahlol, Hassina	DGSPJ-WS-04	DGSPJ-WS-04	Dame, Christof	Inter-SY-46
Bahr, Lina	Inter-SY-43	Inter-SY-43	Dammann, Söhnke	Inter-SY-70
Balan, Percy	DGKJ-SY-101	DGKJ-SY-101	Danne, Thomas	Vorsitz
Ballauff, Antje	Bosk, Axel	DGKJ-SY-101	Das, Anibh	IN-10
	Bossung, Verena	Vorsitz	De Bock, Freia	Inter-SY-44
	Brandis, Matthias	Vorsitz	De Laffolie, Jan	Inter-SY-109
	Brenner, Sebastian	Vorsitz	Debatin, Klaus-Michael	Vorsitz
		DGKJ-SY-141	Delisle, Birgit	Vorsitz
Ballmann, Manfred		DGKJ-WS-25	Denzer, Christian	Vorsitz
Balters, Markus	Brinkmann, Folke	DGKJ-SY-13		DGKJ-SY-162
Banthen, Detlef		Inter-SY-36	Dick, Anke	Vorsitz
Barker, Michael	Brockmann, Knut	Vorsitz	Dick, Karsten	Vorsitz
Bartmann, Franz-Joseph	DGKJ-WS-32	DGKJ-WS-32	Dickerhoff, Roswitha	DGKJ-SY-215
Bartz-Seel, Jutta	DGKJ-WS-34	DGKJ-WS-34	Diehl, Thilo	Vorsitz
Bau, Anne-Madeleine	DGSPJ-SY-07	DGSPJ-SY-07	Diestel, Magarete	Inter-SY-24
Baumann, Ulrich			Dingemann, Jens	Vorsitz
	Bruns, Roswitha	Vorsitz		DGKCH-WS-5
	Buchholz, Michael	Vorsitz	Dörsch, Jörg	Vorsitz
		DGKJ-WS-73		DGKJ-SY-51
Bäumer, Tobias		DGKJ-WS-76	Dördelmann, Michael	Vorsitz
	Buderus, Stephan	Vorsitz	Dörr, Helmuth-Günther	Vorsitz
		GPGE-SY-04		IN-15
	Bufler, Philip	Vorsitz	Draheim, Nicole	DGKJ-SY-186
	Bühmann, Wolfgang	Inter-SY-76a		
Beckmann, Christoph	Bührer, Christoph	Vorsitz		
Beddies, Thomas	DGKJ-SY-90	DGKJ-SY-90		
Beetz, Rolf	Bühlren, Martina	Vorsitz		
	Bunders, Madeleine J.	INTERN-8		
	Bürk, Guido	Vorsitz		
Behnke, Barbara	Busch, Andreas	Vorsitz		
Bendiks, Meike		IN-33		
Benke, Andrea				

# Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

Dreher, Thomas	DGKJ-SY-222	Fuchs, Oliver	Vorsitz	Grüters-Kieslich, Annette	Vorsitz
Dresbach, Till	Vorsitz		DGKJ-SY-11		DGKJ-SY-97
Dreyer, Benard	Inter-SY-31	Fuchs, Jörg	Inter-SY-21		
Dunitz-Scheer, Marguerite	Vorsitz	Fusch, Christoph	Vorsitz	<b>H</b>	
	Inter-SY-18		DGKJ-WS-09		
Dzietko, Mark	DGKJ-WS-18	<b>G</b>			
<b>E</b>				Haffner, Dieter	DGKJ-SY-130
		Gahr, Manfred	Inter-SY-56	Hameister, Karin-Anne	Vorsitz
Eberl, Wolfgang	Vorsitz	Gaiser, Ulrike	Vorsitz	Hamelmann, Eckard	Vorsitz
	DGKJ-SY-75	Ganschow, Rainer	Vorsitz	Hammer-Fomuki, Esther	DGKJ-SY-45
Ebinger, Friedrich	Vorsitz	Gappa, Monika	Vorsitz	Hammermann, Jutta	DGKJ-SY-226
	DGKJ-SY-188	Garcia-Bartels, Natalie	DGKJ-SY-208	Hannemann, Jörg	DGKJ-WS-72
Eckhardt, Iris	Vorsitz	Gebert, Norbert	Vorsitz	Hansen, Gesine	Vorsitz
Eckoldt, Felicitas	Vorsitz	Gehrke, Ulrika	Vorsitz	Harms, Karsten	Vorsitz
Ehehalt, Stefan	DGKJ-SY-25	Gellhaus, Ines	Inter-SY-39	Härtel, Christoph	Vorsitz
Ehringer-Schetitska, Doris	DGKJ-SY-28	Genzel-Boroviczény, Orsolya	Inter-SY-10		DGKJ-WS-46
Ellerkamp, Verena	Vorsitz	Gerber, Sarah	DGSPJ-SY-05		
Ellsäßer, Gabriele	DGKJ-SY-194	Gerling, Ivana	Vorsitz	Hartwig, Roland	Vorsitz
Endres, Manfred	Vorsitz	Gerner, Patrick	Vorsitz		IN-8
	Inter-SY-76a	Gerstlauer, Michael	DGKJ-SY-199	Hasan, Carola	DGKJ-SY-147
	GPGE-FO-7		IN-41	Hassenpflug, Wolf	IN-21
Engelhardt, Harald	Vorsitz	Ghosh, Sujal	DGKJ-WS-70	Hauer, Almuthe	GPGE-SY-05
Engelhorn, Carolin	Inter-SY-04	Giehlf, Kathrin	DGKJ-SY-229	Hecher, Kurt	DGKJ-SY-132
Enninger, Axel	GPGE-SY-04	Gildhoff-Voigt, Iris	Inter-SY-27	Heckmann, Matthias	Vorsitz
	Vorsitz	Gille, Christian	Vorsitz		Inter-SY-102
Erdlenbruch, Bernhard	DGKJ-SY-195		Inter-SY-79	Heidenreich, Yvonne	Vorsitz
Erlar, Thomas	Vorsitz	Gillessen-Kaesbach, Gabriele	Vorsitz	Heinrich, Norbert	DGKJ-SY-39
Ernstmann, Nicole	DGKJ-SY-77		DGKJ-SY-82	Hellmers, Claudia	Inter-SY-88
Escuriola, Carmen	DGSPJ-SY-02	Glaeske, Gerd	Vorsitz	Hennermann, Julia	Vorsitz
Esser, Günther	Vorsitz		Inter-SY-42		IN-1
Eßer, Karl-Josef	DGKJ-SY-155		Inter-SY-98	Herber-Jonat, Susanne	Vorsitz
	DGKJ-SY-156	Göpel, Wolfgang	Vorsitz		DGKJ-WS-44
	DGSPJ-SY-02		DGKJ-SY-34	Herr, Caroline	DGKJ-SY-109
<b>F</b>			DGKJ-SY-91	Herrmann, Bernd	Inter-SY-97
			IN-3	Herting, Egbert	Vorsitz
		Gottstein, Saskia	Inter-SY-108	Herz, Alexander	Vorsitz
Felderhoff-Müser, Ursula	DGKJ-SY-127	Grabhorn, Enke Freya	IN-19	Herz, Daniel	Inter-SY-94
Findeisen, Annette	Vorsitz	Graf, Christine	Vorsitz	Hilbert, Anne Katrin	Vorsitz
Fischbach, Thomas	Vorsitz	Grasemann, Corinna	Inter-SY-90	Hilbert, Anja	Vorsitz
Fitze, Guido	Vorsitz		Vorsitz		DGKJ-SY-50
Fleddermann, Manja	IN-37	Graubner, Bernd	Vorsitz	Hillebrand, Georg	Vorsitz
Flothkötter, Maria	Vorsitz		DGKJ-SY-150		DGKJ-WS-22
Förster-Waldl, Elisabeth	DGKJ-WS-68	Greven, Salim	DGKJ-SY-210	Hinrichs, Bernd	Vorsitz
Fortmann, Caroline	Vorsitz	Grieb, Barbara	Vorsitz		DGKJ-WS-37
Franken, Andreas	DGKJ-SY-154		Inter-SY-26	Hiort, Olaf	Inter-SY-13
Frenzel, Henning	DGKJ-SY-107	Griese, Matthias	DGKJ-SY-32		DGKJ-SY-160
	DGKJ-SY-170	Grimm, Jennifer	DGKJ-SY-19		DGKJ-SY-98
	DGKJ-SY-190	Grisanti, Salvatore	DGKJ-SY-164		Inter-SY-53
Fricke, Christian	Vorsitz	Grosse, Regine	DGKJ-SY-87	Hjern, Anders	Inter-SY-32
Frommhold, David	Inter-SY-47	Groß-Schmidt, Christiane	BeKD-SY-09	Hoffmann, Antje	Vorsitz

## Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

Hoffmann, Florian	Vorsitz DGKJ-SY-57 DGKJ-SY-78 DGKJ-WS-24	<b>K</b>		Kohl, Norbert	Vorsitz DGKJ-SY-54
Hoffmann, Georg Friedrich	Vorsitz IN-12	Kaatsch, Nicola	DGKJ-WS-79	Köhler, Henrik	Vorsitz
Hofmann, Alejandro	Vorsitz	Kabesch, Michael	Vorsitz Inter-SY-73	Koletzko, Berthold	Vorsitz GPGE-SY-06
Höger, Peter	Vorsitz DGKJ-SY-112 DGKJ-SY-159 DGKJ-WS-80	Kahl-Nieke, Bärbel	DGKJ-SY-189		IN-38
Höhn, Thomas	Vorsitz DGKJ-WS-07 DGKJ-WS-10 DGKJ-WS-19	Kalhoff, Hermann	DGKJ-SY-184	Königs, Christoph	IN-13
Holl, Reinhard	Vorsitz	Kannt, Olaf	Vorsitz	Konopelska, Sarah	DGKJ-SY-004
Höllner, Christiane	Vorsitz DGKJ-SY-110	Kapellen, Thomas Michael	Vorsitz DGKJ-SY-205	Konrad, Janne	DGKJ-SY-41
Hollmann, Helmut	Vorsitz	Karabul, Nesrin	IN-35	Koos, Bernd	DGKJ-SY-49
Hoppenz, Marc	DGKJ-WS-11	Karges, Beate	Vorsitz DGKJ-SY-203	Kopp, Matthias	Vorsitz DGKJ-SY-224
Horacek, Ulrike	Vorsitz IN-14	Karpinski, Hendrik	DGKJ-SY-38	Kordonouri, Olga	Vorsitz
Horneff, Gerd	IN-14	Kattenstroth, Gunnar	IN-36	Korenke, Christoph	Vorsitz
Hörning, André	Vorsitz	Katthöfer, Beate	Vorsitz	Körner, Thorsten	Vorsitz
Hoyer-Kuhn, Heike	DGKJ-SY-20	Kattner, Evelyn	Vorsitz	Korn-Förster, Elisabeth	DGSPJ-SY-18
Humberg, Alexander	Vorsitz DGKJ-WS-45 DGKJ-WS-50	Keil, Julia	DGKJ-WS-21	Köster, Holger	Vorsitz DGKJ-WS-38
Hummler, Helmut	DGKJ-SY-006 DGKJ-WS-47	Keller, Klaus-Michael	Vorsitz Inter-SY-07	Köster, Stefan	Vorsitz DGKJ-WS-62
Hüning, Irina	Vorsitz	Kellnar, Stephan	Vorsitz	Kowalewski, Kerstin	DGKJ-SY-119
Hüntelmann, Axel C.	DGKJ-SY-144	Kemper, Markus	Vorsitz DGKJ-SY-93	Kowalski, Miriam	Vorsitz
Huppertz, Hans-Iko	Vorsitz DGKJ-SY-168	Kentner-Figura, Beate	Vorsitz	Koy, Anne	DGSPJ-SY-10
Hustedt, Ulf	Vorsitz DGSPJ-WS-1-3 DGSPJ-WS-7-8	Kentouche, Karim	IN-20	Kramer, Hans-Heiner	Vorsitz
I,J		Kersting, Mathilde	Vorsitz DGKJ-SY-182	Kratz, Christian	DGKJ-SY-114
Jablonka, Alexandra	DGKJ-SY-216	Kerzel, Sebastian	GPGE-SY-01	Krauspe, Rüdiger	Vorsitz DGKJ-SY-223
Jablonski-Momeni, Anahita	DGKJ-SY-007	Kiess, Wieland	DGKJ-SY-41	Krengel, Sven	DGKJ-SY-207
Jelkmann, Wolfgang	DGKJ-SY-125	Kirschstein, Martin	Vorsitz Inter-SY-34	Kretzschmar, Benno	Vorsitz
Johansson, Jan	DGKJ-SY-123	Kitz, Christa	Inter-SY-34	Kribs, Angela	Vorsitz DGKJ-SY-122
Jonas, Hanna	DGKJ-SY-143	Kiwitt, Tanja	DGKJ-SY-120	Krüger, Carsten	Vorsitz DGKJ-SY-001
Jung, Philipp	DGKJ-WS-20 DGKJ-WS-26	Klasen, Fionna	DGKJ-SY-71	Kubisch, Christian	DGKJ-SY-81
Jürgensen, Martina	DGSPJ-SY-14 DGSPJ-WS-06	Kloning, Teresa	DGKJ-WS-71	Kübler, Joachim F.	Vorsitz
		Klopstock, Thomas	DGKJ-SY-148	Kühn-Velten, Jessika	Inter-SY-57
		Klucken, Angelika	DGKJ-SY-149	Kunert, Dieter	Vorsitz DGKJ-SY-55 DGKJ-SY-56
		Knerlich-Lukoschus, Friederike	DGKJ-SY-191		
		Knierim, Ellen	DGKJ-SY-227	Kunkel, Jürgen	Vorsitz
		Knoppke, Birgit	GPGE-SY-07	Kurth, Bärbel-Maria	Inter-SY-101
		Knuf, Markus	Vorsitz	<b>L</b>	
		Kobbe, Robin	Vorsitz DGKJ-WS-83		
		Koch, Lutz	Vorsitz	Laaß, Martin	GPGE-SY-11
		Köditz, Harald	Inter-SY-19	Lacher, Martin	Vorsitz Inter-SY-09
		Kohl, Martina	Vorsitz DGKJ-WS-55		IN-32 Inter-SY-12 Inter-SY-64
			IN-32	Landendorfer, Wolfgang	DGKJ-SY-218
			Inter-SY-12		
			Inter-SY-64		

## Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

Lainka, Elke	Vorsitz IN-34	Mall, Volker	Vorsitz Inter-SY-60	Neppert, Birte	DGKJ-SY-163
Lampe, Christina	IN-34	Manz, Maike	Vorsitz	Nerge, Ute	BeKD-SY-07
Lang, Frauke	Vorsitz	Maritz, Elke	Vorsitz	Niehues, Tim	Vorsitz DGKJ-WS-67
Lang, Martin	Vorsitz DGKJ-SY-153 DGKJ-SY-217	Marquardt, Thorsten	Vorsitz	Niemeyer, Charlotte	Vorsitz
Lang, Thomas	GPGE-FO-3	Marshall, Louise	DGKJ-SY-15	Nießen, Johannes	Inter-SY-100
Lange, Lars	DGKJ-SY-157	Marshall, Robert Percy	DGKJ-WS-61	Niggemann, Bodo	DGKJ-SY-200
Langer, Dietmar	DGKJ-WS-53	Mayatepek, Ertan	Vorsitz	Niggeschmidt, Judith	IN-26
Langer, Thorsten	Vorsitz DGKJ-SY-66	Meier, Sylvia	Inter-SY-74	Noffz, Jutta	DGKJ-WS-59
Lange-Sperandio, Bärbel	Inter-SY-49	Meissner, Thomas	DGKJ-SY-201	Nölle, Bernhard	DGKJ-SY-165
Längler, Alfred	Vorsitz DGKJ-SY-136	Mellies, Uwe	Vorsitz	Nowak-Göttl, Ulrike	Vorsitz DGKJ-SY-76
Lauten, Melchior	Vorsitz	Melter, Michael	Vorsitz	Nowotny, Tom	DGKJ-WS-71 DGKJ-WS-77
Lawrenz, Burkhardt	Vorsitz DGKJ-WS-71	Menrath, Ingo	Vorsitz	Nürnberg, Jan-Hendrik	Inter-SY-82 DGKJ-SY-009
Lehmann, Barbara	BeKD-SY-08		DGKJ-SY-17	Nüßlein, Thomas	IN-16
Lehmann-Kannt, Stephanie	Vorsitz		DGKJ-SY-24		
Lenhart, Henning	Vorsitz Inter-SY-08	Meusers, Michael	DGKJ-SY-204	<b>O</b>	
Liebau, Max Christoph	DGKJ-SY-129	Meyer, Lars	DGKJ-SY-218		
Liese, Johannes G.	Vorsitz DGKJ-SY-86	Miele, Erasmo	IN-7	Oberle, Andreas	Vorsitz
	IN-31	Möller, Jens	Vorsitz DGKJ-SY-100	Oberle, Doris	DGKJ-SY-42
Lindmayer, Friedemann	BeKD-SY-01	Mönkemöller, Kirsten	Vorsitz	Obladen, Michael	DGKJ-SY-29
Lion, Kurt-André	Vorsitz DGKJ-WS-53	Monks, Sean	DGKJ-SY-16	Odendahl, Rainer	Vorsitz
Liptay, Susanne	Vorsitz	Moritz, Jörg	DGKJ-SY-220	Oepen, Johannes	DGSPJ-SY-16
Lob, Thomas	Vorsitz DGKJ-SY-108	Müller, Andreas	DGKJ-WS-74-75	Oh, Jun	Vorsitz DGKJ-SY-95
Lorenz, Christian	Vorsitz Inter-SY-52	Müller, Franz-Josef	DGKJ-SY-85		IN-11
Louwen, Frank	Inter-SY-65	Müller-Godffroy, Esther	DGKJ-SY-131	Olbertz, Dirk M.	Vorsitz
Lucas, Torsten	Vorsitz DGKJ-SY-56	Müller-Hermelink, Maya	DGSPJ-WS-05	Oman, Heymut	Vorsitz
Luck, Werner	Vorsitz	Müller-Hermes, Gabriele	DGKJ-WS-72	Oppelt, Patricia G.	Vorsitz
Lücke, Thomas	Vorsitz DGKJ-SY-183	Müller-Hermes, Gabriele	Vorsitz DGKJ-WS-58	Orlikowsky, Thorsten	DGKJ-SY-21 DGKJ-SY-139
Lüdeke, Maria	DGSPJ-SY-21	Münchau, Alexander	Vorsitz	Ott, Hagen	Vorsitz DGKJ-SY-113
Lüdicke, Harald	Vorsitz DGSPJ-SY-08	Münterer, Oliver J.	Vorsitz		DGKJ-SY-206 DGKJ-SY-73
Ludwikowski, Barbara	Vorsitz	Muntau, Anja	Vorsitz		IN-11
Lutterbüse, Nicola	Vorsitz Inter-SY-54	Müschenich, Markus	DGKJ-SY-219		
<b>M</b>		Muschol, Nicole	Vorsitz IN-2	Pagel, Julia	Vorsitz
		Mutschler, Ulrich	Vorsitz DGKJ-SY-209	Potschien, Oliver	Inter-SY-85
				Pätzmann-Sietas, Birgit	Vorsitz Inter-SY-55 BeKD-SY-04
		<b>N</b>		Paul, Karl	Vorsitz
				Paul, Pia	Vorsitz
Maier, Rolf F.	Vorsitz DGKJ-SY-126	Nährlich, Lutz	DGKJ-SY-43	Pekrun, Arnulf	Inter-SY-105
Mall, Marcus	Vorsitz DGKJ-SY-36	Naust, Barbara	Vorsitz	Perrin, Ellen C.	DGSPJ-SY-09
		Neidhardt, Corinna	DGKJ-SY-118	Perrin, James M.	DGSPJ-SY-22 Inter-SY-99

## Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

Peters, Klaus	DGKJ-WS-64	Roth, Bernhard	Vorsitz	Schulz-Jürgensen, Sebastian	Inter-SY-104
Petersen, Dörte	Vorsitz		DGKJ-SY-177	Schumacher, Marius	Vorsitz
			DGKJ-SY-99	Schuster, Antje	Vorsitz
Pfeil, Johannes	Inter-SY-35	Rothe, Karin	Vorsitz		DGKJ-SY-74
Pfister, Eva Doreen	GPGE-FO-5	Rüdiger, Mario	DGKJ-SY-31	Schwab, Matthias	DGKJ-SY-176
Pillekamp, Frank	DGKJ-WS-17		IN-5	Schwab, Karl Otfried	DGKJ-SY-67
Plener, Paul	Inter-SY-59		Inter-SY-66	Schwab-Eckhardt, Benjamin	Vorsitz
Podeswik, Andreas	Vorsitz	Ruhe, Inke	Inter-SY-74	Schwabe, Dirk	Vorsitz
Poethko-Müller, Christina	Inter-SY-41	Rutkowski, Stefan	DGKJ-SY-115	Schwarz, Carsten	Vorsitz
Pohl, Martin	DGKJ-SY-94			Schwerk, Nicolaus	Vorsitz
Poralla, Silvia	Vorsitz	<b>S</b>			Inter-SY-02
Pöschl, Johannes	DGKJ-WS-13				Inter-SY-14
Posovszky, Carsten	Vorsitz				IN-42
	GPGE-FO-1	Saugstad, Ola	DGKJ-SY-30	Seeger, Hugo	Vorsitz
Poßner, Mike	Vorsitz	Schaible, Thomas	Inter-SY-20	Seidemann, Kathrin	Vorsitz
Pothmann, Raymund	Vorsitz	Scheewe, Sybille	Vorsitz		DGKJ-SY-80
Prelog, Martina	DGKJ-SY-102		Inter-SY-28	Seidenberg, Jürgen	Vorsitz
	DGKJ-SY-169	Schelling, Katrin	Vorsitz		DGKJ-SY-225
Proquitté, Hans	Vorsitz		DGKJ-SY-166	Seifert, Georg J.	Vorsitz
Püst, Burkhard	Vorsitz	Schepper, Florian	DGKJ-SY-121		DGKJ-SY-134
		Schindler, Theresa Isabell	Vorsitz		DGKJ-SY-137
<b>Q</b>		Schlack, Hans Georg	DGSPJ-SY-06	Seifert, Hans	GPGE-SY-10
		Schlarb, Angelika	Vorsitz	Seitz, Guido	DGKCH-WS-2
			DGKJ-SY-47	Sela, Svea	Vorsitz
		Schlößer, Rolf	DGKJ-WS-12	Selzer, Georg	DGKJ-WS-15
Queißer-Wahrendorf, Annette	Vorsitz	Schmid, Ronald G.	Vorsitz	Sievers, Erika	Vorsitz
Querfeld, Uwe	Vorsitz		Inter-SY-81	Simon-Stolz, Lotti	Vorsitz
Quitmann, Julia	DGKJ-SY-46	Schmid, Raimund	Inter-SY-33	Singer, Dominique	DGKJ-SY-140
			DGKJ-WS-54		IN-4
<b>R</b>		Schmidt, Dorothee	Vorsitz	Somm, Irene	DGKJ-WS-71
		Schmidt, Enno	DGKJ-SY-111	Sonntag, Josef	Vorsitz
Rabe, Steffen	DGKJ-SY-61	Schmidt, Sebastian Martin	DGKJ-SY-62	Speckmann, Carsten	DGKJ-WS-69
Radke, Michael	Vorsitz		IN-18	Speer, Christian P.	Vorsitz
	Inter-SY-68	Schmidt-Chanasit, Jonas	DGKJ-SY-84		DGKJ-SY-124
Rasche, Dirk	DGSPJ-SY-13	Schmidt-Choudhury, Anjona	DGKJ-SY-185	Spiegler, Juliane	Vorsitz
Rascher, Wolfgang	Vorsitz		GPGE-SY-03		Inter-SY-103
Ravens-Sieberer, Ulrike	DGKJ-SY-70	Schnabel, Dirk	DGKJ-SY-202		Inter-SY-25
	DGSPJ-SY-01		IN-15	Spilger, Thore	DGKJ-SY-117
Reihle, Christof	DGKJ-SY-14	Schneider, Dominik T.	Vorsitz	Spindler, Thomas	Vorsitz
Reinehr, Thomas	Vorsitz	Schneider, Florian	DGKJ-SY-228		Inter-SY-15
Reinshagen, Konrad	Vorsitz	Schönau, Eckhard	Vorsitz	Sprenger, Norbert	IN-39
	IN-15		DGKJ-SY-211	Sprinz, Andreas	Vorsitz
Rodeck, Burkhard	Inter-SY-106	Schönweiler, Rainer	DGKJ-SY-171		Inter-SY-95
Rodens, Klaus	Vorsitz	Schrappe, Martin	Vorsitz	Stachow, Rainer	Vorsitz
Rödl, Robert	Vorsitz	Schreiber, Arne	DGKJ-WS-63		DGSPJ-SY-15
	DGKJ-SY-221		DGKJ-WS-65		Inter-SY-40
Rody, Achim	Vorsitz	Schrod, Lothar	Vorsitz	Stahl, Mirjam	DGKJ-SY-12
Rogge, Phillip	Vorsitz	Schröder, Sebastian A.	Vorsitz	Stehr, Frank	Vorsitz
Röhrig, Rainer	DGKJ-SY-151		Inter-SY-91	Stehr, Maximilian	Vorsitz
Roldan, Camillo	DGKJ-SY-192	Schröder, Birgit	DGKJ-WS-49		Inter-SY-51
Roll, Claudia	Vorsitz	Schroten, Horst	Vorsitz		Inter-SY-76a
Rolle, Udo	Vorsitz	Schultz, Christian	Vorsitz	Steiner, Steven J.	Inter-SY-110
	DGKCH-WS-1	Schultze-Mosgau, Askan	DGKJ-SY-133	Steinfeld, Robert	Vorsitz
	Inter-SY-05	Schulz, Angela	DGKJ-SY-146		DGKJ-SY-145

## Referenten und Autoren

REFERENTEN, VORSITZENDE, WORKSHOPLEITER

Stellermann-Strehlow, Kerstin	<b>V</b>	Westerholt, Sören	Vorsitz
	DGKJ-SY-40		IN-30
Stellhorn, Christian	Vorsitz	Wetzke, Martin	DGKJ-SY-33
	BeKD-SY-03	Widhalm, Kurt	Vorsitz
Stichtenoth, Guido	IN-24		DGKJ-SY-26
Stier, Bernhard	Vorsitz	Wieczorek, Dagmar	Vorsitz
	DGKJ-SY-69		DGKJ-SY-83
	DGKJ-SY-76a	Wieg, Christian	Vorsitz
Stiff, Ursula	Vorsitz		DGKJ-WS-16
Stiller, Brigitte	Vorsitz		DGKJ-WS-48
	DGKJ-SY-008	Vogelberg, Christian	Vorsitz
Stock, Phillippe	Vorsitz		DGKJ-SY-158
	DGKJ-SY-59	Vogt, Dominik	Vorsitz
Stock, Stephanie	DGKJ-SY-65		DGKJ-SY-167
Stötera, Bettina	Inter-SY-86	Vollmar, Jens	Vorsitz
Straßburg, Hans Michael	Inter-SY-94	von Bismarck, Philipp	Vorsitz
Sturm, Ekkehard	GPGE-FO-4	von der Wense, Axel	Vorsitz
Suder, Joachim	DGSPJ-SY-20	von Mutius, Erika	DGKJ-SY-35
Suhl, Ina	DGKJ-WS-43	von Schnakenburg, Christian	Vorsitz
Sykora, Karl-Walter	DGKJ-SY-88	von Schweinitz, Dietrich	Vorsitz
Szczepanski, Rüdiger	Vorsitz	von Sengbusch, Simone	Vorsitz
	DGSPJ-SY-17		
<b>T</b>		<b>W</b>	
		Wabitsch, Martin	DGKJ-SY-22
Teichler, Anne	Vorsitz	Wagenblast, Resine	DGSPJ-SY-05
	DGKJ-WS-82	Wagner, Norbert	Vorsitz
			Inter-SY-69
Tennhardt, Dunja	Vorsitz	Waldeck, Edith	Vorsitz
Thaiss, Heidrun	DGSPJ-SY-19		DGSPJ-SY-16
Thyen, Ute	Vorsitz	Walter, Joachim	Vorsitz
Tiedjen, Uwe	Inter-SY-38		DGKJ-SY-53
Timke, Christian	BeKD-SY-08	Warschburger, Petra	Vorsitz
Trost-Brinkhues, Gabriele	Vorsitz		DGKJ-SY-52
	Inter-SY-80		Inter-SY-62
Trotter, Andreas	Vorsitz	Weber, Martin W.	DGKJ-SY-001
Tüshaus, Ludger	Vorsitz	Weber, Stefanie	DGKJ-SY-128
Tycho Zuzak	DGKJ-SY-135	Wehkamp, Jan	Inter-SY-72
		Weichert, Stefan	DGKJ-SY-103
		Weigandt, Janine	Inter-SY-86
		Weisner, Thomas	Vorsitz
			DGKJ-WS-23
Uhlig, Holm	GPGE-SY-02		DGKJ-SY-152
Ullrich, Kurt	Vorsitz	Weiß, Michael	Vorsitz
		Weiß-Becker, Christoph	DGKJ-SY-181
Ure, Benno	Vorsitz	Weissenrieder, Nikolaus	DGKJ-SY-68
	DGKCH-WS-3		Inter-SY-96
	DGKCH-WS-4	Wenke, Katharina	DGKJ-WS-14
	Inter-SY-06	Wenning, Daniel	GPGE-FO-8
Urschitz, Michael S.	Vorsitz	Wermes, Cornelia	Vorsitz
	DGKJ-SY-48	Wessel, Lukas M.	Vorsitz
	Inter-SY-45		Inter-SY-11
Utsch, Michael	DGSPJ-SY-03	Westenhöfer, Joachim	DGKJ-SY-51

## Referenten und Autoren

POSTER UND FREIE VORTRAGE

<b>A</b>		Budick, Tobias DGKJ-FV20	Föll, Dirk DGKJ-FV36	Hölscher, Gabriele DGSPJ-P22	Kurzai, Monika GPGE-P10	Naujeck, Christin DGKJ-P122
		Busemann, Eva Maria DGKJ-P073	GPGE-FV05	Holzinger, Dirk DGKJ-FV21	Kurzidim, Ludwik DGKJ-FV31	Naust, Barbara GPGE-P23
Abel, Florian DGKJ-P041	<b>C</b>		Fortmann, Caroline DGKCH-FV07	Hornung, Andreas DGKJ-P113		Nennstiel-Ratzel, Uta DGSPJ-P23
Ali, Anaam DGKJ-P027			Franke, Ingo BeKD-P01	DGKJ-P116	<b>L</b>	Niemeyer, Charlotte DGKJ-FV23
DGKJ-P028			DGKCH-FV16	Hörz, Carola DGKCH-FV24		Nigggeschmidt, Judith GPGE-P12
Alrefai, Mohammed DGKCH-FV21	Cassel, Florian DGKJ-P017		Freye, Tatjana DGKJ-FV16	Hübbers, Marc DGKJ-P076	Lainka, Elke GPGE-P20	
Anheyer, Melanie DGSPJ-P01	Chao, Cho-Ming DGKJ-P038		Frische, Christian DGKJ-P078,	Hübner, Uwe DGKCH-FV10	Lang, Kirsten GPGE-P35	<b>O</b>
Arens, Stefan GPGE-P33	Choi, Arum DGKJ-P022		DGKJ-P119	DGKCH-FV15	Langer, Thorsten Inter-FV04	
Armbrust, Sven DGKJ-P079	Coccejus, Verena Inter-FV09		Fröhling, Stefan DGKJ-P103	DGKCH-FV26	Lankisch, Petra DGKJ-P064	Orlikowsky, Thorsten Inter-FV10
Augustin Gonçalves, Matthias GPGE-P62			Fusch, Christoph DGKJ-FV17		Lauenstein, Peter DGKJ-FV12	Ortwein, Julia DGKJ-P013
	<b>D</b>		Fusch, Gerhard DGKJ-P021		GPGE-P31	Otte, Maria DGKJ-P048
<b>B</b>			DGKJ-P029	<b>J</b>	GPGE-P39	Özen, Julia GPGE-P52
			<b>G</b>			
	Dammann, Dirk DGKJ-FV08		Gabriel, Heinz DGKJ-P112	Jacoby, U DGKJ-P060	Laurenz, Maren DGKJ-P052	<b>P</b>
Bahlol, Hassina DGKJ-FV06	De Laffolie, Jan GPGE-P25, GPGE-P41		Gangfuß, Andrea DGKJ-P104	DGKJ-P083	DGKJ-P056	
Ballauff, Antje GPGE-FV06	de Vries, Svantje DGKJ-P072		DGKJ-P108	Jakitsch, Alexander DGKJ-P057	Lehbrink, Ruth DGKJ-P050	Penger, Theresa DGKJ-P075
Barthel, Dana DGSPJ-P04	Decker, Ralph DGKJ-P080		Inter-FV03	Jankofsky, Martin GPGE-P53	Lehnert, Thomas DGKCH-FV09	Pfister, Eva Doreen DGKJ-FV04
Barthlen, Winfried DGSPJ-FV01	Deckers, Merlin GPGE-P43		Gatzweiler, Eva Inter-FV03	Johann, Pascal DGKJ-P089	Lenz, Dominic GPGE-P58	GPGE-P17
Bauer, Sarah Maria DGKJ-P063	Denecke, Jonas DGKJ-FV25		Gawehn, Nina DGSPJ-P15	Jordan, Alexander GPGE-P02	Lettl, Melanie DGKJ-P100	Pichl, Sebastian DGKJ-FV18
Baumann, Suzann DGKCH-FV05	Dietrich, Beate DGKJ-P044		Gensbaur, Anna DGKJ-P055	Junge, Norman GPGE-P19	Linke, Sabine DGKJ-P074	Pieper, Kristina GPGE-P54
Becker, Sebastian GPGE-P05	Dogan, Özgür GPGE-P56		Giess, Julia GPGE-P32		Lofruth, Anika DGKJ-P067	Pilic, Denisa GPGE-P47
Behr, Sabrina Caprice DGKJ-P014	DrillerCarsten DGKCH-FV14		Goldhardt, Christin GPGE-P01	<b>K</b>	Lüdicke, Harald Inter-FV05	Pirr, Sabine DGKJ-P019
Beinert, Franziska DGKJ-P046	Düker, Gesche GPGE-P40		Golke, Henriette DGSPJ-FV07		Ludwig, Maria-Sabine DGKJ-FV01	Posovszky, Carsten GPGE-P30
Benkő, Thomas DGKCH-FV03			DGSPJ-P07	Kaczala, Gregor W. DGKJ-FV14	Lühl, Simon DGKJ-P109	Pötzsch, Simone DGKJ-P077
Bergers, Marlies BeKD-P02	<b>E</b>		DGKCH-FV20	Kaiser, Thomas GPGE-P42		
Berghem, Stefan DGSPJ-P21			DGKCH-FV11	Kaiser-Labusch, Petra Inter-FV06	<b>M</b>	
Berleemann, Benjamin DGKJ-FV34	Ebrahimi-Fakhari, Daniel DGKJ-P127		GPGE-P13	Kallmayer, Laura DGKJ-FV22		
Bertsche, Astrid DGSPJ-FV03	Eckhardt, Iris DGKJ-P101	<b>H</b>		Kaßberger, Fabian DGKJ-P043		
Bienemann, Klaus GPGE-P24	Eichinger, Michael DGSPJ-P11			Kefßler, Anja DGKJ-FV03	Mack-Detlefsen, Birte DGKCH-FV22	Radtke, Josephine DGKCH-FV13
Binder, Wolfhard DGKJ-P114	Ellers, Anna Sophia GPGE-P21			Ketzer, Julius DGKJ-P093	Madadi-Sanjani, Omid GPGE-P57	Radtke, Susanne DGKJ-P095
Binder, Wolfhard DGKJ-P120	Ellerkamp, Verena DGKCH-FV01			Kipfmüller, Florian DGKJ-P033	Maier, Felicitas DGSPJ-P17	Rapp, Marion DGKJ-P023
Blaschek, Astrid DGKJ-P102	DGKCH-FV06			Kissner, Lydia DGKJ-FV26	Malenica, Anna DGKJ-P008	Rechenauer, Tobias GPGE-P28,
Blohm, Martin DGKJ-P032	DGKCH-FV12			Kittel, Jochen GPGE-P03	DGKJ-P111	GPGE-P29
Blüml, Carolin DGKJ-P003	DGSPJ-FV09			Klingenberg, Norman DGKCH-FV25	DGSPJ-P12	
Boettcher, Michael DGKCH-FV04	Ellsäßer, Gabriele DGSPJ-FV09			Knechtel, Jan GPGE-P04	Mandel, Thomas DGKJ-P126	Reismann, Marc DGKJ-P005
Bonacker, Robert DGKJ-P049	Eyermann, Richard DGKJ-P051			Knieling, Ferdinand GPGE-P64	Mann, Lilian DGKJ-FV33	Reuter, Nadine DGKJ-P121
Bornschlegl, Wiebke DGKJ-FV32	DGKJ-P117			Knoop, Judith DGKJ-P002	Mattulat, Birgit DGKJ-FV33	Richter, K. BeKD-P03
Borrmann, Ann-Kathrin DGKJ-P071	DGKJ-P118			Koch, Cornelia DGKJ-P039	Mayer, Brigitte DGKJ-P086	Richter, Manuela Friederike DGKJ-P034
Brandi, Dagmar DGKJ-FV07	DGSPJ-P10			Kohl, Norbert DGKJ-FV09	Mayer, Steffi DGKCH-FV23	Rieken, Sarah DGKJ-P096
Breuer, Christian DGKJ-P004				Kohls, Katy DGSPJ-P03	Meinert, Claudia DGKJ-P092	Ripperger, Tim DGKJ-P091
Briem-Richter, Andrea GPGE-P49	<b>F</b>			Kohleis, Katy DGSPJ-P03	Meyer, Sascha DGKJ-P026	Rochow, Niels DGKJ-P031
Brinkert, Florian GPGE-P15				Köstner, Felix GPGE-P07	Meyrose, Ann-Katrin DGSPJ-P06	Roessler, Vreni Helen DGKJ-P001
				Kozlik-Feldmann, Rainer DGKJ-P115	Mezger, Alexander DGKJ-P040	Roguski, Jana DGKJ-FV28
	Fasold, Julia DGKJ-P094			Krebs-Schmitt, Dorothee GPGE-P08	Michalski, Franziska DGKJ-P110	Römer, Susanne DGKJ-P036
Brockmann, Knut DGSPJ-FV04	Felicetti, Elisabeth DGSPJ-P09			Kresz, Andrea GPGE-P09	Morhart, Patrick DGKJ-P025	Roschinsky, Jan DGKJ-P068
Brockow, Inken DGKJ-P124	Finetti, Claudio DGKJ-FV37			Kroschel, Lena-Kristina GPGE-P66	Mothes, Thomas GPGE-FV01	Rose, Elmar DGKJ-P042
Brückner, Ute DGKCH-FV17	Fischer, Kathrin DGSPJ-P08			Krüger, Carsten DGKJ-FV27	Müller, Carsten DGKCH-FV27	Rosenbauer, Joachim DGKJ-FV35
Brunert, Annette GPGE-P48	Flotats-Bastardes, Marina DGKJ-FV04			Kühn, Anja DGKJ-P045	Müller, Ina DGKJ-P090	Röwekamp, Frauke DGSPJ-P13
Brunner, Susanne DGKJ-FV24	Flury, Monika DGKCH-FV18			Kunert, Dieter DGKJ-FV05	Müller-Hermelink, Maya DGKJ-FV30	Rügner, Sophia DGKJ-P097
Buder, Kathrin DGKJ-P082				Kupzyk, Claudia DGSPJ-P02	<b>N</b>	

# Referenten und Autoren

POSTER UND FREIE VORTRÄGE

S		Tröbs, Ralf-Bodo		DGKCH-FV19	Z
Saleh, Nadia		DGKJ-P009	DGKJ-P070		
Sauerbrey, Axel		DGKJ-P006	Inter-FV07		
Schimana, Werner		DGSPJ-P18	Tröger, Birte		
Schimana, Werner		DGSPJ-P19	Tüngler, Victoria		DGKJ-P061
Schmäschenke, Kaja		GPGE-P50	Türkmen, Tugce		Inter-FV14
Schmid, Florian		DGKJ-P066	U		
Schmidt, Martina		DGSPJ-FV05	Uphoff, Friederike		DGKJ-P099
Schmitz, Thomas		Inter-FV08	V		
Schneider, Thomas		DGKJ-P011	v. Osten, Heimke		DGKJ-P085
Schröder, Lara Philippa		GPGE-P45	van den Bruck, Rhea		DGKJ-FV15
Schroeder, Nicole		DGKJ-P065	van der Linden, Mark		DGKJ-FV13
Schumann, Nadine		DGSPJ-FV02	Van Quekelberghe, Chantal		DGKJ-P107
Schwab, Karl Otfried		DGKJ-P106	Verdú Amorós, José Jaime		GPGE-P18
Schwanck, Evelien		GPGE-P65	Vogel, Marieke		GPGE-P22
Seiffert, Peter		DGSPJ-P05	vom Ende, Frederike		DGKJ-P015
Sell, Kerstin		DGKJ-P020	von Bibra, Mirjam		DGKJ-P054
Singer, Sybille		DGKJ-P128	von Holten, Pia		GPGE-P61
Spehl, Marco		DGKJ-P125	W		
Spiegler, Juliane		DGKJ-P087	Wacker, Ute		DGKJ-P098
Springer, Judith		GPGE-P46	Waldeck, Edith		Inter-FV01
Stachow, Rainer		DGSPJ-FV08	Waldron, Lea Sibylle		DGKCH-FV02
Stadelmann, Ivonne		GPGE-P44	Wannenmacher, Bardo		DGKJ-FV02
Stahlmann, Nele		DGKJ-P018	Weber, Friederike		DGKJ-P035
Stampfer, Laura		GPGE-FV07	Weber, Katrin		GPGE-P59
Steinisch, Maria		DGSPJ-P20	Wehming, Mathis		GPGE-P51
Stelzner, Lissy		DGKJ-P030	Welsch, Simon		GPGE-P60
Stolz, Simone		DGKJ-FV29	Weyersberg, Annic		DGKJ-P123
Storbeck, Tobias		GPGE-P63	Wichmann, Barbara		DGKJ-P084
Straßer, Katja		DGKJ-FV40	Windorfer, Adolf		Inter-FV12
Streng, Andrea		DGKJ-FV42	Wintergerst, Uwe		DGKJ-P053
Stumpfe, Katharina		DGKJ-FV19	Wirth, Stefan		GPGE-P14
Suhl, Ina		DGKJ-FV10	Wolf, Johannes		GPGE-P37
T			Wünsch, Andrea		DGSPJ-P14
Tegtmeier, Daniel		GPGE-P34	Wünsch, Lutz		DGKCH-FV08
Thangaratnarajah, Chansutha		DGKJ-P047			
Thiel, Michael		DGKJ-FV11			
Trenkel, Stefan		GPGE-P06			
		GPGE-P27			

---

# Sondersitzungen

SITZUNGEN | DGKJ-GESCHÄFTSSTELLE UND -PRESSEBÜRO | MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN



## Sondersitzungen

MITTWOCH, 14.09.2016

---

09:00 - 19:00 Saal 13  
**DGKJ Vorstandssitzung**

---

08:00 - 10:00 Saal C 4.2.  
**DGSPJ Vorstandssitzung**

---

09:00 - 15:00 Saal 12  
**GNPI Vorstandssitzung**

---

09:00 - 15:30 Saal 14  
**GPGE Vorstandssitzung**

---

10:30 - 13:00 Saal F  
**Bundesarbeitsgemeinschaft SPZ**

---

11:00 - 17:00 Saal 11  
**DGKCH Business Meeting Vorstandssitzung**

---

13:30 - 16:30 Pflanzen & Blumen  
**Qualitätszirkel Cerebralparese**

---

16:00 - 19:00 Saal 12  
**BeKD Vorstandssitzung**

---

17:00 - 19:00 Saal F  
**DGSPJ Mitgliederversammlung**

---

18:30 - 20:00 Saal 11  
**AGPPS Vorstandssitzung**

---

## Sondersitzungen

DONNERSTAG, 15.09.2016

---

08:30 - 10:30 Saal 12  
**Arbeitsgruppensitzung CEDATA - GPGE**

---

12:00 - 13:30 Saal 11  
**Deutsches Frühgeborenenetzwerk GNN - Beiratstreffen**

---

12:00 - 13:00 Saal 15  
**Business Meeting DGKCH: Konvent Kinderchirurgischer Hochschullehrer**

---

12:00 - 13:00 Pflanzen & Blumen  
**DGKCH Pressekonferenz**

---

12:30 - 13:30 Saal 12  
**AG Kinderchirurgische Assistenten der DGKCH**

---

13:00 - 15:00 Pflanzen & Blumen  
**Fachausschuss Transkulturelle Pädiatrie**

---

14:00 - 16:00 Saal 11  
**Deutsches Frühgeborenenetzwerk GNN - Studententreffen**

---

15:15 - 16:15 Pflanzen & Blumen  
**AG pLTx**

---

17:00 - 18:30 Saal G2  
**GPGE Mitgliederversammlung**

---

## Sondersitzungen

FREITAG, 16.09.2016

---

08:30 - 10:00	Saal 11 <b>AG Onkologie der DGKCH</b>
10:00 - 11:00	Planten& Blumen <b>AG Patientenschulung</b>
10:15 - 11:45	Saal F <b>Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung</b>
11:00 - 12:00	Planten& Blumen <b>AG ANKGE</b>
12:00 - 13:00	Planten& Blumen <b>AG Chronisches Darmversagen</b>
12:30 - 13:30	Saal 11 <b>Business Meeting „MIC-AG der DGKCH“</b>
14:00 - 15:00	Saal 11 <b>NETSTAP Mitgliederversammlung</b>
15:00 - 17:00	Saal 13+14 <b>BeKD Mitgliederversammlung</b>
16:00 - 18:00	Saal 11 <b>Elsevier Herausgebersitzung</b>
17:10 - 18:30	Saal 2 <b>DGKJ Mitgliederversammlung</b>

---

## Sondersitzungen

SAMSTAG, 17.09.2016

---

10:30 - 15:00	Planten& Blumen <b>Leitliniensitzung der GPGE</b>
12:00 - 13:30	Saal 12 <b>DGKJ-Konvent</b>

---

### DGKJ Geschäftsstelle und Pressebüro

Den Stand der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) finden Sie im Foyer EG, Stand Nr. F.01.

Gerne beantworten wir Ihnen hier Ihre Fragen rund um unsere Fachgesellschaft und nehmen Ihre Anregungen, Wünsche, etc. entgegen. Sie finden am Stand auch die aktuellen Publikationen der DGKJ und weitere interessante Informationen Ihrer wissenschaftlichen Fachgesellschaft.

Wir freuen uns, Sie in Hamburg zu treffen.

Dr. Gudrun Noleppa  
Dr. Gabriele Olbrisch

### DGKJ Pressebüro

Die Akkreditierung zum Kongress für Kinder- und Jugendmedizin erfolgt durch das DGKJ-Pressereferat. Wichtige Informationen zur Tagung werden im Vorfeld per E-Mail versandt, interessierte Medienvertreter werden gerne in den Verteiler aufgenommen.

Bitte wenden Sie sich an die DGKJ Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V.  
Dr. Sybille Lunau  
Ref. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Chausseestr. 128 / 129, 10115 Berlin  
Tel: +49 30 3087779-14, Fax: +49 30 3087779-99  
E-Mail: presse@dgkj.de, www.dgkj.de

### Pressekonferenz

Die Vorab-Pressekonferenz der gemeinsamen Jahrestagung findet am Dienstag, 13. September 2016, um 11 Uhr auf dem Gelände der Universität Hamburg in der Feldbrunnenstr. 9, 20148 Hamburg, statt.

### Weitere Termine

Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie: Donnerstag, 15. September 2016, um 12 Uhr im CCH, Raum „Planten & Blumen“

### Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

#### liebe DGKJ-Mitglieder,

unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Freitag, 16.9.2016, 17:10 bis 18:30 Uhr im Congress Center Hamburg, Saal 2 statt. Dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen.

Mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen würde ich mich freuen, wenn möglichst viele von Ihnen teilnehmen könnten.

Wir haben dieses Mal wieder ein Zeitfenster von 1½ Stunden. Trotz der formalen und der feierlichen Anteile (Verleihung der DGKJ-Preise) sowie der Vorstandswahlen möchten wir in diesem Jahr auch die Möglichkeit für eine Diskussion zu einem aktuellen Thema einräumen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Hamburg bei unserem Kongress und besonders bei der Mitgliederversammlung zu begrüßen!

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. E. Mayatepek

### Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2016

- TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der 111. Jahrestagung vom 3.9.2015
- TOP 3: Bericht des Präsidenten
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Festsetzung der Jahresbeiträge 2017
- TOP 8: Wahl von 2 Kassenprüfern\* für 2017  
Verleihung des Selma-Meyer-Dissertationspreises 2016  
Verleihung des Adalbert-Czerny-Preises 2016
- TOP 9: Vorstandswahl:
  - 9.1. Wahl des Schatzmeisters\* 2017–2021
  - 9.2. Wahl des Vertreters der Assistenz- und Oberärzte\* 2017–2019
  - 9.3. Wahl des Jahrestagungspräsidenten\* 2021
- TOP 10: Wahl von Ehrenmitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern
- TOP 11: Diskussion über ein aktuelles Thema
- TOP 12: Berichte der Kongresspräsidenten 2017 und 2018
- TOP 13: Verschiedenes

\* Die gewählte männliche Form gilt als geschlechtsneutral.

## Sondersitzungen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGSPJ

### Einladung

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ) lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2016 nach Hamburg ein. Sie findet im Rahmen des Jahreskongresses der DGSPJ am Mittwoch, den 14. September 2016 von 17:00 - 19:00 Uhr im Saal F im Congress Center Hamburg (CCH) statt.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein, die Mitgliederversammlung zu besuchen und sich aktiv am Diskussionsprozess zu beteiligen.

Im Namen des Vorstandes der DGSPJ  
Dr. Christian Fricke

### Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2016

- TOP 1: Annahme der Tagesordnung
- TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015 in München
- TOP 3: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft  
an Prof. Aksu, Datteln; Dr. Herberg, Kassel und Dr. Keller, Berlin
- TOP 4: Bericht des Präsidenten und des Vizepräsidenten
- TOP 5: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015
- TOP 7: Haushaltsansatz 2017
- TOP 8: Änderung der Satzung
- TOP 9: Wahl des Vorstandes für die Amtszeit 2017 bis 2019  
Präsident/in, Vizepräsident/in, Schriftführer/in, Schatzmeister/in  
sowie zwei Beisitzer/innen
- TOP 10: 69. Jahrestagung in Köln
- TOP 11: Verschiedenes

### DGSPJ-Stand

Auch in diesem Jahr ist unsere Fachgesellschaft gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V. mit einem eigenen Stand auf dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin vertreten. Sie finden uns im Erdgeschoss des Ausstellungsfoyers des CCH, Stand Nummer: F.06

Anfragen zur Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin sowie Anregungen und Wünsche nehmen wir hier gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

## Sondersitzungen

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BeKD

### Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) e.V. am 16. September 2016 von 15:00 - 17:00 Uhr, in 20355 Hamburg, Am Dammtor / Marseiller Str., CCH-Congress Center Hamburg

### Liebe Mitglieder,

zu der diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Birgit Pätzmann-Sietas  
Vorsitzende

### Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2016

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03.09.2015 in München
- TOP 4: Geschäftsbericht der Vorsitzenden des BeKD e.V.
- TOP 5: Kassenbericht 01.01.2015 bis 31.12.2015 und Kassenbericht vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 der Schatzmeisterin
- TOP 6: Berichte der Kassenprüfer/in
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes
- TOP 8: Verschiedenes

\* Für den Fall der Beschlussunfähigkeit wird laut Satzung § 6(2) eine weitere Mitgliederversammlung am selben Tag, eine halbe Stunde später, einberufen. Diese Mitglieder sind dann ungeachtet der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

---

# Rahmenprogramm

ABENDVERANSTALTUNGEN | ERÖFFNUNG



19:30 - 01:00 Uhr

### **GPGE Festabend im Auswanderermuseum Ballinstadt**

Vom CCH aus geht es zu Fuß an der Seite ortskundiger Hamburger Kolleginnen und Kollegen durch die Innenstadt zum Binnenhafen. Dort steigen Sie in eine typische Hamburger Hafengebarkasse und lassen sich durch Schleusen, Kanäle Docks und Schiffsreparatur-Werften direkt bis zum Anleger des Museums BallinStadt schippern. Eine individuelle Anfahrt zum Museum ist ebenfalls möglich.

Wo vor über hundert Jahren der Reeder Albert Ballin das größte Gasthaus der Welt errichten ließ, wird im Rahmen der GPGE Jahrestagung in geschichtsträchtiger Ambiente gefeiert.

Vom Anleger aus erreichen Sie die drei originalgetreu rekonstruierten Wohn- und Schlafpavillons der Auswanderer des 19. und 20. Jahrhunderts und genießen bei schönem Wetter einen Aperitif in der weitläufigen Parkanlage.

Nehmen Sie anschließend Platz zwischen imposanten Überseekoffern, Feldbetten und historischen Exponaten in Haus No. 1 der Ausstellung und freuen Sie sich auf ein Grill-Buffer mit fantasievoll-vegetarischem Touch. Zu den Klängen und Tunes eines wohlbekannten DJs darf später getanzt und gefeiert werden.

Unter dem Motto „Hafen der Träume“ bewegen an diesem besonderen Ort viele individuelle Auswandererschicksale.

Ort: Museum Ballinstadt, Veddelager Bogen 2, 20539 Hamburg

Eintritt: 60,- €

10:15 - 12:00 Uhr

### **Feierliche Eröffnung der Gemeinsamen Jahrestagung**

**Percussion: Samba Reggae**

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

**Begrüßung und Eröffnung der DGKJ Jahrestagung**

Prof. Dr. Egbert Herting, Tagungspräsident DGKJ

**Musikstück: Fantaisie Tzigane von Marcel Perrin**

Lewin Kimiai, Saxofon

**Grußwort**

Prof. Dr. Ertan Mayatepek, Präsident DGKJ

**Grußwort**

Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks MdB  
bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**Begrüßung und Eröffnung der DGSPJ Jahrestagung**

Prof. Dr. Ute Thyen, Tagungspräsidentin DGSPJ

**Begrüßung und Eröffnung der BeKD Jahrestagung**

Birgit Pätzmann-Sietas, Tagungspräsidentin BeKD

**Percussion: Lolo**

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

**Begrüßung und Eröffnung der GPGE Jahrestagung**

Prof. Dr. Michael Melter, Dr. Martin Claßen, Tagungspräsidenten GPGE

### Break-Dance

TC Hanseatic Lübeck

### Begrüßung und Eröffnung der DGKCH Herbsttagung

Prof. Dr. Benno Ure, Tagungspräsident DGKCH

### Festvortrag „Geschäftsmodell Gesundheit“

Prof. Dr. Giovanni Maio

### Schlußworte

Prof. Dr. Christoph Härtel, Tagungssekretär DGKJ

### Percussion: Fässer

TMS Schüler, Body & Drum, Lübeck

Ort: Saal 2 Congress Centrum Hamburg

Anschließend findet die Posterbegehung mit Brotboxen in der Halle statt.

### Percussion-AG Body & Drum

Seit dem Sommer 1997, also seit fast 20 Jahren, gibt es an der Lübecker Thomas-Mann-Schule die Percussion-AG body&drum unter der Leitung von Martin Salomon. Wöchentlich treffen sich in der Haupt- und den Vorgruppen bis zu 50 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen, um gemeinsam Musik zu machen.

Gespielt wird westafrikanische Trommelmusik und südamerikanischer Samba, japanisch und balinesisch, Bodypercussion, mit Boomwhackern und Besen oder einfach auch auf Schrott. Für einen authentischen Klang gerade bei den außereuropäischen Stücken wurden viele Instrumente angeschafft: Djembés und Basstrommeln aus Westafrika, Agogos, Surdos, Caixas, Tambourins und Shaker aus Brasilien, aber auch ein Vibraphon und zwei große Konzert-Marimben.

Mittlerweile ist body & drum in und um Lübeck wohlbekannt und wird für unterschiedlichste Auftritte angefragt und gebucht. So spielten sie schon im Lübecker Rathaus, auf Marktplätzen und Straßen, in anderen Schulen, im Radisson-Hotel, in St. Petri und der Handwerkskammer, zur Eröffnung der Lübecker Museumsnacht im Günther-Grass-Haus, aber auch im Hansapark, im Landeshaus in Berlin, beim Bundeskongress „Schulen musizieren“ in Zwickau und auf Helgoland – und natürlich auch an der Thomas-Mann-Schule bei vielen Anlässen.



ab 19:30 Uhr

### Gemeinsamer Abend im Tropenaquarium des Tierparks Hagenbeck

Nach einem individuell buchbaren Rundgang durch das Tropen-Aquarium, bei dem Sie in die faszinierende tropische Tierwelt an Land und unter Wasser eintauchen können, erwartet Sie die imposante 14x6 m große Panoramasscheibe des Hai-Atolls, wo Sie Gelegenheit haben, sich bei einem kühlen Begrüßungsgetränk mit Freunden und Kollegen auszutauschen.

Auf der afrikanischen Terrasse der Makalali-Lodge und in den angrenzenden Räumen servieren wir Ihnen ein exotisches Buffet und kühle Getränke in einer einmaligen Atmosphäre. Anschließend wird im Okavango Raum nach Herzenslust zu den Rhythmen eines DJs getanzt und gefeiert. Wer es ruhiger mag, darf sich in die kühle Haifisch Lounge zurückziehen und bei dezenten Klängen die spannende Unterwasserwelt genießen.

Ort: Lokstedter Grenzstraße 2, 22527 Hamburg

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linie U2, Busse 22, 39, 181, 281

Letzte Fahrten der U2: 00:26 Uhr, 00:56 Uhr

Eintritt: 65,- €

MAL WAS ANDERES.  
ODER SINGT  
IHR ARZT IHNEN  
ETWA SEINE  
DIAGNOSE VOR?

FELIX MENDELSSOHN: REFORMATIONSSYMPHONIE  
FRANZ SCHUBERT: MESSE IN AS-DUR

Orchester der Deutschen Kinderärzte | Deutscher Ärztechor  
Choreinstudierung: Uta Singer | Dirigent: Manfred Fabricius

FREITAG, 16. SEPTEMBER, 19:30 UHR, ST. PETRI, HAMBURG  
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER, 19:00 UHR, ST. PETRI, LÜBECK

Benefizkonzerte zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit der Kinderschutz-  
Zentren Hamburg und Lübeck | Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen  
online über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) (Hamburg) und [www.luebeckticket.de](http://www.luebeckticket.de)



ab 19:30 Uhr

**Konzert des Orchesters der Deutschen Kinderärzte in der Hauptkirche St. Petri**

St. Petri ist die älteste noch bestehende Kirche im Herzen Hamburgs mit dem Leitbild: St. Petri-Kirche für alle Tage. Inmitten der pulsierenden City, umgeben von Kaufhäusern, Banken und dem Rathaus, ist St. Petri ein gastfreundlicher Ort für Musik, Kunst und Kreativität. Zahlreiche Konzerte, aber auch Ausstellungen, Theater und Tanz finden hier regelmäßig statt. Das Orchester der Deutschen Kinderärzte spielt im Konzert die Reformations-Symphonie von Felix Mendelssohn Bartholdy und führt die Messe Nr. 5 As-Dur von Franz Schubert gemeinsam mit dem Deutschen Ärztechor auf.

Ort: Bei der Petrikirche 2, 20095 Hamburg

Eintritt: Preiskategorie I: 35,- €, Ermäßigt 17,50€

Preiskategorie II: 25,- €, Ermäßigt 12,50€



---

# Organisatorische Hinweise

ANREISE | RAUMÜBERSICHTEN | ANMELDUNG

## Anreise

VERANSTALTUNGSORT

CCH - Congress Center Hamburg  
Am Dammtor / Marseiller Str.  
20355 Hamburg  
Deutschland



## Anreise

MIT DEM AUTO

Wenn Sie mit dem Auto oder dem Motorrad zum CCH - Congress Center Hamburg fahren, nehmen Sie am besten die Autobahnen und -ausfahrten, die gelistet finden. Anschließend folgen Sie einfach den Wegweisern „Messe / CCH“.

### A23 aus Richtung Nord-West

Am Dreieck HH-Nord auf die A7 Richtung Bremen, dann Ausfahrt HH-Volkspark

### A7 aus Richtung Norden

Ausfahrt HH-Volkspark

### A1 aus Richtung Nord-Ost

Am Kreuz HH-Ost auf die A24 Richtung HH-Centrum, dann Ausfahrt HH-Horn

### A24 aus Richtung Ost

Ausfahrt HH-Horn

### A39 / A255 aus Richtung Südost

Richtung neue Elbbrücken, dann Richtung HH-Centrum

### A7 aus Richtung Süd

Am Horster Dreieck auf die A1, Richtung neue Elbbrücken / HH-Centrum

### A1 aus Richtung Südwest

Am Buchholzer Dreieck Richtung Flensburg, dann auf A7 Ausfahrt HH-Volkspark

## Parkmöglichkeiten

### Tiefgarage CCH / Messe

(Einfahrtshöhe: 1,90m) stundenweise Berechnung, Höchstsatz abhängig von Veranstaltungen auf dem Messegelände, 900 Plätze

### Tiefgarage Messe / B-Gelände

(Bei den Kirchhöfen, Einfahrt B5, Einfahrtshöhe: 2,10m) stundenweise Berechnung, je nach Veranstaltungen der Hamburg Messe unterschiedliche Stundenpreise und Höchstsätze, ca. 880 Plätze

## Anreise

BAHN-SPECIAL

### Erfolgreich ankommen.

Ab 99 € mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.



m:con bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur **112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin 2016** an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach Hamburg beträgt:

Mit Zugbindung	Vollflexibel:
1. Klasse 159,- €	1. Klasse 199,- €
2. Klasse 99,- €	2. Klasse 139,- €

Ihre Fahrkarte ist gültig vom **12. -19. September 2016**.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus)

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

Mit dem InterCity-Bahnhof Dammtor unmittelbar vor der Tür ist das CCH - Congress Center Hamburg direkt an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn und damit an das internationale Streckennetz angeschlossen.

Sollten Sie am Hamburger Hauptbahnhof ankommen, haben Sie nur noch eine S-Bahnstation mit der S21 (Richtung Elbgaustraße) zum S-Bahnhof Dammtor zu fahren. Diese Fahrt dauert zwei Minuten. Der Fußweg vom Dammtor zum CCH beträgt lediglich zwei Minuten.

Weitere Informationen zum Öffentlichen Nahverkehr in Hamburg finden Sie unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de)

[1] Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 – 31 11 53[1] mit dem Stichwort „m:con“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

[2] Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

## Anreise

LUFTHANSA-SPECIAL

### Lufthansa Group Partner Sondertarife



Die Lufthansa Group Partner offerieren ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bieten die Lufthansa Group Partner Airlines vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer, Besucher, Aussteller, geladene Gäste und Angestellte des Vertragspartners sowie deren Begleitung.

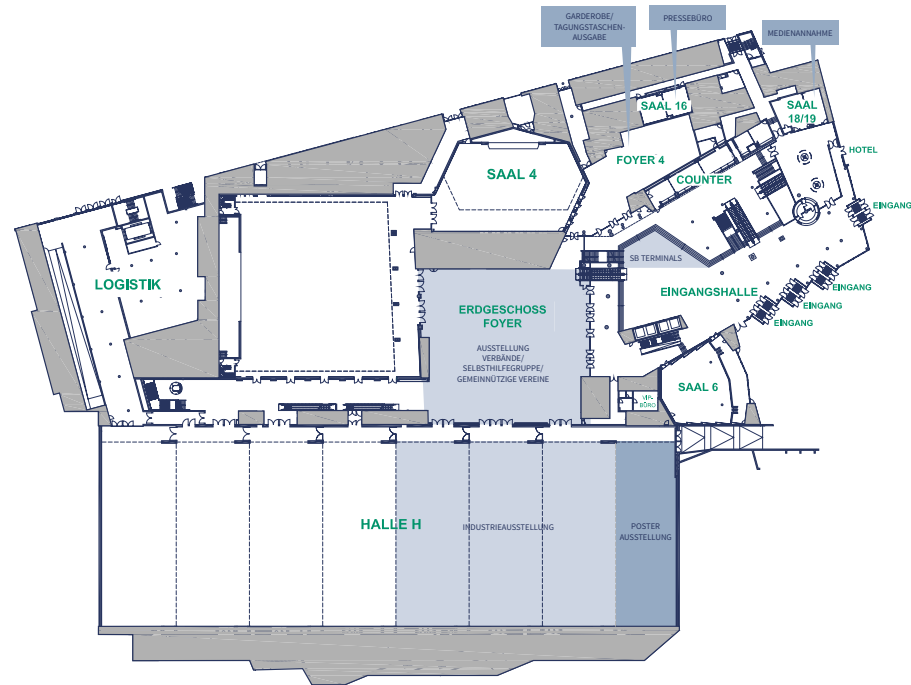
Um Ihre Buchung vorzunehmen, klicken Sie bitte auf diesen Link und geben den Zugangscode DEZZQPG in das Feld „Zugang zu Ihrem Lufthansa Angebot“ ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.

Die ermäßigten Tarife können Sie auch über Ihr IATA-Reisebüro beziehen. Reisebüros haben die Möglichkeit, die Ticketing Instructions unter Angabe des Zugangscode via eMail an [lufthansa.mobility@dlh.de](mailto:lufthansa.mobility@dlh.de) anzufordern.

# Raumübersichten

ERDGESCHOSS

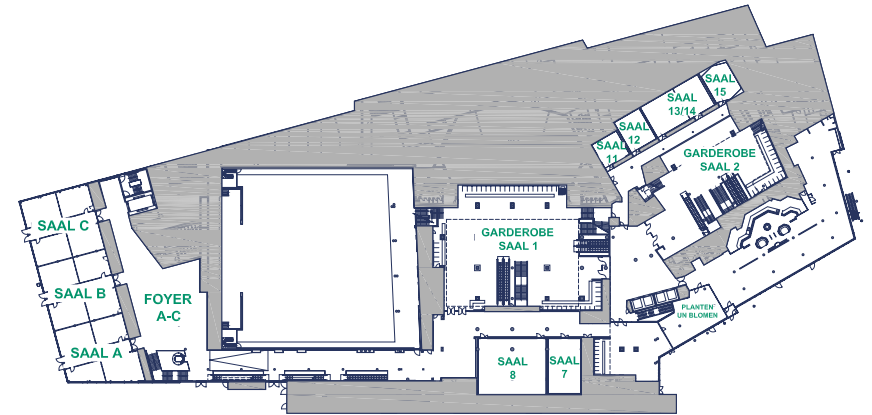
## Erdgeschoss



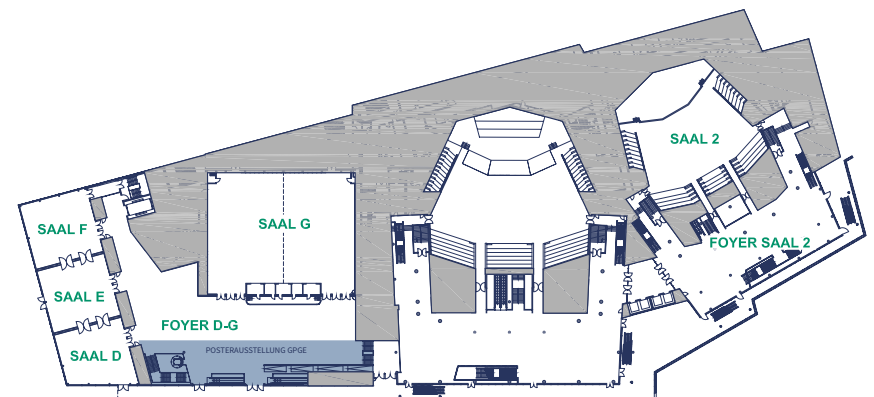
# Raumübersichten

1. UND 2. OBERGESCHOSS

## 1. Obergeschoss



## 2. Obergeschoss



### Abstract Veröffentlichung

Die Veröffentlichung der Abstracts der Jahrestagungen erfolgt als Online e-Supplement der „Monatsschrift Kinderheilkunde“. Eine Verlinkung des e-Supplements erfolgt über die Kongresshomepage [www.dgkj2016.de](http://www.dgkj2016.de)

Die Abstracts der GPGE werden in einem Sonderheft von „Pädiatrie – Kinder- und Jugendmedizin hautnah“ abgedruckt und werden vor Ort verteilt.

### Ausdruck Kongressunterlagen

Für Kongressteilnehmer, die ihre Kongressgebühr bereits bezahlt haben, stehen im Eingangsfoyer des Congress Center Hamburg mehrere Selbstbedienungsterminals zur Verfügung, an welchen sie ihre Kongressunterlagen ausdrucken können.

### Garderobe

Die Garderobe befindet sich im Foyer Saal 4 des CCH- Congress Center Hamburg.

### Industrierausstellung

In der Halle H des Congress Center Hamburg findet die umfangreiche und informative, begleitende Industrierausstellung statt. Viele renommierte Firmen mit Schwerpunkten ihrer Produktpalette in der Pädiatrie nutzen den Kongress als Plattform für den fachlichen Austausch über innovative Entwicklungen in der Pharmakotherapie und Medizintechnik. Für informative Gespräche und Begegnungen wird dort nicht nur während der Kaffee- und Mittagspausen reichlich Gelegenheit sein.

### Öffnungszeiten Industrierausstellung

Donnerstag, 15. September 2016	08:00 - 18:30 Uhr
Freitag, 16. September 2016	08:30 - 17:00 Uhr
Samstag, 17. September 2016	08:00 - 15:30 Uhr

### Kinderbetreuung

Auch in diesem Jahr wird es eine kostenlose Kinderbetreuung während der Jahrestagung geben. Im Saal 17 des Congress Center Hamburg steht hierfür eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihr Kind über folgenden Link an: [dgkj2016.de/teilnehmer](http://dgkj2016.de/teilnehmer)

### Öffnungszeiten Kinderbetreuung

Mittwoch, 14. September 2016	08:00 - 18:45 Uhr
Donnerstag, 15. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Freitag, 16. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 17. September 2016	07:30 - 17:15 Uhr

### Medienannahme

Die zentralisierte Medienannahme befindet sich in Saal 18/19 im Erdgeschoss des CCH- Congress Center Hamburg.

Wir bitten alle Vortragenden, die Präsentation nach Möglichkeit einen Tag, spätestens jedoch eine Stunde vor Beginn der Sitzung einzureichen.

### Öffnungszeiten Medienannahme

Mittwoch, 14. September 2016	08:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag, 15. September 2016	07:30 - 18:30 Uhr
Freitag, 16. September 2016	07:30 - 18:30 Uhr
Samstag, 17. September 2016	07:30 - 17:00 Uhr

### Posterausstellung

Die traditionelle Posterausstellung der DGKJ befindet sich in der Halle H des Congress Centers. Die Posterausstellung der GPGE findet im Foyer 2. OG des Congress Centers Hamburg statt.

### Aufhängen der Poster

Donnerstag, 15. September 2016	07:30 - 10:30 Uhr
--------------------------------	-------------------

### Abhängen der Poster

Samstag, 17. September 2016	14:00 - 16:00 Uhr
-----------------------------	-------------------

### Die Posterbegehungen der DGKJ, DGSPJ finden zu folgender Zeit in Halle H statt:

Donnerstag, 15. September 2016	12:15 - 13:00 Uhr
--------------------------------	-------------------

### Posterpreise

Die Preisträger des Adalbert-Czerny-Preises und des Selma-Meyer-Dissertationspreises werden Ihre Arbeiten im Rahmen der Sitzung „Preisverleihung“ am Samstag, 17.09.2016, 15:30 - 17:00 Uhr im Saal 2 vorstellen. Die Verleihung der DGKJ Posterpreise erfolgen im Rahmen dieser Sitzung.

Die Verleihung der DGSPJ Posterpreise, des Preises Transkulturelle Pädiatrie und des Stefan-Engel-Preises erfolgt in der Sitzung „Verleihung Stefan Engel Preis mit Festvortrag“ am Freitag, 16.09.2016, Saal F.

Die Preisverleihungen der GPGE finden in der Sitzung „Battle-Vorträge und Abschlussveranstaltung GPGE“ am Samstag, 17.09.2016, 08:30 - 09:45 Uhr, Saal G statt.

### SB-Terminals

Für vorregistrierte Teilnehmer, die Ihre Kongressgebühr bereits bezahlt haben, stehen in der CCH am Tagungscounter SB-Terminals zur Verfügung, an welchen sie ihr Namensschild ausdrucken können.

### Tagungsbüro

CCH – Congress Center Hamburg  
Am Dammtor / Marseiller Str., 20355 Hamburg, Deutschland

### Öffnungszeiten Tagungsbüro

Mittwoch, 14. September 2016	08:00 - 18:45 Uhr
Donnerstag, 15. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Freitag, 16. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 17. September 2016	07:30 - 17:15 Uhr

Für Neuregistrierungen wenden Sie sich bitte vor Ort an den Tagungscounter. Dieser befindet sich im Eingangsfoyer des Congress Center Hamburg.

### Zertifizierung

Die Landesärztekammer Hamburg zertifiziert die 112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin wie folgt:

Donnerstag, 15. September 2016	6 Punkte Kat.B
Freitag, 16. September 2016	6 Punkte Kat.B
Samstag, 17. September 2016	6 Punkte Kat.B

Die Workshops am Donnerstag werden zusätzlich zertifiziert. Die genaue Punktezahl finden Sie direkt bei den Workshops im Programmteil.

Die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende hat den Kongress ebenfalls zertifiziert. Angaben hierzu finden Sie auf der Homepage [www.dgkj2016.de](http://www.dgkj2016.de)

### CME-Punkte Bescheinigungen

Zur Erfassung Ihrer Teilnahme an der Jahrestagungen bzw. an den verschiedenen Workshops wird Ihr Namensschild vor Ort an zentralen Punkten in den jeweiligen Gebäuden bzw. vor den Workshopräumen gesammelt.

Ihre CME-Punktebescheinigungen erhalten Sie vor Ort an den Selbstbedienungscouthern, nach Ende des Workshops bzw. am Ende des jeweiligen Tages oder am Kongressende.

Die elektronische Meldung der Punkte an die Landesärztekammer erfolgt im Anschluss an den Kongress durch m:con.

Eine korrekte Übertragung Ihrer Daten an die Landesärztekammer bedingt die Erfassung Ihrer EFN Nummer, die Sie bitte ebenfalls an den Selbstbedienungsterminals einscannen.

## Anmeldung

TEILNAHMEGEBÜHREN

Gesamt-Tagung:	Mitglieder*	Nichtmitglieder
Fachärzte	260,-	330,-
Ärzte in Weiterbildung**	200,-	330,-
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/innen, andere nicht-ärztliche Angestellte**	150,-	190,-
Studierende**	frei	30,-

### Tageskarten:

Fachärzte	160,-	190,-
Ärzte in Weiterbildung**	120,-	190,-
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/innen, andere nicht-ärztliche Angestellte**	100,-	130,-

### Rahmenprogramm

Gemeinsamer Festabend im Tropen-Aquarium des Tierpark Hagenbeck 15.09.2016, 19:30 Uhr (inkl. Speisen und Getränke)		65,- / Person
GPGE Festabend im Auswanderermuseum Ballinstadt 14.09.2016, 19:30 Uhr (inkl. Speisen und Getränke)		60,- / Person
Benefizkonzert des Orchesters der Deutschen Kinderärzte, Hauptkirche St. Petri, 16.09.2016, 19:30 Uhr	Preiskategorie I Preiskategorie II	35,- 25,-
Studenten und Mitglieder des Freundeskreises jeweils 50 % Ermäßigung	Preiskategorie I Preiskategorie II	17,50 12,50

\*einer der folgenden Fachgesellschaften: DGKJ, DGSPJ, DGKCH, BeKD, GPGE

\*\* jeweilige Nachweise bitte vorlegen

## Anmeldung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Event-Services – Teilnehmerregistrierung  
Ana Toshkova  
m:con – mannheim:congress GmbH  
Tel. 0621 4106-301  
Fax 0621 4106-80301  
ana.toshkova@mcon-mannheim.de

### Zahlungs- und Stornierungsbedingungen

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Eingang der Stornierung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der m:con Teilnehmerregistrierung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 30,- für jede angemeldete Person fällig, nach diesem Termin ist eine Rückerstattung leider nicht möglich. Ist die Teilnahmegebühr geringer als EUR 30,-, so wird diese einbehalten bzw. muss bei Stornierung trotzdem entrichtet werden. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint.

### Wichtige Informationen zur Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass wir für die korrekte Zuordnung der Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Hamburg zwingend ihre **EFN-Nummer** benötigen. Wir bitten Sie daher, Ihre EFN- Nummer einmalig am Tagungsbüro erfassen zu lassen – sofern dies nicht schon im Zuge Ihrer Online-Anmeldung erfolgt ist.

Ihr Namensschild ist mit einem Barcode versehen. Zur Erfassung Ihrer Teilnahme an der gesamten Jahrestagung sowie den Workshops ist es notwendig, dass Sie Ihren Barcode **einmal täglich** an den am Eingangsfoyer platzierten **Fortbildungspunkte Terminals** einscannen.

Die elektronische Meldung der Punkte an die Ärztekammer erfolgt im Anschluss an den Kongress durch die Kongressorganisation. Eine korrekte Übertragung Ihrer Daten an die Landesärztekammer bedingt die Erfassung Ihrer EFN- Nummer.

### Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung für die gemeinsame Jahrestagung erhalten Sie an den entsprechenden Selbstbedienungsterminals vor Ort.

### Kinderbetreuung

Auch in diesem Jahr wird es eine kostenlose Kinderbetreuung während der Jahrestagung geben. Im Saal 17 des Congress Center Hamburg steht hierfür eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihr Kind über folgenden Link an: [dgkj2016.de/teilnehmer](http://dgkj2016.de/teilnehmer)

### Öffnungszeiten Kinderbetreuung

Mittwoch, 14. September 2016	08:00 - 18:45 Uhr
Donnerstag, 15. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Freitag, 16. September 2016	07:30 - 19:00 Uhr
Samstag, 17. September 2016	07:30 - 17:15 Uhr

---

# Industriesymposien



---

12:00 - 13:00	Saal 6
	<b>SoKo Diagnose – Entdecken und finden Sie seltene Erkrankungen</b> <i>Vorsitz: J. Hennermann (Mainz), N. Muschol (Hamburg)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Shire Deutschland GmbH
12:00 IN-1	<b>Erblichen Stoffwechselkrankheiten auf der Spur</b> <i>J. Hennermann (Mainz)</i>
12:10 IN-2	<b>Fallberichte aus der Praxis – Entdecken und finden Sie seltene Erkrankungen!</b> <i>J. Hennermann (Mainz), N. Muschol (Hamburg)</i>
<hr/>	
12:00 - 13:00	Saal 7
	<b>Das extrem unreife Frühgeborene: Lebenslang ein Sorgenkind?</b> <i>Vorsitz: C. P. Speer (Würzburg)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Chiesi GmbH
12:00 IN-3	<b>Das Risikofrühgeborene – von der Entlassung bis zum 12. Lebensmonat: Ein Leben zwischen „Pari-Boy“ und Physiotherapie?</b> <i>W. Göpel (Lübeck)</i>
12:20 IN-4	<b>Adults Born Preterm – eine neue Patientengruppe wächst heran</b> <i>D. Singer (Hamburg)</i>
12:40 IN-5	<b>Sind die Familien auf die Zeit nach der Entlassung vorzubereiten?</b> <i>M. Rüdiger (Dresden)</i>
<hr/>	
12:00 - 13:00	Saal 8
	<b>Management und therapeutische Möglichkeiten bei kindlichen Koliken</b> <i>Vorsitz: K. M. Keller (Wiesbaden)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Humana GmbH
12:05 IN-6	<b>Säuglingskoliken: Klinik und Diagnostik</b> <i>J. Däbritz (Rostock)</i>
12:25 IN-7	<b>Therapeutic approach to infantile colics</b> <i>E. Miele (Neapel, I)</i>
<hr/>	
12:00 - 13:00	Saal A 2.2.
	<b>Moderne Akne – Therapie ohne Antibiotika</b> <i>Vorsitz: R. Hartwig (Cuxhaven)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Galderma Laboratorium GmbH
12:00 IN-8	<b>Vortrag</b> <i>R. Hartwig (Cuxhaven)</i>
12:45 IN-9	<b>Diskussion</b> <i>R. Hartwig (Cuxhaven)</i>

---

12:00 - 13:00	Saal B 2.1.
	<b>Flüchtlingskinder und seltene Erkrankungen – woran muss ich denken?</b> <i>Vorsitz: J. Oh (Hamburg)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Raptor Pharmaceuticals Germany GmbH
12:00 IN-10	<b>Angeborene Stoffwechselerkrankungen bei Flüchtlingskindern: Wann muss ich daran denken, worauf muss ich achten?</b> <i>A. Das (Hannover)</i>
12:25 IN-11	<b>Cystinurie oder Cystinose – der feine Unterschied mit praktischen Fallbeispielen</b> <i>J. Oh (Hamburg)</i>
12:50	<b>Fragen und Antworten</b>
<hr/>	
12:00 - 13:00	Saal B 2.2.
	<b>Das Seltene im Alltäglichen</b> <i>Vorsitz: G. F. Hoffmann (Heidelberg)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Swedish Orphan Biovitrum GmbH
12:00 IN-12	<b>Neue Therapieoptionen bei angeborenen Stoffwechselstörungen</b> <i>G. F. Hoffmann (Heidelberg)</i>
12:15 IN-13	<b>Innovative Therapien in der Hämophilie</b> <i>C. Königs (Frankfurt am Main)</i>
12:40 IN-14	<b>CAPS – nicht nur ein Fiebersyndrom</b> <i>G. Horneff (S. Augustin)</i>
12:55	<b>Fragen und Antworten</b>
<hr/>	
12:00 - 13:30	Saal C 2.1.
	<b>Normal oder pathologisch? Wachstumsstörungen frühzeitig erkennen und adäquat behandeln</b> <i>Vorsitz: H. G. Dörr (Erlangen), T. Reinehr (Datteln), D. Schnabel (Berlin)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Novo Nordisk Pharma GmbH
12:00 IN-15	<b>Normal oder pathologisch? Wachstumsstörungen frühzeitig erkennen und adäquat behandeln</b> <i>H. G. Dörr (Erlangen), T. Reinehr (Datteln), D. Schnabel (Berlin)</i>

- 12:00 - 13:00 Saal C 2.2.  
**Personalisierte Therapie der Cystischen Fibrose: Wo stehen wir?**  
*Vorsitz: C. Schwarz (Berlin)*  
Mit freundlicher Unterstützung der Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH
- 12:00 IN-16  
**Neugeborenen-Screening für CF – Allgemeinpädiatrie im Fokus**  
*T. Nüßlein (Koblenz)*
- 12:20 IN-17  
**CFTR-Modulation: Warum so einfach – warum so kompliziert**  
*M. Ballmann (Rostock)*
- 12:40 IN-18  
**Neue Therapieoptionen für Mukoviszidose:  
Zwischen den Studiendaten und Erfahrungsberichten**  
*S. M. Schmidt (Greifswald)*

- 12:00 - 13:00 Saal D  
**Angeborene Gerinnungsstörungen – Häufiger als man denkt**  
*Vorsitz: C. Wermes (Hannover), D.Schwabe (Frankfurt am Main)*  
Mit freundlicher Unterstützung der CSL Behring GmbH
- 12:00 IN-19  
**1%ige Prävalenz und doch so unbekannt: Das von-Willebrand Syndrom**  
*S. Gottstein (Berlin)*
- 12:20 IN-20  
**Angeborene Gerinnungsstörungen:  
Worin unterscheiden sich pädiatrische von adulten Patienten?**  
*K. Kentouche (Jena)*
- 12:40 IN-21  
**Pädiatrische Hämophilie- und vWS-Kasuistiken  
aus dem klinischen Alltag**  
*W. Hassenpflug (Hamburg)*

- 12:00 - 13:00 Saal E  
**Ernährungsfragen in Forschung und Praxis**  
*Vorsitz: M. Poßner (Frankfurt am Main)*  
Mit freundlicher Unterstützung des Nestlé Nutrition Institutes
- 12:00 IN-39  
**Muttermilch Oligosaccharide: Neue Erkenntnisse zur Struktur  
und Benefits in der Säuglingsernährung**  
*N. Sprenger (Lausanne, CH)*
- 12:30 IN-40  
**Diagnose der Kuhmilchproteinallergie: Die Lücke zwischen  
wissenschaftlichen Guidelines und praktischer Realität**  
*K. Beyer (Berlin)*

- 08:30 - 09:30 Saal 8  
**1 Jahr nach der neuen Pneumokokken-Impfempfehlung – wo stehen wir?**  
*Vorsitz: E. Herting (Lübeck), U. Baumann (Hannover)*  
Mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH
- 08:30 IN-22  
**3 Impfungen – Herausforderung geglückt?**  
*A. Busse (Tegernsee)*
- 08:50 IN-23  
**Risikopatient – Impfen ein Muss?**  
*U. Baumann (Hannover)*
- 09:10 IN-24  
**Frühgeburtlichkeit – 4 statt 3!**  
*G. Stichtenoth (Lübeck)*  
**Diskussion**

- 08:30 - 09:30 Saal B 2.1.  
**Realität und Möglichkeiten bei Erkrankungen durch RS-Viren**  
*Vorsitz: M. Gappa (Wesel)*  
Mit freundlicher Unterstützung der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
- 08:30 IN-41  
**Sentinel I: RSV-Hospitalisierungen bei Frühgeborenen  
ohne Immunprophylaxe**  
*M. Gerstlauer (Augsburg)*
- 09:00 IN-42  
**Management der akuten, viralen Bronchiolitis: wo stehen wir?**  
*N. Schwerk (Hannover)*

- 12:30 - 13:30 Saal A 2.2.  
**Wenn Essen keinen Spaß mehr macht  
– Herausforderungen bei der Ernährung von Kindern**  
*Vorsitz: M. Melter (Regensburg)*  
Mit freundlicher Unterstützung der Nutricia GmbH
- 12:30 IN-28  
**Ernährungssupplementierung bei Mukoviszidose  
– ein wichtiger Baustein der Therapie**  
*K.-M. Keller (Wiesbaden)*
- 13:00 IN-29  
**Die Rolle von Mikronährstoffdefizienzen  
bei akuten und chronischen Erkrankungen**  
*M. Claßen (Bremen)*

---

12:30 - 13:30	Saal B 2.1.
	<b>Impfungen – Eine besondere Herausforderung in der Kinder- und Jugendarztpraxis!</b> <i>Vorsitz: J. Liese (Würzburg), S. Westerholt (Wolfsburg)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Sanofi Pasteur MSD GmbH
12:30 IN-30	<b>Der neue 9vHPV Impfstoff</b> <i>S. Westerholt (Wolfsburg)</i>
13:00 IN-31	<b>Impfprävention bei Immunsupprimierten</b> <i>J. Liese (Würzburg)</i>
<hr/>	
12:30 - 13:30	Saal B 2.2.
	<b>Kurzdarmsyndrom bei Kindern und Jugendlichen</b> <i>Vorsitz: A. Busch (Tübingen)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Shire Deutschland GmbH
12:30 IN-32	<b>Ursachen und Diagnostik</b> <i>M. Kohl (Lübeck)</i>
13:00 IN-33	<b>Therapieoptionen und Blick in die Zukunft</b> <i>A. Busch (Tübingen)</i>
<hr/>	
12:30 - 13:30	Saal C 2.1.
	<b>Dicke Leber – krumme Beine</b> <b>Stoffwechselerkrankungen in der täglichen Praxis</b> <i>Vorsitz: T. Marquardt (Münster)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der Alexion Pharma Germany GmbH
12:35 IN-34	<b>Dicke Leber: Nichtalltägliches in der täglichen Praxis</b> <i>C. Lampe (Wiesbaden)</i>
13:00 IN-35	<b>Krumme Beine: Nichtalltägliches in der täglichen Praxis</b> <i>N. Karabul (Bochum)</i>

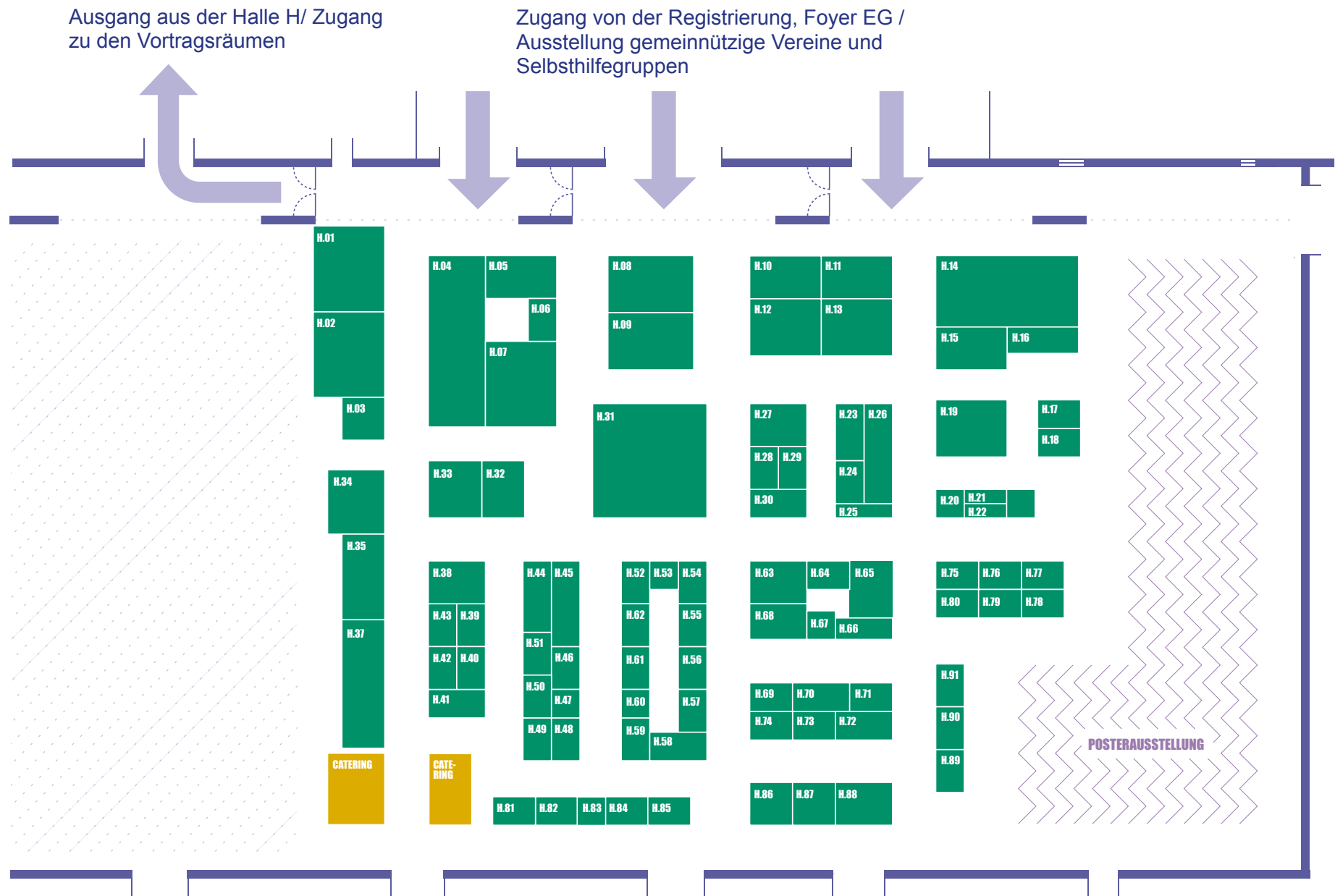
---

12:30 - 13:30	Saal C 2.2.
	<b>Kombination, Koadministration, Konfusion (?)</b> <b>– Aktuelles zum Impfen in der pädiatrischen Praxis</b> <i>Vorsitz: J. Vollmar (München)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
12:30 IN-36	<b>Kombination, Koadministration, Konfusion (?)</b> <b>– Aktuelles zum Impfen in der pädiatrischen Praxis</b> <i>G. Kattenstroth (München)</i>
<hr/>	
12:30 - 13:30	Saal D
	<b>Frühe Adipositasprävention:</b> <b>Welche Ernährungsmaßnahmen nehmen Einfluss?</b> <i>Vorsitz: B. Koletzko (München)</i>
	Mit freundlicher Unterstützung der HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG
12:30 IN-37	<b>Proteingehalt von Säuglingsnahrungen:</b> <b>Update zur Zusammensetzung und Sicherheit</b> <i>M. Fleddermann (München)</i>
13:00 IN-38	<b>Säuglingsernährung und spätere Adipositas:</b> <b>Welche Rolle spielt die Beikost?</b> <i>B. Koletzko (München)</i>

---

# Aussteller und Sponsoren

AUSSTELLUNGSPLAN | LISTEN | TRANSPARENZVORGABE



# Liste

INDUSTRIEAUSSTELLER

## A

---

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	H.03
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	H.74
Actelion Pharmaceuticals Germany	H.19
AHG Klinik für Kinder und Jugendliche	H.46
AIDAMED	H.20
AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH	H.39
Alexion Pharma Germany GmbH	H.08
Allergopharma	H.17
Amicus Therapeutics GmbH	H.72
Ardeypharm GmbH	H.70

## B

---

bene-Arzneimittel GmbH	H.69
BioMarin Deutschland GmbH	H.42
Bionorica SE	H.32
Bioscientia	H.79
Bündnis Kinder- und Jugendreha	H.62

## C

---

CeGaT GmbH	H.49
„CHARLOTTENHALL“ Rehabilitations- und Vorsorgeklinik für Kinder und Jugendliche gGmbH	H.53
Chiesi GmbH	H.01
CROSSSOFT.GmbH	H.77

## D

---

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	H.35
Dr. Falk Pharma GmbH	H.28

## E

---

Elsevier GmbH	H.78
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG	H.68

## F

---

Fachklinik Satteldüne + Fachklinik Sylt	H.16
Fachkliniken Wangen	H.61
Fagron GmbH & Co. KG	H.33

## G

---

Galderma Laboratorium GmbH	H.06
Georg Thieme Verlag KG	H.37
GesundHeits GmbH-Deutschland	H.55
GKinD e.V.	H.57
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	H.12

## H

---

HIPP GmbH & Co. Vertrieb KG	H.04
Humana GmbH	H.02
Humanus Arzneimittel GmbH	H.89

## I

---

Immundiagnostik AG	H.47
InfectoPharm GmbH	H.13
INVITALIS GmbH	H.88
IPOKRATES Foundation	H.67

## K

---

Katholisches Kinderkrankenhaus WILHELMSTIFT gGmbH	H.85
KJF Rehakliniken	H.52
Klinik Bavaria Zscheckwitz	H.90
KREIENBAUM Neoscience GmbH	H.64

## L

---

LACHNITT DESIGN	H.83
Lucane Pharma	H.76

# Liste

INDUSTRIEAUSSTELLER

## M

---

MAICO Diagnostics GmbH	H.56
Max Schmidt-Römhild KG	H.86
Medice Arzneimittel	H.38
Merck Serono GmbH	H.24
metax Institut für Diätetik GmbH	H.66
Milupa Nutricia GmbH	H.31
MSD Sharp & Dohme GmbH	H.29

## N

---

nal von minden GmbH	H.80
Nestlé Nutrition GmbH	H.14
Nordlab Partnerschaftspraxis für Laboratoriumsmedizin & Mikrobiologie	H.40
Nutricia	H.26

## O

---

Octapharma GmbH	H.15
Omega Pharma Deutschland GmbH	H.34
Orphan Europe (Germany) GmbH	H.65
ORTHOVATIVE GmbH	H.51

## P

---

PARI GmbH	H.91
Pearson Assessment & Information GmbH	H.44
Pfizer Pharma GmbH	H.07
pfm medical ag	H.73
Pohl-Boskamp	H.50
PTC Therapeutics Germany	H.58

## R

---

Raptor Pharmaceuticals Germany GmbH	H.10
Reha-Fachklinik EUBIOS	H.59

## S

---

Sanofi Pasteur MSD GmbH	H.05
Santhera (Germany) GmbH	H.84
Schattauer GmbH	H.54
Schimmel Pianos	H.82
Shire Deutschland GmbH	H.09
Siemens & Co	H.63
Springer Verlag GmbH	H.45
STERO Medizinische Geräte	H.75
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	H.11

## T

---

TCB-Technology Consult Berlin GmbH	H.81
The Surgical Company GmbH	H.48
Töpfer GmbH	H.23

## U

---

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	H.41
Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	H.18
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)	H.22

## V

---

Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH	H.27
Viktoriastift	H.60
Vitalograph GmbH	H.30
VYGON GmbH & Co. KG	H.43

## W

---

weinreiter-design	H.21
-------------------	------

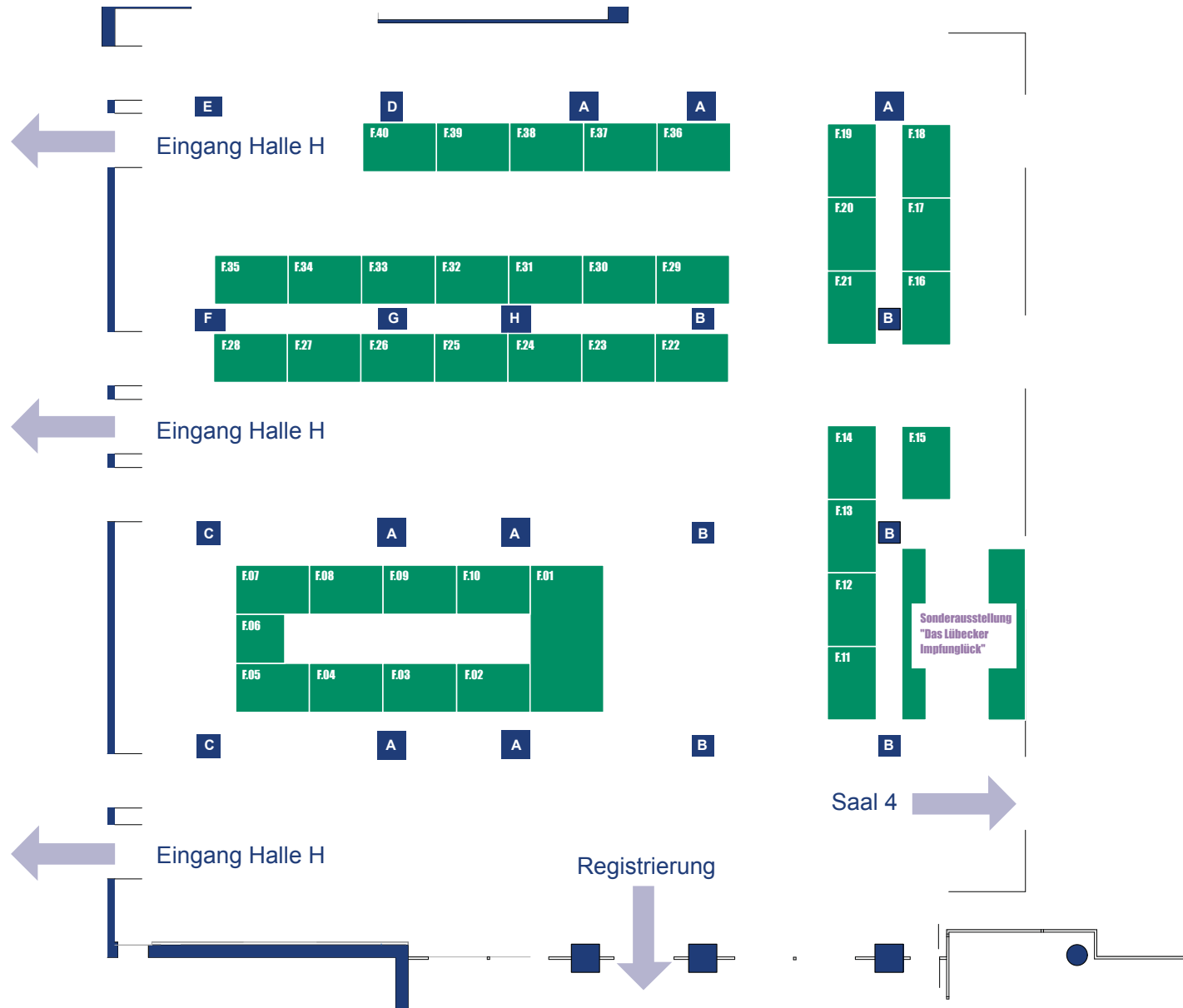
## Z

---

ZellaMed	H.25
Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsdiagnostik (MVZ)	H.71

# Ausstellungsplan gemeinnützige Verbände und Selbsthilfegruppen

FOYER ERDGESCHOSS





## Liste

GEMEINNÜTZIGE VERBÄNDE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

### A

---

aid infodienst e.V.	F.23
AKIK Bundesverband e.V.	F.13
Arbeitskreis Cornelia de Lange - Syndrom	F.22
Ärzte ohne Grenzen e.V.	F.14

### B

---

BeKD e.V.	F.03
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.	F.04
Bundesverband Neurofibromatose e.V.	F.07

### C

---

CJD Berchtesgaden	F.29
CJD Fachklinik Garz/Rügen	F.30

### D

---

Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.	F.05
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)	F.01
Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)	F.06
Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.	F.10
DSCM e.V.	F.09
Deutsche Stiftung Kranke Neugeborene	F.18
DZVhÄ	F.08
Die Schmetterlinge e.V.	F.16

### E

---

Erhebungseinheit für Seltene Pädiatrische Erkrankungen in Deutschland (ESPED)	F.02
---	------

### F

---

Freundeskreis des Orchesters der Deutschen Kinderärzte	F.15
--	------

## Liste

GEMEINNÜTZIGE VERBÄNDE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

### G

---

Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung e.V. (GPGE)	G.01
	Foyer 2.OG
GNN UKSH Campus Lübeck	F.33

### H

---

Histiozytose Hilfe e.V.	F.31
-------------------------	------

### I

---

Initiative Trockene Nacht e.V.	F.20
Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.	F.26

### K

---

KIDS-22q11 e.V.	F.21
Kinder-Hospiz Sternenbrücke	F.25
Kindernetzwerk e.V.	F.11
Klinik-Clowns Hamburg e.V.	F.24

### N

---

NETSTAP e.V.	F.12
Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.	F.32

### S

---

SoMA e.V.	F.28
-----------	------

### T

---

Tourette-Gesellschaft Deutschland	F.27
Turner-Syndrom Vereinigung Deutschland e.V.	F.19

### V

---

Verein Lichen Sclerosus	F.17
-------------------------	------

## Liste

SPONSOREN

---

### Goldsporen

---

Raptor Pharmaceuticals Germany GmbH  
Sanofi Pasteur MSD GmbH  
Shire Deutschland GmbH  
Swedish Orphan Biovitrum GmbH



### Weitere Sponsoren

---

Alexion Pharma Germany GmbH  
Bionorica SE  
CSL Behring GmbH  
Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Kinderarztthaus

## Liste

SPONSOREN

---

### Symposien

---

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG  
Alexion Pharma Germany GmbH  
Chiesi GmbH  
CSL Behring GmbH  
Galderma Laboratorium GmbH  
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG  
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG  
Humana GmbH  
Nestlé Nutrition GmbH  
Novo Nordisk Pharma GmbH  
Nutricia  
Pfizer Pharma GmbH  
Raptor Pharmaceuticals Germany GmbH  
Sanofi Pasteur MSD GmbH  
Shire Deutschland GmbH  
Swedish Orphan Biovitrum GmbH  
Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

## Transparenzvorgabe

GEMÄSS FSA-KODEX UND AKG-RICHTLINIEN

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben\*:

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	16.225,00 €	Ausstellung, Symposium
Actelion Pharmaceuticals Germany	9.000,00 €	Ausstellung
AHG Klinik für Kinder und Jugendliche	2.250,00 €	Ausstellung
AIDAMED	1.660,00 €	Ausstellung
Alexion Pharma Germany GmbH	29.240,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
Allergopharma	2.610,00 €	Ausstellung
Amicus Therapeutics GmbH	3.320,00 €	Ausstellung
Ardeypharm GmbH	3.000,00 €	Ausstellung
bene-Arzneimittel GmbH	2.490,00 €	Ausstellung
BioMarin Deutschland GmbH	2.250,00 €	Ausstellung
Chiesi GmbH	22.450,00 €	Ausstellung, Symposium
CSL Behring GmbH	14.500,00 €	Sponsoring, Symposium
Dr. Falk Pharma GmbH	2.250,00 €	Ausstellung
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	18.300,00 €	Ausstellung, Symposium
Humanus Arzneimittel GmbH	2.490,00 €	Ausstellung
InfectoPharm GmbH	8.300,00 €	Ausstellung
Katholisches Kinderkrankenhaus WILHELMSTIFT gGmbH	2.490,00 €	Ausstellung
Kinderarztthaus	1.500,00 €	Sponsoring
Klinik Bavaria Zscheckwitz	2.250,00 €	Ausstellung
Lucane Pharma	2.250,00 €	Ausstellung

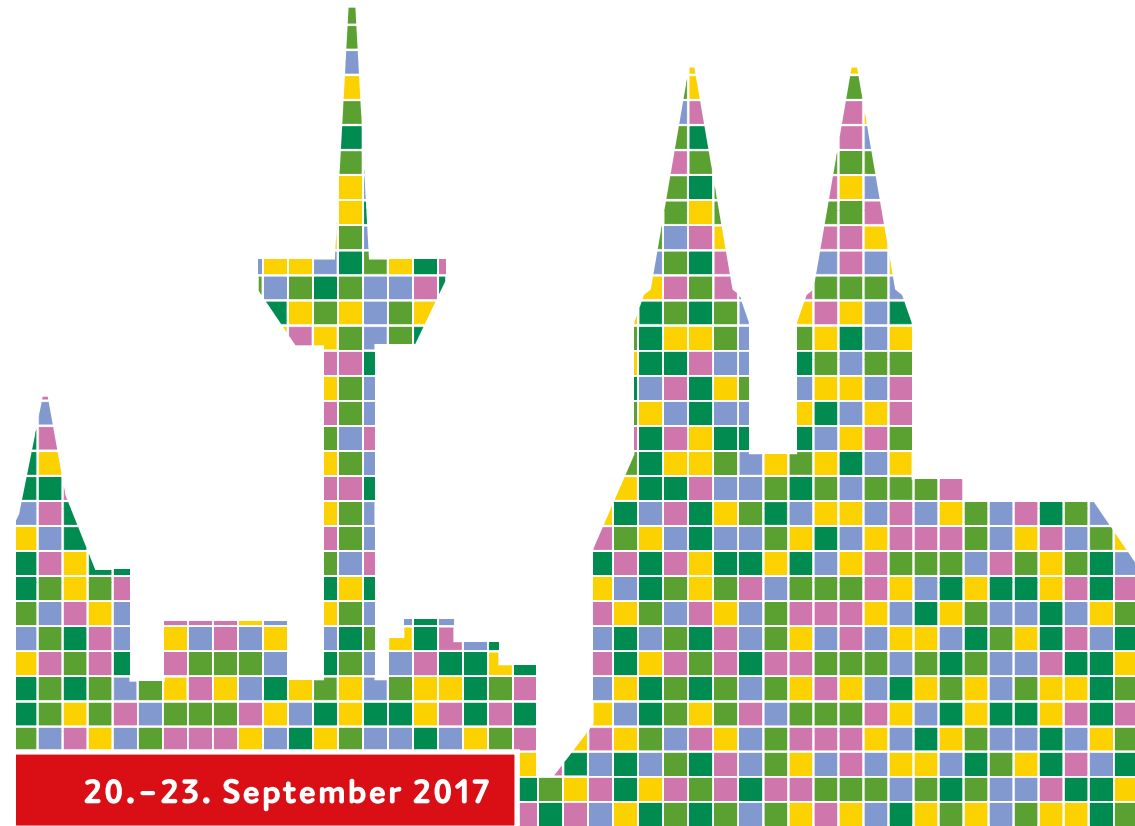
## Transparenzvorgabe

GEMÄSS FSA-KODEX UND AKG-RICHTLINIEN

Merck Serono GmbH	2.250,00 €	Ausstellung
MSD Sharp & Dohme GmbH	2.250,00 €	Ausstellung
nal von minden GmbH	2.490,00 €	Ausstellung
Novo Nordisk Pharma GmbH	15.000,00 €	Symposium
Nutricia	15.250,00 €	Ausstellung, Symposium
Orphan Europe (Germany) GmbH	4.980,00 €	Ausstellung
Pfizer Pharma GmbH	22.450,00 €	Ausstellung, Symposium
PTC Therapeutics Germany	3.320,00 €	Ausstellung
Raptor Pharmaceuticals Germany GmbH	20.600,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
Sanofi Pasteur MSD GmbH	20.000,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
Shire Deutschland GmbH	34.815,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
Swedish Orphan Biovitrum GmbH	20.600,00 €	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
The Surgical Company GmbH	2.490,00 €	Ausstellung
Universitätsklinikum Heidelberg - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin	2.610,00 €	Ausstellung
Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH	10.000,00 €	Symposium
YGON GmbH & Co. KG	2.250,00 €	Ausstellung

\*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

(Stand: 08.07.2016)



113. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)



69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ)



55. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)



39. Jahrestagung des Berufsverbandes Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)

BeKD e.V.

54. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (DPR)



# HYPOPHOSPHATASIE (HPP):

Eine potenziell lebensbedrohliche  
Stoffwechselerkrankung  
mit systemischen Konsequenzen<sup>1, 2</sup>

Die korrekte Diagnose ist entscheidend:

## KLINISCHE SYMPTOME

### SKELETT

Rachitis, Osteomalazie,  
schlecht heilende Frakturen,  
Osteopenie, Osteoporose

UND/  
ODER

### DENTAL

Vorzeitiger Zahnverlust,  
periodontale Erkrankungen

## Weitere Symptome

### MUSKULÄR

Schwäche,  
chronische  
Schmerzen

### RENAL

Nephrokalzi-  
nose, Hyper-  
kalziurie

### RESPIRATORISCH

Pulmonale  
Insuffizienz,  
Lungenhypoplasie

### RHEUMATOLOGISCH

Chondrokalzino-  
se, Pseudogicht,  
Osteoarthropathie

### NEUROLOGISCH

Krampfanfälle,  
Entwicklungs-  
verzögerung

## HOCHGRADIGER VERDACHT AUF HPP

Beurteilung der AP-Aktivität

Wichtig: Auf altersspezifische Normwerte achten

Altersangepasste AP-Aktivität  
hoch oder normal

KEINE HPP

## NIEDRIGE AP-AKTIVITÄT (ALTERSPEZIFISCHE NORMWERTE)

Erhärtung des Verdachts durch erhöhte Spiegel  
von Pyridoxalphosphat und Phosphoethanolamin

Referenzen: 1. Whyte MP, Ann N Y Acad Sci. 2010; 1192: 190–200 2. Beck C., Morbach H., Stenzel M., et al, Klin Padiatr 2009; 221: 219–226  
Copyright © 2015; Alexion Pharmaceuticals, Inc. Alle Rechte vorbehalten. DE/AT/DHPP/15/0015

ALEXION